

UL. RYCERSKA 1

1460

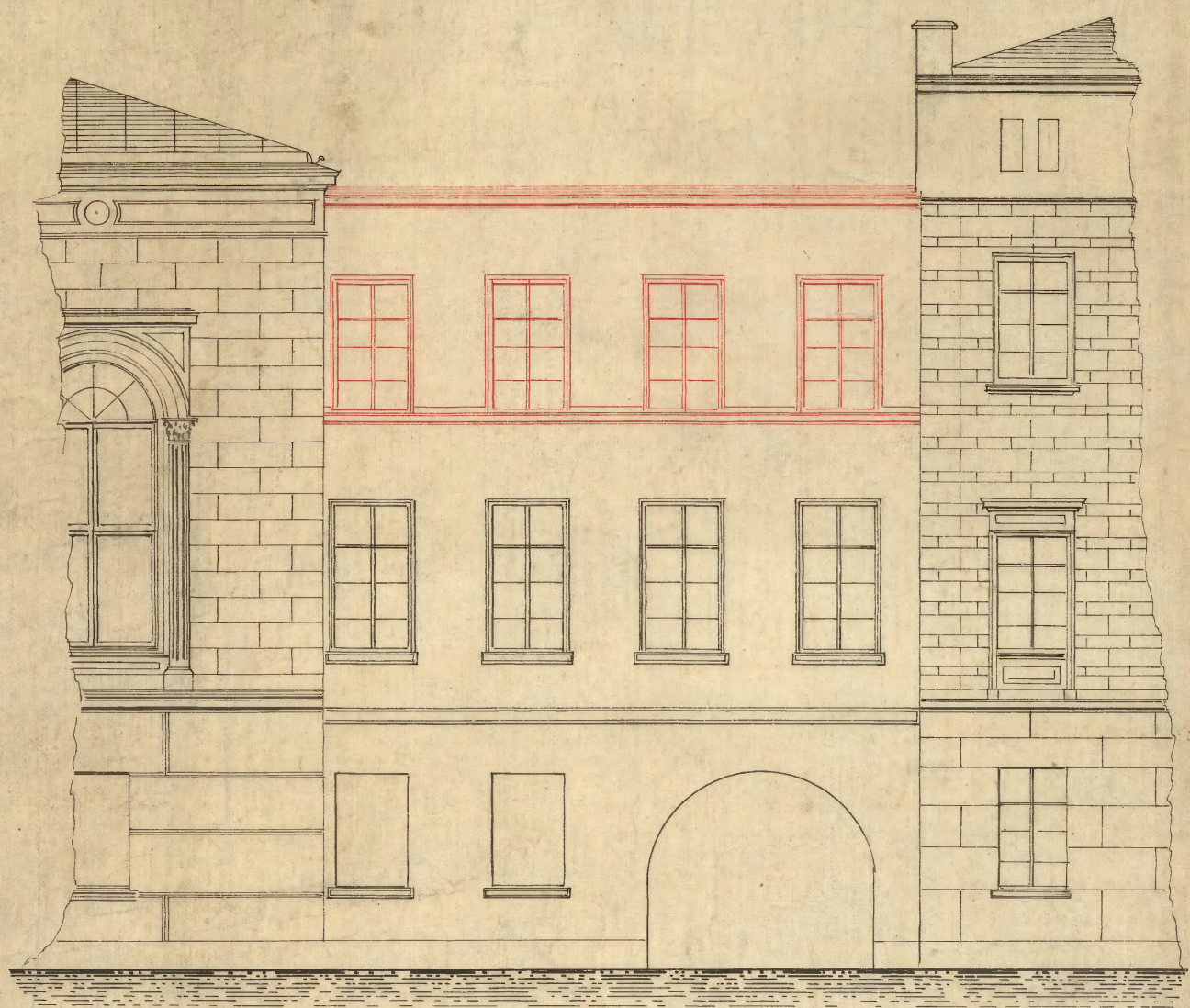
Copie

Duplicat pro 1860.
Beuthen d. 12. December 1860.

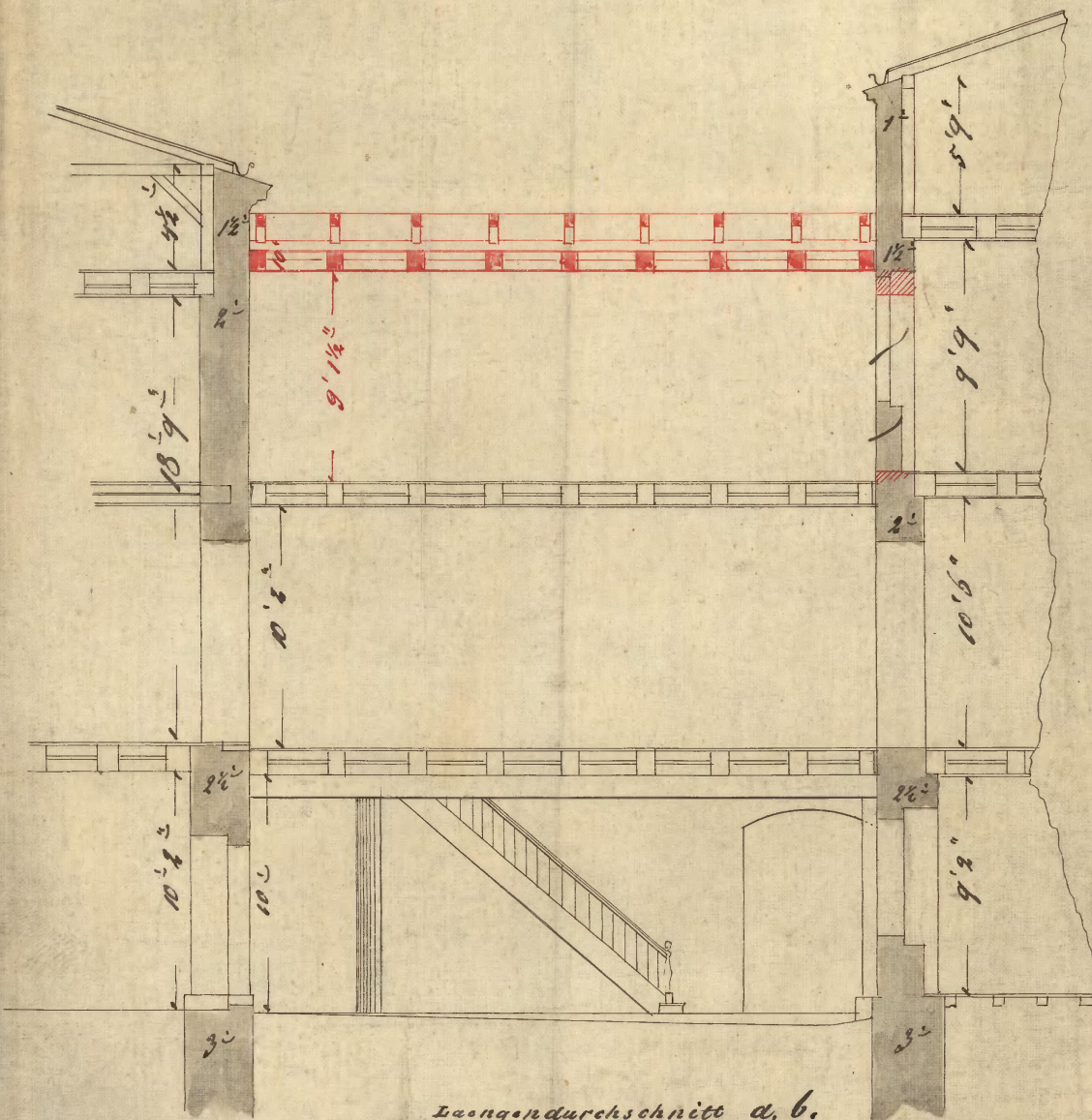
Zeichnung

schufs Aufsetzen eines Stockwerkes auf den Mittelgebänden
H. Königsborn Gasthofbesitzer Herrn Beuthner
für pflgk.

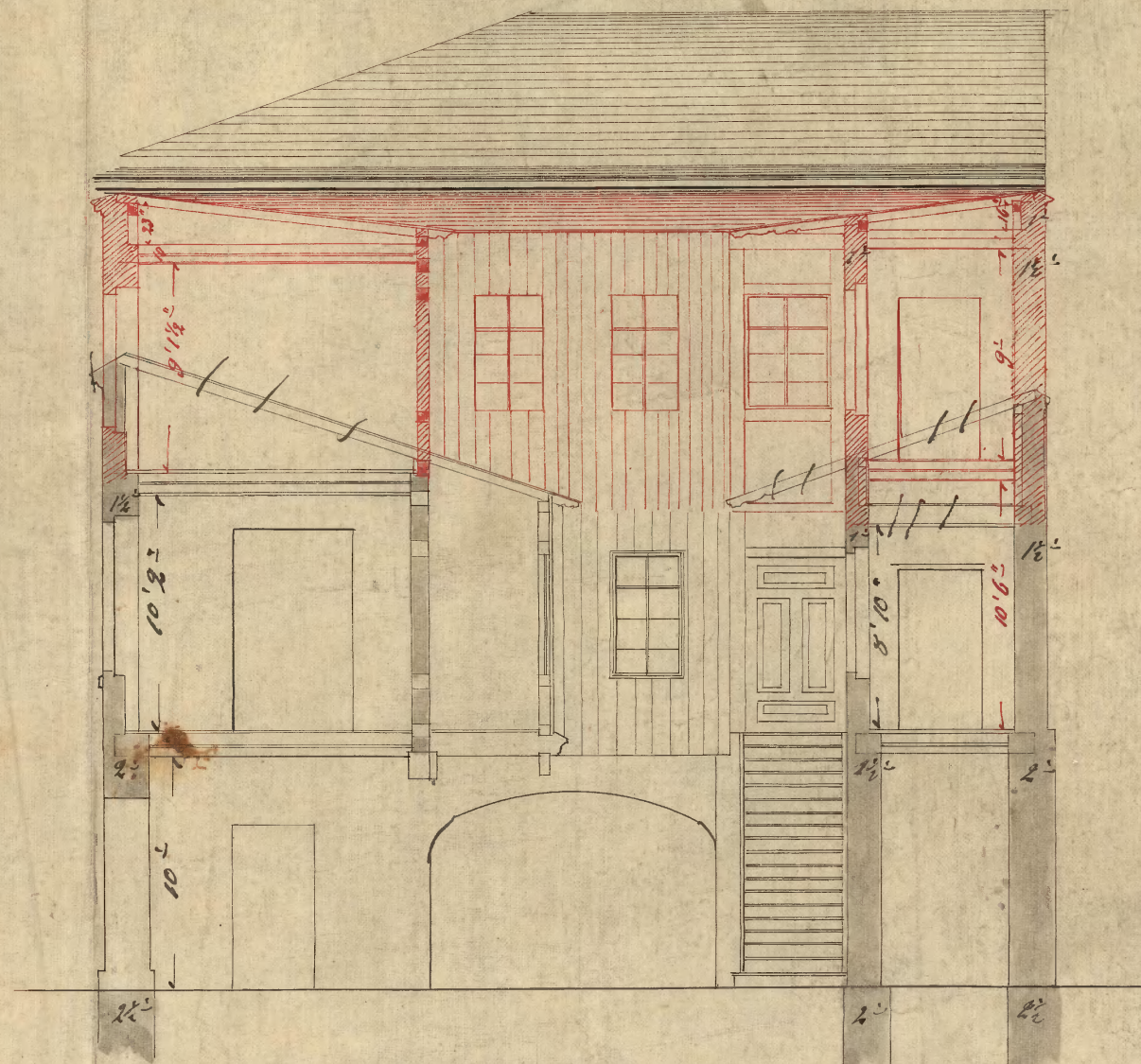
Beuthner
1



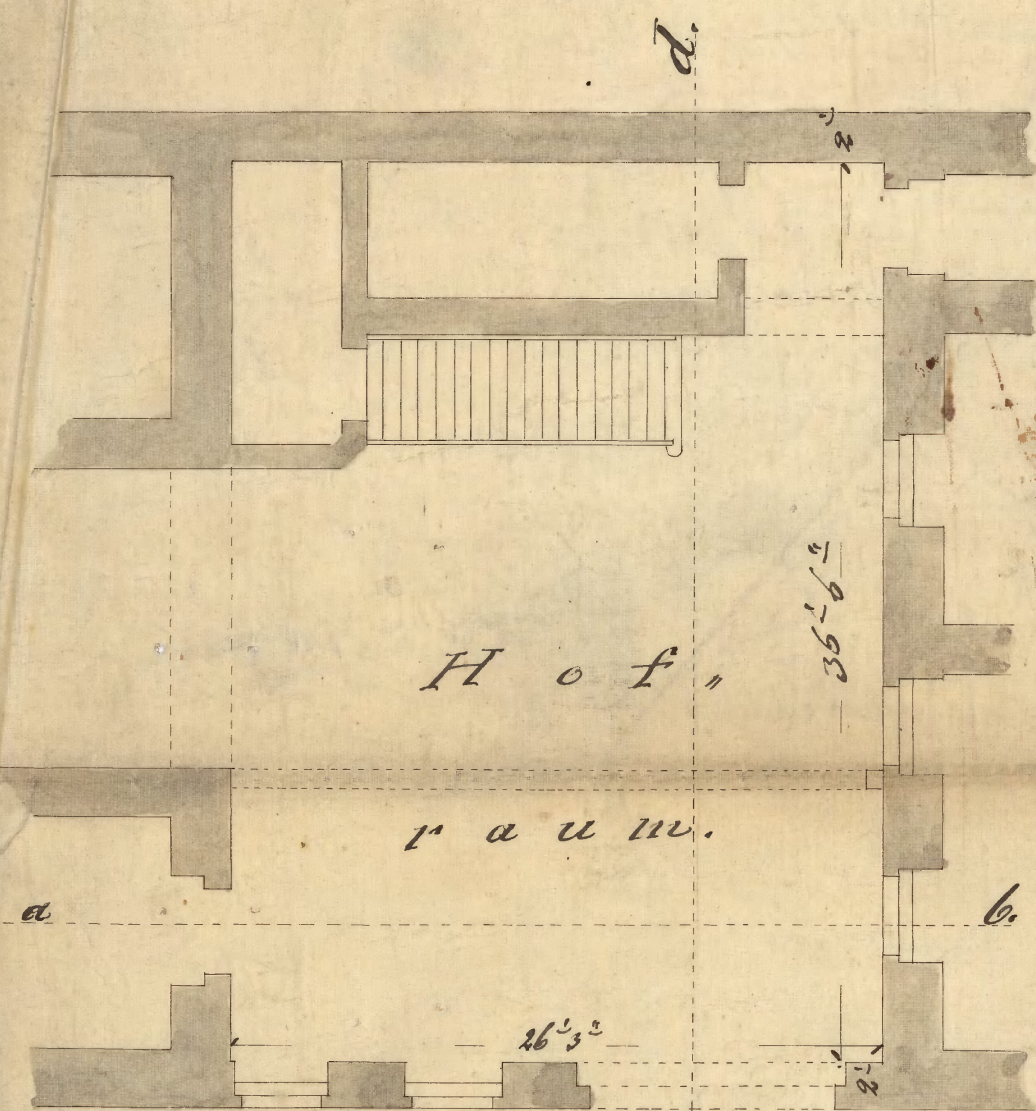
Ansicht.



Längendurchschnitt a. b.



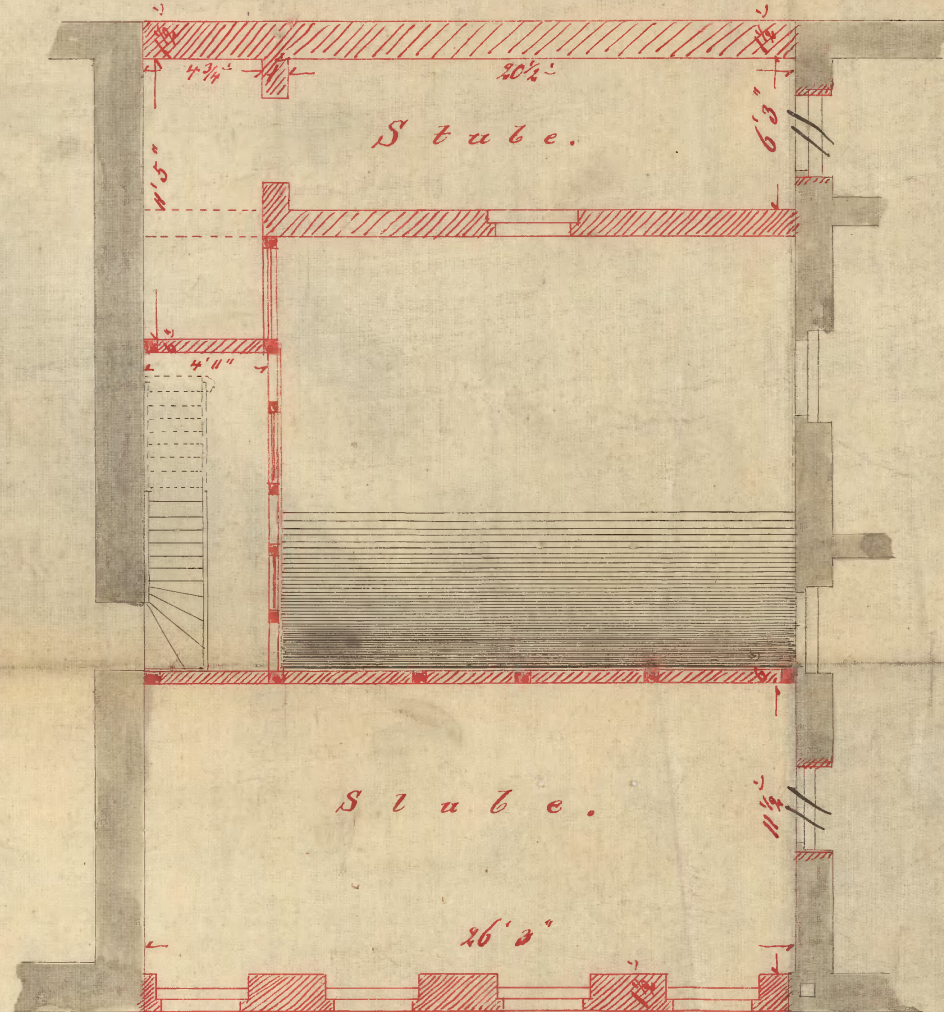
Querdurchschnitt c. d.



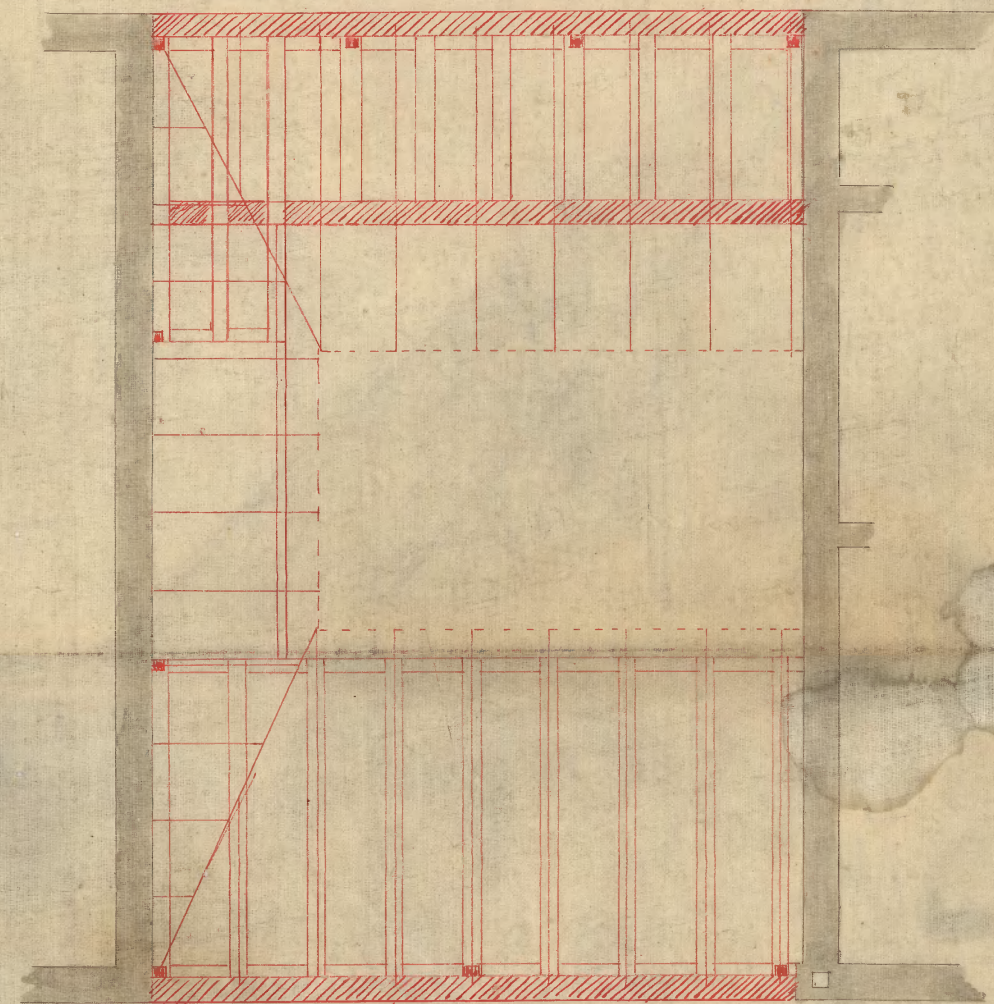
Erdegeschoss.



1. Stockwerk.



2. Stockwerk.



Dachbalkenlage.

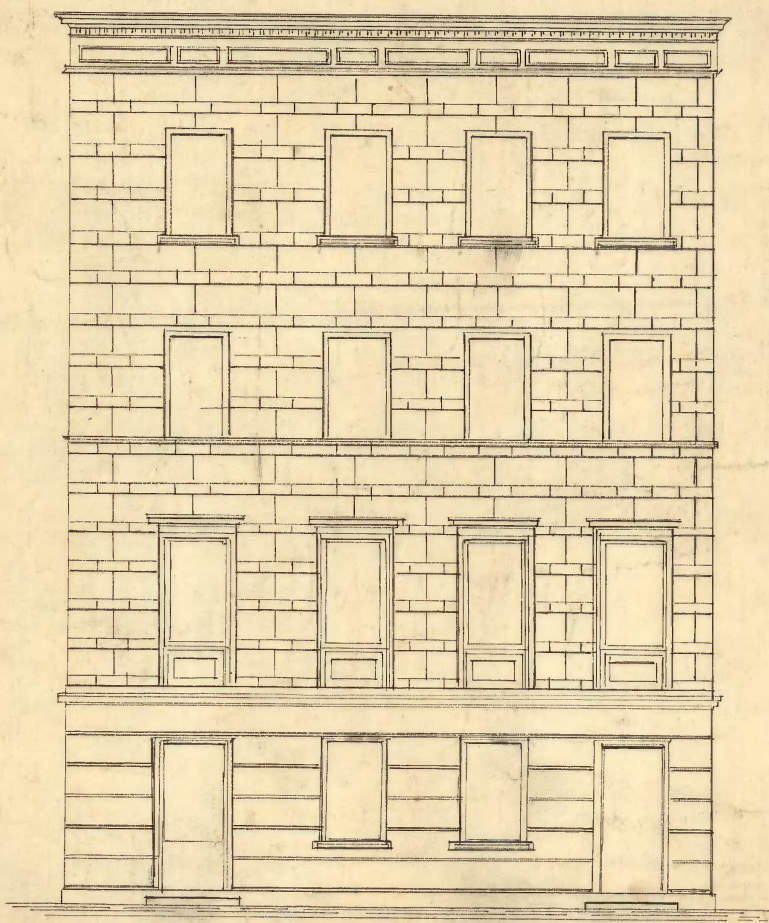
0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 Fuß pro

Beuthen d. 24. Juli 1860.

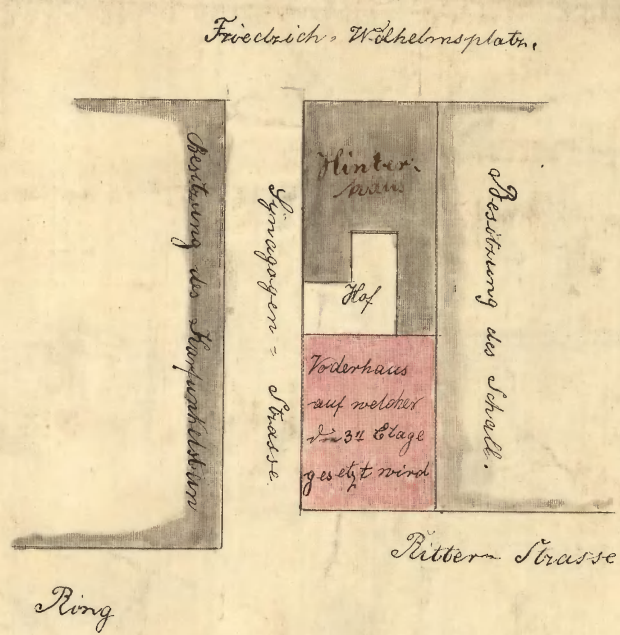
Beuthner
Beuthner

Zirhnung

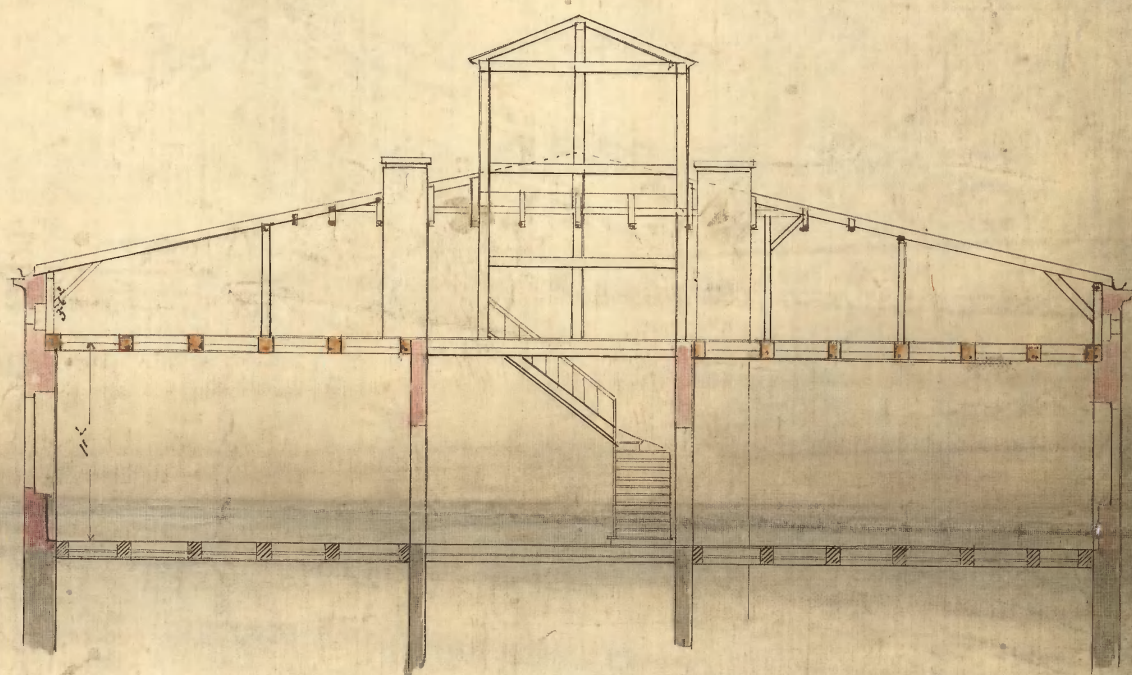
zum Aufbau einer 3^{ten} Etage für Herrn L. Reuthner hier.



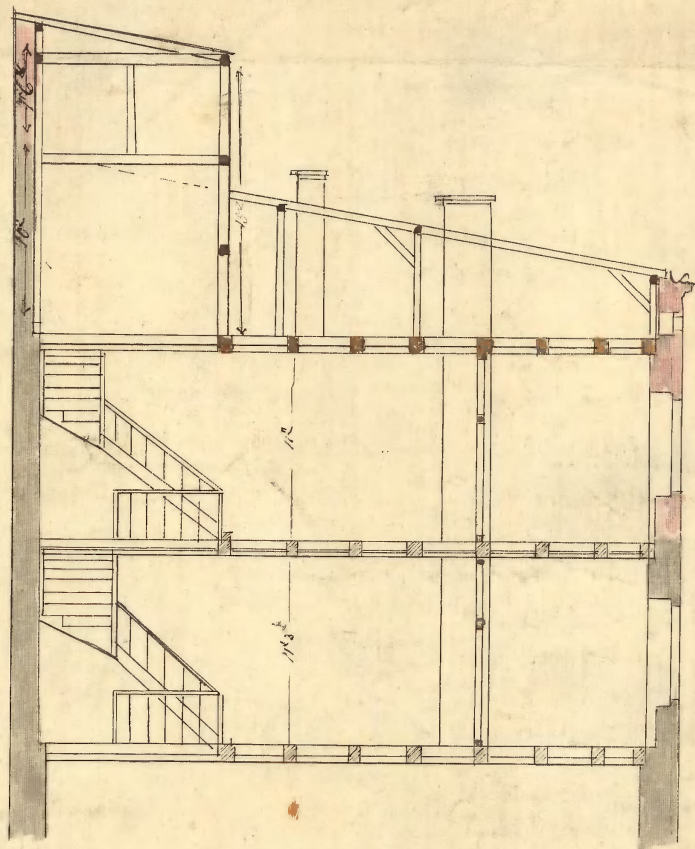
Ansicht von der Rittersstrasse.



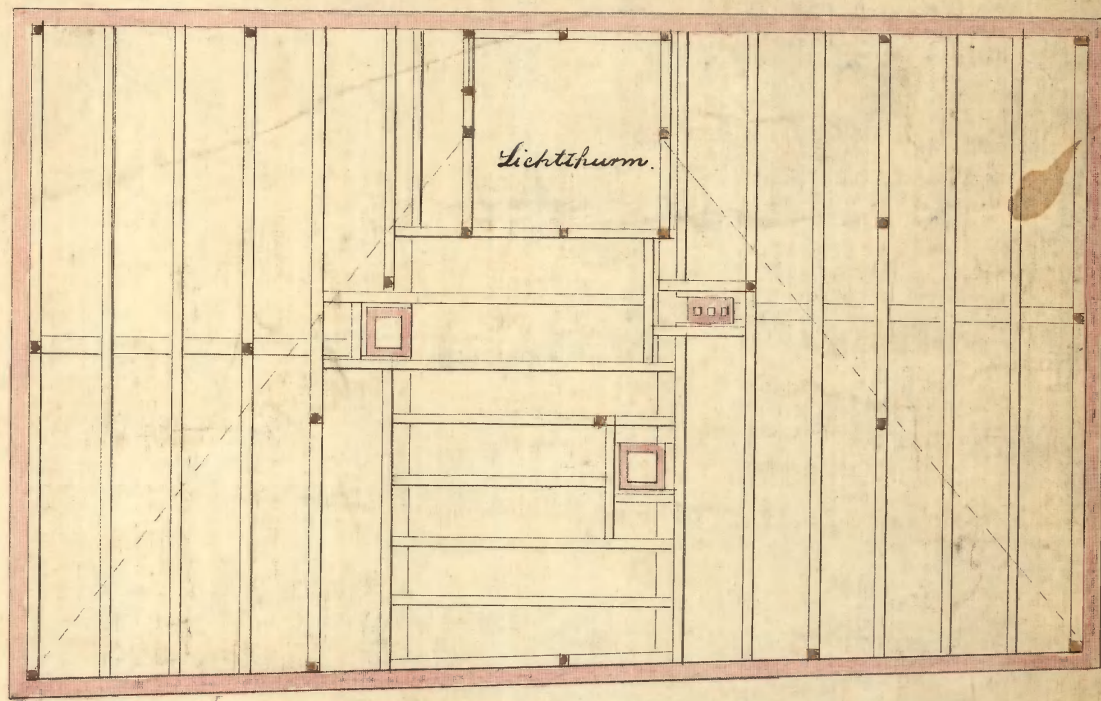
*Gegeben,
d. 14/2. 66.
Reuthner
hier.*



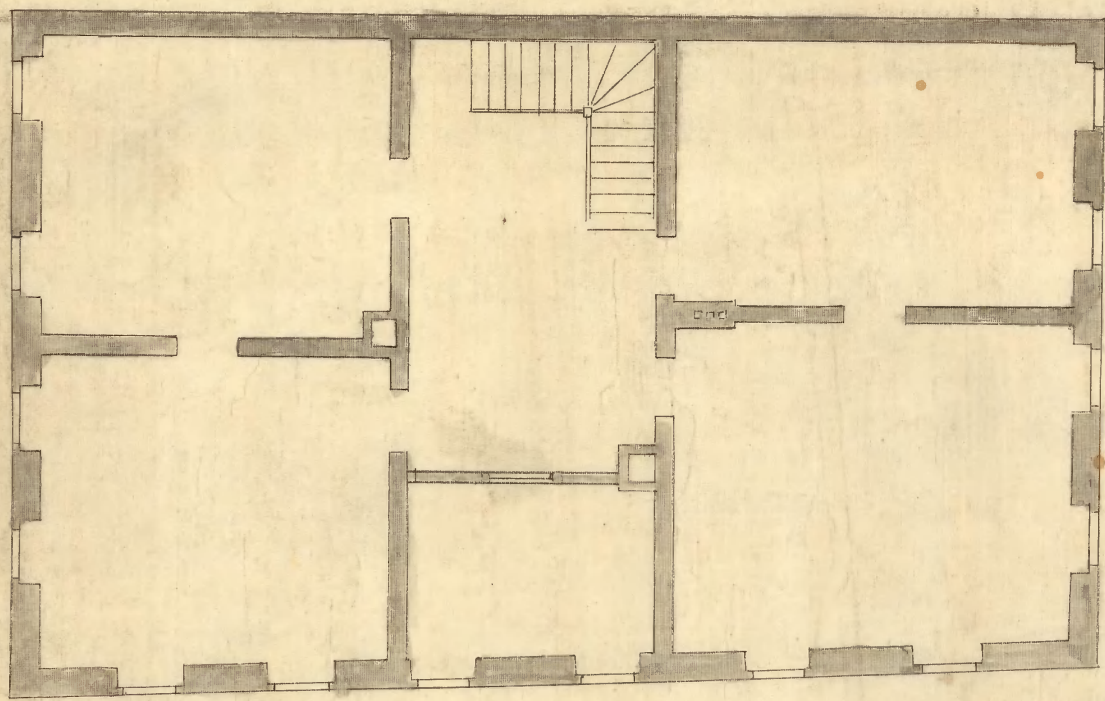
Längenprofil.



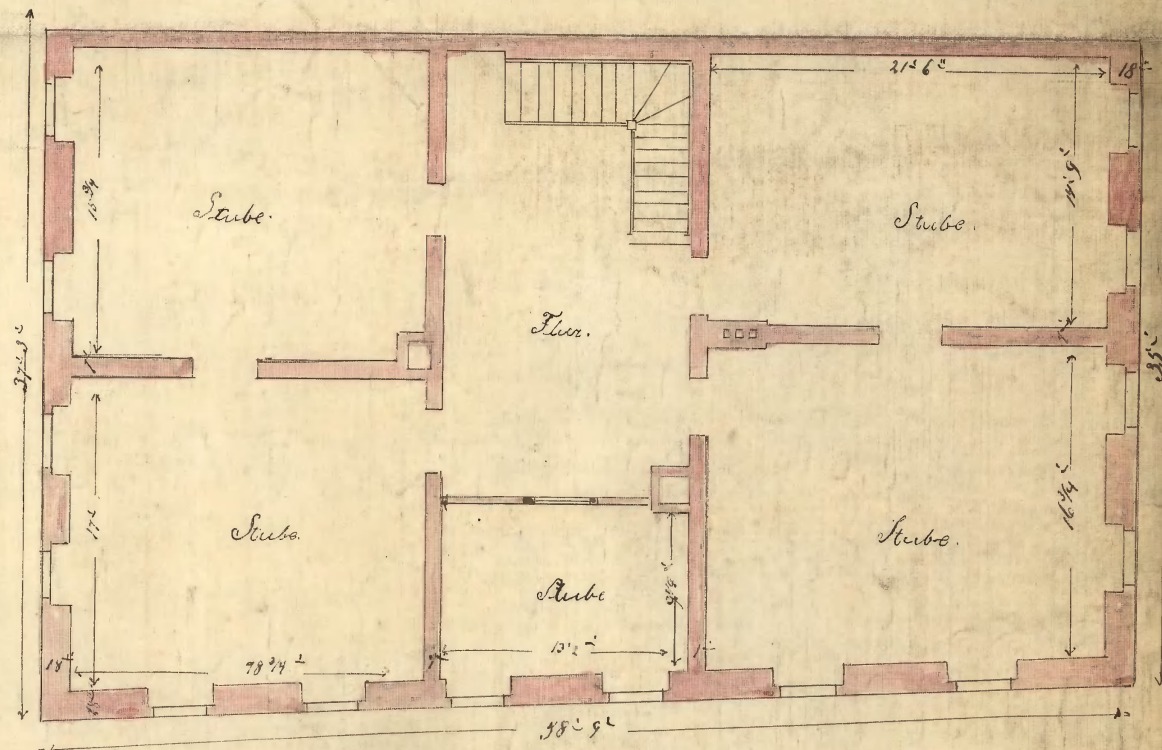
Querprofil.



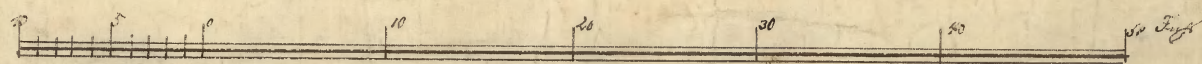
Bodenetage.



Grundriss der 2^{ten} Etage.



Grundriss der neuen 3^{ten} Etage.



Reuthner d. im Januar 1866

*Himmels
Lobel D. 1866*

0578

11. 6. 69
1
VII
4

Simon Kallöbl
Magistret

2^{te}
Richter

L.

1. Bt. m. nachst. 2. Aufgang zu sehen
Sf. von

die L. V. Kallöbl

zu gefälligen Prüfung der Kallöblen
ist und wird die Befehlung der
bezüglichen Aufhebung nach Maßgabe
deser Befehlsstellen ausgestellt.

Gegeben am 20^{ten} d. Mts.

Heute den 25^{ten} Jan. 1869

Der Richter
L.

~~8~~

erleide ich mir erlaubt
mitzutheilen, daß ich 9^{te}
Jahre bin nun auf der
Richter = Gasse, belagert.
Zur Zeit der Aufhebung 3^{te}
Stücke im überferrten
anbei 2. Proben zur
Ref.

Auftragswallung auf
L. Richter

286 Richter M. A.

B. 1/9 69. W. 38. 1/2 69.

Das zu Brühl zugehörige
Klein Schloß zu Brühl
mit der Ausgrabung
des Grabs von 20
69. Schloß muß 2
Lip in Quadrat zu fallen.
Se. Landesherrlichkeit
Gutmann. Brühl.
Schwartz. Brühl.
A. K. K.

2
Schloß zu Brühl

Von Brühl zu Brühl

1/2 8/7
M. 6/7
L.
M.

Beuthen d. den 15 Juni 1882.

Magistrat der Stadt

Präs. 15 JUN 82

An die Liebl. Polizei-Verwaltung.

(Hier)

III 3287

In Liebl. Polizei-Verwaltung ist aufgegeben
zur vorstehenden Genehmigung:

Zu meinem hies. Rithausplatz No. 1 wurde
auf dem linken Thier, zur der Befestigung d. äußeren
Bau, ein neuerer und besserer Pflichtenbau,
meiner Kosten nicht höher als der
Genehmigung.

Präs. 19. Juni 1882.

angabe

S. Beuthner.

1. In der Vorlesung:

Auf den Antrag vom 15. d. Mts.
wird Ihnen durch die Erlaubnis
ertheilt, in dem hies. Rithausplatz
No. 1 ein neues Haus mit einer
je offeneren Häuserreihe zu
bauen.

2. Dem Herrn Polizeimeister Soloway
zur Ausführung vorzulegen.

3. In der Vorlesung.

In der Vorlesung.

Witt

Samstag den 28. 6. 82.

Witt

28. 6. 82.

am 28. 6. 82.

Müller

Witt

Magistrat der Stadt
Pras. 3 - JUN. 85
BEUTHEN O.S.

~~IV 439~~

Sagen sie auch, wenn sie
 nicht die Freiheit haben, die
 sie verdienen, so ist das
 nicht ihre Sache, sondern
 die der Regierung.

- 1) Ganz frei geübt zu Regenwetter
so sympathisch ist mir
wunderlich.

2/ Wm. John Suppoms
für Transact und Machinery
an Bremer.

3 1/2

Ms. 5. Juni 1885.

*In Reply. Manuscript copied by
H. Linn.*

Bruchteil genommen und zum
Ganzen hinzugefügt

London 12.6.88

Abgeschieden II 7979



Reutheⁿ am 25. Oktober 1895.

14

1. Rep. am 1. Nov. 1895

Herrn Rathmann

zu gefälliger Prüfung und gut. auftrag. Aufklärung, welche Ausord. münden in strafrechtlich-polizeiliche Maßnahmen als notwendig zu treffen sein werden.

2. Not. 1. März

Reutheⁿ am 8. November 1895

der Polizei Verwaltung

~~11/11~~ ~~11/11~~ ~~11/11~~

Gemeinde Lohme

13. 13/11.

Das Gefährd., von welchem der Feind. lauten finge ist zwar so stark, dass nur daraufhin zu handeln imstande ist. Im strafrechtlich-polizeilichen Zusammenhang ist jedoch anzunehmen, dass der Feind. lauten, mit Rücksicht auf seine Person, inhaftierung von der Gasseitung in Tötung, nachher mit am Ende der letzten Durchsuchung zum zu befehligen sind, gefangen sind.

Lohme 13. 26.

Exp. B. 21/3.

Seiner Excellenz Polizeiverwaltung

Hier

Nachstehenden Personen von Gasseitungen und Leinwandungen in den Tälern der Herrn Loebinger, Reutheⁿ, Gräpner, Namockel, Tenschert (Herr. Kinnseier) und Frank teilen wir Ihrer Excellenz Polizei Verwaltung mit, dass Mängel sich nicht festgestellt haben, nur werden bei Herrn Hotelbesitzer Reutheⁿ angestrichen, dass dieser Person Krountischer in Tötung gefangen wird, welche inhaftierung von der Gasseitungen sind. -

Hofsektionsvoll

Verwaltung der Gasse. Anstatt der Betriebs. Drogen.

gg. G. Stortekoff

W 6602

Vorpassende Abfische gese sind in Vorlage besetzt werden Verantwortung gegen Reutheⁿ (siehe Leinwandungen der Krountischer?)

2. Rep. am 10. 1896.

Reutheⁿ am 1. November 1895

der Pol. Verwaltung

87. ja

Alfred M
191

10
H. L.
die Arbeit ist bereits ausgeführt
Franken 2. 2. 6. 11.
Quapp, R. S.

1. b. m. Herrn Kuckhens
mit dem angegebenen
Inhalt des gefälligen
Legaturschreibens, ob die
Anfertigung in Krefeld?
Zutun zu thun ist.
Mos. May.

Въ званіи все.

John Russell

~~19/6~~ ^m Greenhouse
19/6 B. 15/6.

L

8
Herrn. Herrn Ruckbun only with
the very beautiful Johnson and
gastliche Gastfreundschaft, die
der Kaulnitzer Prinz will
freundlich für uns gegeben ist.

noch 1 Mal

Am 10. Juni 1896

Freihaus

Der Kaulnitzer ist in Kattow gefangen und steht
in polizeilichem Zerkasse.

D. C.
J. D. 22. 10. 96
L. H. B.
H.

L. H. B. No. 26.
Ep. 13. 20/10.

Behändigungs-Schein.

9

Eine Verfügung d. erh. f. d. Fol. Anordnung vom 23ten

Maery

18 96

betreffend

Umformung bezügl. Befestigung ^{von} unser
Hotel-Park befristete Provisionen in Batten
pp.

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benther

den

7ten

April

18 96

Liegt hier Benther

An

Mr. Gustav Garm Beyer
Benther

Behändigt am

13 April 1896

durch

Gasper

Journ - Nr.

II 6602

3/4

für

Heuten sp, den 9^{ten} April 98.

nr. 26/5 98.

N^o. 3344.

M. I^a. 114/2

1. Aufschuß auf den dem Herrn
Karlben wirtf.
zur Verfügung.

2. Auf 1 Wirtf.

Beuten sp, 1. 26 Mai 1898.

der Polizei. Verwaltung.

F

Aufschuß auf die
Hut. Verwaltung wirtf.
Gut. 28/5.

Leitung über die young
verwaltung eine Verfügung
in Kugel, besprochen von Kib.
brüder sind für den in un-
nen vor. Verwaltung von
den für die - Kib. - Kib.
mit einem Grundstücke
von für die - Kib. - Kib.
und der Verwaltung - Gasse
für den Kib. mit der
verwaltung Kib., wie die Gr.
verwaltung für die Verwaltung
sich zu wollen.

Leitung

Gut

Hochlöblichen Polizei -
Verwaltung

zu

Beuten sp.

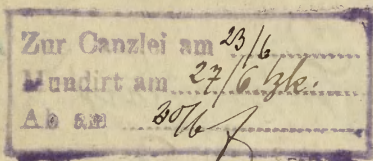
verwaltung
Leitung Beuten

H
1. An den Landbesitzer Herrn
Friedrich Beuthner.
Seine

Lafsch

mit dem Auftrag vom 9. April d. J.
Lohn eine Forderung für
Lohnvergaben & Wagnisse
machen kann, ist auf eine
stetige Leistung in doppelter
Ausfertigung und einzureichen.
Die eingereichten Zeichnungen
sollen unter Zurück.
L. Hof 2. Hofen.

B. 20. 6. 98.
L. K. 98.



H 26/7
1. G. R. d. Pol. - Inst.
Zur Feststellung, ob der Auftrag
des Staatsbauamts von Herrn
Wagnisse machen ist, bezug.
Lafschung des Herrn Beuthner,
ob dasselbe die Absicht eine Ver-
änderung Wagnisse machen auf-
zuheben soll.

L. Hof 2. Hofen.
B. 20. 7. 98.
L. K. 98.

Gf.
Gf. v. 10. 11. 98.

2. Hof: v. 18. 7. 98.

Der Auftrag ist zu. Landbau ist bis
jetzt nicht Wagnisse machen.
H. Beuthner hat jedoch die Absicht die
Veränderung festzuhalten und Wagnisse machen.

Beuthner: v. 30. Juli 1898.

Herzog
H. 18.

H
Hof 2. Hofen.
B. 5. 8. 98.
L. K. 98.

Gf.

Gf. v. 10. 11. 98.

H
1. G. R. d. Pol. - Inst.
Zur Feststellung, ob der Auftrag
des Staatsbauamts von Herrn
Wagnisse machen ist, bezug.
Lafschung des Herrn Beuthner,
ob dasselbe die Absicht eine Ver-
änderung Wagnisse machen auf-
zuheben soll.

L. Hof 2. Hofen.
B. 15. 10. 98.
L. K. 98.

2

Zur dem Altan.

B. 14. II. 98.

J. P. H. P.

Dr.

Der Ausschuss des v. d. Fenster hat bis
jetzt nicht stattgefunden.

W. Beuthner hat die Abfertigung aufgegeben,
die Verantwortung zu übernehmen.

Beuthner, d. 2/II. 98.

Grätich,
Koch. Beyer.



13

Schrieff

An Jungfrau des Götterbesitzers Siegfried Rechner
im Götterbesitzers N. 1.

Der Prokurator wird durch Oben beauftragt, und für
die Gefährdung der, wegen der zum Löffel gehörigen
Besserung der Gerechtigkeit bleibt in der Zukunft
unverändert.

Reuther L. den 23. April 1890.

S. Givordet

Minister für
Lippin Reuther

15

Berechnung
 der für die ^{Luftkondition} Luftkondition kommenden Kosten der
 Gänge, Türen, Corridore, Treppen, Flure, Ab-
 gänge und Kesselraum der Aufstellungsräume
 im Hotel zum verzeigten Adressen von Herrn
 Siegfried Beuthner in Beuthen 9. gestiegen.

Propensionsverl.

190,92 grw. der Kesselraum 17,20. 11,10. Linsen gestiegen:
 4,00 grw. der Ofen 2,00. 2,00
 0,32 grw. der Kesselraum 2,00. 2,00. 0,80
 6,00 grw. der Flurkondition 3,00. 2,00
 3,20 grw. der beiden Tische in der Kasse 2,00. 2,00
 41,00 grw. der Gänge zwischen den Tischen (7,50 + 13,00) 2,10
 54,52 grw. Abzug, bleibt Rest

136,40 grw. zu beizugeben Raum a 2 Personen
 pro metr. Grundfläche gleich 272 Personen.
 Ob der Raum für 2 Abgänge zu 1,25 metr.
 Breite. der einen Abgang geht aus dem Raum
 direkt auf die 1,25 metr. breite Treppe in der Linsen,
 der andere Abgang durch das Lüftung. und
 Gerdachbauzimmer in der Treppengasse auf die
 1,35 metr. breite Treppe. Nach §. 69. ist eine Öffnung.
 für die für die Personat befriedigen 272 Per-
 sonen besonders und zwar 120 Personen für
 1,00 metr. Breite. Außerdem ist 250 metr.

In der Linsen sind mit pflichtlich nur von 8-10
 Minuten bis 10 Minuten von mehreren Personen
 von nicht.

In der Abgänge sind der Hof und der Flur gesehen
 auf die Treppengasse. Tische in einer Breite von 3,45
 u. 1,35 metr.

Im Folgenden wird durch Obes bezeugt und wird
die Gottesfurcht, die gegen das zum Löpfen ist;
dieser Messer nicht den Göttern bleibt in der
Zurückführung motiviert.

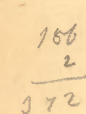
Heute 7. und 23. April 1890.

S. Linder

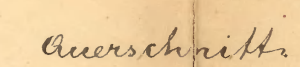
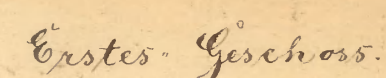
Minister

Sigfried Pfeiffer

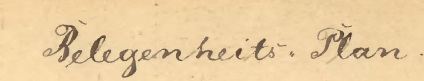
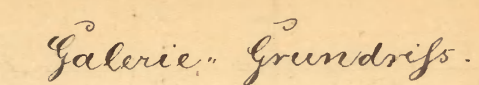
im Hotel zum weißen Adler der
Herrn Friedrich Butthner in Butthners
gehörig.



Edges, chess.

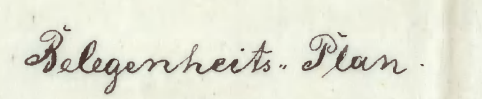
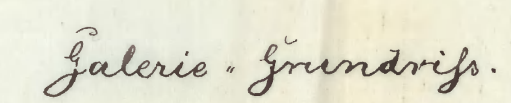
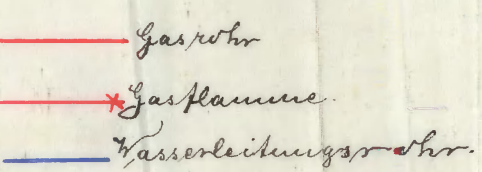
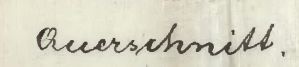
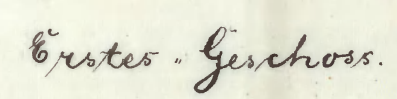
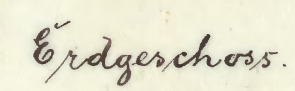


— Gasrohr.
— * Gasflamme.
— Wasserleitungsrohr.



Benthen's. d. 23. April 1890.
L. Fivulek Maimonister
Lippes Benthen

im Hotel zum weissen Adler dem
Herrn Siegfried Beuthner in Beuthen 94.
gehörig.



Deutchen 18. 2. 23. April 1890.
L. Spivackel Mainmünster
Napf & Deutner

Der Regierung. Präsident Cyprian, den 8. Januar 1818
T. II. XII. N. 4223.

Freiwilligkeit
mit der Längste vom 26 Juli und 2 September
N. J. II. 6 4909 und 6216.

Die Prüfung der unter zuvorkommenden
den Interessierten zu öffentlichen Versammlung
räumen im Stadtkreis Reuthe 1818 ist
vorgesehen, daß

1. bewilligte Änderungen vorzunehmen sind
an den Versammlungsräumen 22 Tab.
a, Hotelbesitzer Siegfried Reuthe N. 3.
b, das Ländereibesitzer Tenschert N. 4.
c, das Eisenwerk Lothar Freund N. 3.
d, das Gasthausbesitzer Hagerland N. 4.
e, das Gasthaus das Grafen Henckel von
Dommersmark zu Eintrachtstraße N. 5.
und zwar nach dem mit blauer Tinte auf
den Interessierten eingetragenen Fortwähren

2. die Interessierten für die Versammlungsräume
a, das Lothar Goldstein N. 2
b, das Hermann Gatzka N. 1
c, das Siegfried Haendler (Hofschloßbesitzer) N. 1

unvollständig und daher nicht prüfungsfähig sind.

Es ist bei diesen Umständen das Faß der Lebendigkeit anzugeben, um fernere beistehen zu können, ob die Bestimmungen der §§ 84 od. 85 der betreffenden Polizei-Verordnungen in Anwendung zu bringen sind und in wie weit sie die Vorlagen aufzufordern zu vollständiger Aufklärung ob bei denjenigen Versammlungsbäumen welche mit einer Leiche versehen sind, einer Angabe darüber, ob die Leichenanlage nach den Bestimmungen der §§ 73 oder 74 derselben Verordnung anzuordnen ist und muß diese Angabe mit Leichen und Anwesenheit der Leichenanlagen belegt sein.

Die übrigen Punkte haben Vorübergehende Leichenstände nicht gegeben.

Es ist, die bürgerliche Mängel von den unter Nr. 1 aufgeführten Versammlungsbäumen abstellen zu lassen und, wie die bürgerliche, in dem Leichenbäumen & Höfen zu beibringen, hat der unter Nr. 2 aufgeführten Leichen aber bürgerlicher Art nicht vollständige Vorlagen einzubringen.

F. H.

ganz: Handschrift
An die Polizei-Verwaltung zu
Hamburg

D. J. C.
 Th. 12

2^d Nov. 1. 1849.

Ly. I. 8. 2. 10.

~~189~~ 189

for

zur jüdischen Zeit ist Bamberger noch Lapidar
des Grundstücks. Wenn die Einglassung an dem
neuen Lapidar stattfindet, dann p. Bamberger
nicht angegeben.

Katiz. Wber Abfallung der
Künigal ist bei 17529 der
Königlichen Regierung.
Königlichen Künigal worden.

2. King & Anderson. D. 7. 3. 1901.

5. 7. 3. 1900.
J. F. B.

Keutchen J. Jan 16. 2. 18.

Tuesday
Feb. 9. 1846

Hand 4 Inscribed

B. 8. 4. 1900

J. F. H.

hr.

Harvard Page 74

George Washington
Ry. 1775

Behandigungs-Schein.

Eine Verfügung der k. k. Hof- u. Landes-Verwaltung vom 18^{ten} 20
Januar 1900 betreffend

Aufforderung zur Einreichung von 6
Antragsgewerken nach unserer un-
terzeichneten in meinem k. k. Ritterst. App.

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Gentzen H., den 22. ten Januar 1900

Kaiserlich

An
den Gutsbesitzer Herrn
Karl Fried. Beuthner

Behändigt am 22. Jan 1900

durch Herrn

Journ.-No. II. 300. hier

Form. No. 22.

Hochkrais Peuthen O/S.

+

Lebriß

Im Tanzsaal im Hofe
Ritterstraße No 1

Im
Hofalberitzer Friedhof Peuthner gefällig

Forderungen!

- 1) Baumtische als Aufgänger für das Giebel-
bühnenhaus (in der Fassung v.
beifolgender) müssen in der Hof-
aufgänger aufgestellt werden.
- 2) Die beiden Aufgänger müssen das
Jahre mit 2,50 m hoher Gasdruck-
misch die vorstehende Gasdruck-
nur 3,10 m. Diese Giebel sind nicht
aufgestellt zu werden oder ab-
sich selbst aufgestellt werden.

Offen den 21ten December 1891

Wegwe
Hgl. Lönig.

J. L. 24/3 1900.

IV⁶ 1902.

Dr. 19. 3/90

Alte nur der ungenutzten Friedrich Wilhelmplatz und Ritter.
Gebäude sind unter einer großen Eiche.

2. King George.

B. 24. 3. 1900.

L. P. G.

187

Für der Kurlen überreichen
mir eine Zeichnung nebst parti-
kular Beschreibung in doppelter Deut-
schung zum Verkauf des Goldes,
zum weißen Silber' ferner selbst
ein Leinwand Bildnis und Kitten.
sofort zu.

Unterzeichnete ersuchen Sie
auch um kassellische Polizei-
verwaltung d. d. 1. d. d. d.
polizeiliche Genehmigung d. d.
gütigst zu theilen zu wollen

Eugenius

Linné
 Waffelblumen Polizeiverwaltung
Jahr 1856

Dr. J. Menck
Louvain la Neuve

Der Gebäude sind von der
grünen Flussschiff mit durchgefahren.
zu untersuchen. Werk. der
Vorfahrt geprüft.

Die beiden Übergangshäuser
von Torda nach dem Toppas,
fließt langs. dem Luffat, wenn
die Fließ von Luffat nach dem
Gefäßzimmer, sind wenigstens
zu 1.60 m im Luffat breit
vergrößerung. Alle Häuser, welche
von Torda nach dem Toppas,
fließt langs. dem Luffat,
den Dampfmaschinen Gefäßzimmer,
den Luffat in. den Toppas
Toppasfließ fließen, müssen nach
unserm Aufschluss durch die
gegründet sein werden, dass die
größten Flügel nicht in die
Luffat in. die Toppasfließ
fließen. Im Übrigen sind die
in den 5.81 der Reg. Fließ. Fließ.
n. 23. 11. 89. zu untersuchen Fließ.
Fließ. zu untersuchen.

Fließ.
Fließ. 13.00.

J. L. v. 3/4 1900.

b.

1) An ~~den~~ Hausbesitzer Herrn

E. Simonauer zu Gündl im Ischtaran
(Lzf. Bf.) Lins.

Auf das Gesuch vom 3. März 1861, ^{24. d. M.} wird Ihnen hiermit unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubniß ertheilt, auf Ihrem Grundstücke *Ritterstraße*
N. 1

hier selbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnungⁿ und der zugehörigen geprüften

[illegible]

massiv aufzubauen und feuersicher einzudecken.

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Ordnung vom 23. Juni 1885
in der Regierungs-Polizei-Verordnung vom 23. November 1889
genau zu beachten und ist auf die Einhaltung der vorgeschriebenen Leseordnung der
Leitungen des § 87 der zuletzt genannten Verordnung zu achten.
Ferner werden Sie darauf hingewiesen, daß, bevor die Eisentheile nach der Baustelle hingeschafft

und daselbst aufgestellt werden, die schriftliche Erklärung des mit der Bau = Ausführung beauftragten

Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenconstruction auf Grund der genehmigten Zeichnung

verantwortlich übernommen habe, durch Sie uns einzuzeichnen ist. (Regierungs-Polizei-Verordnung

[illegible]

2) Vorlage dem Bureau II a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3) Dem Polizei-Inspectorat zur Kenntniß und Notiznahme.

4) Herrn Stadtbaumeister mit dem ergebensten Ersuchen um gefällige laufende Controle bezw. Prüfung der Bau-Ausführung.

Not..... 4 Wochen.

Bentzen O.-G., den 3. April 1894.

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Canzlei am 7/7.
Mundirt am 4. 4. D.
Ab. am 7/7.

3. Der Hofmann darf unter keinem Vorwand durch irgend
welche Gebührligkeiten nicht eingeschränkt werden.

4. Der Land darf als öffentlicher Kaufmännischer Markt
dann benutzt werden, nachdem die zulässige höchste Lospfandzahl
durch und festgesetzt worden ist. In diesem Punkt sind
mit diesen Bestimmungen und Bestimmungen in dergleichen
Ausfertigung gemäß 184 der Regierungs-Verordnung
verordnet vom 23. November 1889 eingeführt.

Heute den 3. April 1900.
In Holznäherhaltung.

Hy

Kaiserin Louise auf Capendrom
Luzern.

Luzern 1/5.00.

Halbste. Längsmaße

Zur zur Verwendung kommenden Träger beim
Umbau des Gabel, zum neuen Keller Stiefelst.
Freudig Waldenplatz und Ritterstrasse Lake,
Gew. Kreis Magdeburg
und Gastwirt Gew. C. Linde ausgef.

I. Längsmaße der Verkettung No. 1.

$$W = \frac{A. L. A. W. W. W.}{S. K. 1} \{ 4.70 \cdot [0.80 \cdot 0.52 + (335 + 330) \cdot 0.40 + 2.00 \cdot 0.25] \cdot 1600 = 26608 + 9190 = 35798 \text{ kg}$$

$$\text{Gesamtkapital} 4.70 \cdot \frac{510 + 240 \cdot 500}{2} = 9045$$

$$\text{Lagerlage} 4.70 \cdot \frac{522 + 450 \cdot 500}{2} = 11420$$

$$\text{Lagerlage} 4.70 \cdot \frac{522 + 450 \cdot 735}{2} = 16787$$

$$64005 \text{ kg}$$

$$W = \frac{64005}{8.750} \cdot 4.70 = 5014 \text{ für 3 Träger und Lager}$$

$$\text{für einen} 5014 = 16753 \text{ } 16713$$

Neuauflage Normalprofil mit einem W. von
1754 kommt zur Verwendung.

II. Längsmaße der Verkettung No. 2.

$$W = \frac{A. L. A. W. W. W.}{S. K. 1} \{ 4.70 \cdot [0.80 \cdot 0.40 + (335 + 330 + 200) \cdot 0.25] \cdot 1600 = 14656 \text{ kg}$$

$$\text{Gesamtkapital} 4.70 \cdot \frac{2 \cdot 100 \cdot 500}{2} = 2150$$

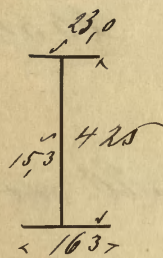
$$\text{Lagerlage} 4.70 \cdot \frac{420 \cdot 500}{2} = 4515$$

$$\text{Lagerlage} 4.70 \cdot \frac{420 \cdot 735}{2} = 6637$$

$$27958 \text{ kg}$$

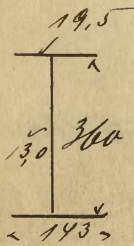
$$W = \frac{27958 \cdot 420}{8.750} = 1001,8$$

Neuauflage Normalprofil mit einem W. von
1098 kommt zur Verwendung.



$$1637$$

$$g. 103,7$$



$$1437$$

$$g. 76,1$$

28

$$H = \frac{15165}{70.8} = 214.1 \text{ cm}$$

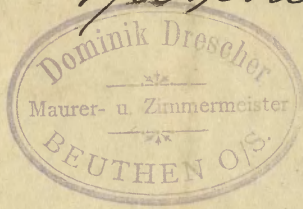
Es kommt eine 70 x 30 cm große Unterlage glatte zur Verwendung.

Zur Yfir- & Aufstempelung werden Träger Prof. No. 12 verwendet.

Beuthen im Februar 1900.

Zugriff: Lepua 30/3.00.

D. Drescher.

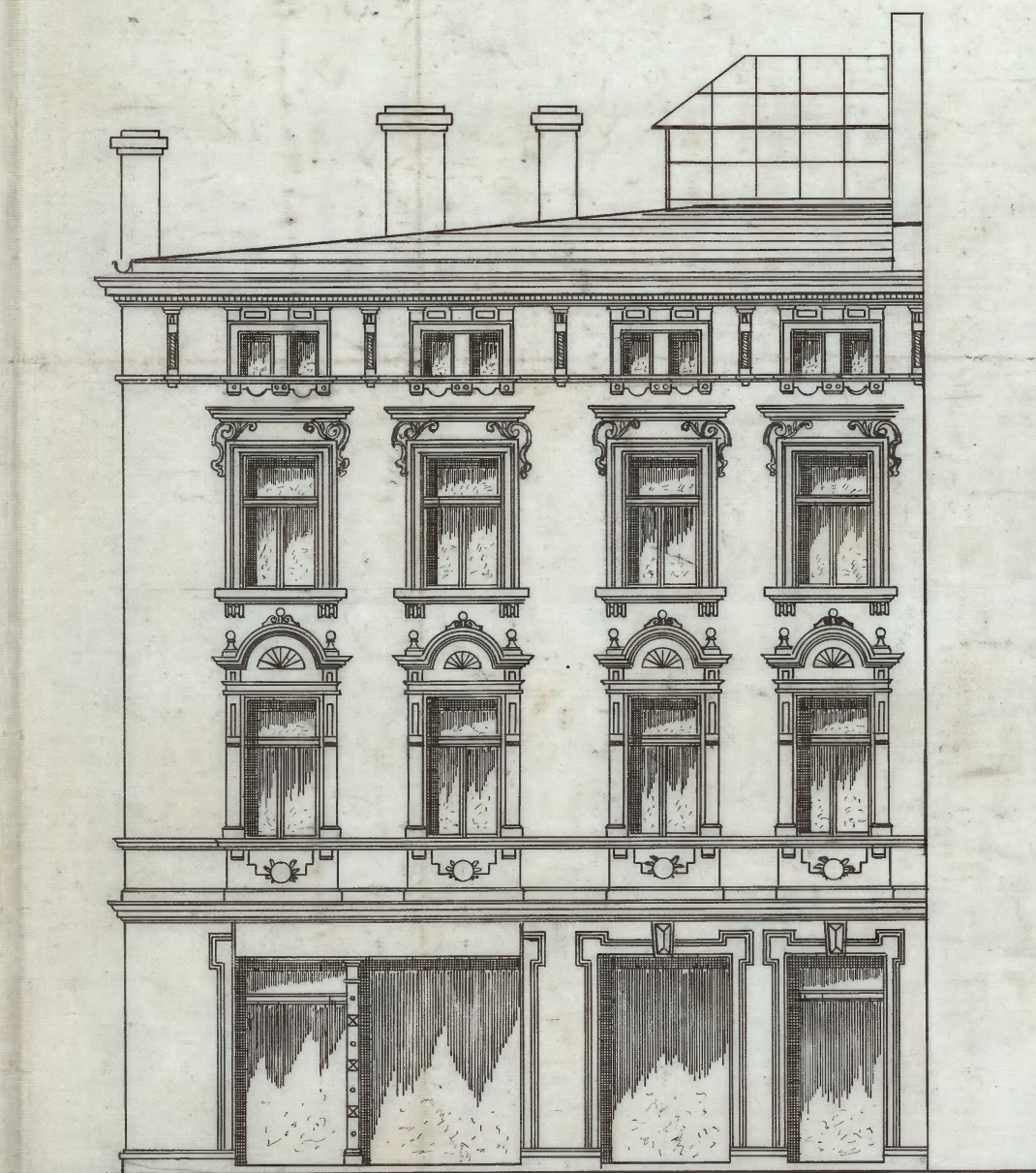


Zeichnung

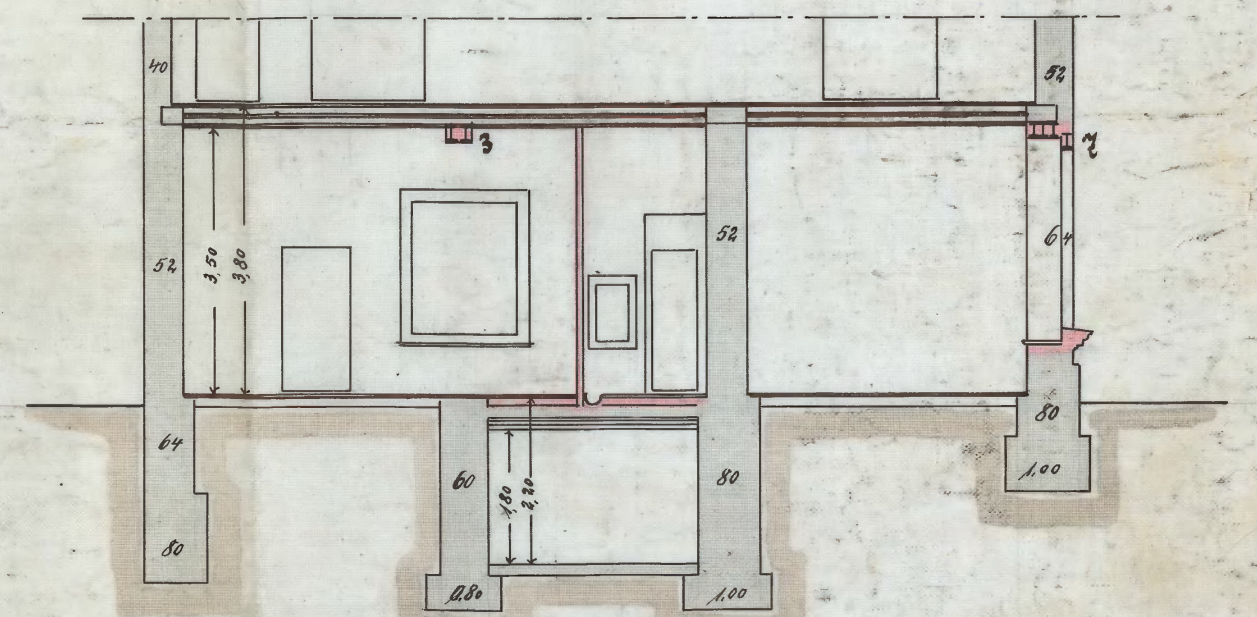
zum Umbau des Hotel „zum weißen Adler“ hier selbst Friedrich-Wilhelmsplatz & Ritterstraße Ecke,
dem Herrn Louis Mannheimer & dem Gastwirt Herrn E. Simenauer gehörig.



Ansicht vom Fr. Wilhelmsplatz.

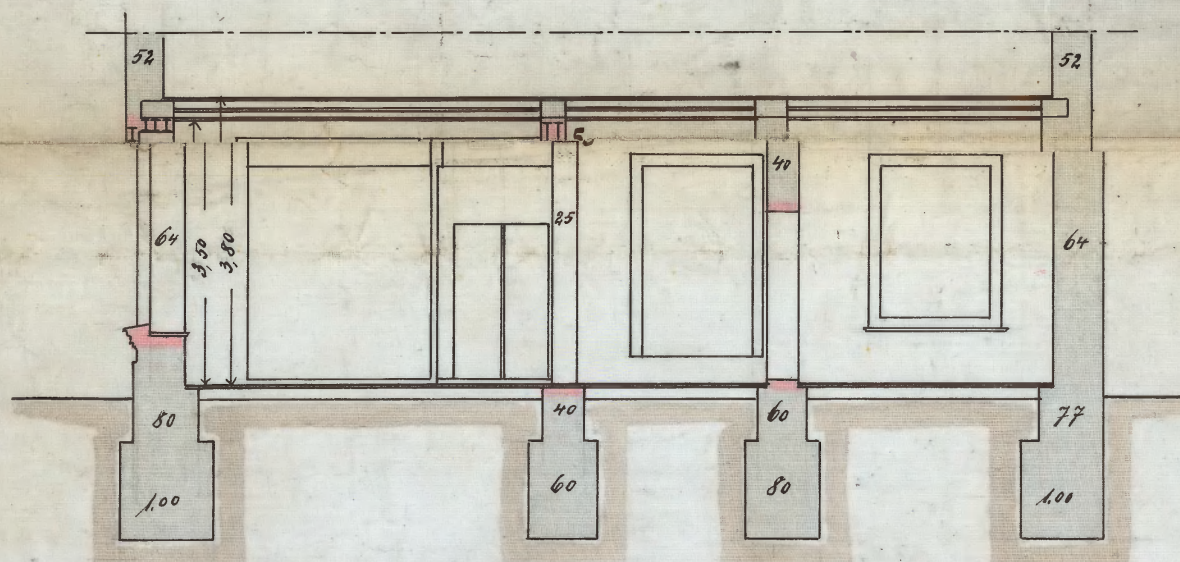


Ansicht von der Ritterstr.

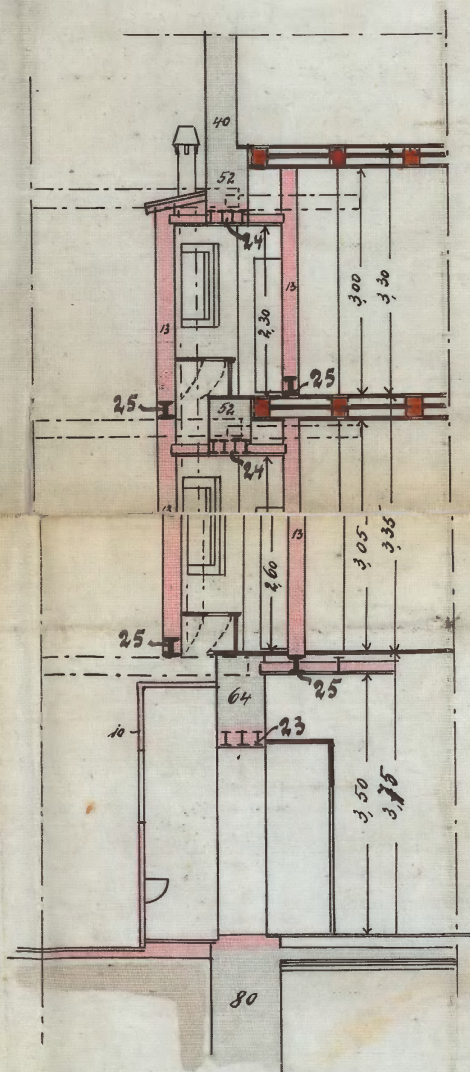


Schnitt g-h.

für die Ausführung
J. J. H. G. G.



Schnitt i-k.



Schnitt l-m.

Maßstab 1:100.



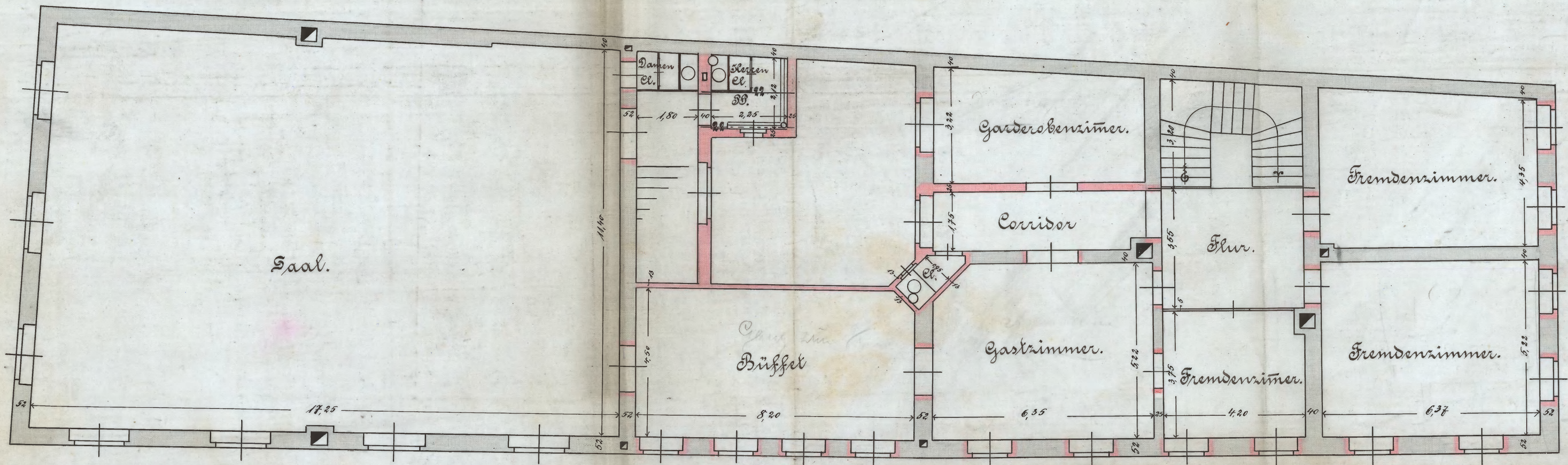
Beuthen 13, im Februar 1900.

Thürmer
Korrespondenz

Prescher
Maier- & Zimmermeister.

Zeichnung

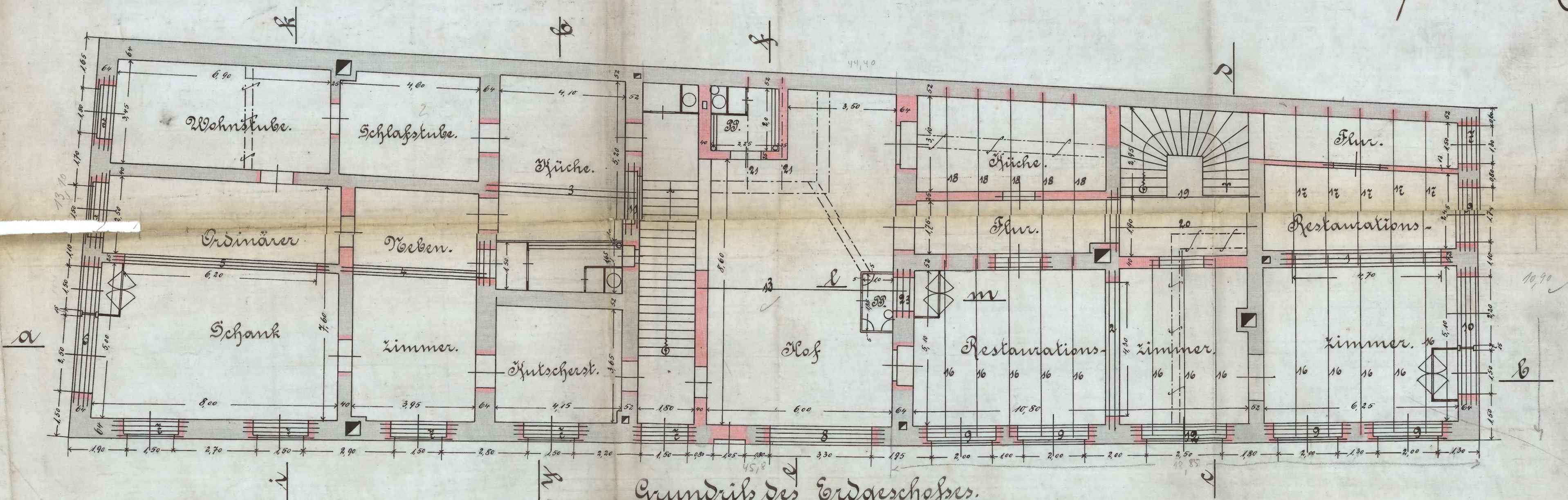
zum Umbau des Hotel „zum weißen Adler“ hier selbst Friedrich-Wilhelmplatz & Ritterstrasse Ecke,
Dem Herrn Louis Mannheimer & Dem Gastwirt Herrn G. Simenauer gehörig.



I. Etage.

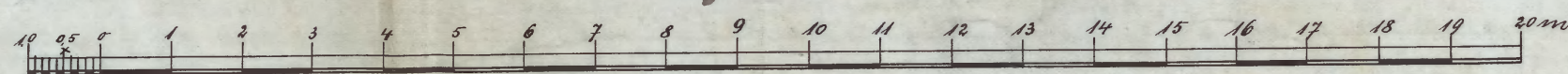
I. & II. Etage.

für die Ausführung
J. H. G. S.



Grundriss des Erdgeschosses.

Maßstab 1:100.



Bentzen & im Februar 1900.

Mannheimer
Kaufmann

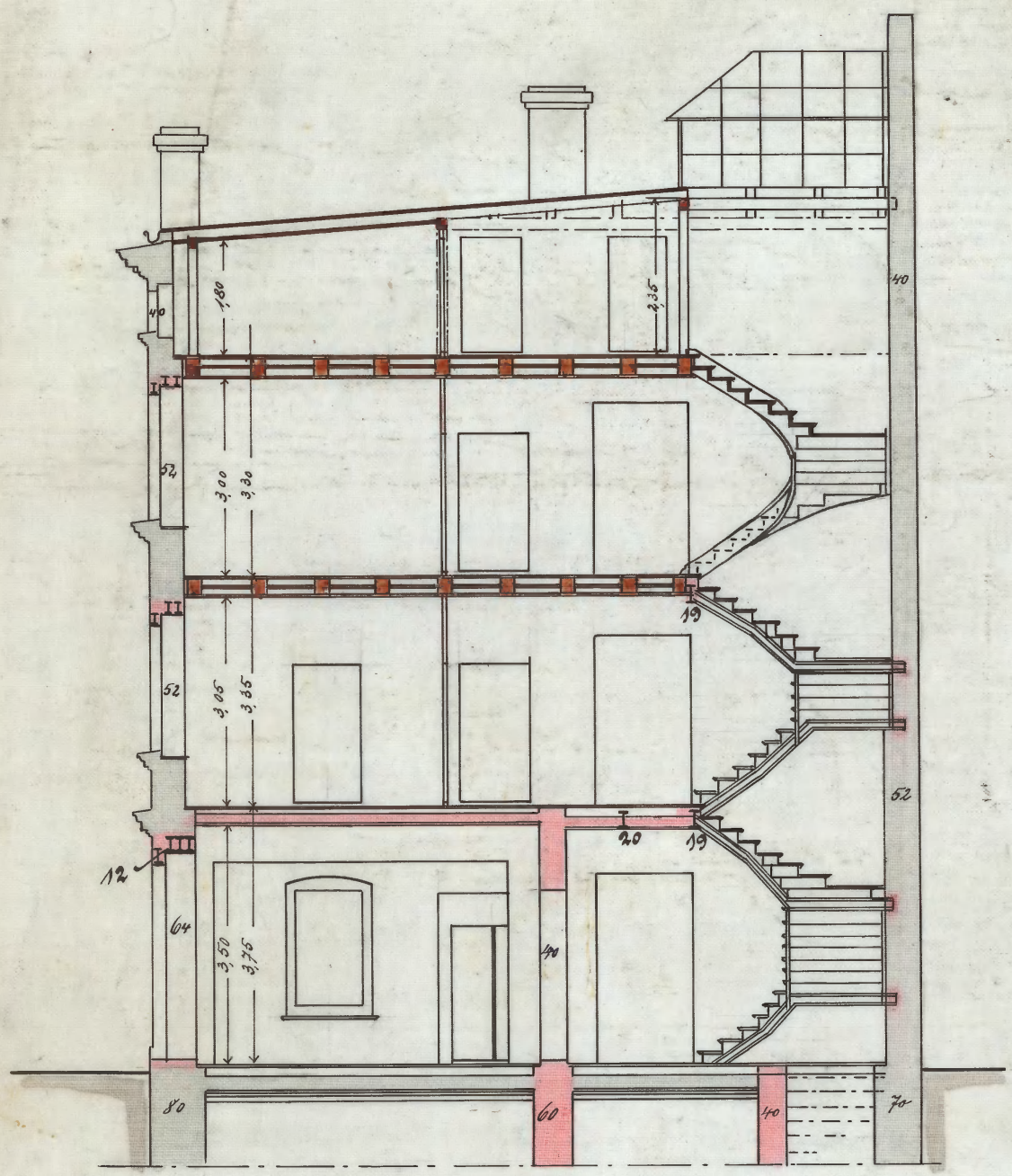
Simenauer
Kaufmann

18

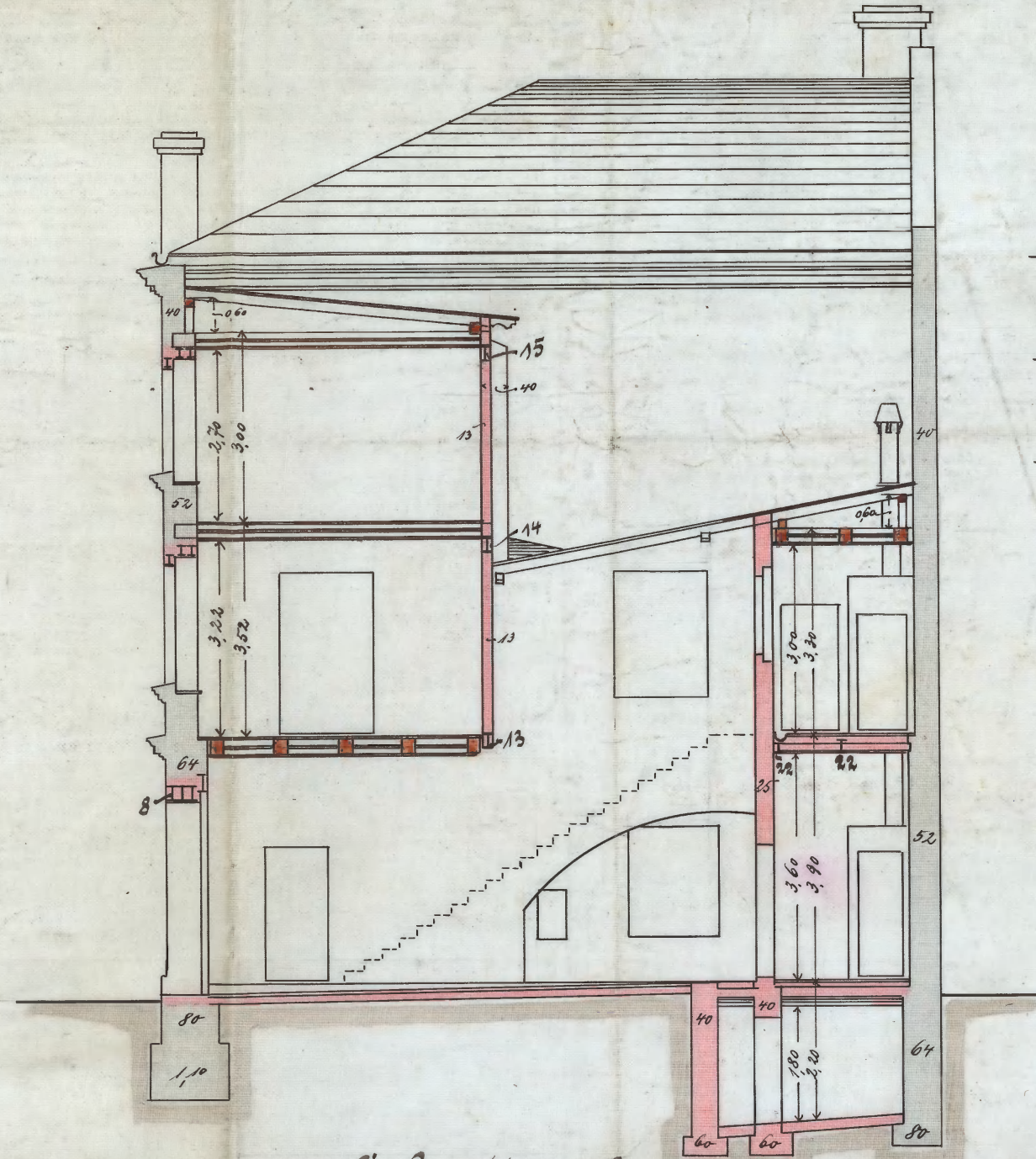
Zeichnung

zum Umbau des Hotel „zum weißen Adler“
hier selbst Friedrich-Wilhelmsplatz und
Ritterstraße Ecke, dem Gastwirt Herrn
E. Simenauer gehörig.

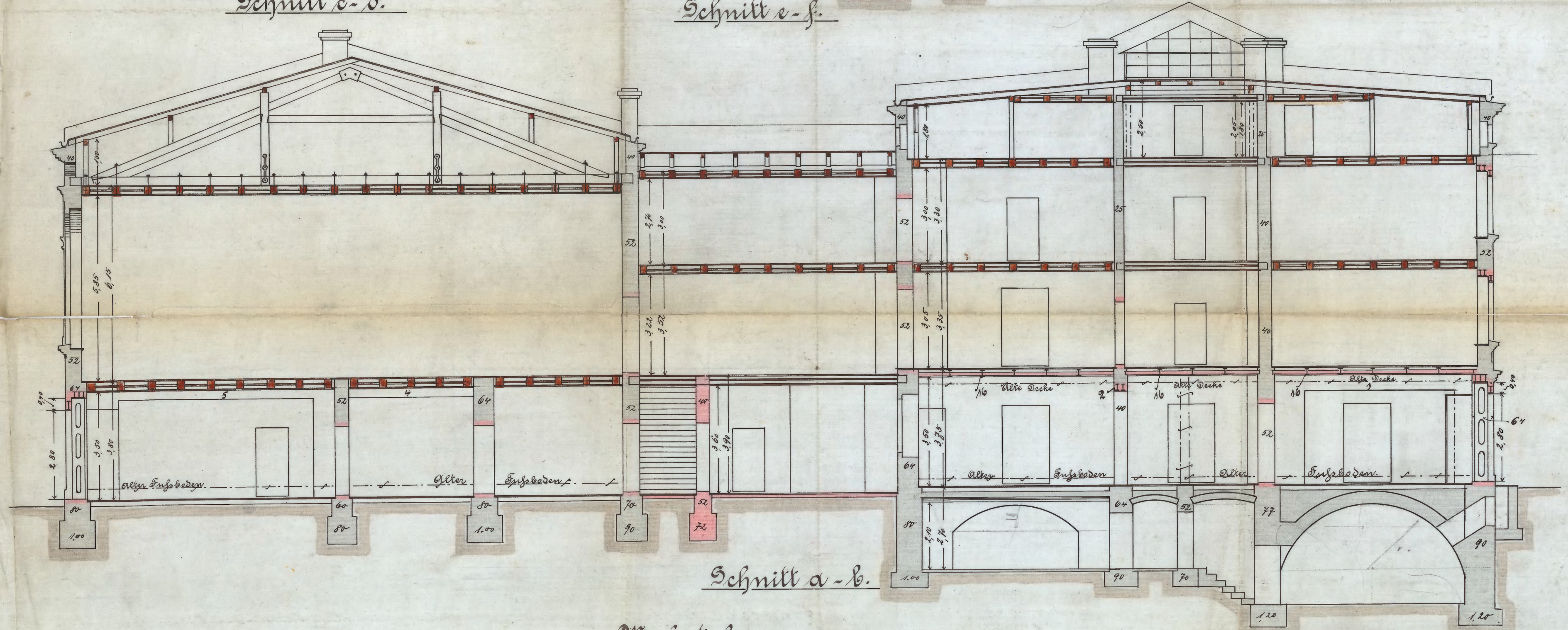
Architekt
J. H. G. G. G.



Schnitt c-d.

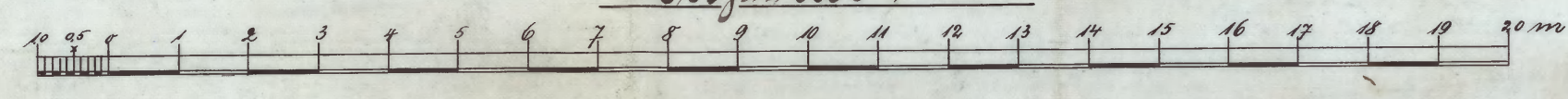


Schnitt e-f.



Schnitt a-b.

Maßstab 1:100.



Maximilian
Handzeichnung

Berlin 15. im Februar 1900.
J. H. G. G.
Baumeister & Zimmermeister.

Registrierk: Benthem 98. Jan 2. Mai 1900.
N^o 2789

Bei dem Inventar F. N^o IV^b 1902 vom
3. April 1900 polizeilich gemacht
wurde das dem Geometer Louis
Kannheimer & E. Linsenauer,
Ecke Rissnospitze mit Eigentümern
gegenüber liegendes Grundstück, welches
sich im Grundbuchvermerk n.
in den inneren Mauerwerk
sowohl als ^{in kürzester Zeit} Risse zeigt, dass
im öffentlichen Interesse
dass die sofortige Veräußerung
notwendige Beseitigung der
Mauerwerk resp. seitens des Bau-
inspektors von Ort und Stelle
veranlasst wurde.

Die vorhandenen Mauerwerk,
welche inneren Mauerwerk
sowohl als Risse zeigen
dass die sofortige Veräußerung
notwendige Beseitigung der
Mauerwerk resp. seitens des Bau-

Mauerwerk

Minerale zu untersuchen.

Es sind daher nur p. M.
d. S. vorgegeben sind, die
im öffentlichen Verkauf
durch mehrerlei Personen
weisen Abrechnungen selbst
verursachen zu lassen und
das gleiche Mineral
zu verkaufen d. d. d. d.
weisung werden müßig,
von. Ganz besonders sind
die Pfänder, die man
in diesem Zweig haben
sollen, in guten Fällen
gingen und in einem
Mineralien zu untersuchen.

Deshalb sind wir

den Pfändern zu befragen,
zweck des Pfandes zu sein.
Prüfung der Pfänder.

Freund

Dieser den Zweig zu untersuchen
sind jedoch zu untersuchen
nachdem nicht geklärt sind
dieser, zu untersuchen.

Es war nicht die Lebere genuss zu ungen.
wohl, dass durch die Befriedigung, was vorher
war, ebenfalls in offenkundiger Weise
interessa ~~was~~ gützlich anzunehmen sein
muss.

Uffliapfing bewerkzeuge inf, der die Tugenden
jungejaffe jaffe jaffe u. in Kriegen bis über
die Mitte doppelten fündet ungelange nenn,
der müffen, ungelange Kriegen bis auf
Kriegen für der offentlichen Kriegen gelie-
zuleit zu jaffen.

Es ist noch zu bemerken, daß
in Ziff. der Leichenbegangen
nach Angabe des Besten-
zeigenden ⁱⁿ die Fortbestehen
wacht, ⁱⁿ aber ⁱⁿ die innewer
Wunden ~~der~~ Länge ihrem
Zugrunde ringeziehen sind,
in die Rubricen der
Wunden zu versetzen.

Spina.

Rechnung

10

1. Aufforderung an die hiesigen Leinwand-
heime und G. Simenauer fangs abf.,
a. das Leinwandwerk sofort abzurufen
abzurufen und den Leinwand zu gering abzurufen.
b. hiesigen 2. abzurufen

1. das selbste Leinwandwerk zu abzurufen
und abzurufen müssig mündig müssig.
(Hiesigen, wie im hiesigen mündig, mündig
mündig.)

2. die hiesigen Leinwand mündig mündig sind,
somit mündig in den hiesigen und hiesigen
mündig hiesigen hiesigen mündig
zum hiesigen der hiesigen in
hiesigen mündig mündig hiesigen
mündig mündig hiesigen mündig.

Gegen pp. hiesigen. (Liesigen 1.)

Die hiesigen hiesigen zum hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen der hiesigen
im hiesigen hiesigen hiesigen und hiesigen
den hiesigen hiesigen hiesigen zu geben.

2. Leinwandmündig in hiesigen hiesigen:

Die hiesigen hiesigen ist am hiesigen hiesigen
hiesigen für den hiesigen hiesigen
und hiesigen hiesigen den hiesigen
mündig.

1. K.C. 13

3. G. R. a. der hiesigen. Fiesigen

zum hiesigen hiesigen hiesigen der
hiesigen hiesigen hiesigen der hiesigen.

hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
zum hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
der hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

4. Kauf 4 hiesigen.

Abat 1. 2.
von 2/5

7/5

1. K.C. 13

hiesigen

1. K.C. 13

hiesigen

Obsequie auf No. 2789

34

Leipzig 9^{te}, den 2. Mai 1900.

Bei der seit vorgenommener Prüfung
des Entwurfs des Hauses Ritterstraße 121
sowohl ist festgestellt worden, daß sich im
Grundmauerwerk und in den inneren
Wänden in kurzer Zeit bedachtige Risse
gebildet haben, daß das Mauerwerk im-
zustricken und Feuern sind die Balken
zum Teil so angefaßt, daß deren Ausbe-
haltung erforderlich erscheint.

Die öffentlichen Hygiene- und bau-
polizeilichen Interessen fordern wir Sie hier-
mit auf,

a. Sofort bei dem genannten Hause
sachgemäße Obstaifungen vornehmen
zu lassen und den Bauplatz gehörig
abzusperren,

b. binnen 2 Wochen

1. das gesamte Mauerwerk zu ent-
fernen und ordnungsmäßig wieder
aufzubauen; hierbei sind die Pfeiler,
auf denen die eisernen Träger
ruhen

sollten, sowie der Löffel in guter Klinter-
zettel und in einem Umhüllsel auf-
zufahren, unter der Trägersauflage sind
starke gusseiserne Platten, welche nicht ge-
stückt sein dürfen, zu verlegen,

2. sämtliche schmelzenden Balken auszu-
schmelzen und in Höhe der Balkenlage in
den Frontmauern setzen, als auch in den
inneren Wänden, soweit erforderlich, lan-
ge eiserne Stützen zur Befestigung der Aus-
mauerung der Wände einzuführen,

zur Vermeidung der Kälteführung im
Zwangswege durch Dichte auf Eisen Rosten.

Gegen diese Verfügung können Sie hin-
nen 2 Wochen Befristung beim Grundbe-
glaubigen, Präsidenten oder Klagen beim
Landesrat. Kältefuß in Doppel ausbringen.

Befristung eine Klage ist nicht und
einzuführen.

Trotz Ausbringung einer dieser Verfüg-
ungen wird sofortige Verfügung zur Aus-
führung gelangt, weil diese im öffent-
lichen Interesse. Letztere nicht länger aus-
gesetzt bleiben kann.

Kaiser

Entscheidungen zur Befestigung ausseriger
 Unglücksfälle werden seitdem das Verh.
 befürwortet an Ort und Stelle noch ge-
 hoffen werden und ist das Anordnen
 von denselben Folgen zu geben.

Die Polizei-Verwaltung
 gez. Dr. Krüning.

Oben
 Die Landbesitzer
 Herr Louis Hauheimer u. E. Limmern
 z. G. des Herrn
 (Herr)

Zur IV. B. 2789

36

Nach eingehender Befichtigung
der Merionen resp. bei den
Grüben der Gruben L. kann-
heimer & Linenauer von für
ihre Tätigkeit nicht nur, dass
das Merionische zum größten
Teil aus dem Lösssteinen
und Ziegeln besteht. Ferner
sind außer den bei den
im Umbau begriffenen
Gebäude-Grüben für Rissen-
werke und Tugengengruppen
festgestellte Merionische
von den Umbau für Tugengengruppen und
Freunde. Hilff. Ring ebenfalls mehreren bedeutenden
alten Rissen, welche vom Größtgraben bis zum
Vorkal weisen, vorhanden. Außerdem ist das Merion-
nicht nur der Tugengengruppen zu stark und
gelegen.

Die Befestigung der Tug-
engengruppe ist erfolgt, wobei
den Plan der Befestigung
von Rissen bis zum Größt-
graben abgefasst worden.
Die Befestigung der
Tugengengruppe ist
ebenfalls im öffentlichen
Tugengengruppe für ein
Befestigung notwendig
nicht.

J. v. 5. 5. 18
I. J. C.
M. C. 18

Es ist die Angelegenheit für so wichtig, dass
im öffentlichen Tugengengruppe ist eine Befestigung

Durch

Durch die ständige Verändereiche für notwendig
 werden, welche manuell. die Güter aus über
 die bereits vorhandenen und auf zu verfahren
 Verordnungen bei den im Ansehen
 begriffen, sowie bei den im Angriff
 zu nehmenden Ansehen abgesetzt oder
 manuell. die vollständige Niederlegung
 einzelner Vermögensgegenstände, der
 in die Anwesenheit für diese zu
 nehmigen Tasse nicht allein hervorgehen.

Als Tag der Befestigung werden ist mir
 Samstag den 8. d. v. oder Mittwoch den 9. d. v.
 Vermittlung 10 Uhr im Gefängnis zu bringen.

Lepra 75.00.

Lepra

H.

1. Die Herren Mitglieder der Landesdeputation
 sind zu einer Befestigung mit 2. Mittwoch den
 9. d. M. Vorm. 10 Uhr
 auf dem Friedrichs-Feldschen Ring zu erscheinen
 eingeladen.

2. G. R. der Hochwürdigsten Herrn Lepra
 zur Einsicht zu setzten mitunter Kontrolle
 und Befestigung der Befestigung.

3. Auf 4 Tagen B. 5. 5. 1890.
 L. O. L.

G. R. W. W. W.
 W. W. W.
 W. W. W.
 W. W. W.
 W. W. W.

Ein Leibeszeugnis des in Pöchlitz Verstorbenen,
sein Gut besitzend. Im Jahre 1750
von dem Leibeszeugnis nicht bezeugt.

Lebna 15.00.

Umfundelt: Benthem 7. Jan 9. Mai 1900.

38

Die unterzeichneten Mitglieder
der der städtischen Verwaltung
waren für die Sitzung 10
Uhr zu einer Besprechung der
Unter F. No. 15 1902 am 3. April
1900 zulässig genehmigten Ver-
bündel des der Gewerkschaften
Heimer & E. Linsenauer, Eder Ritz
Kaufmann und Fugengangsgruppe,
Lsg. Friedrich Wilhelm Ring, belagert
von Gruppe ringelnden, um
die Besprechung der der
den dem bei belagerten
Menschen, Lücken in. Dgl. zu
besprechen.

Die Unterzeichneten zu dieser
Besprechung gab der Herr
beiführende Lsg. nach
bereits unter 2. Hs. Mst.

(nigun)

eine umfangreiche Abkürzung der Front- und
Flankenlinien, sowie der Balkenlinien resp. von
verbleibenden, der nördlichen Seite im Mauerwerk
befindliche Risse bedenklich zu machen
sind.

Die auf Grund geologischer Beobachtung
erhaltenen Abkürzungen werden als
festgestellt mit zunehmender Sicherheit
flach fließend bis die unterirdischen Linsen
begrenzen der in der linken Seite der
befindlichen Linsen von 2. und 5. Sp. M. M.
abgegebenen Gütern von.

Es wird beabsichtigt, folgende Anord-
nungen, welche zu treffen sind, der Poli-
zeiverwaltung zur weiteren Verwen-
dung vorzulegen:

- a) Kapitulationen mit 1. Der Mauerwerk der Frontseite
Gebäudebände. im Erdgeschoss von der Ritterschloß
mit von der Fingergasse bis zu
dem Pfeiler von der Fingergasse ist zu
entfernen mit von der Fingergasse
gel in dem Mauerwerk nicht zu entfernen
sind, wobei auf die Längsrichtung

24

Füllungsapfenmörser bedarf zu nehmen
und falls derselbe etwas mangelhaft,
sein des Füllungsapfenmörser, beschaffen
ist, dergleichen sein aus Füllungsapfen zu ne-
men.

2, Das Mörtelwerk des dachförmigen Pfeilerstein-
Kreuzes zwischen dem Füllungsapfen und dem
gesamten nach der Füllungsapfen zu
gehörenden Zimmer ist vollständig
abgetragen und nur zurückgelassen.

3, Über dem neuen Füllungsapfen und
dem darüber befindlichen Kreuzer sind
die mauernden I Füllungsapfen bis zu dem
nächsten Pfeiler in der ganzen Länge
aufrecht zu verlegen und mit dem
über der großen Öffnung verbleibenden
I Füllungsapfen zu verlegen.

4, Der östl. Pfeiler des Füllungsapfens
der Rissaustrassen ist durch einen neuen
Pfeiler, welcher bis unter die I Füllungsapfen
zu verbleiben. Dieser Pfeiler ist des
Mörtelwerks von Füllungsapfen und in
mörtelwerk zurückfallen.

5, Die Lückmauer sind freundlich zu
verlegen.

Behändigungs-Schein.

40

Eine Verfügung der k. k. polizeilichen Verwaltung vom 2. ten

Mai 1904, betreffend

den Unterra des Grafen Ritter
Herrn v. Einspitz,

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Bertha v. Einspitz, den 3. ten Mai 1904,

Schauer

An

Herrn Grafen
Herrn Louis Kautzner v. G.

Behändigt am 3. Mai 1904

Linienamer z. G. des Grafen durch

Sturm

Journ.-No. II.

2789

für

Form. No. 22.

sein bei 6, ungenau, wobei
durchgehende Räder hinzugefügt,
und demselben Grunde sein bei 6,
10, die 25 von beiden Pfeilen im
Lagepunkt sind für die zu verlegenden
Träger (Nr 5 der stehenden Bauform)
zu setzen. Dieselben sind ausserdem
38 von beiden in Einklang
mit dem Material ausgeführt, aber
es sind keine Ritzgen, und dann
die Träger verlegt werden, zur
Verankerung der Pfeile hinzugeben.

Die stehende Bauform:

Wernum
Kraack

A. V. Papst.
A. Sasse.

L. Sasse.

a. Rhythmisierung und Gabelgabelheit.

Flall sapulbe

[illegible]

ylmipen nnn mi
fndg uffwß zu
nnnnnnnn.

zu unterstücken. Das Marienwort ist der
König ist der Knecht und der
Knecht ist der König. -

5. Die Balkenlagen sind vollständig zu entfernen, da die Balken Längung verursacht sind.

6. Du gehst das halbe Jahr aus und kommst wieder
nach dem Frühlingsmonat zurück, als ob ich dich nicht
ganzallt zum kleinen Kasperl und zum kleinen
Maurer habe. Ich habe dich nicht mehr gesehen.
Ich habe dich nicht mehr gesehen, du bist
nicht mehr da. Ich habe dich nicht mehr gesehen.
Ich habe dich nicht mehr gesehen, du bist
nicht mehr da. Ich habe dich nicht mehr gesehen.

Dr. Waller.

7. Das Furchenmark am Fingerring-Weil-
felde. Hier ist das Furchenmark zu sehen
und man sieht auch die Furchenmark-
aufzählung. Das Furchenmark-Weil-
felde ist. Hier ist das Furchenmark zu sehen
oben (also hier ist das Furchenmark zu sehen)

8. In zu vorläufigen I Vägnar m'lar Funct.
mand am Friedniz-Mißethum. Kriegsunroth,
als auch die I Vägnar zur verallt zur
Pythagoragapenfrontenarianer vorfarntanen
Finnunarianer, die in den arden
zu vorläufigen.

9. ^{zu verlagern.}
Krieg der Türken mit Krimmaren
hier in Gärten der Balkanlagen, u. h. u.

miri bei Punkt 6 Parthe Purgysmunde
Mardianthar nungungun.

10. Bei 25 cm. luviten (Pulver in Foderu,
wor3 wird für die zu unvlagmenden Trägen
(N^o 5 zur statigen Benutzung) zu hängen
Lupellen wird ^{untermendet} 38 cm. luvit nun in
Kleinstkugeln und Cummuliviertel auf
zusammen, oder es wird in einem Stück, auf
dem die Trägen unvlagmenden, zur
Anstärkung der Pulver zu nimm werden.

Willen sich die Leute das Kornes nungungun
Nigungis. Maßnahme zu treffen, als
unvermeidlich nungun, so lassen wir
uns davon Überdigung nungun. -

Opferung n. huf. Pf. -

2. nung 2 Tagen mit Bef. Of.

gegallung 1/5.
06 17/5 7

Pf. 15. 5. 00.
D. 18. 5.

19/5

Fr

Vorg. lag 1.

1 Aug. 19/5 00

J.

Behandigungs-Schein.

44

Eine Verfügung des k. k. polizeil. Verwaltung vom 15^{ten}
Mai 190^a betreffend

Obadesserungen pp. an unserm Hause
Ritterhofen 1. wäsende Pol. Verwaltung
vorzunehmen,

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen N., den 17^{ten} Mai 190^a

An

Der k. k. polizeil. Verwaltung
Mannheimer u. L. Simonauer
Z. Z. des Loffman

Simonauer
Behändigt am 17 Mai 190^a
durch Maschenowich.
Loffman

Journ.-No. W. L. 27.89
Giar

Ad. I. 895

1. R. zum Markkamm
zum Landvolk und
Prüfung, ob die zu
knappem Ouerstande
zum geweiß der Oer-
halten ausgesetzt
werden. Töfren und
mindeste lauztlichliche
Pijnsicht markkamm
zu kassen für unser
Anstalt markkamm
für Pölye wurd. an
Oer mit Kulla an
zugelassen bezug. fimmert
anzugelassen.

2. Hay 2 Markkamm

Bay 2. 5. 00
Markkamm

76

L.

Bay 2. 5. 00
zum geweiß der Oer-
halten ausgesetzt
werden. Töfren und
mindeste lauztlichliche
Pijnsicht markkamm
zu kassen für unser
Anstalt markkamm
für Pölye wurd. an
Oer mit Kulla an
zugelassen bezug. fimmert
anzugelassen.

Chario
Gutkamm
Gutkamm

Leim Reparations und
Gutkamm sind die Pfeiler
im Gedypp der Pöly. Markkamm
zum geweiß markkamm
Gutkamm ist ad mit dem
Leim in der Pölye
Gutkamm

einzelnen Leichenbegängen zugehen. Bezüglich
der ^{angewandten} Verwendung der Leichen und Feuer-
bestattung ist zu bemerken, dass über den
Friedhof der Verwendung unbekannt
sein ist. Über den I. Nekropolis ist
das in Folge der Leichenbegänge eine Ver-
wendung möglich, welche jedoch
nicht genug der pol. Verh. wegen der
Gefahren der pol. Verunreinigung
mühsam; die die ^{denkmal} Verunreinigungen bisher
noch nicht eingezogen sind.

Der zweite Teil der von großen
Bedeutung hat, jedoch auf dem
unvermeidlichen Einwirkung unbedingt
geordnet werden muss, so bitter
ist genug geschehen, eine Leichenbegänge
der Verunreinigung durch die pol. Verun-
reinigungen ganzlich zu vermeiden
zu wollen. Es dürfte bei dieser
Gefahr nicht auf den Verunreinigung
der Verunreinigung, welche von ungesunden
Hallen ausgeht ist, in Bezugnahme
zu nehmen, wie man sich fürwahr

(und)

ein wenigstens Güterstück abzugeben.

46
Auf Rückfrage mit Herrn Oberleutnant.
Dr. Brünig soll die pk. Leutnant. für Brünig
den 13. d. H. M. 11 Uhr einleiten werden.

Hauptleutnant von Ring, ^{Gesetz zum} dem ^{Dr. Brünig}
Gruppe.

Lepna 17.00.

J. WYGASCH

Architekt und Maurermeister.

Technisches Bureau und Baugeschäft.

Fernsprech-Anschluss Nr. 288.

Beuthen O.S., den 22ten Mai 1900. 189

48
N^o. 3486

H.
An die Königl.
Herren L. Mannheimer
mit E. Simenauer
zu Herren des Gasthaus
früher

May der in Baukaufman
am 3. April d. J. 1902
aufgegebene Bauzeichnung
haben wir uns gemäß
der Reg. Pol. Verwaltung
am 20. 10. 74, haben die
heutige Bau zu unserer
anderen Zeichnung nach der
Baustelle freigegeben
mit Kapelle aufgestellt

An die

Wohlöbliche Polizei-Verwaltung

BEUTHEN O/S.

Hiermit mache die ergebene Mittheilung,
dass für den Umbau des Beuthner Hotels, jetzt
den Herren Mannheimer & Simenauer gehörig, auf
den Consenszeichnungen ich als ausführender
Maurermeister angegeben und daher auch von
der Behörde aus aufgefordert bin, die Ver-
antwortlichkeit zu übernehmen.

Diese Verantwortung kann ich aber nicht
übernehmen, da die letztthin von der Baupo-
lizei angeordneten Verfügungen einem Andern
zur Ausführung übergeben sind.

Da Konstruktionen in Eisen speciell
bei solchen gefährlichen Umbauten, sehr sorg-
fältig gemacht werden müssen, allem Anschein
aber darüber weggepfuscht, resp. die Hälfte
vergessen werden soll, so muss ich sogar die
Verantwortung für meine eigenen contractlich
auszuführenden Arbeiten ablehnen, da doch
selbstverständlich eins vom Andern abhängig
ist.

Die

Copirt.

Samstag den 2. in der
der Ordnung der
der Kaufleute Gremium
d. Manufaktur und
d. Linienhandels
zu. Gedenke des Tages

Linie.

Gegenw. auf Aguir.

3. R. von Markkanten
zur Bezahlung.

4. Bezahlung in Rechnung
Bay. 22. 5. 00.

Zur Kanzlei am 25/5
Mündert am 26/5. 00. 00.
Ab am 29/5

Aguir
L. S.

Bezahlung genommen.
Lohn 16. 00.

1. Präsident. Anwesenheits-
Protokoll in
gemeinen Verhandlungen
insbesondere des 1. in
Kantons.

2. von R. Manufaktur
Erklärung zu 1.

B. 6. 6. 00
Aguir

Vorgang auf in Brüssel 20/5.

Aguir
Bay 3 Mr.
B. 21. 6. 00
Aguir

Behändigungs-Schein.

40

Eine Verfügung des k. k. polizeil. Verwaltung vom 22. ten
Mai 1900 betreffend

Obufforderung, Die Verantwortlichkeit, Lokalisierung
eingesandt, spätestens binnen 2 Wochen ein-
zureichen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen 94, den 29. ten Mai 1900

An

Die Räumliche Herren
L. Kautzkeimer u. L. Linsbauer
z. z. d. Lokation

Behändigt am

durch

29. 5. 1900
Weigert
Horn

Journ.-No. 11-43486

zu
Linsbauer

Behändigungs-Schein.

50

Eine Verfügung der *Polizei-Verwaltung* vom *22*ten
Mai 190*a*

betreffend
*Obaufforderung, die Verantwortlichkeit der Klavier-
ungesundheitsfürsorge im Sinne des Gesetzes
einzurufen*

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Brügelstr. 10, den *30*ten *Mai* 190*a*

An
*Die Kaufleute Hermann
L. Mannheimer & E. Linsenauer
z. Z. P. Leitzner*

Behändigt am *30. Mai 1900*
durch *Ejla*

Journ.-No. *W. 3486*

Hier

E. Linsenauer

Ich erkläre mich hiermit mit der Auf-
 fassung der Eisenexposition beim Humboldt
 des Grotte, zum weißen Adler, in Borken 72.
 Friedrich Wilhelmplatz und Ritterpfeifen Oster, von
 Egonen H. Mannheimer u. G. Simonauer gefällig,
 soweit dieselbe von mir zur Verantwortung
 gelangt einverwandten und übernehmene
 für die gute Verantwortung.

Rosberg, - Borken 72, am 30. Mai 1900.

H. Thaeig

Maurer- und Zimmermeister.

Vorgänge im Bauamt
II 6484

Reg. 2/6

Beuthen O.S. den 17. Mai 1900.



11 b 3799

1. P. zum Starkbauamt
zum Kenntnis und
magistratischen Einspruch.

Die Verfügung vom
15. Mai 1900 J. No. 2789
wird mir erlassen zu
beurteilen, daß in sämtlichen Ab-
gaben, welche von mir verlangt
werden, willigst lassen werde,
bis auf:

2. May 1. Mith. Koyung

Reg. 2. 6484

15/6

a. Reparaturen und Goldgebühren

Im Auftrag der p. Mann-
heimer & Linenauer Kom-
mission Postgegeben worden,
da die Verordnungen von
ihnen befolgt werden. Ob. b.

ad 1. ist verlangt, daß an der
Ritterstraße auf der großen Plaz
der mit gemauert werden müssen.
Da die Plaz sehr groß gemauert
sind i. etwa 1,80 m Länge haben,
so bitte ich von Kommissionierung
Abstand zu nehmen.

Saalbau

Wird nun
nicht. Im Gegen-
teil wird bei

wird verlangt, daß die Loken
von unten beiderseits auf mich
aufgegriffen ist. Da letztere sich
verbreitert, weil der Mann-
werk oben ist, so bitte ich
von diesem Abstand zu neh-
men.

Die Polizei. Verwaltung
in

Beuthen O.S.

Girls!

20
 16.00.

Seiner gütigen Liebes-
rücksichtnahme,
Zuversicht

Gasfängerwall

[illegible]

Wegener

Erfindung
L. Haunheim

früher Kauteris von
 Jakob Kaufmann müssen.

~~Im Mikroskopischen
 Kaufmann d. Kauteris
 müssen mit einem gläsernen
 Rahmen zu geben.~~

Dr. R. 1883

R. R. von Kauteris

zur Kauteris zu
 Kaufmann d. Kauteris
 Kaufmann d. Kauteris
 Kauteris

3. von 10 Tagen mit Kauteris.

Dr. R. d. Kauteris
 17

Zur Kanzlei am 25/6
 Kauteris am 26/6
 27/6

von 1895 IV 3474 Kauteris.

Kauteris 1/2.00.

12

In hiesiger Gegend der Land. Kapitulaten
sind zugeteilt Lapsitzung des Grundes Ritters.
Hof N. 1 (früher Renthner. Hof) für
Freitag den 13. d. M. 11 Uhr Vormittags nach
dem Ring, wor der Hof der Ritters Grund zu haben.

2. J. R. von Huthausen'sen hiesiger Hof
zur Landkapitulaten Lapsitzung der
Lapsitzung.

3. Hof 6 hiesiger mit dem Gutshaus in der
in Huthausen Lapsitzung.

J. M. 1900

J. O. L.

Ab 11/7

h

~~h~~

h

Mit unlingenden Gütern der Stadt.
Landkapitulaten geschenkt zuwinkend.

h
L. 14/7.00

Behändigungs-Schein.

54

Eine Verfügung der 1. städt. Polizei-Verwaltung vom 23 ten

Juni 1904 betreffend

Abweisung eines Eingeklagten vom 17. Mai pr.
auf freiwillige Obhutnahme von der Dienstwohnung
der Wohnung vom 15. Mai pr. W. b. 27 89,

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

B. Luther 49 den 30 ten Juni 1904

Herrn

An

an Kaufleute

Gross L. Kautheimer & Linsenauer
z. Z. Paul Löffler

Behändigd am 30. Juni 1904

durch J. W. W.

Journ.-No. 1

W. b. 27 89

J. W. W.

Verfandals: Børsthen G.L. den 13. Juli 1900.

Zu der auf früh Donnerstag
11 Uhr angesetzten Versammlung
des von der Rittersch., Freyherrn-
schafts u. Fidej. Hilfen Ring
belegenen, am Ewigen L.
Kammheiner & E. Lienenauer
gekauften Gebäudes waren
die unterzeichneten Mit-
glieder der ^{Komm.} Verwaltung
versammelt u. haben die auf
Grund d. vorgl. Kaufung vom
15. 5. 00. erworbenen Robur-
ten geg., welche im offentl.
Liefen Verkaufsteilnahme bei
~~der die unterzeichnete Verwaltung~~^{sorgumäßig}
den von 9. 5. 00. für verkauft
die auf verkauft worden
sonst die bis jetzt zur Aufklärung gelangte Punkt
in Bezug sein genommen.
Es ist folgendes zu
erinnern gewesen:

a) Reparaturarbeiten an Gebäuden.

zu 1) ist gegeben

zu 2) Hgl. Es ist jedoch das Holzwerk im
Dachstuhl zu sehen von dem neuen
Kronenbalkenwerk, dass die alte
Verflechtung neuer Holzteile unbedingt
unvermeidlich ist.

zu 3) ist gegeben.

zu 4) Hgl.

zu 5) Längl. der Balkenlagen ist zu bemer-
ken, dass ein Balken in der westlichen
Giebelwand ^{des II. Stockwerks} der Fassade nur ca 13 cm
aufliegen lassen. Ein Balken in der
Giebelwand ^{des I. Stockwerks} ruft mit einem
Längl. von 12 cm ^{im Ganzen} mit
Mauernwerk, also nicht seinem Zweck.

Unter diesen beiden Balkenlagen
sind starke ~~schwebende~~ ^{stehende} Platten,
welche durch die jungen Heben
des Mauerwerks hindurch gehen
u. ^{genügend} ~~stark~~ ^{genügend} die Balken ruhen,
zu ruhen.

Die Balkenlagen des Dachstuhls

ist

56

ist, sondern die Leiden verschärft hat,
ebenfalls zu vermeiden.

zu 6) Die Ernährung der Narkose ist
noch nicht genug verfolgt. Bis jetzt
sind nur ^{in I. Narkose} Anzeichen ^{der} Leiden
begriffen über den I. Narkose zu sagen.
bricht, welche & über zum Teil noch
nicht den von der in. Kalle gegen-
bunden Erscheinungen aufzuweisen.

Die Ernährung der oberen Leiden
begriffen über den Todesschmerz ist noch
nicht verfolgt in. muss unbedingt
in. zu sein, wenn bereits früher be-
günstigt, zu folgen.

Es ist sehr wichtig noch zu be-
merken, dass der Schmerzpunkt in
der Höhe des Todesschmerzes in Folge
des Schmerzes durch den in den oberen
Narkose mit vergrößerten Men-
schen stark gegeben ist. Dieser
Schmerzpunkt ist daher im Tod-
schmerz abzuweichen und ver-
mindernd von einem vergrößerten.

b. Kurlbern.

Die Kurlberner in diesen
Gebirgsgegenden sind nicht in An-
griff genommen. Es sind jedoch in
dem Kapitel besetzt, als wäre in dem
Frontenworte unsere Häuser im
Meinworte mitgenommen worden,
jedoch die Lappstempel des Meiner-
worts in Kurlberner genommen
werden konnte.

Die Kurlberner Mitglieder
sind daher zu dem Lappstempel ge-
kommen, von der Kurlberner des
Kapitel, wie für Kurl 7 des Kurl-
ber in der Joly. Kurl. 10. 15.5.00 von
zusammen Lappstempel gefordert
wird, Kurlberner zu nehmen. Für
Kurlberner werden die Kurlberner Kurlber,
als zur Kurlberner notwendig,
Kurlberner Kurlberner.

Die Kurlberner

Kurlberner Kurlberner
Kurlberner Kurlberner
Kurlberner Kurlberner

1. Ob die ganzbesitzene Gewissen Louis
Markreiner und G. Lincenauer,
zu Gärten des Festums
Linc.

[illegible]

a. Kristallisation mit Gabelgabeln:

zu 2. ist das Folgende in Satz 1
zu lesen: an dem neuen Kammern-
ministerium, daß sein Oberbefehl
zur Folge hat in der Folge
jederzeit ist.

zu 5. ist zu bemerken, daß wir halten

im unteren Stübchen des II. Stockwerks
auf der Stirnseite nur ca. 13 cm. Höhe
haben. Im Keller in dem Gastzimmer auf beiden
Marken der gemauerten Pfeiler und Längswand
haben die Pfeiler eine Höhe von ca. 13 cm.
nur. und zwar nur auf Markens-
opfer eine gewisse Höhe haben.

Unter diesen beiden Markens-
pfeilern stehen die Pfeiler, welche die
Längswand des Markens-
pfeilers und Längswand des
Pfeilers bilden, zu verbinden.

Die Markens-
pfeiler sind aus Holz-
werk, wie die Markens-
pfeiler zu verbinden.

Zu 6 ist die Anordnung der Markens-
pfeiler ganz richtig. Diese Anordnung
mit Längswand und Längswand in der
Anordnung der Markens-
pfeiler, wie folgt. - In der Längswand
sind die Pfeiler, die die Markens-
pfeiler bilden, zu verbinden.

Es ist zu bemerken, daß die
Längswand in der Längswand
auf der Längswand und Längswand
daß in der Längswand

mit Pfeilern
3 1/2

ist. Pfeiler, wie folgt.
3 1/2

Es ist zu bemerken, daß die
Längswand in der Längswand
auf der Längswand und Längswand
daß in der Längswand

aufgekauften Mannen stark gebunden ist.
Dieser Vermögenszustand ist daher in fast
ganz abgesehen und notwendig mäßig
von Neuem aufzugeben.

zu. 6. Gallien sind die Verhältnisse
in diesem Gebiet sehr verschieden.
noch nicht in Ordnung gekommen.

Die zum Festhalten der Ordnung, als auch in
den Finanzverhältnissen sind sehr ungenügend
Lücken in den Mannen ausgebracht
worden, so daß die Aufrechterhaltung des
Mannes nicht in Ordnung gekommen.
nein können.

Die Finanzverhältnisse sind sehr
schlecht, so daß die Commission zu dem
Festhalten der Ordnung, so daß man den
N. 7. in der Hand hat. Man
gesehen hat, daß die Aufrechterhaltung
des Festhaltens der Ordnung
nicht kann.

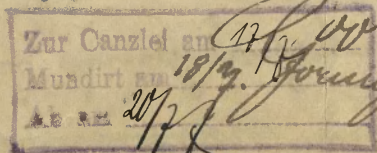
Die Verhältnisse sind sehr ungenügend
in der Hand zu sein, so daß die
Aufrechterhaltung der Ordnung
nicht kann. Die Aufrechterhaltung
des Festhaltens der Ordnung
nicht kann. Die Aufrechterhaltung
des Festhaltens der Ordnung
nicht kann.

Sollten Sie bei den Maßnamen das
minimale Merkmal aufzuführen,
manche Krümmungen aufstellen, ~~und~~
den tiefen gedruckten Punkt,
Maßnahmen als auf diese geringen
nehmen, so befallen wir uns
das Krümmen mit den Oberflächungen
nur nur. -

Одъясни чч. Луф. 27.

2. Nov 3 Tagen. mit Kr. Kr.

Page 16. 7. add.



Ungedacht
Juni 30/3

Behändigungs-Schein.

59

Eine Verfügung der kaiserlichen Polizeiverwaltung vom 16. ten

Juli

1900,

betreffend

meistens Aufforderung zur Abstellung von
Wiegeln und zur Vermeidung von Anstößen
an der am Umbau im alten Gasse Rittersstraße No. 1,

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen a. d. O., den 21. ten

Juli

1900.

Leaheim

In

der Handbesitzer
Herrn Louis Kanneimer und
G. Limenauer z. Hd. des Herrn

Behändigt am

21 Juli 1900

durch

Marcinkowski
Stamm

urn.-No.

IV 63799

hier

z.B. 23/100.

W. 5521.

Bentzen 12, Jan 18. Juni 1900.

Zum Pensionate
vom 3. April 1900
St. IV. 1902.

H. 10. 10.

Zu genehmigen. Kart.
Lohnsumme genehmigt.

Lohn 21/7.00.

Beifolgend überreicht ist
Veränderungs-Zeichnung
nach statischer Berechnung in
Vergleiche zum Umbau des Gebäudes
zum neuen Alter für
selbst, Eintrag Mischungslage und
Bauverfahren etc. mit dem
angegebenen Ergebnis.
und die Genehmigung
für die in der Zeich-
nung näher verzeichneten
Veränderungen bezug-
nehmendungen von
der Genehmigten Bau-
zeichnung vom 3. April
00, St. IV. 1902, erteilen
zu wollen.

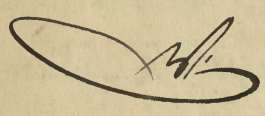
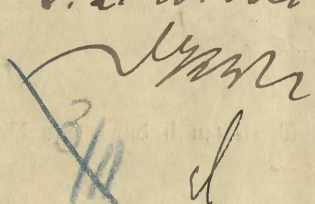
Geyersinghoff,

Zeichnung

Die
Gef. Verwalt.

Bentzen 12

Die Leibesübungen sind so
weit vorgepöbten, daß
z. B. die leibl. Übungen
im Fudgaffels unter der
Kontrolle des Lehrers
sind. In der zahlr. Be-
rühmungen mitgeho-
ren
Lefura 257
19.00.

 19.04
1. R. von Kavalier
zur weiteren Prüfung
beim. Anwesenheit der
Berichtsprüfung.
2. May 1 Monat
B. 2. 10. 00

341 d
Einfachmäßig mitgeho-
ren
Lefura 257
19.00.

Schiffe Beschreibung

Gür Kraftsgegenstand für den Handel
des Gottes, zum weisen Alten in Deutschland
Christlich Angewandte, und Stilles Wochen Ende
 von Gewinn Wohl Mannheimer und E.
Sonnenauer abwärts geföhrt.

Zum Waren von 3. April 1900. II. 1902.

Unterstützung

Wird Waren 4,10

Waren gleichmäßig.

1. Wird Mannheimer

$$4,10 \left[\frac{2,35 + 2,30}{2} \cdot 0,38 + \frac{2,05 \cdot 0,25}{2} \right] =$$

$$12,47 \text{ Gew. } \approx 1600 \text{ kg.}$$

$$19952 \text{ kg.}$$

2. Wird Stilles

$$4,10 \left[\frac{4,20}{2} + \frac{6,25}{2} + \left(\frac{4,20}{2} + \frac{6,25}{2} \right) \cdot 2 \right] \cdot 1500 =$$

nd. 14000,0

$$14965$$

3. Wird Stilles

$$4,10 \left[\frac{4,20}{2} + \frac{6,25}{2} \right] \cdot 250 =$$

$$5350$$

$$\text{Zus.} \quad 40267 \text{ kg.}$$

$$\text{nd.} \quad 40000 \text{ kg.}$$

$$W = \frac{40000 \cdot 410}{8 \cdot 150} = 2754 \text{ } 2733,3$$

Zum Waren kommen

$$\text{Wird} \text{ } W = 2 \cdot 659 = 1318$$

$$\text{nd.} \text{ } W = 2 \cdot 789 = 1578$$

$$\text{Stilles} \text{ } W = 2896$$

Waren

$$40000 - 20150 \text{ kg.}$$

$$I = 20000 = 2518,45 \text{ Gew.}$$

Zum Waren kommen

Gut

Gips-Platten Wunderlay's Platten 50 x 53 in gross
35. Stk. Kron Fl. = 50.53 = 2650 gem.
beträgt.

Rosberg Buchh. W. in 18. Juni 1900.

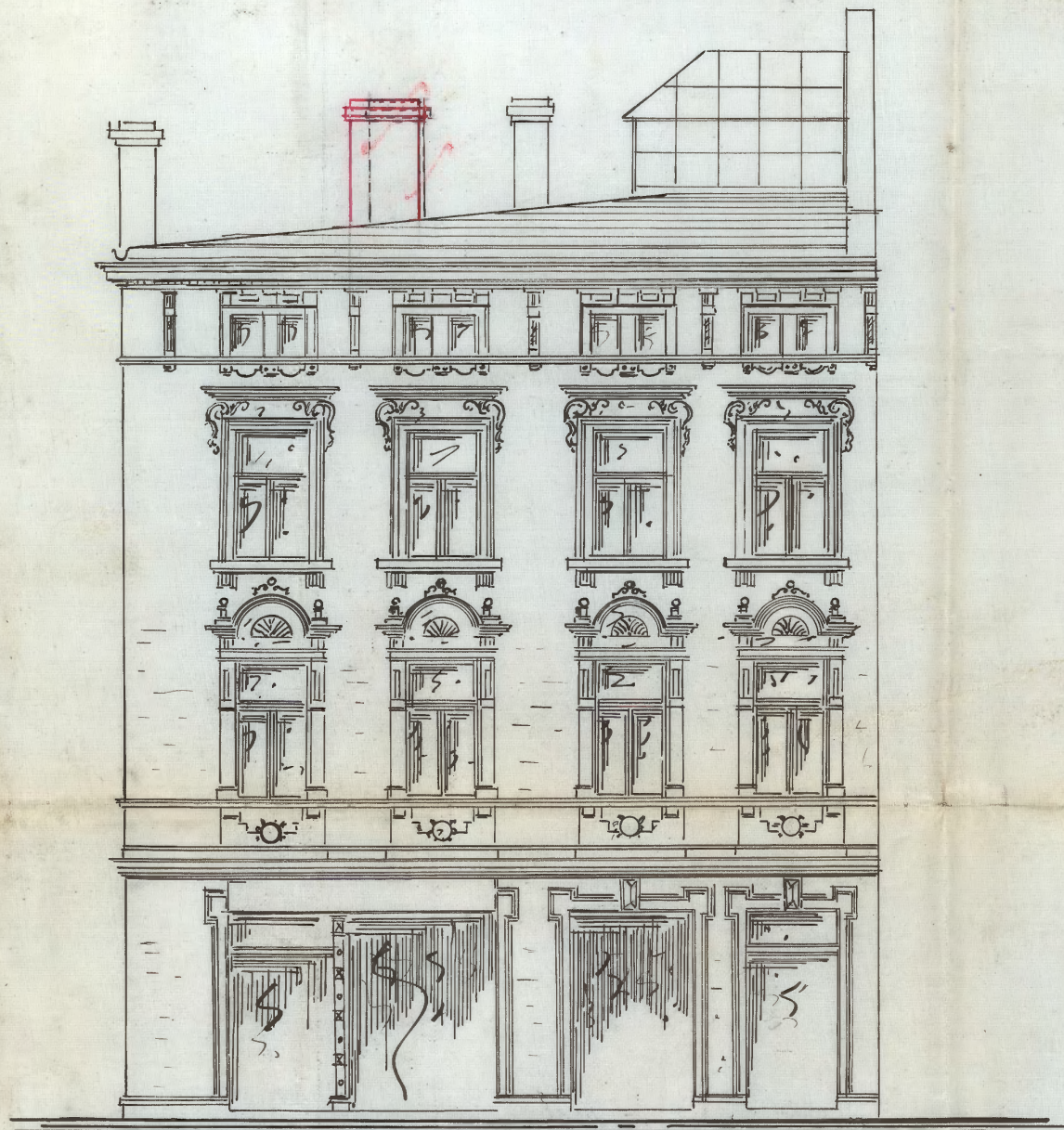
A. Schaefer

Meinroth's Zeitung

Gepost: Losna 4/7. 00.

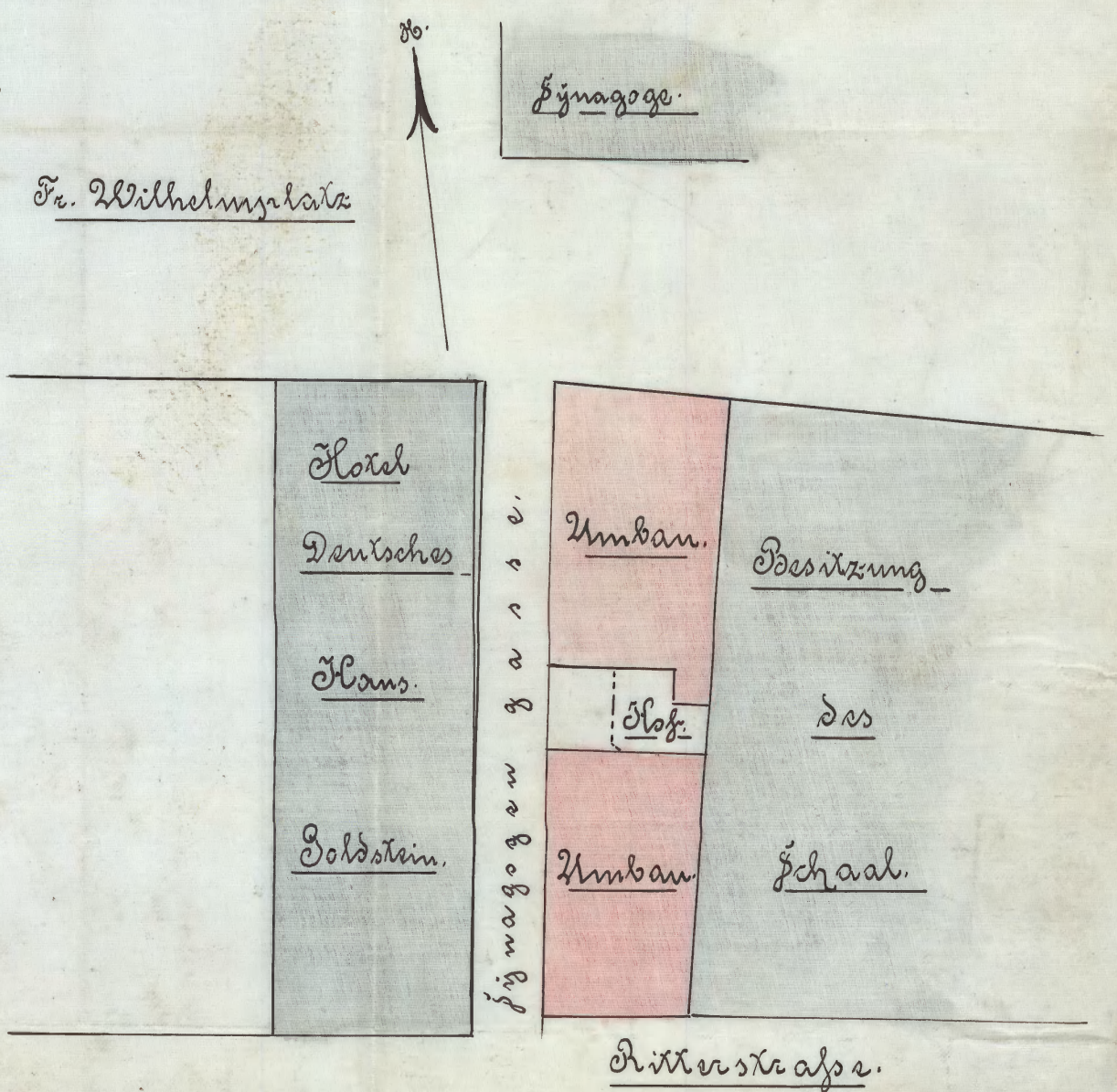
Versandungs-Zeichnung

zum Umbau des Hotels „zum weißen Adler“ in Dantken 7. Friedrich-Wilhelmsplatz - und Ritterstraße Ecke,
dem Herrn Louis Mannheimer und E. Jüngerer ebendaselbst gehörig.



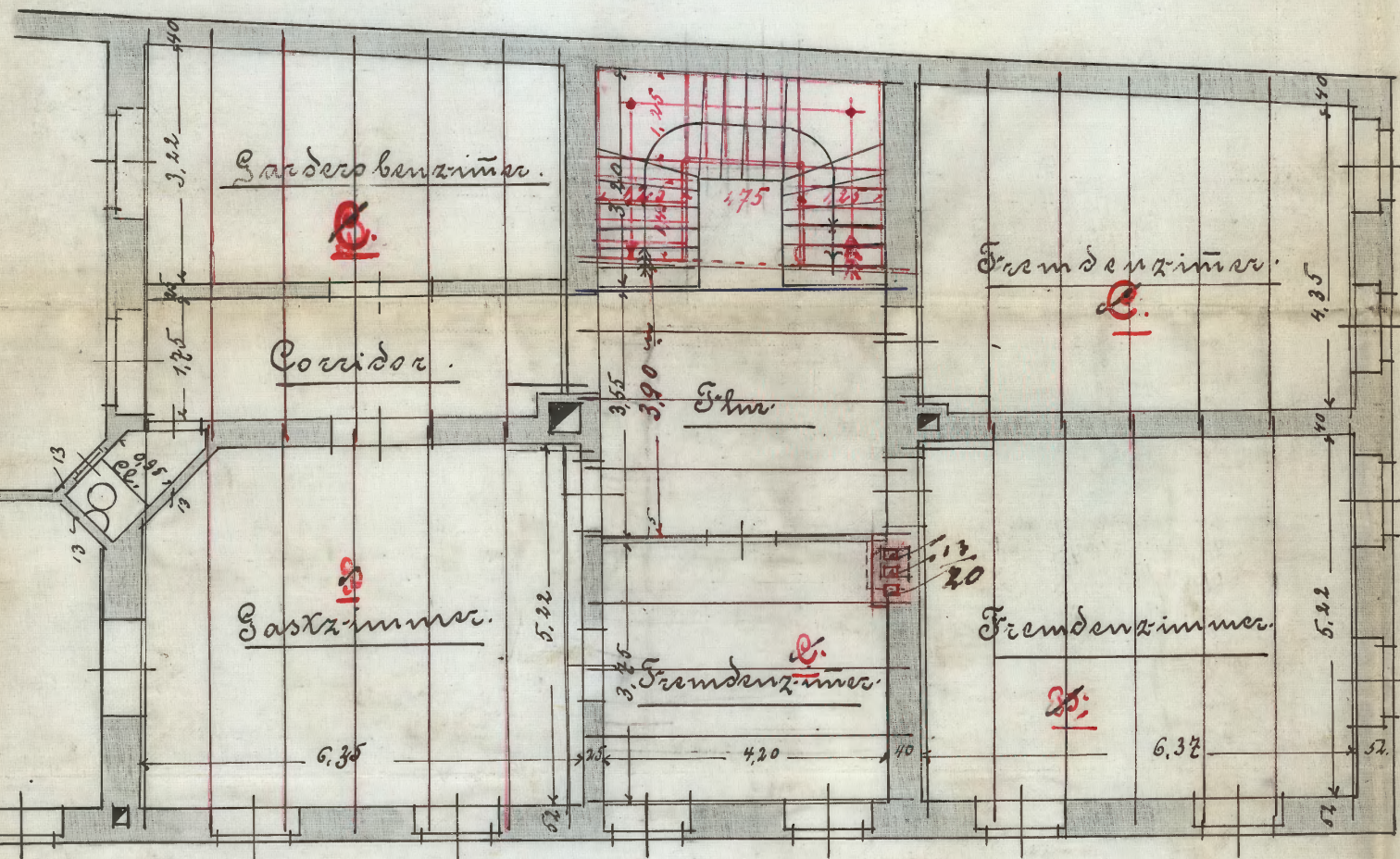
Ansicht von der Ritterstraße

Lageplan 1:500.

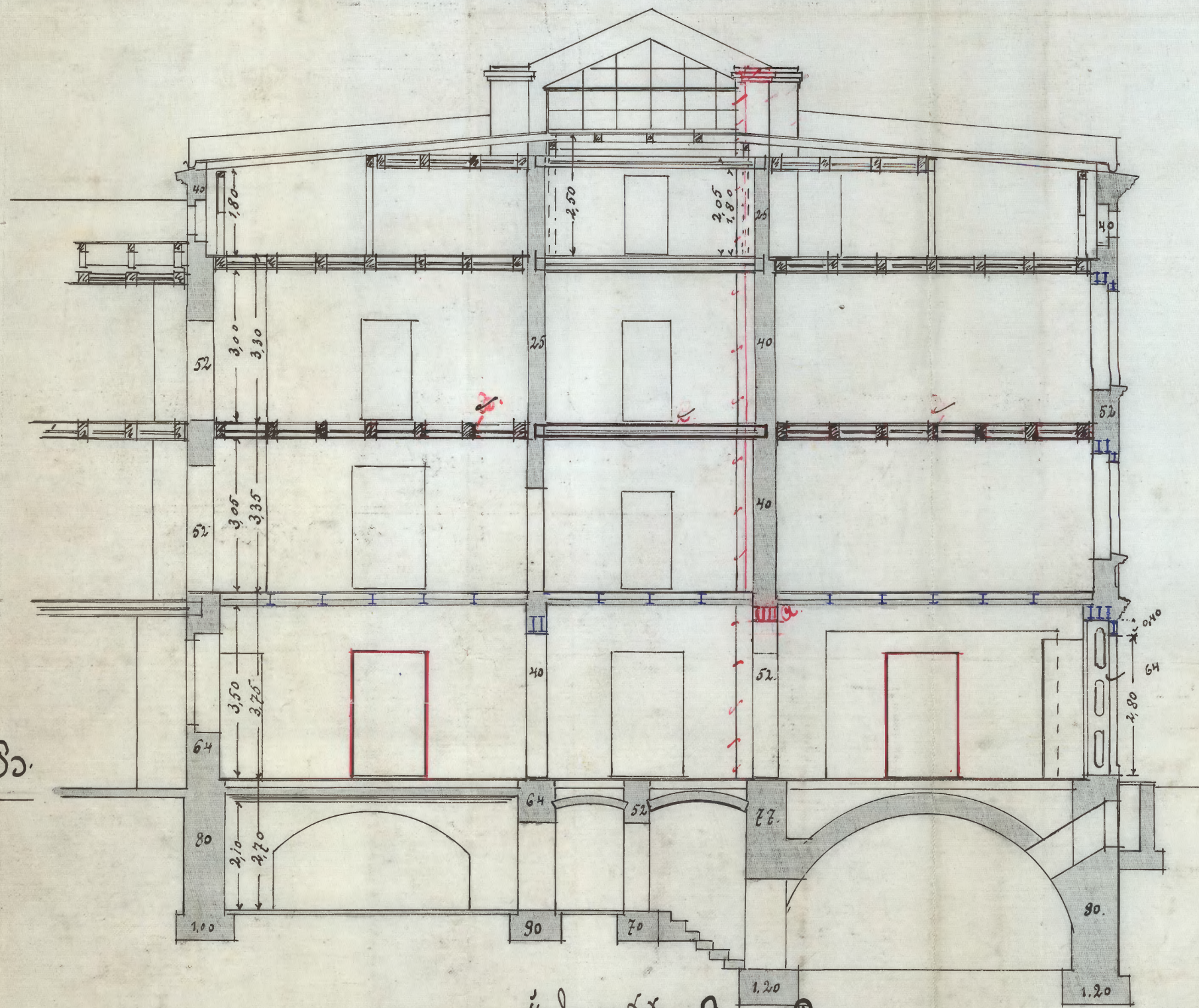


Dantken 7, den 8. Juni 1900.

Mannheimer & Zimmermeister.

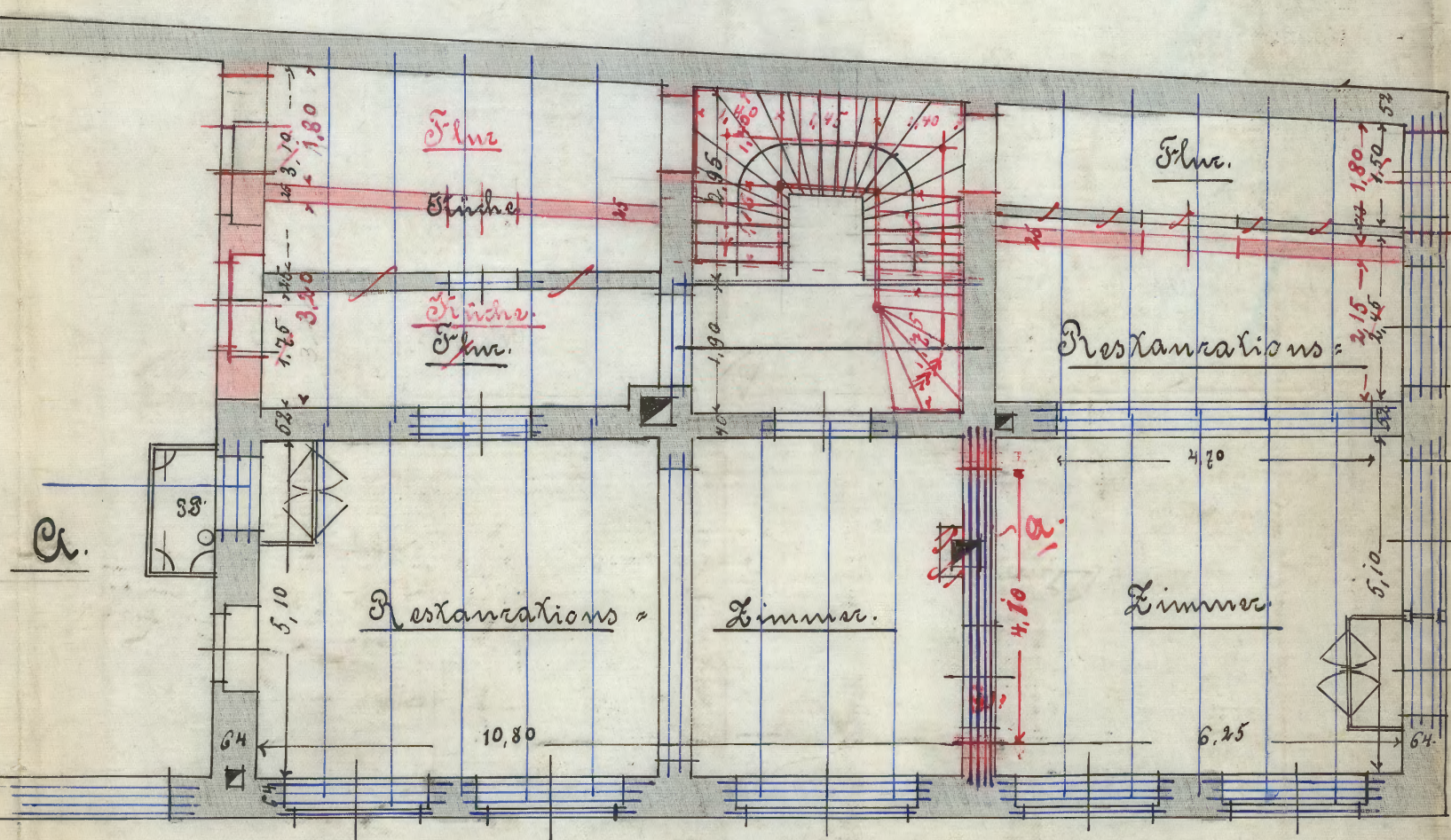


I. & II. Etage.



Querschnitt A - B.

Mannheimer 1:100.



3. Geschoß.

Behandigungs-Schein.

Eine Verfügung der Polizei-Anstaltung Bensheim vom 3. ten April 1900 betreffend

Lauscompens zur Posaunen
wärtiger Anordnungen im Gerichts
Rittersstraße 1.

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Bensheim, den 4. April 1900

An
die Gerichtspräsidentin Frau Luise
Kammermeister in Bensheim

Behändigt am 4 April 1900

durch Marienwerk
Volkmann

Journ.-No. II. h. 1902,

zu
für

Form. No. 22.

Behändigungs-Schein.

65

Eine Verfügung der Polizeiverwaltung hier vom 24. ten

Juli 1902 betreffend

Einweisung zur Verhaftung des
Gefangenen (Grundstück Ritterstr. N° 1)
Abweisung von Einweisung vom 3. April d. J. 1902

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Dankbar 75, den 28. ten Juli 1902

Lauterbach

An
den kaiserlichen General-Land
Mannheimer und Co.

Behändigt am 28. Juli 1902

durch L. J. J.

Journ.-No. 10 65531 hier

Retentum

betreffend die Aufzeichnung zum 2ten
 Band des Protokolls zum ersten Abstr.

(10)
 J. Krumm.
 H. Auf 2. Abstr.
 d. 15. 9. 1900.
 st. H. 3/7

Zur Kanzlei am 26/9
 Min. 23/9
 28/9

Laut Verfügung vom

24 Juli 1900

urschriftlich zugestellt dem

Bräunert

zum 1. Bräunert

7/3.07

A. G. R. H. Krumm
 für Legation, d.
 die Aufzeichnung zum
 2. Abstr. u. f. den dem
 Ministerium
 beherrig abzugeben
 Anmerkungen.

Erledigungsfrist bis

10. August 1900.

Bentzen O.-G., den

25. ten

1900.

Registratur.

Erklärung und
 für den Lauf am 24. 7. 1900
 - W. 5521 - als gültig eingetragener
 H.

Zusatz: Aufstellung der zulässigen für den Lauf
 ist von der Aufzeichnung der zulässigen Auf- und Abstr.
 aufzuführen

a, wenn mit Aufzählung
 b, wenn Auf- und Aufzählung für den Lauf
 angegeben werden.

L. Auf 1. Abstr.

B. 5. 3. 1901.

L. P. 21.

Ein vom Medicinischer Rath von
 30. 5. 00. ~~ausgegebenen~~ ^{ausgegebenen} ~~Verordnungs~~
 schriftliche Erklärung ist nicht vorhanden.
 fent, der Medicinischer Rath
 nachfolgend ist die nicht von p. Lh.
 rig nicht befähigten Personen, bei
 denen. Epileptischen Personen von
 anderer Natur, zur Feststellung
 lung übernommen wurde, abge-
 geben, dass die große nicht befähigten
 Epileptischen ebenfalls p.
 Wygast nicht befähigt ist.

Is ik dus wel een Harourt,
nuttelkeitsbeveling, nienig
worden, in welke de een 10.
Wygast veldspijten fippenstien,
tinnen veldspijten is.

Zugl. der Feststellung über
 die den Vorl. stehende Lesefor-
 gung ist zu betonen, dass nach
N. 4 der besonderen Bedingungen
des Entwurfs v. 3. 4. 00. IV^{te} 1902 die
 Feststellung zur Finanzierung von
 Zeichnungen

Zuführung d. Lieferung der für die Fubr
lieferung in hiesiger Kommande Murrpa
pp. in doppelter Ausführung befüßt
Lieferung pp. verpflichtet sind.

Es dürfte sich daher empfehlen, die
beiden Vorbesitzer p. Mannheim &
Linnemann oder den jetzigen Besitzer
L. Mandowski zur Erfüllung der
Murrpa & der best. Bedg. der Fubr. vom
3. 4. 00. 1902 aufzufordern.

D. W. 15. 01.

B.

Lina 8. 01.

An die Herren Louis Mannheim und
E. Linnemann zu Händen der Fubr.
(Lfd. Bf.)

Auf Grund der Bestimmungen der Regierung
folgt: Bekanntmachung vom 26. Oktober 1874
ist durch den Kaiser die schriftliche mit
dem Bundesrat beauftragte General-
kommission, daß die in Ausführung der
Fubr. Lieferungen mit Grund der ganzmög-
lichsten Warenmengen übereinstimmen
soll, und anzunehmen.

Diese Lieferungen sollen Sie insofern
nicht vollständig aufnehmen, als Sie dies

Es ist jetzt nicht mehr möglich, den dem Gläubigern
Schuldig abgegebenen Forderungen, in welchen dieser
die Gläubigerstellung nicht persönlich übernommen,
sich als in der Liquidation gelistet haben, der
Fiskal-Liquidation anzurechnen, wie es nach
Satz 1.

Der aber ein Teil der Fiskal-Liquidation
für den Ankauf des gest. Grundbesitzes Nr. 1
unter der Leitung der Gläubigerkommission

Wegesen übernommen worden ist, weshalb wir
eine entsprechende Einweisung einer dem j. Wegesen
den ihm abgabenen Forderungen.

Aufgrund ist dem Punkt 4 der Liquidation des
jüngsten in der Liquidation vom 3. April d. J. 1884
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den

Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Einweisung der Liquidation der Liquidation.

Folgende Handlung vom 23. November 1884

entsprechende Einweisung und Liquidation der
Liquidation der Liquidation.

Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den
Es ist jetzt nicht mehr möglich, den

L. H. 3. 1884
Zur Kanzlei am
Mündet am 4/6
Es am 24/6

B. H. S. 11.
L. H.

L.

L.

Retentum

betreffend den Ankauf des Guts
„Hinsberg“ in der Gemarkung

Laut Verfügung vom 2. October 1900.

urschriftlich zugestellt dem Lehnmann
zur Prüfung d. Richtigkeit

Vorgelast,

Kauf d. 20/10.

Erledigungsfrist bis 1. 11. 1900.

Seuthen O.-G., den 26 ten 11. 1900.

Registratur

1. Notiz. Die Angelegenheit ist für die
den Lehnmann zugewiesenen zur Bearbeitung
der zuständigen Behörde. Für die
2. Kauf d. 20/10.

B. 5. 1901.

L. F. H.

Vorgelast

Post 19/10

Kauf d. 20/10.

B. 21. 3. 01.

L. F. H.

Vorgelast

zur Canzlei am
undirt am 14/11.
b am

Das Kaufbuch ist zu
ist zu erinnern.
Kauf d. 20/10.

Ztt. 28. 1. 01.

D. 2. 11.

H.
 1. Luth. Luth. ist ~~am~~ zu ~~nehmen~~.
 Fürst 1. Luth.
 2. Kauf 2. Luth.

~~14/4~~

R. 11.4.01.
 L. J. H.

Vorgesch.
 Reg. 24/4.

Zur Canzlei am	12/4
Mündl. am	12/4
Ab am	15/4

H.
 Kauf 2. Luth.
 R. 30.4.01.
 L. J. H.

~~14/5~~

H.
 1. Luth. Luth. ist ~~am~~ zu ~~nehmen~~.
 Fürst 1. Luth.
 2. Kauf 2. Luth.

R. 20.5.01.
 L. J. H.

Behändigungs-Schein.

70

Eine Verfügung des Poliz. Verwaltungsrat vom 31 ten
Mai 1901 Nr 5521 betreffend

Genehmigung eines von p. Wg. arch. abgegebener
Zeichnung des Lfau. Inspektors in dem Städt.
Art. Kunst. Bldg. 1

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Pop, den 6 ten 1901

Louis Mannheim
An
Dir. Franz Luit. Mannheim Behändigt am 8. Juni 1901
u. E. Linsenauer durch Mensche

311

Journ.-No. I. 100 Kör

171

Magistrat
der Stadt Beuthen O.-S.
Präs. 9 - JUL 1901
Anlagen

W. H.

hær

H. Louis Maunheimer
E. Swienauer.

(33)
 Conf 3 Worsen
 B. 11. 7. 1907.
 W. J. B.

Thurs. 14th Aug 24

Behändigungs-Schein.

79

Eine Verfügung der Polizei-Vermittlung vom 3 ten

August 1901 J. N. IV. 6024 betreffend

Einführung der Verantwortungskarte als Kennzeichen
des Munitionspersonals Hygasch aus der von Sankt Petersburg
bei dem Neubau der großen Rittersp. 1. verordnete Zeichen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Rosa Linnemann

Bentzen 8, den 8 ten August 1901.

An

an Herrn L. Kaubrenner und
F. Linnemann z. g. der Leihkasse

Behändigt am 8. 8. 1901

durch

Schuppert Rostkamm

Journ.-No. IV. 6024 Lia

Architekt und Maurermeister.

Technisches Bureau und Baugeschäft.

Fernsprech-Anschluss Nr. 288.

Beuthen O.-S., den ten

173 189

Stadtkreis BEUTHEN %
eingeg. 17.AUG.1901
Anlagen

W 6744

In Gemässheit der Regierungs-Polizeiverordnung vom 26. Oktober
1874 und der Bedingungen des Consenses vom 3. April 1900.....

Jr.No. IV 1902 24. Juli 1900 erkläre ich hiermit, die Verantwortlichkeit
IV 3521.

für die vorschriftsmässige Ausführung der Eisenconstruction bei

Simon & Schuster, 100 Nassau St., New York, N.Y.
für Herrn Louis Meißner
übernommen zu haben.

Beuthen O/S., den. 15^{ten} August 1901

J. Wngasch
Architekt & Maurermeister
Technisches Bureau u. Baugeschäft
Benthen 6/7.

D. Wngasch
Architekt & Maurermeister
Technisches Bureau u. Baugeschäft
Bentzen O/S.

H.

1. An den Herrn Louis Mannheimer und
 E. Limmanner z. L. ~~des Schlosses~~
~~zum Limmanner~~ Linn.

Hiermit begen wir unsere Schreiben vom 31. Mai
 und 3. Juni d. J. 1891 und unter Zustimmung
 mit Punkt 4 der besondern Bedingungen
 in dem Limmannerpaß vom 3. April 1900-IV b 1902-
 für den Verkauf des Gutes Rottweilstr. N. 1
 freiwillig versehen mit dem Einschluss
 der den Bestimmungen des 84 der Regierungs-
 folger. Anordn. vom 23. November 1889
 entsprechenden Bestimmungen nebst Durchführung
 über die geordneten Güter und Aufschluß im Falle
 1. Kauf 3. Entwurf

Zur Kanzlei am	22. 8. 01.
Mündl. am	22. 8. 01.
Ab am	22. 8. 01.
Zurück am	22. 8. 01.

22. 8. 01.
 L. J. H.

Handwritten signature

H.

1. An den Herrn Louis Mannheimer
 und E. Limmanner z. L. ~~des Schlosses~~
~~zum Limmanner~~ Linn.

(Laf. 8. 1.)

Kaufden für unsere fassen vom 31. Mai, 3. Juni
 und 22. August d. J. mit unsern fassen, geben
 wir Ihnen im Einigkeitsbeschluss und
 Grund der besondern Limmannerpaßbedingungen
 vom 3. April w. J. IV b 1902 freiwillig mit einem
 3 Entwurf Bestimmungen nebst Ausführungen über
 die geordneten Güter und Aufschluß im Falle des
 Gutes Rottweilstr. N. 1 freiwillig gemacht der

1884

Bestimmungen der Regierung folgend, wurde
 am 23. Juni 18 November 1889 und eingereicht
 zur Genehmigung der Aufstellung des
 Land. Amts mit dem Namen
 L. Hof 4. Hof.

21. 9. 07
 L. Hof.

Zur Kanzlei am
 Mundirt am
 Ab am
 Zurück am

L

Wegscheider
 24. 10.

h.
 1. An den Herrn L. Hammeier und
 F. Linnemann zu führen der
 Herr Linnemann
 für.

Es wird nun die vorgesehene Forderung
 unserer Hartföhrung am 21. 10. 1889
 die Forderung der Forderung über die
 und Hofgüter im Land. das Gut der
 Straße v. L. Hofgüter.
 Voller dorfellen wie abhelt aufpassen
 werden, so wissen dem Forderung
 fassen Forderung gegeben werden.
 L. Hof 4. Hof.

24. 10. 07

L. Hof.

Zur Kanzlei am
 Mundirt am
 Ab am
 Zurück am

L

L

11. 10. 07
 11. 10. 07

Behändigungs-Schein.

75

Eine Verfügung der Polizei-Präsidium Prof. vom 21. ten
September 1901 Nr. 2144 betreffend

Aufforderung zur Einweisung der Festungen
gg. über die zulässigen Sitz- und Schlafplätze
im Saal des Hotel Rector 1 Zimmer 3 Koffer

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Reusberg, den 20. September 1901

An
Herrn Haupt-L. Kuchner Behändigt am 20. September 1901
H. Kuchner, z. g. v. H. durch Hanscha
Kuchner zu Hier
Journ.-No. I.

Beuthen S., den 29^{ten} October 1901.

Stadtkreis BEUTHEN o/S.
eingeg. 31 OKT. 1901
Anlagen 4

IV 4442

Schrieff

Erledigung der Aufbringung vom
2ten September d. Vergütung
Nr. IV. 6. 7144.

1. G. R. dem Herrmann
zustand für
und Lagerung.
2. Herrmann.
B. 4. 11. 11.
L. R. 11.

Leute im Besitz!
L.

Regelübiger Polizei-Ver-
waltung ist vorrücken wir in
der Anlage eine Zeichnung nach
gängeriger Darstellung ist bei
der zufälligen Belagungszeit
des Hotel für den, für den,
Ritterstraße Nr. 1 in der neuen
Erledigung der Aufbringung vom
2ten September d. Vergütung Nr.
IV. 6. 7144.

Regelübiger Polizei-Verwaltung

für den.

St. ...
L. ...

Der Fund hat eine Größe von $17,25 \times \frac{11,40 + 11,60}{2}$

198,37 qm.

Voll der Fall zu ~~Bedienung~~ Anpflanzungen
zusammen mit Pflanzungen zusammen zu rechnen,
so werden bei 2 Personen pro qm =

$198,37 \cdot 2 = 396,74 \approx \text{rd. } 390$ Personen Aufnahmen
finden dürfen.

Für diese 390 Personen müssen $\frac{390}{120} = 3,25$ m
Hinterbreite für die Aufgänge vorhanden sein.
Es sind jedoch nur $1,30 + 1,40 = 2,70$ m Hinterbreite
verfügbar, nachfolle nur $2,70 \cdot 120 = 324$ Per-
sonen Aufnahmen finden dürfen. ~~da nur~~

Bei einer Anordnung der Sitzplätze
werden, wie in der Zeichnung veranschaulicht,
 $2 \cdot 144 = 288$ Sitzplätze bei $0,50 \cdot 0,80$ m Größe
vergrößerung sein.

Es entfallen von $288 \cdot 0,40 = 115,20$ qm auf die
Sitzplätze und ~~115,20~~ $83,17$ qm auf die
Gänge, Raum für 2 Personen pro qm. Es ~~ist~~ 198,37 qm Fundgröße.

Aufgänge, Türen u. Treppen werden ab-
gezogen.

Z. L. 11.11.19
J. 22.11.19
L. 11.11.19

D. 11.11.19
B.
19.11.19

Geheim.

77

H.
An den Landrath C. Linnenauer
(L. 77)

^{im 78}
Gemäß § 67 der Regierungs-Verordnung
vom 23. November 1889 für die geordneten Verhältnisse
21. April 1891

Lebensversicherung für den im I. Markmarkt der Gemeinde
Bismarckstr. 11 fassende Lebensversicherung öffentlicher
Anstalten und anderer Lebensversicherung in Folge
folgender:

- a. Die Lebensversicherung mit 100000 Mark.
wobei je 10000 Mark 100 Personen
Ansprüche finden.
b. Lebensversicherung mit 10000 Mark, wozu in der Gemeinde
Lebensversicherung je 10000 Mark 100 Personen
Ansprüche, je 10000 Mark in der Gemeinde mit
200 Personen Ansprüche finden.
c. Die Lebensversicherung mit 10000 Mark, wozu in der Gemeinde
Lebensversicherung mit 10000 Mark 100 Personen
Ansprüche, je 10000 Mark in der Gemeinde mit
200 Personen Ansprüche finden.
d. Die Lebensversicherung mit 10000 Mark, wozu in der Gemeinde
Lebensversicherung mit 10000 Mark 100 Personen
Ansprüche, je 10000 Mark in der Gemeinde mit
200 Personen Ansprüche finden.

B. 21. 11. 07.

Zur Canzlei	
Mundirt am	
Ab am	
Zurück am	

L. 77
3/8
LW.

Schiff
 Abfertigung der Abfertigung
 vom 21ten September 02.
 Zugutung N. II. 7144.

Berechnung

Der

zünftigen Kitzglage im Thale der
 Thale, zum neuen Keller, für
 selbst, Frieding. Milchland-Platz und
 Rittenstrasse etc. im Thale der
 Kammheimer und E. Linsenauer gehörig.

Der Thale hat eine Länge von
 12,25 mtr und eine Breite von 11,40 mtr
 und 11,60 mtr, also im Durchschnitt:
 $11,40 + 11,60 = 11,50$ mtr. breit.

Das zünftige Gefäss ist der
 Thale mit Kitzglagen nachher gegeben
 und umfasst 320 Kitzglage im Thale
 füllend von 0,70 : 0,45 mtr.

Die Kitzglage sind so eingerichtet,
 dass in der Mitte eine 1,50 mtr. breite
 Gang befindet, ebenfalls an den
 Markspitzen je eine Gang von 1,30 mtr.
 Breite. Der Eingang zum Thale ist
 ungefähr 1,30 mtr. breite Gang

ff.

gepflegt.

Der Saal ist mit ein vorüberge-
hender Kassenringraum oben
sehr schön. Er besitzt einen directen
Eingang und einen indirecten
über den Hofeingang, der mit einer
1,80 mtr. breiten Kabinenbrücke verbunden
ist.

Der Hauzeingang ist 1,40 mtr.
breit, der Hofeingang 1,30 mtr. so dass
die Gesamtbreite 2,70 mtr. beträgt,
was nach dem Durchschnitt $1.120:320 =$
2,66 mtr. erforderlich wäre, vorhanden
sind 2,70 mtr.

Darüber wäre die Logenloge
zahl der Säule auf 320 Sitzplätze zu be-
messen.

Beuthen 9. Sept. den 28. October 1907.

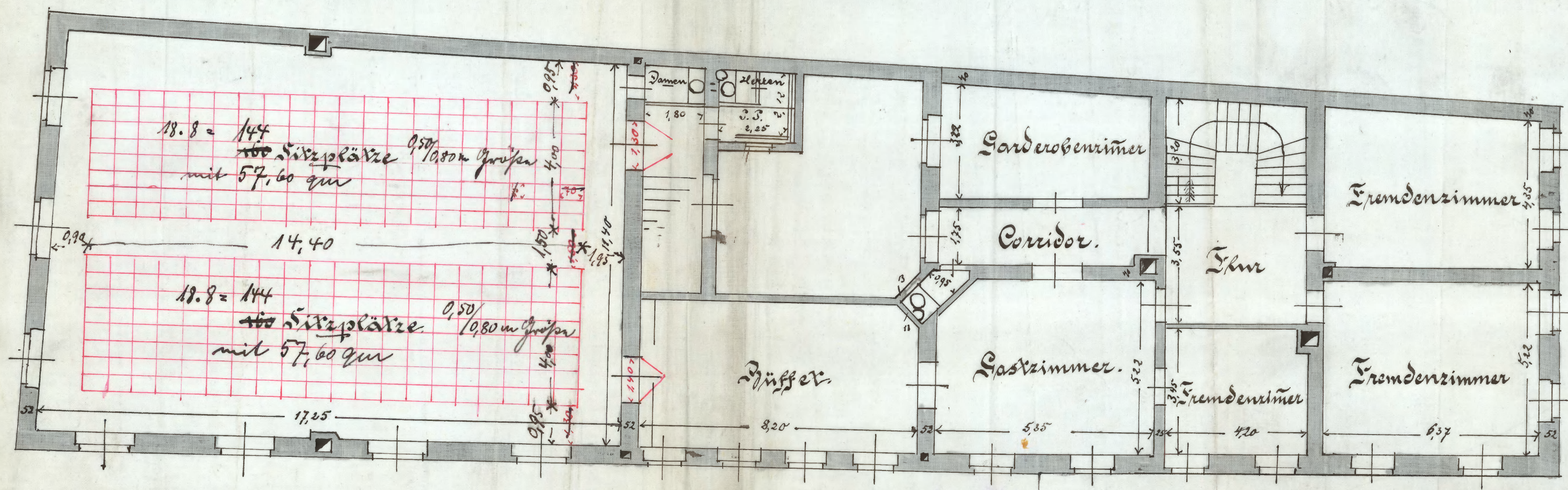


Alfons Powollik
Ingenieur & Baumeister

Zeichnung

79

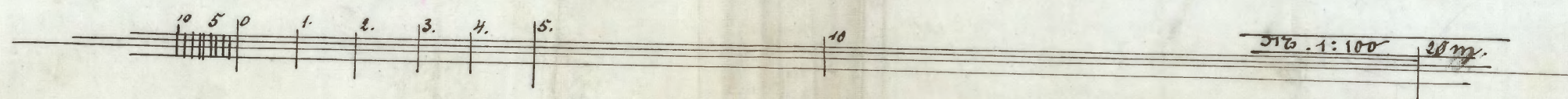
der Saalplätze des Hotel „zum weißen Adler“ hier selbst Friedrich-Wilhelmplatz & Ritterstrasse Ecke
dem Herrn Louis Mannheimer & dem Gastwirt Herrn S. Simonauer gehörig.



I. Etage.

Grundriss.

I. d. 1. Etage.



Zeichnen 1/5 im Oktober 1901.

Klaus Penallitz



IV 1883 81

Justizsekretariat - Abfertigung
des Königlich-sächsischen Oberlandesgerichts. Breslau, den 15. November 1901.

426 107 / 01.

27

Sich selbst!

Die Aufhebung der Grundbesitzbeschränkung in Beuthen
mündet der Provinzial-Landesausschuss in Beuthen

und wird durch den Königlich-sächsischen Oberlandesgerichts-
Anwalt des Oberlandes

Landesgericht - Rat der Provinz des Landes
Rathesplatz 1, anzuwenden

verfügt. Die Rat, um dann die Aufhebung des
am 8. November d. J. abzuholen, werden, werden
für die Provinz und anzuwenden.

Rechts-
Justizsekretariat.

H.

1. Rat. Die Provinz ist in der
1. Rat der Provinz im Oberlandesgericht des Landes
besonderen Rat der Provinz.

An
die Provinz - Verwaltung
in

Beuthen O/S.

Die Provinz ist in der
1. Rat der Provinz im Oberlandesgericht des Landes
besonderen Rat der Provinz.
Rathesplatz 1, anzuwenden, der
besonderen Rat der Provinz, der
Provinz zu Breslau anzuwenden
werden, werden.

Die Justizsekretariat
des Königlich-sächsischen
zu

Zur Kanzlei an
Mündt am
Ab am
Zurück am

P. 16. 11. 01
J. 1883

Kauf mündig

1. Was das Ländchen ist
für den mündigen
den Loten unter der Regierung
dieser sehr mündig
mündig die Alten sind und daß
beide sehr mündig
2. Was das Ländchen ist
für den mündigen

3. Auf 24 Stunden.

B. L. A. A.

S. K. A.

F. L.

Leicht
1910

Justizsekretariat - Abfertigung 4
des Königlich Preussischen Landratsamts. Breslau, den 19. November 1901.

4 26 10 7 / 01.

W 7

Stadtkreis BEUTHEN o/S
eingeg. 20 NOV. 1901
Anlagen

~~hierher~~ 11 10005.

Die Tafeln des Grundbesitzkatasters zu Beuthen
münden des Kommunalen Limmeneues zu Beuthen.

sind mit Genehmigung des Königlich Preussischen Landratsamts
Einsendung des Aktes

Luzipolizei - Akten betr. Wärbau des Grundbesitz
Bittungsplatz 1 umgibt

verfügt. Die Akten wurden ferner eingesehen und genehmigt.

Rechts
Justizsekretariat.
H.

Aw
die P. Polizei - Verwaltung der hiesigen Luzipolizei
in Beuthen o/S. ferner ferner
der Luzipolizei, betreffend
die Luzipolizei der hiesigen Luzipolizei.
H. auf 24 Stunden bestimmt.

Die Justizsekretariat
des Königlich Preussischen
zu

B. W. H. G.
J. H. G.

Die Bauakten wurden
gestern erledigt an die
Polizeiverwaltung zurück.
D. Lb. 20/11 01.
B.

Justizsekretariat - Abteilung 4
des Königlich Preussischen Oberlandesgerichts. Breslau, den 8. November 1901.

42 103 / 01.

22

Stadtkreis BEUTHEN o/S.
eingeg. 9. NOV. 1901
Anlagen

11 9057

Die Kaufleute Gornitzmarkt zu Beuthen o/S.
mündl.

Der Primarius Linenauer zu Beuthen o/S.

in der Sache des Kaufmanns Gornitzmarkt zu Beuthen o/S.
Gefundener des Abt.

Leipzig, den 1. Oktober 1901. Mit der Bitte um
Billigung der
Antragstellung
aufrecht.

Rechtsanw.
Justizsekretariat.

1-4079 9/11.01.

1. G. R. J. Gornitzmarkt zu Beuthen o/S.
Gefundener des
Kaufmanns Gornitzmarkt.

2. Kauf 2. Gornitzmarkt.

B. 9. 11. 01.

L. J. A. P.

1-4003 10-9442

w. h. d. i. g.

D. M. A. S. o. S. 19/11.01.

B. 9. 11. 01.

Der Justizsekretariat Polizei-Massnahme
des Königlich Preussischen
zu
Beuthen o/S.

Forrydaleh Page 1572

T 1761/02

83

H.
Kurf. Oberhofm.

~~24/4~~ B. 15. 3. 02
J. F. H.

Georgialicht
Pag. IV 245.

H.
An den kaiserlichen Oberlandtgericht
zu
Breslau
Breslau d. 8. Febr. 1902.
J. M. 103/01

12.

Es wird hiermit gefälligst befohlen
der Landtgerichtspräsidenten des Landt
Richters v. d. Linde
nach dem Befehl
J. Kurf. Oberhofm. B. 15. 3. 02.

J. F. H.

Zur Canzlei am	3/5
Erundirt am	3/5
Ab am	3/5
Zurück am	

T 3120

426 103 101.

426 103 101.
22

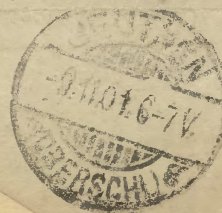
Lu



~~an die Gattungsfamilie des Königl. Hofes~~
~~in Kulzni - Monymulking~~
~~zu~~

frei lt. Uers. No. 21.
Kgl. Pr. Oberlandesger.

Beuthen S.



Die Polizei-Verwaltung.

Cgb. IV.1761

Zum Schreiben

vom 8. November 1901

4 U.103/22 01.

Beuthen O.-S. den 2 ten Mai 1902.

OLG Breslau
pr 7 5 02

Stadtkreis Glogau
eingeg. 11. MAI 1902
Anlagen

Es wird um gefällige Rücksendung der Bauacten betreffend das
Haus Ritterstrasse Nr.1 hierselbst ergebenst ersucht.

*Sind die Bauacten
nach Beuthen zu
ang und Brückensystem?
G. S. O. K.*

*St. H.
Storweg*

3/12

*Die Bauacten sind
mit nach Luckau (Nuy. Bez. Frankfurt)
genommen.*

19/5

An

das Königliche Oberlandesgericht

zu

Breslau

*Vr. m. an die Polizeiverwaltung in Beuthen O.
mit der Bemerkung, daß die Bauacten zu einem
Zusammenbau in Luckau sind in Beuthen O.
geordnet worden. Sollten sie vorübergehend
bei sich nötig sein, sollen wir aufpassen,
sie nach Amtsgang in Luckau zurückzugeben.*

*Breslau am 9 Mai 1902
Königl. Oberlandesgericht. II. Civilsenat*

Fabrizius M

4 07 10 3/07

479

L.
Prof L. L. Hamilton.

B. 13. 5. 1902.

J. K. H.
~~17/12~~

4516

21

Mit Rücksicht auf die

Behändigungs-Schein.

85

Eine Verfügung der Leipziger Polizei-Verwaltung vom 21 ten
November 1901. J. Nr. IV 944R betreffend

Eröffnung der ersten Lesungzeit für den im 1. Bezirk
der Leipziger Polizeibehörde Nr. 1 (Hauptstadt) belegenen öffentlichen
Bibliotheksaal (Lesungsaal) (Hauptstadt)

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen i. O. 22 November 1901.

E. Simenauer Leipziger

An
den Leipziger General
E. Simenauer

Behändigt am 22. November 1901
durch Hon. d. St.

Journ.-No. II 944R. Hier

Breslau, den 9. Juli 1902.

53

Stadtkreis Bielefeld
eingeg. 10.06.1922
Anlagen

4516



unterzeichnete Chronik des kaiserlichen Oberleutnants
~~Leutnants von Oben~~

in Opatowitz beinahe den Umbau des Landes
Wittmannsche in Beuthenoff. und ab jetzt
zurückgeführt.
aufsteht.

Revere
Jared K. S. S. S. S.



Ru
die Polizei = Mannvernehmung
in

Mr. Luf. F. J. Johnson
in N. H. Co. V. 49442 Aug. 18

Long. 7 1/2
 Unsignif.

Beuthenpf. Zu dem Alten

B. H. F. 02

L. J. H. P.

Die Gerichtsfrauen
des Königl. Gerichtes
zu

27.

Te. 11. Aug. 12.

Beuthen d. 8. Juli 1903

87

Stadtkreis BEUTHEN o/S.
eingeg. 25. JUL. 1903
Anlagen 3

6610

22 12/83

1. G. R. von Kanalisation
Grunderbau

Ros. 30.

finn

mit dem Aufschauen einer
Frühling und Lagerhaltung,
und über die ungesunde
Kulturformen.

2. Herz 2 Hofen.
Beuthen o/S. am 28. 7. 03.
Die Foligno-Haushaltung

Dr. Lühning

~~18/10~~

an die
Bau-Polizei-Verwaltung.
Abth. Kanalisation.
Hier.

Mein Freund
Pitterstraße No 1
frühling Markt 101, halbjährig in
dem in der ersten Aufschreibung der
Gutachten im Aufschuß an den Marktkanali-
sation zu unternehmen, und bitte mir die
Genehmigung für die Genehmigung zu
ertheilen.
Im Aufschußraum von den Einwohnern
zu dem Projekt gehört zu zeigen ist, ist
sicherlich aufgeführt 65 km l. N. und
bitte ich mich zur Weiterbehandlung dieser
Frage zu flauben zu ertheilen.

Fachangelegenheit
Paul Finster

Die Prüfung kann unter folgenden Bedingungen
durchgeführt werden.

- [illegible]

Deuthen o/S, den 24. 11. 04

J. K. V.
Miller.

Park.

Food

88

D.

I. An den Hausbesitzer

Jean Paul Finster

Beh.=Schein.

hier.

Auf das Gesuch vom 8. Juli 1903 wird Ihnen
 unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf
 Ihrem Grundstücke Ritterstrasse № 1, Grundstück
№ 101 Lüpfen "Nord",

hier selbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung

von Entwässerungsanlagen

unter den nachstehenden Bedingungen auszuführen:

1. Bei der Herstellung, dem Betriebe und der Unterhaltung der Anlage sind die Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22. September 1902 genau zu beachten.
2. Mindestens 2 Tage vor dem Beginn der Bauarbeiten ist uns dieser schriftlich anzuzeigen.
3. Vor der Fertigstellung der genehmigten Anlage ist die Abnahme derselben bei uns schriftlich zu beantragen. Zu den Anzeigen zu 2 und 3 sind die beiliegenden Vordrucke 2 beziehungsweise 3 zu benutzen.
4. Die Verbindung der Hauptleitung der Hausentwässerungsanlage mit der verbandsseitig ausgeführten Anschlußleitung darf nur mit unserer Genehmigung erfolgen. Vorher muß das Grundstück gemäß den vom Magistrat ausgegebenen Bedingungen an die städtische Wasserleitung angeschlossen werden.

5. Ausnahmen, beziehungsweise Abweichungen von den Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22. September 1902 und Abweichungen von den genehmigten Plänen, sowie Aenderungen der Anlage sind nur mit unserer Genehmigung zulässig. Letztere ist vorher unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum- und Tagebuch-Nummer bei uns zu beantragen.

6. *Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, daß die Anlagen bis spätestens 1. Oktober 1905 fertiggestellt werden müssen, widrigenfalls die Abkürzung der selben im Zwangsverfahren anzuwenden werden wird.*

7. Die Grundleitungen müssen ausreichend mit Reinigungsöffnungen teils mit Kappen und teils mit Bügelverschlüssen versehen werden.

8. Sämtliche Steigeleitungen müssen an den unteren Enden ^Runtermauert werden.

9. Die höchsten Stellen aller Geruchverschlüsse müssen in den Fallstrang entlüften. Ausnahme hiervon macht einzig das Aus-

II. Von dem Erlaubnisschein zu 1 ist eine Reinschrift und eine Abschrift zu fertigen.

Mit jeder derselben ist eine Ausfertigung der Zeichnungen zu verbinden.

Die Reinschrift erhält der Adressat gegen Behändigungschein.

Die Abschrift ist am Schlusse mit der Aufschrift „An den Kanalisations-Zweckverband hier“ zu versehen und legerem zu übermitteln.

III. G. R. dem I. Polizei-Kommissariat zur Kenntnis.

IV. Zu den Akten mit Beh.-Schein.

Bentzen D.-S., den 5. September 1904. 12. 12. 04

Die Polizei-Verwaltung.

Zur Canzlei am *6. 10. 04*
Mundirt am *6. 10. 04*
Ab am *6. 10. 04*
Zurück am *6. 10. 04*

gussbecken in der an der Synagogengasse gelegenen Küche ~~Parterre~~
sowie die Spülwanne im „Ordinären Schank“!

10. Die Pissoirräume müssen eine mindestens 1,20 m hohe Wandbekleidung von Schiefer- oder Torfittplatten erhalten und ein jeder Pissoirraum ist mit Ölsyphon zu versehen.
11. Der Klosett- und Pissoirraum des ordinären Schanklokals muss durch einen neu anzubringenden Lichtschacht ^{0,60. 0,80 m} direkt Licht und Luft von aussen erhalten.
12. Die bestehenden 65 mm Ø Falleleitungen können widerruflich weiter benutzt werden, jedoch müssen dieselben als Entlüftungsleitung über Dach geführt werden.
13. Die Wasserzuleitungen, die Spülkasten sowie die Spülklosetts selbst müssen sicher gegen Frost geschützt werden. Heizung ist dringend erforderlich.
14. Die mit Projekt mit grüner Farbe eingetragenen Änderungen bzw. Vervollständigungen müssen bei Ausführung der Installationsarbeiten genau beachtet werden.

P

Schnitt e-f.

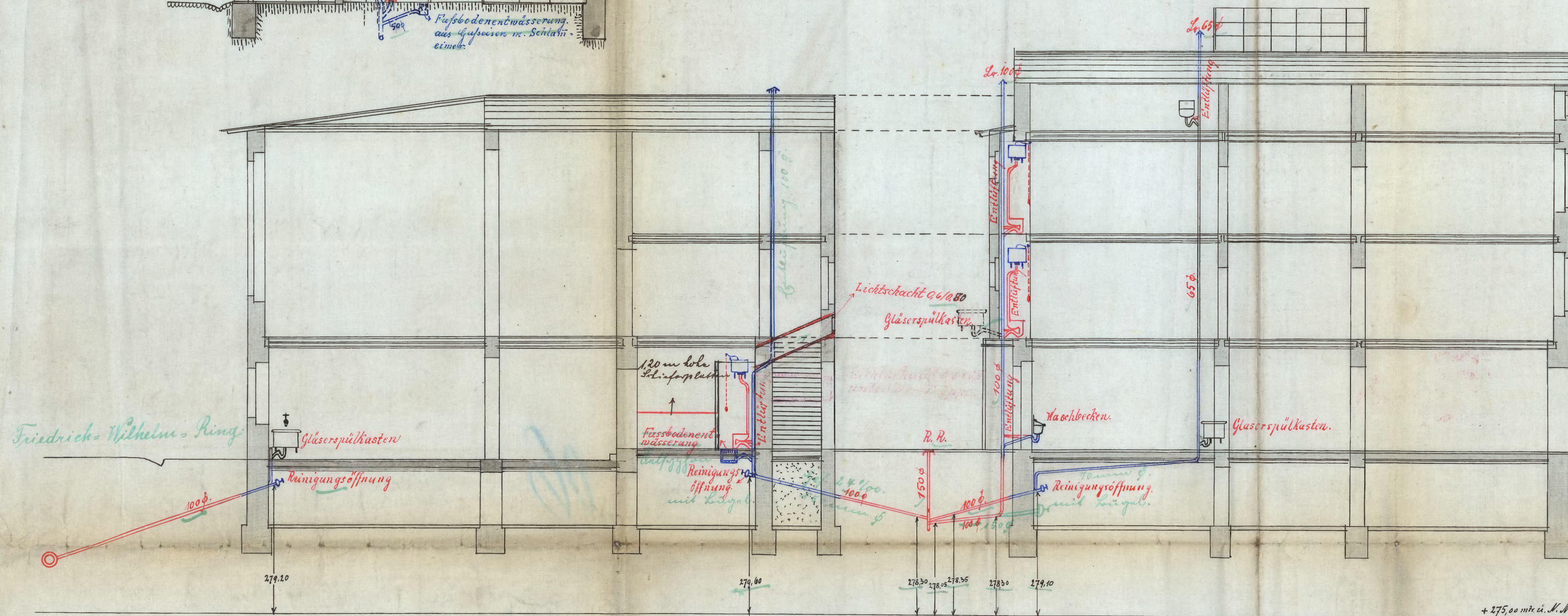
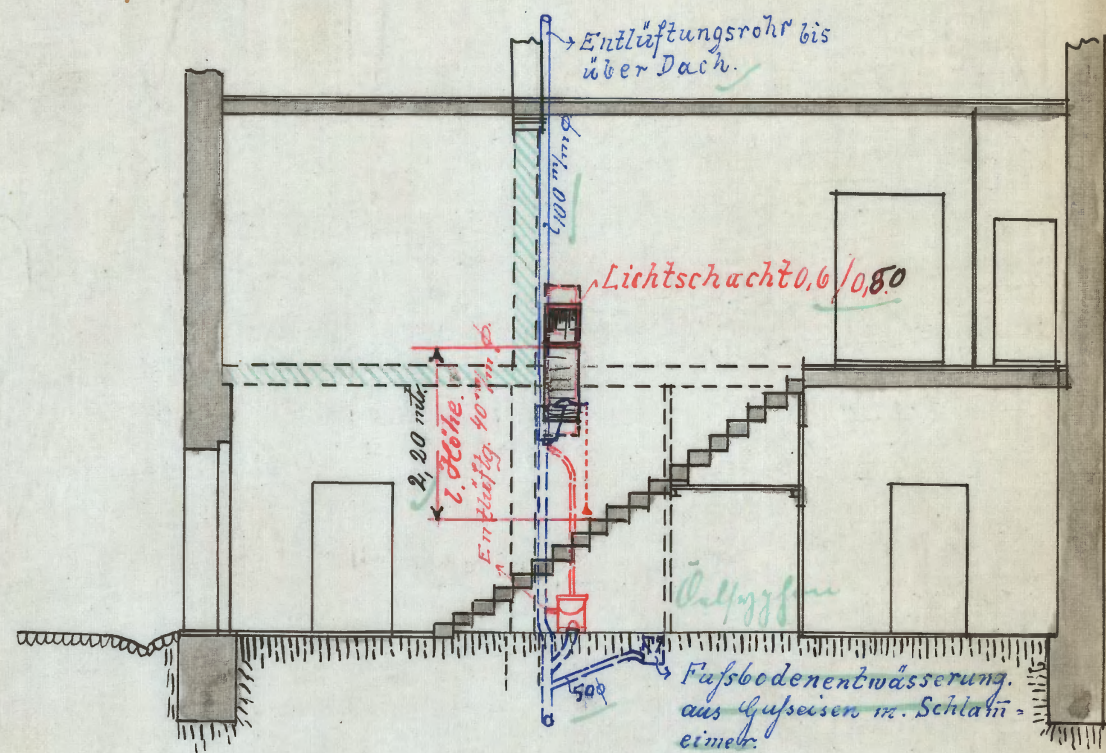
Project

zur Entwässerung des Grundstück

Ritterstraße No. 1

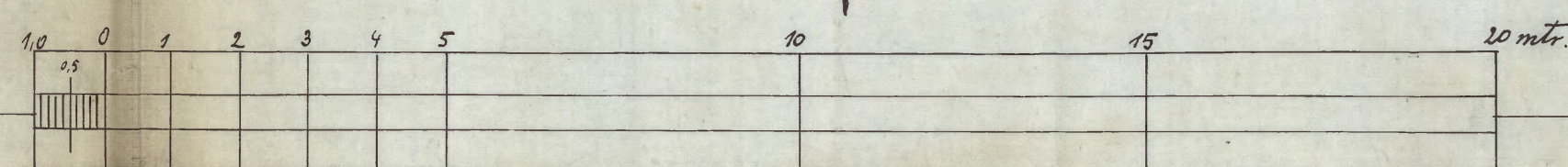
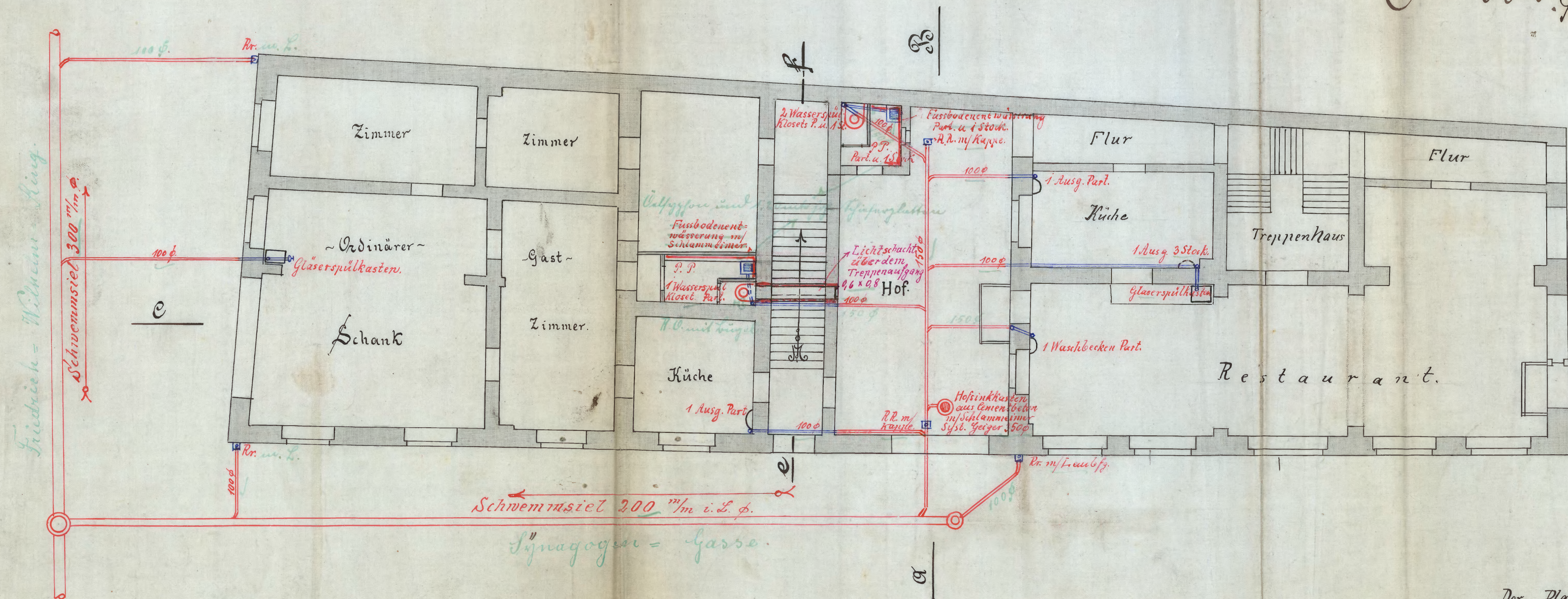
Seinem Hotelbesitzer Paul Finster gehörig

Grundbuch Blatt 101.

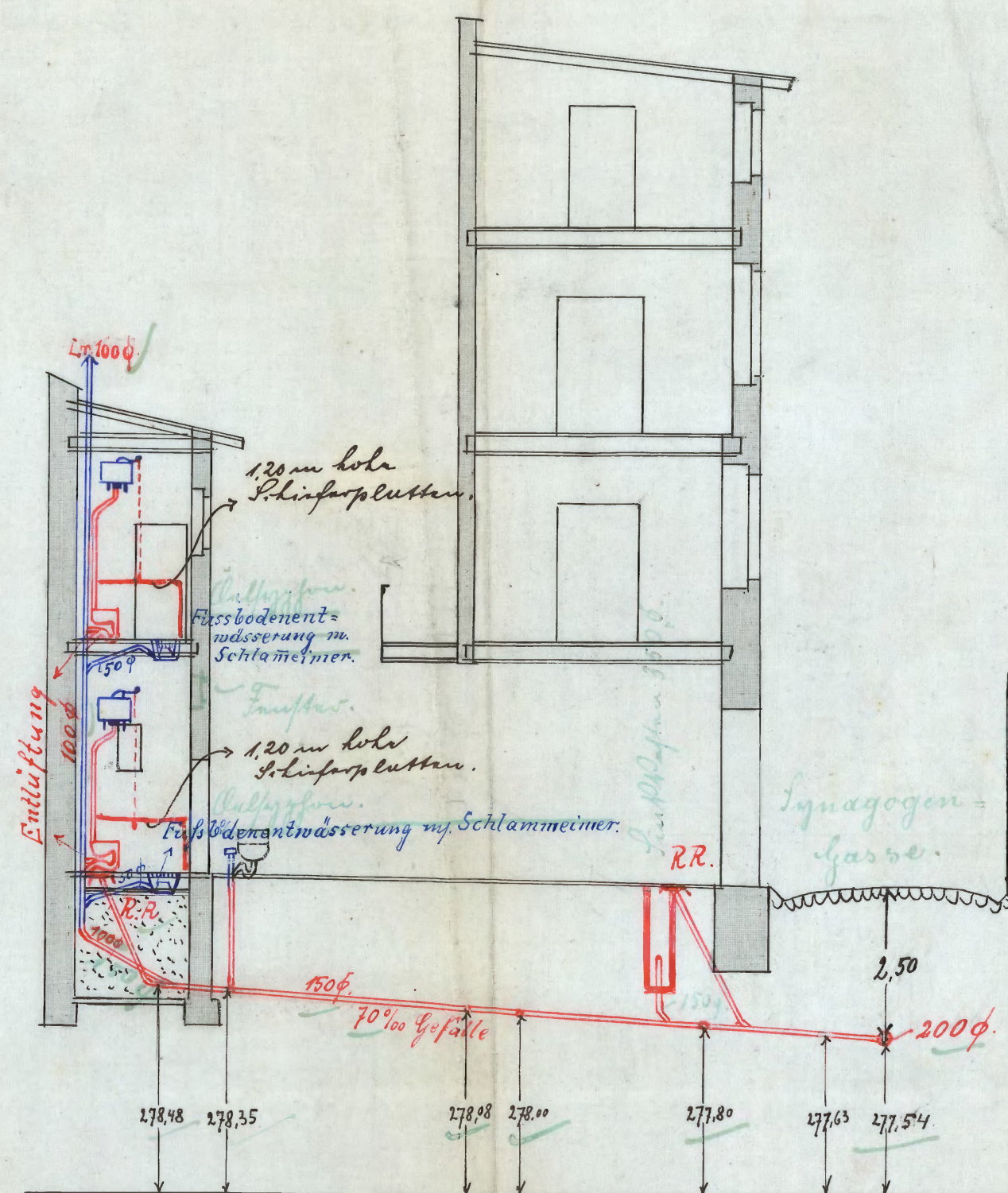


Schnitt c-d.

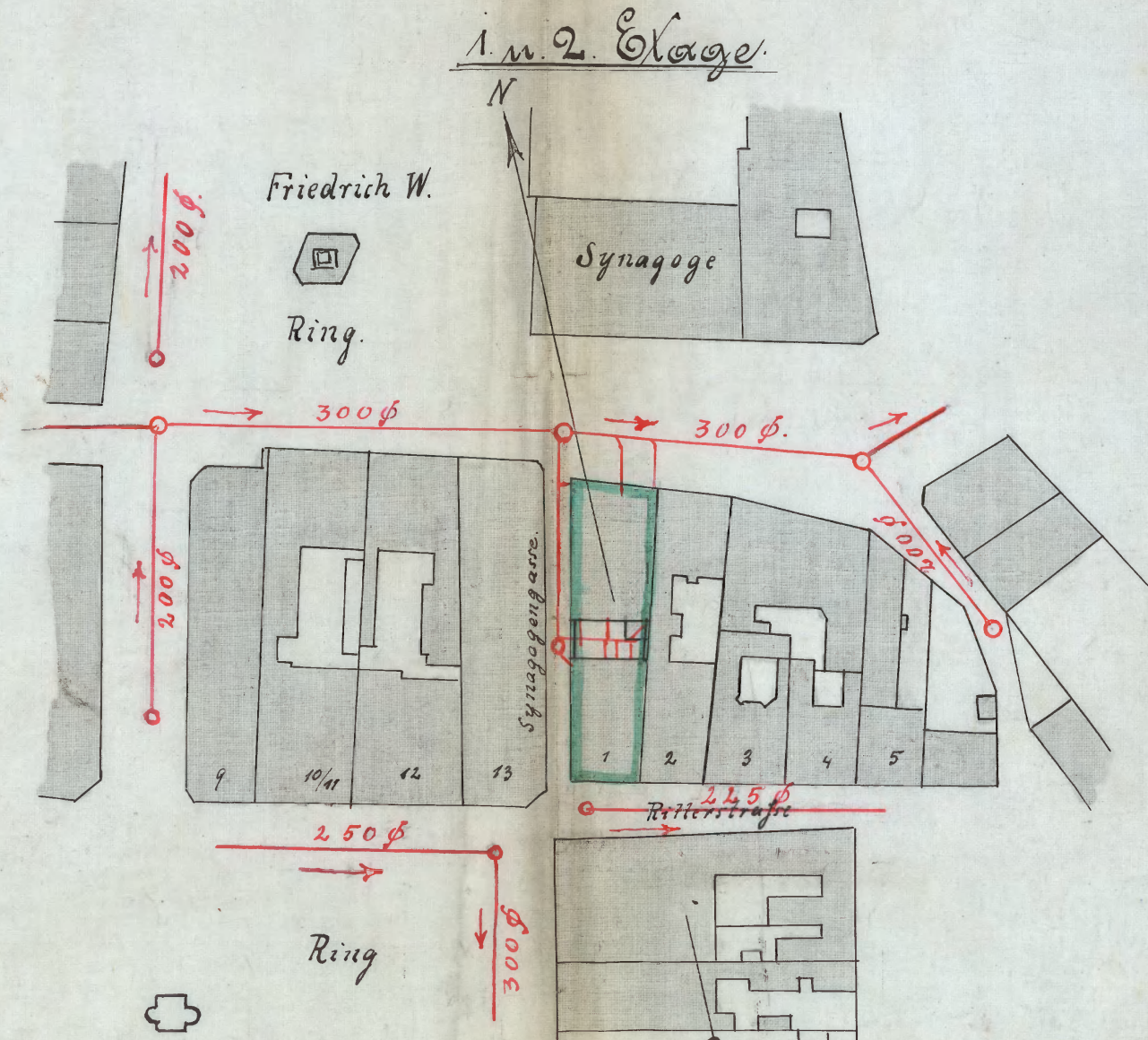
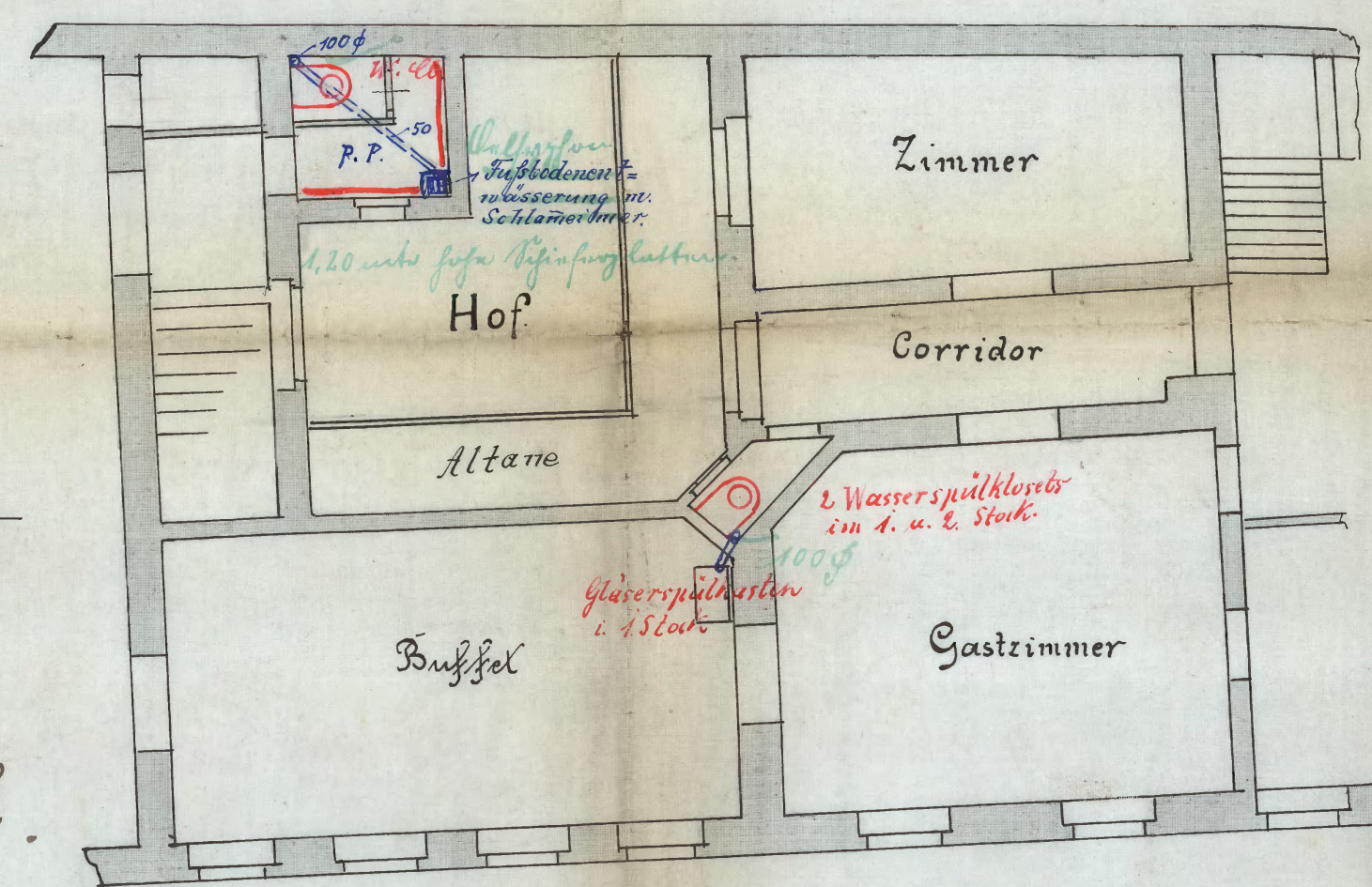
Kapitällich geprüft
Beuthen S. d. 1. d. November 1903
Der Sanisations Zweckverband
Beuthen-Rosberg.
Dörk.
Töck.



Maßstab 1:100.



Schnitt a-b.



Beuthen S. d. 8. Juli 1903.

Der Planverfertiger

Der Besitzer

Der Unternehmer

Paul Finster



Behändigungs-Schein.

Ein Bauerlaubnißschein mit 1 Zeichnung vom 5. September 1904
Tagebuch Nr. IV 6610/03 betreffend die Ausführung einer Entwässerungsanlage auf
dem Grundstücke Ritterhofstraße Nr. 1

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 7. September 1904

Paul Finster

An den Hausbesitzer

Herrn Paul Finster

zu

Beuthen O.-S.

(Wohnung)

Behändigt am 7. September 1904

durch Heinrich

Matsdiener.

8995 1906
 1/141 Jan. 1906 92

Leinwand 4 1/2 Lm 13/9 1906
 Zupf Schliwa
 Paul Friesen
 (fina.)

1. H.
 Ein Leinwandstücken
 (Lein. 1/2)

Haus Nr. 1 des S. 1 der Regimentsgelehrtenanstalt
 vom 22. September 1902, nach welcher alle bei diesen
 Hausstücken, welche von offenen Stellen, mit der Kanonali-
 sationsanlage zusammengefasst sind, im Hofe liegen,
 zum Zwecke ihrer Einweisung innerhalb des im
 Hofe liegenden Bereiches der Hofe von der
 Kanonisationsanlage abgesperrt werden müssen.
 werden die im Hofe liegenden Hausstücken für die
 mit aufgeführt, die Hausstücken Kirchhof

Nr. 1
 4 Häuser an der Hofe des für diesen Bereich ge-
 wählten Einweisungsbereiches zu kanalisieren zum
 Zweck der Kanonisation im Zusammenhang der
 Hofe und Hofe nach vorheriger Einweisung
 eines geeigneten Hofes.

2. Haus 6 Häuser mit Lein. 1/2.
 die Polizeianstalt.

Zur Kanzlei am	17/9
Mundirt am	17/9
Ab am	20/9
Zurück am	

Friesen

Leinwand 1 1/2 Lm 12/9

1. *Limnoria*
 2. *Monopyle* *Monopyle*

Post-Zustellungs-Urkunde

über die Zustellung eines verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes.

Geschäfts-Nr. IV. 8995.

An

Abfender:

den Haushesitzer

Polizeiverwaltung

Herrn Josef Schliwa

Beuthen O/S.

in

Hierbei ein Formular zur

Chropaczow.

Zustellungs-Urkunde.

Vereinfachte Zustellung.

Den obenbezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier

Chropaczow

1. An den Adressaten selbst.
2. An ein Familienglied.

1. ~~dem Adressaten selbst~~ in der Wohnung — übergeben.
2. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich der *8* Ehefrau
— ~~Sohne~~ — ~~Tochter~~ *Maria Schliwa* übergeben.

2. An eine Dienstperson.

b) ~~der~~ in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.

3. Verweigerte Annahme.

3. Da der Empfänger die Annahme verweigerte — und derselbe hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —
so habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

4. An den Hauswirt.

4. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht möglich war,
de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter nämlich
de
welche zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Niederlegung.

5. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen, noch an eine dienende Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter möglich war,
bei der Postanstalt zu niedergelegt.
bei dem Gemeindevorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekannt gemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Adressaten befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an ^{einen} ~~zwei~~ Nachbarn.

Die Bekanntmachung an ~~einen~~ ^{einen} ~~einen zweiten~~ Nachbar war nicht möglich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Chropaczow, den *29 November* 190*6*
Wch



Post-Zustellungs-Urkunde



vollzogen zurück

an die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O.-S.

W.

1. W.

an Grundsitzende Gewerbe Joseph Schliwa.

[K. 3. 2. 1.]

Chaparrero

IV. 8995. November
An die in der Verdingung vom 22. September d. J.
bezeichnete die Verdingung der Aufstellung
von zwei Eisen Pfeilen Richtscheite N. 1

hinselbst bis jetzt nicht
aufgeführt haben, wird die Verdingung der Aufstellung
im Zwangswege eingebracht.

Zugleich werden die in der Verdingung d. binnem 6 Mo.
den einen und anderweitig 1900 Mark festgesetzt.
den Kosten des Aufbaus der Verdingung - Kosten.
Zugzimmer N. 6 - hinselbst zu zahlen zur Vermeidung
der Zwangsversteigerung.

Auftrag stellt wird, dass die Aufstellung
von zwei Eisen Pfeilen innerhalb der Zeit selbst
aufgeführt zu lassen.

Der Auftraggeber der Aufstellung der Aufstellung
wird die Aufstellung zu lassen.

2. Auf 6 Wochen mit Lauf. 1/2.

Reuthe 1. L. 28. 1906.
Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	21. 11.
Mundirt am	21. 11.
Ab am	21. 11.
Zurück am	

W.

W.

J

Post-Zustellungs-Urkunde

über die Zustellung eines verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes.

Geschäfts-Nr. ⁸⁹⁹⁵ IV. 42731

An

Absender:

Polizeibehörde
M. Kovalevskaya
Reuthen 75.An den Eigentümer
Ljapunov Josef Schliwa
in
ChropaczowHierbei ein Formular zur
Zustellungs-Urkunde.
Vereinfachte Zustellung.Den obenbezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier1. An den
Adressaten selbst.

1. dem Adressaten selbst — in der Wohnung — übergeben.

2a. An ein
Familienglied.2. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörigen erwachsenen Hausgenossen, nämlich der Ehefrau
— Söhne — Tochter
übergeben.2b. An eine
Dienstperson.b) de in der Familie dienenden erwachsenen
übergeben.3. Verweigerte
Annahme.3. Da der Empfänger die Annahme verweigerte — und derselbe hier weder eine Wohnung noch
ein Geschäftslokal hat —
so habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.4. An den
Hauswirt.4. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an
einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht möglich war,

de in demselben Hause wohnenden Hauswirt — Vermieter nämlich

de

welche zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Niederlegung.

5. da ich den Adressaten selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder
an einen Hausgenossen, noch an eine dienende Person, noch an den Hauswirt oder Vermieter
möglich war,

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekannt gemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Adressaten
befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
zwei Nachbarn.Die Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

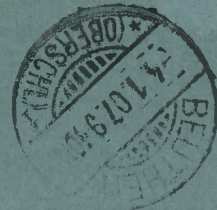
Chropaczow

den

24. Juni 1903

1903

Gralla



Post-Zustellungs-Urkunde



vollzogen zurück

an

Die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O.-S.

II. Foligei. Kommisssariat.

ap. H. 30.

Beuthen O.S. den 29. Januar 1907

96

Stadtkreis BEUTHEN O.S.
eingeg. 30. JAN. 1907
Anlagen

III

Lebwillk.

Konsolidierung der Grundbesitz-
stücke Ritterstraße Nr. 1 und Str. Wilf.
Ring Nr. 12.

10

Die Frist nach der Verfügung
v. 28. 12. 06. - IV 8995 - ist noch
nicht abgelaufen, daher
noch 2 Rufen.

Beuthen O.S., den 4. 2. 1907

Die Polizeiverwaltung.

~~1907~~ v. L. L. L.

Überzeugt
Rug. IV. 1907.

Die nebenbenannten Grundstücke,
den Grundbesitzer Josef Schläger von
Ritterstraße Nr. 1 betreffend, sind
bis jetzt noch nicht in die Konsolidation
eingeflossen.

Die Grundbesitzer können vom Zopf-
stumpf der Grundbesitzer bezogen und der Ringe
Stück in die Konsolidation in
der Grundbesitzer, sowie Str. Wilf.
Ring und seinen Grundbesitz und
sonstigen Grund mit sich, jedoch diese
Grundbesitz nicht einbezogen sind.

Abgelassen werden z. H. dieser Wasser
bei der ansehnlichen Größe und über-
fließen und das nachfolgende Wasser die
ganze Straße, jedoch bereits häufig
von Publikum darüber Klagen geführt
werden.

Prof. H. Proske
Foligei. Kommissar.

P 3/13

1. G. R. von T. Joh. von.
zur Befestigung, ob
das Grundstück unter
Zwangswertung
steht und was Zwangs-
verwaltung ist?

2. Auf 1. Aufsa.
Vst. 27. 2. 7.
D. F. 11.

~~820~~
Di. Zwangsw.

Die genannten Grundstücke stehen
unter Zwangswertung.
Zwangswertung ist der Verkauf
Kauf Golla von für, Fikowstrasse
Nr. 14.

Neuer Herr S. 3. 07.

Graf K. Postke
Folz. v. v. v.

1. Von der Verfügung von
22. 11. und der Verfügung
von 28. 12. 07 ist abgelehnt
zu werden.

2. Die
die post. Schenkung Zwangs-
verwaltung z. G. von
Gottfried von Golla
Golla

(für)

Der Herr besitzer post.
Schenkungen ist durch den
22. 11. 07
28. 12. 07
zur Verwaltung
des Grundstücks Ritter.
post. Nr. 1 und Friedrich
Wilhelm König 4. 12.
beim post. besitzer gelogen.
Auf angesetzt worden.
der Zwangsverkauf ist aber
dieser Aufforderung nicht
entgegen.

Unter Überwindung ja
nicht abgelehnt von weiter.
Zur Verfügung von
Zur Verfügung von

vorliegende Grundstücke alsbald konvertifizieren
zu lassen sind und von dem Ggph.
fuer in Baustein zu setzen.

2. Auf 3 Hufen.

H. 12. 3. 07.
W. H. H.

Zur Kanzlei am	14/5
Mundirt am	14/5
Ab am	15/5
Zurück am	

~~14/5~~ 14/5
14/5

2954

Bei allen Eingaben ist die
nachstehende Geschäfts-
nummer anzugeben.Stadtkreis BEUTHEN O.V.
eingeg. 30. MRZ 1907
Anlagen

IV 2954.

12 L 1/07
7

In der Zwangsverwaltungsversteigerung des dem
Grundbesitzer v. d. Kapf Schloß
in Chropacz gebrühten Grundstückes Blatt
101 Beuthen Ost verfahren wir auf
Satz der Zwangsverwalter Golla gebrüht
Satz und vor diesem an und weiterge-
gebene Versteigerung vom 12. d. M. (Zybl.
IV 1002) verfahren, daß der Zwangsver-
walter der in diesem Versteigerung gefall-
ten Aufforderung nicht nachkommen kann,
da auf der Zwangsverwaltung bis zu der
am 3. April er. stattfindenden Zwangsver-
steigerung das Grundstück unverschuldet
Überschüsse nicht erzielt werden. Die Ein-
forderung und Verantwortung eines aus-
gesprochenen Auftragsversteigerers von den
betreffenden Gläubigern läßt sich bei der

An
den Magistrat
für.

(Rümp)

Künze der Zeit nicht mehr lössfähig.

v. Dehrens

2.

1. Das Grundstück ist in
den Besitz des Bürgermeisters
übertragen worden.
2. Nach 2 Jahren (Auflösung)

Bentzen O.-S., den 5. 4. 1907.

Die Polizeiverwaltung.

~~Dr. Lünig~~

G. R. Dem Bürger II
zur gef. Auskunft,
ob die Auflösung er-
folgt ist.

H. 22 4. 7
24

Bürger II.

P. R.

Die Auflösung ist nicht mehr Ab-
schluß des Kaufvertrages,
sondern nur ein
nicht bekanntes, zu dem
man.

Kaufvertr.
Gabeersch.
30/4. 7.

W

IV 2954 1907 99

Letter of 22. Jan 30. April 1907.

1. *U*

1. Auf. 2. f. 1.
 1. Auf. 2. f. 1.

Wird Ihnen als S. 1 der Kabinetsgeheimverordnungs vom 22. September 1902, nach welcher alle bayerischen Staatsämter, welche von öffentlichen Stellen, mit der Landesverwaltungsangelegenheiten verbunden sind, unterliegen, zum Zweck ihrer Ausführung in der Folge der Einzelnen von den vorgesetzten Behörden wissen zu lassen, werden Sie in öffentlichen Stätten, in denen sie sich befinden, zu veröffentlichen, die Staatsämter. Ritter.

4. Bayern an Preussens dem für die selben bewillte zu-
nehmende zu Vertheilungsgewalt zu bewilligen zu
Vertheilung der Vertheilung im Zwangsversteigerung
dieser und der anderen nach vorstehender Eingabe
und vorgehen nach dem Gesetz.

2. Kopf ~~4~~ 2 Köpfe mit Lauf. Hf.

Die Folgenden waren Anwes.

Zur Kanzlei am
Monditt am
Ab am
Zurück am

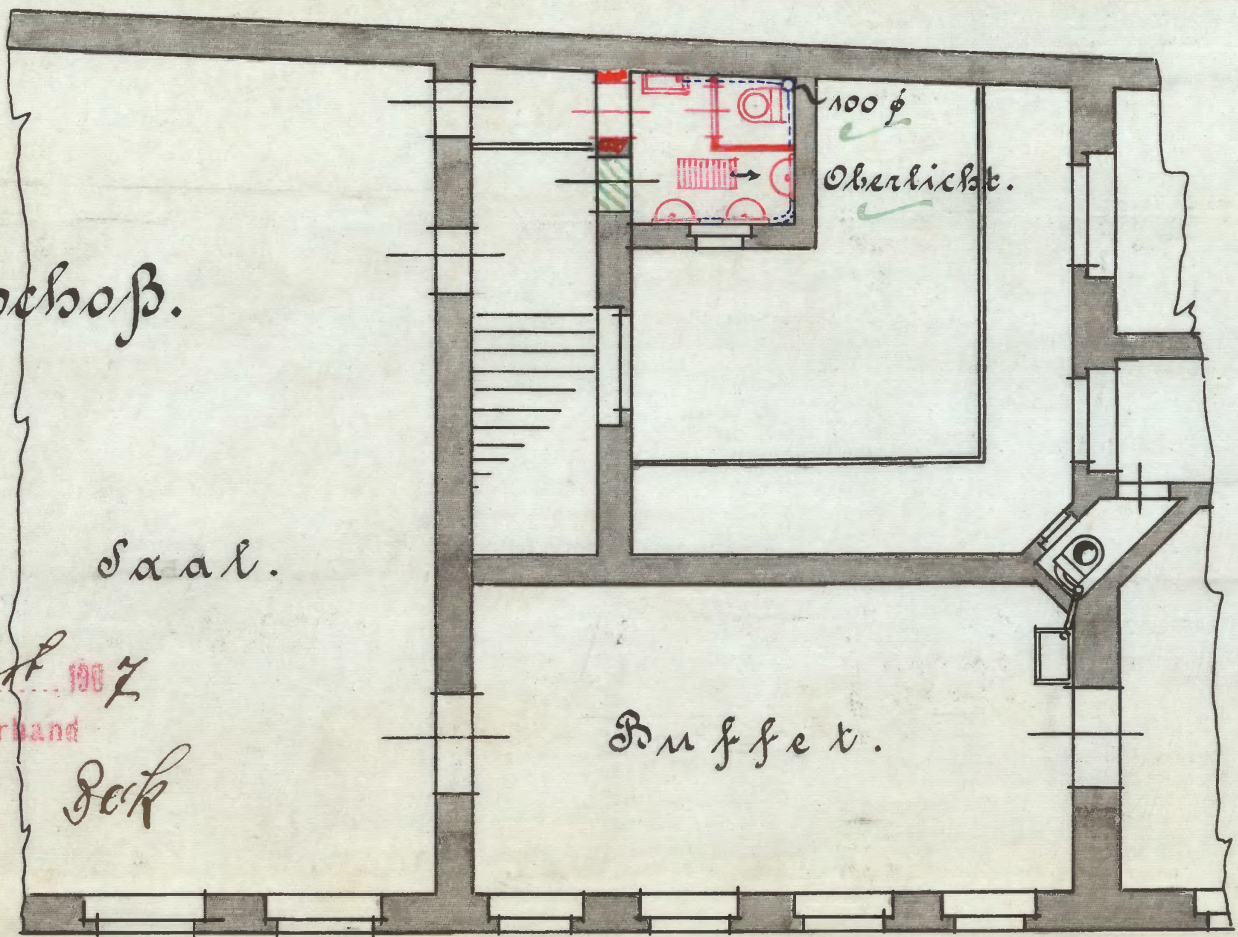
4850

Nachtragszeichnung.

für das Grundstück Ritterstraße No 1
Herrn Rentier P. Schnurpfeil gehörig.

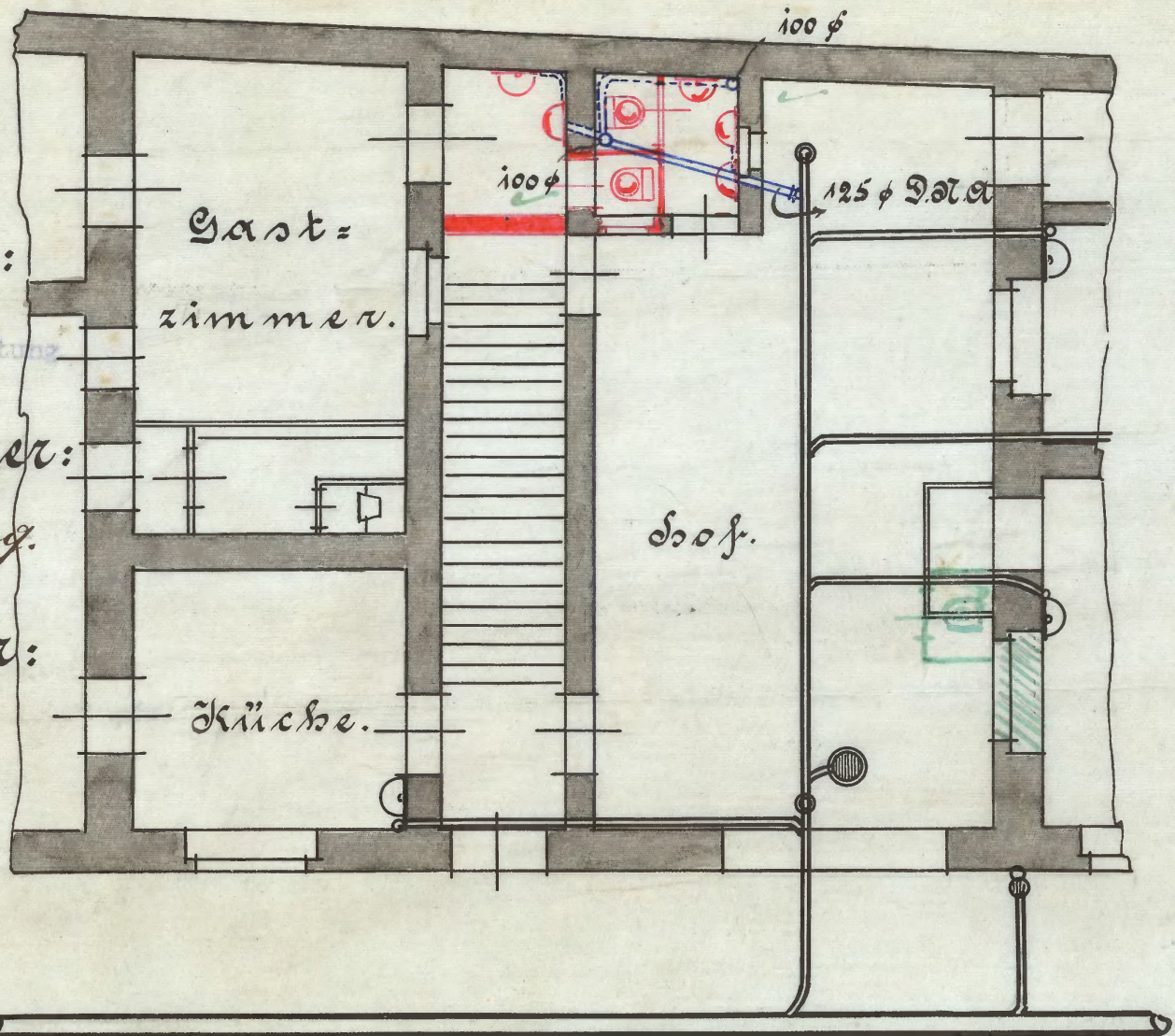
107

Obergeschoß.



Baupolizeilich geprüft
Beuthen, O.-S. d. 28. August 1907
Der Kanalisations-Zweckverband
Beuthen-Rossberg.

Erdgeschoß.



Eigentümer:

J. MAKUBA

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Schnurpfeil

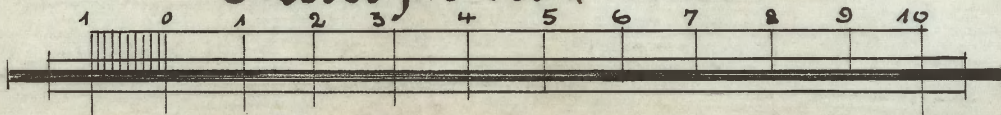
Planverfertiger:

J. Piper, Ing.

Unternehmer:

Technisches Bureau
J. Piper
INGENIEUR
BEUTHEN O.-S.

Maßstab 1:100.



107

Behandigungschein.

108

Ein ~~Verfügung~~ — ~~Schreiben~~ — des ~~Magistrats~~ — Polizeiverwaltung — ~~Oberbürger-~~
~~meisters~~ — ~~Stadtausschusses~~ — vom 30. April 1907 Tgb.-Nr. IV 2954
betreffend *Kavalisierung* *Leinwandgrundstücke*
Ritterstraße Nr. 4

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-S., den 4. ten *Meri* 1907

Johannsmühl

An

an Leinwandgrundstücke
Paul Schurphel

zu

Tgb.-No. *ml. v.*

Benthen O.-S.

Behändigt am 4. 5. 07

durch *Matyska R. v. d. L.*

Beuthen O.-S., den 21. May 1907

K 805

IV 4850

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 24. 5. 1907.

A. G. R. mit Vorzug
dem Kanalisationszweckverbande

hier
mit dem Ersuchen um Prüfung. sind
berücksichtigung und
Ausführung.
2. Hof 3 Hofen.

~~18/10~~ Friedrich

Die Infiltrationsarbeiten
sind fertig gestellt worden.
Der jetzt eine Abwasser
stehenden Kasse, muß
mit einer ordnungsmäßigen
Ausflußzeiführung versehen
werden, da die Abw.
nicht Kippvorrichtungen an den
altem Kanalsystemen
projektiert zur Ausflußzeiführung
geplant sind.

An

die Polizeiverwaltung

Beuthen O.-S.

Gemäß § 9 Ziffer 1 der Regierungs-
Polizeiverordnung vom 22. September 1902
zeige ich hiermit an, daß mit der Ausführung
der am November 1904 unter IV
genehmigten Hausentwässerungsanlage auf dem
Grundstücke Friedrichs-Abwasser-
z. Keller Straße Nr. 1,
Grundbuch Nr. 101
hier selbst am 23. May 1907

begonnen werden wird.

Mit der Ausführung der Anlage ist der
Unternehmer Ole
von hier betraut.

J. HAKUBA
Gesellschaft mit beschränkter Haftung.
Spermann

Beuthen O.-S. den 11. 7. 07
D. K. V.
Kugger. Drick

4

1. An den Gerichtsherrn Herrn

Paul Schenckel

bes. Nf.

fiw.

Die Abord. und Forderungen des
Grundstücks Ritterswiese Nr. 1 fischbach
sind entgegen dem genehmigten
Kontext zur Aufrechterhaltung gebrucht worden.

Die vorzüglichen Forderungen sind
Herrn fiw. mit Aufgeboten, binnen 4
Wochen eine ordnungsmäßige Auf-
tragserfüllung in der Forderung der Forderung
gung über die Aufrechterhaltung der
des Grundstücks Ritterswiese zur Auf-
rechterhaltung der Aufrechterhaltung der Forderung
in der Forderung auf den Körper und
Eingeführung eines Körperverfalls.

2. Auf Nr. 4 Wofan mit bes. Nf. in. Forderung.

Benthen O.-S., den 15. 7. 1907.

Die Polizeiverwaltung.

~~1907~~

Dr. L. L. L.

Zur Kanzlei am	18. 7. 1907
Mondirt am	18. 7. 1907
Ab am	18. 7. 1907
Zurück am	

18. 7. 1907

2.

Behändigungschein.

102

Eine Verfügung — Schreiben — des H. Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 15. Juli 1907. Tgb.-Nr. IV. 4850
betreffend Einweisung einer Zeisung in das für die
Festigung

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Bentzen O.-S., den 20. ten Juli 1907.

f. Schurpheil

An

dem Grundbesitzer
Grossen Karl Schurpheil

zu

Bentzen O.-S.

Tgb.-No. 24. v.

Behändigt am 20. 7. 07.

durch Martys Ka. R. K.

Al.

1. An den Landeshauptmann von Tirol Schrupp heil
 1. Lenz. Wien. / Wien.

Ich zeichne Ihnen hiermit die Versicherung vom 15. Juli d. J. 4850.
 betreffend die Versicherung einer Kiste
 zur Versicherung für die Lebensversicherungsgesellschaft
 der Österreichischen Kaiserin Maria Theresia
 bis jetzt nicht angetroffen haben, wird die Versicherung
 der selben in Versicherungsgesellschaft gesetzt.

Zugleich werden die Versicherungsgesellschaft, bismal 4 Wochen
 einen Versicherungssatz 25 Mark zu setzen. Der
 Versicherungssatz von der Versicherung der Kiste - Kassezimmer Nr. 6
 selbst zu zahlen eine Kommission der Versicherungsgesellschaft
 eingeleitet.

Aufzuheben steht Ihnen die Versicherung
 immer selbst zu leisten selbst ~~zusätzlich~~ zu leisten.

2. Nach 4 Wochen mit Lenz. Wien. und Lenz. Wien.
 der Versicherungsgesellschaft.

Lenz. Wien. am 20. VII. 1907.
 Die Polizeiverwaltung.

F L

P

18075

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 22. 8. 1907.

A.G.R.

K 1576

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung.

Kann Aufschlößungsanfangsgang
gegründet werden?

Siehe 22. 8. 07.

2. Auf 10 Fragen.

~~Friedrich~~

Das Entwässerungsprojekt
bzw. der Auftrag kann unter
Sanktionsfristigung der im
Consens IV. 6610/03

5. Dezember 04 feststellten
Lagerungen genehmigt
werden. Vor Erteilung
der Consens müssen
die beiden Löffel
noch auf Leinwand
aufgetragen werden.

7. Demnach Abnahme
plastischer Raum,
müssen oft sämmtliche
Füllstränge von aufstehenden
Kalk gemischt sind
schwarz gestrichen werden.

Beuthen O.S., den 26. 8. 07
G.H.V. Deck

Die bauliche Auf-
sicht in Beuthen
Aufsichtung ist von der
Stadt mit dem baulichen
Bauwerksbau für

7. Eine Aufschlößungsanfangsgang
kann erst dann erstellt
werden, wenn zuvor noch
folgende Abmessungen festgelegt
sind.

1. Die Füllstränge in der
von mehreren Klost.
mit Kalkmörtel müssen
von aufstehenden Kalk ge-
mischt und schwarz gestrichen
werden.
2. Der Kalkmörtel neben dem
Bau muss noch in ordnungs-
mäßigen Zustand versetzt
werden, indem die Mauer
zu strichen sind.
3. Der Zugang zu dem Lager-
raum muss
noch mit einem ordnungs-
mäßigen ^{Fuß} Bodenbelag
versetzt werden.

D. H. V. 30. 8. 07.
Bügger.

104

Behändigungsschein.

Ein Verfügung — Schreiben — des Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 5. September 1907 Tgb.-Nr. W. 8075
betreffend *Ordnung von Wägen zu der*
Lehrerprüfung von Wägen Rittplatz 1

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-G., den 17. September 1907

J. Schürpke
Justiz

An

an Grundschrift
Gross Karl Schürpke

zu

Beuthen O.-G.

Tgb.-No. 10.07

Behändigt am 17. 9. 07

durch *Bernhard Maj Rittplatz*

Am Poligniermontain
F. N. II 8075

II.

Louvain 18. Jan 5. 1907

I. An

an Louisbaptiste
Gaston Frül. Schuerbeil
Louvain
Hier.

Nach dem Brief vom 22. August d. J.
meine Ihnen in Aussicht genommene Kauf
des von der polignierischen Gemeinde zu Lehen, nach
Ihrem Wunsch für die Rittersstraße N. 1, Grundstück N.
101 beabsichtigt, sich selbst

Die Kasse und die Aufzeichnungsbücher
in der Verwaltung von der Gemeinde von
5. Dezember 1904 - 11. 66 10/03 nach der Bitte der
beabsichtigen Sie eine geeignete Kaufpreisbestimmung
vorbereiten.

Die Bedingungen der genannten Lehen
mit Rücksicht auf, soweit sie nicht beachtet
sind, sind zu berücksichtigen.

1a Vorlagen der
Lehen II.

1b Fingerringe in
Louvain N.

Die von der Gemeinde zu Lehen zu 1 ist eine Kaufpreisbestimmung
eine Abschrift zu sein. Mit jeder Lehen ist eine
Abschrift der Zeichnungen zu verbinden. Die Kaufpreisbestimmung
wird der Gemeinde zu Lehen. Die Abschrift ist
von der Gemeinde zu Lehen. Die Kaufpreisbestimmung
wird der Gemeinde zu Lehen. Die Kaufpreisbestimmung
wird der Gemeinde zu Lehen.

III. An pap. Cap. 11.

Bei Kaufpreisbestimmung der Gemeinde von Lehen,
zu der Gemeinde Rittersstraße N. 1, sich
selbst nach folgenden Bedingungen vor-

Washed Pen:

- gefunden:
1. Die Hüllfrüchte in den nach vorliegenden
Klopp. und Kesselnräumen müssen von
den unvollständigen Hüll gewaschen und
sorgfältig getrocknet werden.
2. Der Kesselnraum neben dem Hüll
muss nach der vorliegenden Beschreibung zu-
berichtet werden, in dem die Hüll
zu berühren sind.
3. Der Zylinder zu dem letzten Raum
Raum muss nach mit einem vorliegenden
Kesselnraum Hüllberührung berühren
werden.

Für königliche Zwecke
wird Ihnen gratis mitgegeben,
binnen 4 Wochen vorzugsweise
Abnahme zu lassen zu der
Bedingung der Abnahme im
Jahre auf Ihre Kosten und
Zinsung eines Kopierbuchs.

2. Auf 4 Abschn. mit Auf. v. f. und
Briefe Teil II. fol. Rom.

~~1891~~ Penthen O.S., den 5. 9. 1907.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei
Mündel am
Ab am 25. 9.
Zurück am

Die vorstehend vorerwähnten Längel sind
besichtigt. H. H. H.

Ph. G. S. 25. 10. 07.

inver

Ch. J.

8015.

K 2021

W7

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 29. 10. 1907

A. G. R.
dem Kanalisationszweckverbande
hier
mit dem Ersuchen um Prüfung.

ob An-
schlußprüfung von
Balken werden können.
2. Auf 2 Mafsen.

Dr. Lünning

~~18/11.~~

Die Mängel sind beseitigt, die Anschluß-
prüfung kann abgelehnt werden

Beuthen O.S. den 11. XI. 07
Lünning

H. H. V.

F. B.

Beck

4.

1. Anschlußprüfung von
Balken.

2. Abseife von K. J. H.

3.

Zu den Akten.

Beuthen O.S., den 17. 11. 1907

Die Polizeiverwaltung.

Dr. Lünning

Zur Kanzlei am	18. 11. 07
Mündl. am	18. 11. 07
Ab am	18. 11. 07
Zurück am	

Behändigungschein.

Ein Verfügung — Schreiben — des Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 5. September 1907 Tgb.-Nr. IV. 8075.
betreffend *Umschreibung der Verkaufsverordnungen auf
den Grundstück Rittersplatz N: 1*

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 7. September 1907

Schmuck

An

*dem Grundstückseigentümer
Herrn Paul Schumacher*

zu

Beuthen O.-S.

Behändigt am 20.9.1907

durch *W. F. K. Polke*
im Auftrag

Tgb.-No. *no. 10*

J. Hakuba
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Bier-Gross-Handlung.

Stadtkreis BEUTHEN O/S
eingeg. 23 NOV. 1907
Anlagen

Beuthen O.-S., den 23. November 1907.

Haupt-Depôt für Oberschlesien

der

Hürl. Pless'schen Dampfbrauerei

TICHAU.

Oppelner Actien-Brauerei

OPPELN.

Ersten Pilsener Actien-Brauerei

PILSEN.

Ad. Christenn, Culmbach.

Conrad Kissling.

Echt. Münchener.

E. Haase-Breslau.

Echt Grätzer Bier.

Polizei-Verwaltung
Beuthen O/S!

Herrn! Wir zeigen hiermit an, daß wir die Verwaltung der Biergasse von unserer Grundstück „Hotel weißer Adler“ auf der Ritterstraßen- und der oberen Hälfte der Synagogengasse Herrn Kassirator Bruno Stöber und auf dem Friedrich-Wilhelm-Ring und der unteren Hälfte der Synagogengasse dem Gastwirtstellvertreter Herrn Markiewicz übertragen haben. Bei Nichtbefolgung der polizeilichen Bestimmungen haben dieselben für sich selbst aufzukommen.

Gesellschafts-Voll

ppa. J. HAKUBA

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Gesellschafts-Voll

140. Hausbuch

J. HAKUBA

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

1. J. R.

1. J. R. Kom.
zum Bannhild.

2. Kauf 1 Kasse.

B. d. 25. M. 07.

J. R. R.

3/2

Dr. Lühning

Sammlung mit will.

B. d. 28. M. 07.

J. R. R.

Kommunik

zu dem Bann.

B. d. 28. M. 07.

J. R. R.

Dr. Lühning

eingel. 28 NOV 1907
Anlagen

Haupt-Depot für Oberschlesien
Haupt-Platz des Hauptverkehrs
TICHAU
Opfer-Acten-Bräuer
OPFER
Erste Pläner Acten-Bräuer
PILSEN
1. Christen, Cohnbach.
Conrad Krieger
Echt. Münchener
H. Kasse-Bräuer
Holt Gräber Bier



8.

IV. 1751

Leipzig B. 14. Februar 190

1. *Neu*

Lehrer Karl Schumpert

Lehrer.
Kittler-Körper N. 1

W
Mit Bezug auf die bei Erteilung der Genehmigung
zur Aufnahme Ihrer Logenbrüder gestellten Bedin-
gungen werden Sie im beizuliegenden und öffentlichen Ver-
zeichnisse der Logenbrüder verzeichnet, und binnen 4 Wochen
eine von einem Logenbrüder zu gebührender Festhaltung vorzu-
stellen. Die Logenbrüder sollen die Logenbrüder der ganzen Logen-
brüder. Nach der eingetragenen, zur Vermeidung der Verwirrung
der Logen in der Logenbrüder mit der Logenbrüder und Verwir-
rung der Logenbrüder nicht ungenügendem Logenbrüder.

2. Kopf & Körper.

Die Logenbrüder.

Zur Kanzlei am	13/2
Mündert am	18/2
Ab am	18/2
Zurück am	

Dr. L. L. L.



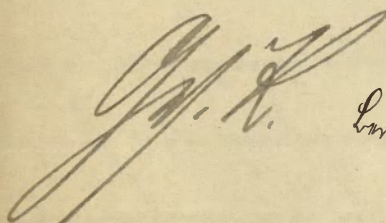
Zurückstellung, ob die
unseitig bezugsnehmende Anlage
an dem Herrn Ritters. Herrn
N: 1 noch vorhanden ist.
Dem II. Polizei-Kommissariate
vermerkt.

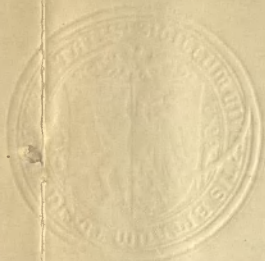
3/12. April 08.

R 4-12 Lüneburg II.

Die fragl. Anlage ist noch
vorhanden.

N. d. 11. IV. 08

 Aufp.
Lith. J. K. K. K.



Lebensversicherungsbeamter.

M

Ihre Verfügung der Polizeiverwaltung vom 14. Februar
1908 Zgl. - N. II. 1751 betreffend Genehmigung
meiner Lebensversicherung über den Zustand der Lebensversicherungen.
Hinsichtlich ist mir früher richtig vorgefunden worden.

Leipzig d. 20. Februar 1908.

Schmerke

M
Ihre Hochachtung
Hochachtung
Paul Scherke
J. N. v. v.

Leipzig d. 20. II. 08.
Ihre
Gelesen
H. Scherke.

Ihre

112

V.

1. An den pp.

Wir erinnern an die Erledigung unserer Verfügung vom 14. Februar 1908 -IV. 1751 - mit dem Bemerken, dass dem angedrohten Zwangsverfahren Fortgang gegeben werden müsste, falls uns die geforderte Bescheinigung über den Zustand der Bogenlampen - Anlage nicht binnen 2 Wochen zugehen sollte.

2. Nach 3 Wochen.

Beuthen O/S., den 24. April 1908.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L. L. L.

4613

sub 2574 08

113

J. Hakuba
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Bier-Gross-Handlung

Stadtkreis BEUTHEN o/S.
Eingeg. 29 APR. 1908
Anlagen

IV 4613

Beuthen O.-S., den 28 April 1908



Haupt-Depôt für Oberschlesien

der

Fürstl. Pless'schen Dampfbrauerei

TICHAU.

Oppelner Actien-Brauerei

OPPELN.

Ersten Pilsener Actien-Brauerei

PILSEN.

Ad. Christenn, Culmbach.

Conrad Kissling.

Echt. Münchener.

E. Haase-Breslau.

Echt Grätzer Bier.



An
die Polizei-Verwaltung
Beuthen o/S

IV 1757

Zu der Beilagen ist beigefügt
bezug der gemässigten Befreiung über
den Zustand der Bogenbäume aus Jenseit
Hück Hillroth & Weyer Adler.

Josephine
P. Schumacher
Greuter

Zu den Akten.

Beuthen O/S., den 20. v. 8

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L.

114
Leo Friedmann

Beleuchtungs- und Installations-Geschäft.

Fernsprecher 1234.



Beuthen O.-S., den.....

19

Tarnowitzerstrasse 46.

Fabrikation

von

Kronleuchtern

für

Gas- u. elektrisch. Licht.

Grosses Lager

in

Broncekronen

für

Gas- u. elektrisch. Licht.

Petroleum- 

+  gehänge

Tisch- u. Wandlampen

sowie

sämmtliche Ersatzteile
jeder Beleuchtungsart.

Installation

von

elektr. Licht-, Kraft-,
Telephon- und
Signal-Anlagen.

Gasglühlicht-

und

Petroleum-Beleuchtung.

Steter Eingang

von Neuheiten der
Beleuchtungsbranche.

Ein am Hotel weissen Adler befindliche
Russen-Bogenlampe habe ich bei
vorgewonnener Probeführung in
bester Ordnung angefunden.

Beuthen O.S. d. 19. März 1908.

Leo Friedmann





115

II. Polizeikommissariat.

Bentzen O/S., den 21. April 1909.

IV 6021

Bei der Revision des Grundstücks

Ritterstr. = Flurstück Nr. $\frac{1}{12}$

zu 22. 2. 1909

wurde folgendes festgestellt:

Die ^{in. Abf. für} Trennung des Grund. und
Mietpachtverhältnisses erfolgt nicht
gemäß der Polizeiverordnung vom
19. August 1907.

Der alte gepflasterte Platz
befindet sich noch
ist nicht befestigt worden.

Zu den Akten.

Bentzen O/S., den 21. 7. 1909.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. Lühning

Dr. Lühning,
Landt. F. N.

Reuthe O. S. den 1. März 1911

Stadtkreis LEUTHEN o/S.
eingeg. 11-MRZ-1911
Anlagen

IV 2011

Die Polizeiverwaltung Reuthe O. S. den 4. 3. 1911

I. G. R.

dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung.

2. N. 2 H.

4/

~~2~~ 3 lllll

Seiner löbl. Polizei-Verwaltung
überfand ich angehängten
Stück Zeichnung an off. sta-
tischer Darstellung in Aufsicht,
Seitenansicht und Grundriss.
Der auf meinem Grundstück
sich befindl. Kottenstr. N. 1.

Es bitte mir geneigt sein
Genehmigung dazu erteilen
zu wollen.

Zu genehmigen. Die Zeich-
nung ist mit der Aufsicht
der Notariatsurkunde zu
verbinden.

Leuthe Bauamt
J. H. H.

Freigabe

Stadtbauamt, Paul Schürmann
D. H. H.

An
die Polizei-Verwaltung

Reuthe O. S.

2. 3. 11.

D.

1) An den Hausbesitzer Herrn

*Paul Schumpheil**hier*Auf das Gesuch vom *1. März 1903* wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf Ihrem Grundstücke

Kilbhauser Straße 11, Grundstück Nr. 11, Grundstück Nr. 11, Grundstück Nr. 11

hierselbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnung

zur Erfüllung einer Forderung in der Form der zum Eintrag in die Grundbuchrolle dienenden Eintragung und zur Eintragung in die Grundbuchrolle dienenden Eintragung

massiv aufzubauen und feuersicher einzudecken.

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 zu beachten. *26. Mai 1903*

Von dem Beginn der Bauarbeiten, sowie der Vollendung des Rohbaues und der Fertigstellung des Baues ist uns unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum und Geschäftsnummer je eine schriftliche Anzeige zu erstatten.

Ferner wird darauf hingewiesen, daß bevor die Eisenteile nach der Baustelle hingeschafft und daselbst aufgestellt werden, die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung verantwortlich übernommen habe, durch den Bauherrn uns einzureichen ist. (Regierungs-Polizei-Verordnung vom 26. Oktober 1874).

Auf die Erfüllung der Vorschriften des § 24 Ziffer 2 bis 5 der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 wird hingewiesen.

*5. Eine Genehmigung fließt in der Ausführung der Bauarbeiten in dem ungesicherten Lokale nicht in sich.**6. Die Bauarbeiten sind mittels Pfeifen und anderen zu verrichten.*

2. Vorlage dem Bureau II. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr. *43*.

4. Der Polizei-Inspektion und dem II. Pol.-Kom. zur Kenntnis und Feststellung, ob mit der Bauausführung begonnen worden ist.

5. Dem Stadtbauamt zur laufenden Kontrolle bezw. Prüfung der Ausführung.

6. Not. 2 Wochen.

Beuthen O.-S., den *29. März 1903*

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	<i>30.3.1903</i>
Mundm. am	<i>30.3.1903</i>
Ab am	<i>31.3.1903</i>
Zurück am	

Nk. 16/9.

N. 1112.

Mit den baulichen
Änderungen ist bis jetzt
noch nicht begonnen wor.
den.

Op. 15/4. 11. II. 22.

Marinck

Nach 6 Wochen.

J. d. 20. 4. 11.

L. K. V.

1. J. R.

1. J. R. 1. J. R.

Zur Fertigstellung, ob
mit den baulichen
Änderungen begonnen
werden ist.

2. J. 2. H.

J. d. 15. 9. 11.

L. K. V.

Friedrich

30/9

Korrespondenz wird mit
den baulichen Änderun-
gen in diesem Jahre
nicht begonnen werden.

Geüben v. 26. 9. 1911

1. Mit den baulichen Än-
derungen ist noch
nicht begonnen wor-
den.

Op. 15/4. 11. II. 22.
Marinck, J. d. 20. 4. 11.

2. J. 2. H.

Zu den Abh. Rep. und

J. d. 12. 6. 11.

20. 3. 1912

L. K. V.

Abh. Rep.

J. d. 20. 9. 11.

L. K. V.

12/9

Kontinuelle Berechnung betreffend bündige Endrungen im Gang des Herrn P. Schenck zu Benthien O.L. Ritters Nr. 1.

Kupferträger sein Länge 3,10 m
Belastung

1. gleichmäßig über den gesamten
3,10 · 0,70 · 1,55 · 1600 = 5376 kg.

2. über 2 Stützpfiler

a) linker Pfiler

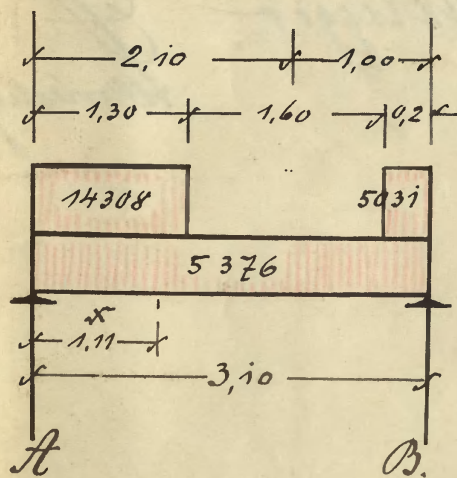
1. Stützpunkt

$$\left[\frac{2,10 \cdot (0,70 \cdot 6,20 + 0,5 \cdot 4,4)}{2} - \frac{1,60 \cdot 3,80 \cdot 0,70}{2} \right] \cdot 1600 = 13520 \text{ kg}$$

2. Stützpunkt

$$\frac{2,10 \cdot 3,00 \cdot 250}{2} = 788$$

$$\Sigma = 14308 \text{ kg.}$$



b) rechter Pfiler

1. Stützpunkt

$$\left[\frac{1,00 \cdot (0,70 \cdot 6,20 + 0,5 \cdot 4,4)}{2} - \frac{1,60 \cdot 3,80 \cdot 0,70}{2} \right] \cdot 1600 = 4656 \text{ kg}$$

2. Stützpunkt

$$\frac{1,00 \cdot 3,00 \cdot 250}{2} = 375$$

$$\Sigma = 5031 \text{ kg}$$

$$A + B = 5376 + 14308 + 5031 = 24715 \text{ kg}$$

$$A = \frac{5376}{2} + \frac{14308 \cdot 2,45}{3,10} + \frac{5031 \cdot 0,1}{3,10} = 14158 \text{ kg}$$

$$B = 24715 - 14158 = 10557 \text{ kg}$$

$$\frac{14158}{31} - \frac{5376}{13} \cdot x - \frac{14348}{13} \cdot x = 0$$

$$14158 - (1734 + 11006) \cdot x$$

$$x = \frac{14158}{12740} = 1,11m$$

$$M = 14158 \cdot 1,11 - (1734 + 11006) \cdot 1,11 = 7796,28 \text{ kgm}$$

$$H = 779620 = 779 \text{ cm}^3$$

Bei 4 Stk + 1 Träger wird

$$H = 779 = 195 \text{ cm}^3$$

$$\text{Spinn für M.P.N. 21 mit } H = 246 \text{ cm}^3$$

Beuthen O. Schl. den 1. März 1911

Fr. Petzka
Leitungsführ.

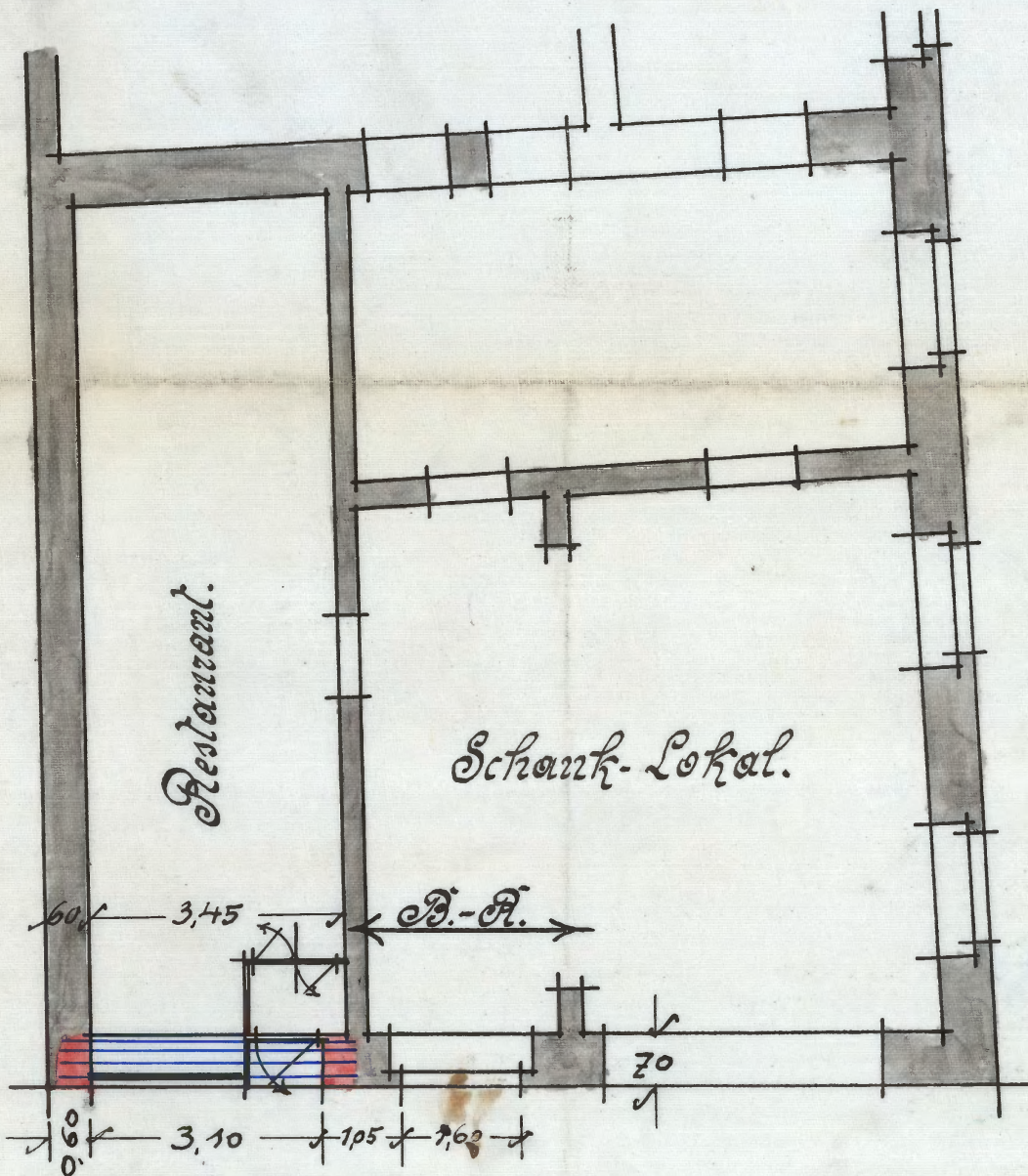
Baupolizeilich geprüft

Beuthen O. Schl. den 21. März 1911.
Das Stadtbauamt.

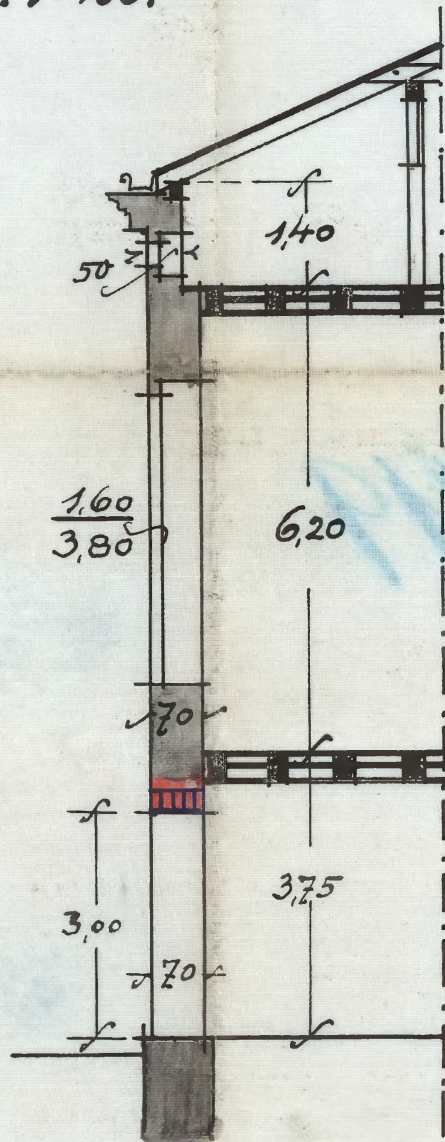
Dr. Jäger. Jf
Leitungsführ.

Zeichnung
betreffend bauliche Änderung im Hause
des Herrn P. Schnurheit zu Bentzen S.,
Ritterstr. 76 1.

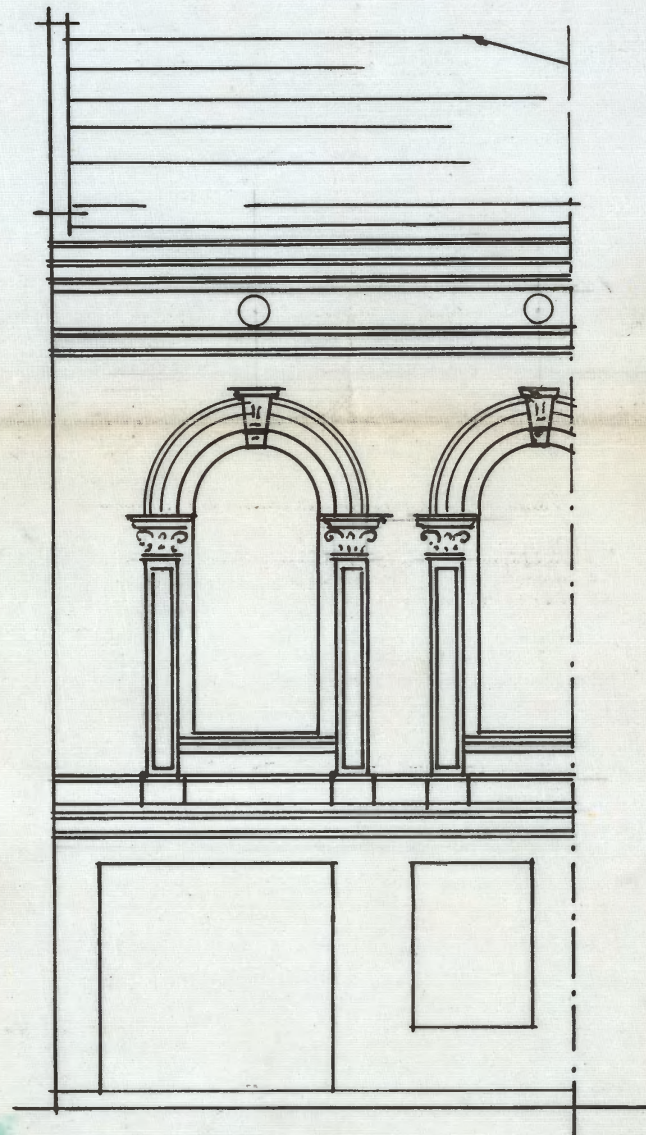
W. 1:100.



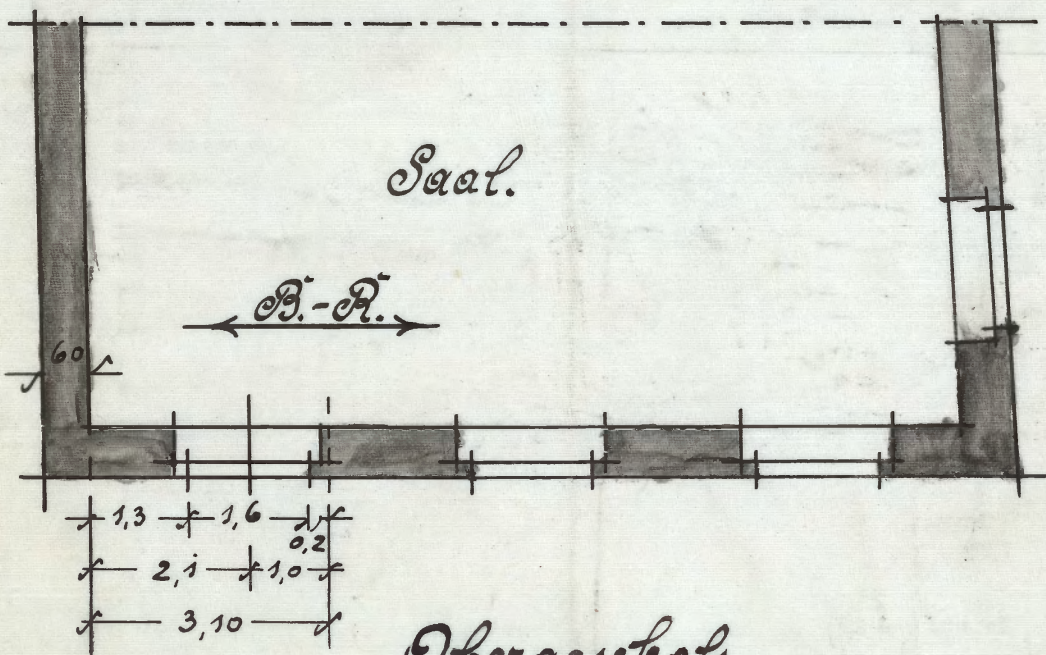
Erdgeschoss.



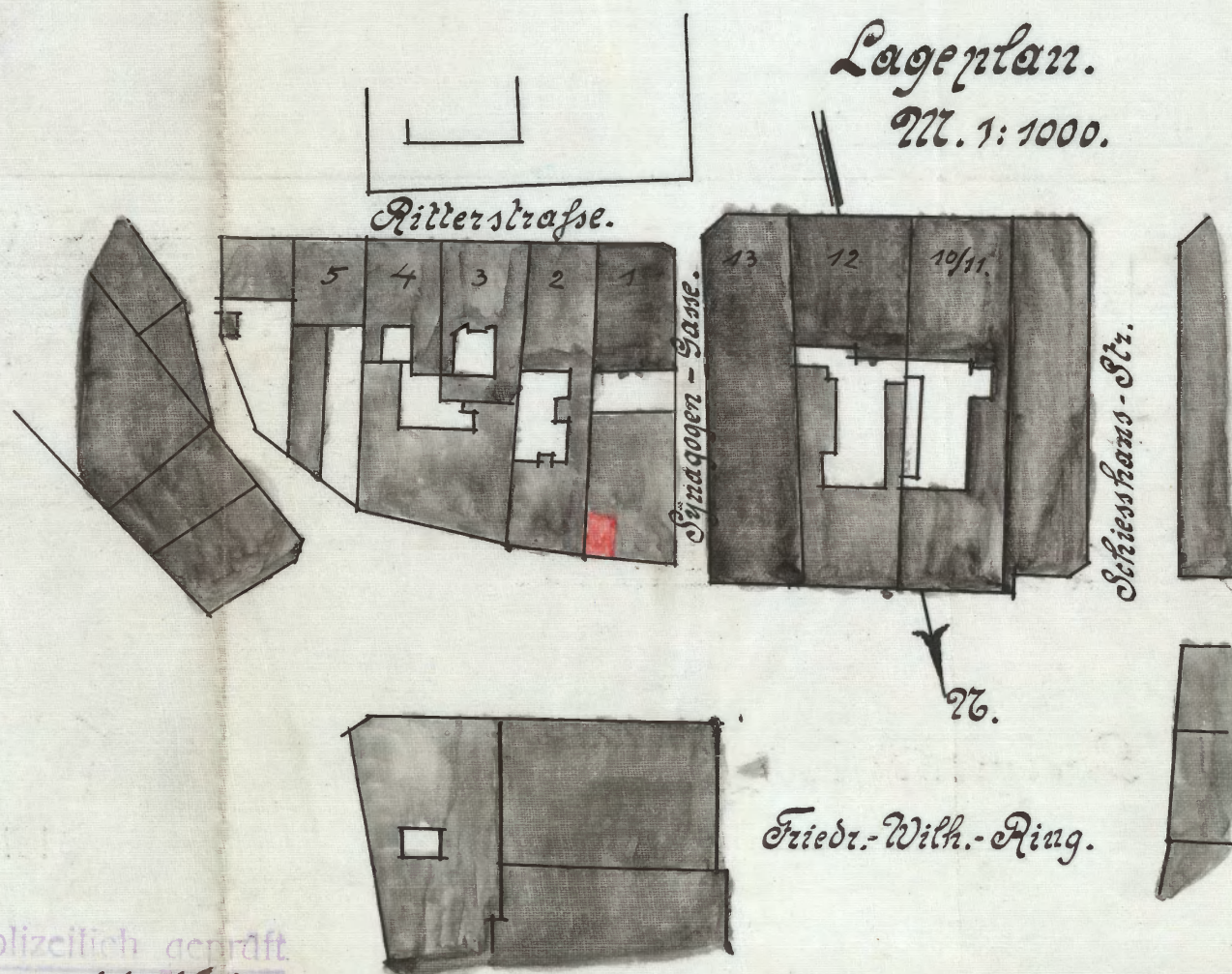
Schnitt.



Ansicht.



Obergeschoss.



Baupolizeilich geprüft
den 21. März 1911
Der Stuhlbaum.

Bentzen S., im März 1911.
Fr. Petke
Bauingenieur

Angenommen
Paul Schnurheit

Die Polizei-Verwaltung.

Geschäftszeichen IV. 424

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes
Geschäftszeichen anzugeben.

Zum gefl. Schreiben

vom -----

2.S.100/11.
100.

120
Beuthen O.-S., den 13. März 1914.

Landgericht Beuthen O.S.

Eing: 20.MRZ.1914 N. 4

Anl. Heft Bd.

Wir ersuchen um Rücksendung der Hausakten Fried-
rich-Wilhelms-Ring № 12" falls dieselben dort ent-

behrlich sind.

J. V.

das Königliche Landgericht

Ferienkammer

hier.

26.R. 457/14

16. 2035/10

Amtsgericht Kattowitz
 Ein. 22 März 14
 Kattowitz

zu Aufg.

dem Antrag

in Kattowitz

*zu 16 C 20357/10 zur geforderten
 Zulassung.*

Beuthen 20 März 1914

der Antrag ist i. frist. Anwesen

in

*Wann befragt
 28/3/14*

Anger

Wann befragt in der Sitzung 14/4/14.

z.

Wann 2. Befragung.

B., d. 15. 4. 14.

V. d. d.

29/4

h

STADT BEUTHEN O/S.
 Eingeg. 1-APR 1914
 Polizeiverwaltung

in Beuthen O/S.
 424

*angebracht zurück mit dem Protokoll, das bei dem Anwalt (16) 7 C 2035/10 (10 S 100) in der Hand-
 schrift liegt befindet.*

Kattowitz 28. MÄRZ 1914

Königlicher Anwalt.

Stapp

1. Nos. Akten zurückgeführt.
2. Nach 16. Befragung.

Beuthen O/S., den 30. 4. 1914.

Die Polizeiverwaltung

10/4

h



27

Kauf 6 Hufen.

Beuthen O/S., den 25. 3. 1914

Die Polizeiverwaltung.

~~2/5~~

3

27

1. Kauf 6 Hufen von Brückmühle
der Altkm. n. F.

2. Kauf 6 Hufen.

Beuthen O/S., den 7. 5. 1913

Die Polizeiverwaltung.

~~2/6~~

Leibes

Zur Canalei am	8. 5.
Erreicht am	11. 5. Grötken
Ab am	13. 5. Grötken

1255

124

30. 9

11

10112

Großes

Ritterhofweg 1

II

Section Fachnummer

betreffend Die im Jahre 1911
verkauft dem Grundstück Fr. H.
Kling No. 12 veräußert worden sein
sind Änderungen, dann resp.
Schwerpfand gefällig

die genannten Sachen befinden sich beim
Verkauf in der 20. 3.

3.

Registratur IV.

Königliches Landgericht.

Reiße, den 16. Juni

1913.

2. Zivilkammer.

2. S. 100/11
98

STADT BEUTHEN O/S
eingeg. 24. MAI 1913
Anlagen

422
1255

In der Prozesssache Wünsche gegen Klütz
wird auf des Beklagten vom 10. d. Mts. Geschäfts-
-IV- angegeben mitgeteilt, daß die hier befind-
lichen Geschäftsakten „Kassakonten Nr. 1“ noch nicht
ausgegeben sind.

Ihr bewußten Richten.

Wittich

Landgerichtsrat.

Kaufmann.

Beuthen O/S., den 26. 5. 1913.

Die Polizeiverwaltung.

An
die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O/S.

27

Herrn G. Meyer.

Bentzen O/S., den 10. 7. 1913.

Die Polizeiverwaltung.

~~238~~

27

1. Befehl zum Rückfah.
Befehl zum Abfah n. t.

2. 1. 3. H.

Bentzen O/S., den 27. 8. 1913.

Die Polizeiverwaltung.

Der Canzlei	28/2
Maßstab	1/9. 1/9. 1/9.
Ab am	1/9. 1/9. 1/9.

Erklärung

~~22~~

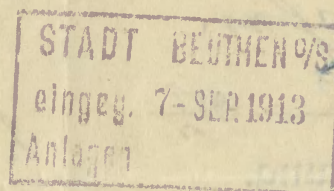
Königliches Landgericht.

Maximilian Kommand.

2. L. 100/11.

100

Reife, den 3. September 1913



~~1255~~

In Ihren Wünsche gegen Stütz
wird sich das gegen vom 27. August 1913
- IV. 1255 ausgebracht mitgeteilt, dass die
Gemeinde unter Auffassung des Grundstück
Ludwig-Wilhelm-Ring Nr. 12 in Beu-
then H. noch nicht vollständig sind.

21

Herrn J. Herrmann.

B. 9. 9. 13

L. 12

Dr. L. L. L.

On

der Polizei-Verwaltung

in

Beuthen H.

geg. Vollmacht
Landgerichts-Präsident.

Engländer:

Herrn, Albin

Justiz-Präsident.
des Königl. Landgerichts.

27

Kauf 6 Hofen.

Reuthen O/S., den 11. 12. 1913

Die Polizeiverwaltung.

~~24/11~~
~~14~~

~~IV 4 24~~
14

Kauf 6 Hofen.

Reuthen O.-S., den 28. 1. 1914

Die Polizeiverwaltung.

~~12~~
~~3~~

11.

1. Kauf 1 Hofen im Rückkaufung
der Oktan n. F.

2. Kauf 3 Hofen.

Reuthen O/S., den 13. 3. 1914

Die Polizeiverwaltung.

Zur Caution am 18/3
Mundirt am 18/3
Ab am 18/3

~~9/4~~

22.

1. Mos. Die Grundsätze
Ritterst. 1 sind bereits
eingetragen.

2. In den Akten.

Beurtheil. d. S., den 13. 7. 14.

Die Isolierungswaltung.

104

22

11

L.G.R.
F. v. Rückers
dem Stadtbauamt
hier
zur Prüfung und gütlich. Aufweisung

L. H. 1. 1. 1875

~~18/11~~
Lw.

Gegen die Gerüstung des Hauses
im wissenden Willen sind die
Leuten nicht gehalten zu werden.
Geistliche Anordnungen sind nicht
anzunehmen. Die Jungfrau
ist nach in der Zerstörung stehen,
sowohl die zu verbleiben
und die zu verbleiben.
Das Gelände des Hauses
von der Hofeinstiegswand ist
nicht zu lassen. Das Haus ist
über dem Haus ist zu verbleiben
und das Gelände ist zu verbleiben
einen Grundstück. Die
Anordnungen sind nicht zu lassen.
Die Anordnungen sind nicht zu lassen.
70 cm von der Wand aus.
Gut sein. Im übrigen
sind die 3, 4, 5, 6, 7, 8,
9, 10 und 11 in der
Anordnung zu sein.
Die Gerüstung des Hauses

Die Gerüstung zu sein,
da im hiesigen Sinne das
Haus zu sein und
zu sein und
zu sein

L. H. 1. 1. 1875
Das Haus ist
zu sein

Für die beiden Anordnungen auf dem Haus
sind mit der Anordnung zu sein
zu sein und mit der Anordnung zu sein
den Anordnungen zu sein

Die Anordnung im Hause

1.) Not. Hier stehen nur noch die Säle Ritterstr. 1 und

Schneiderstraße 2

zu Versammlungs- bzw. zu Wahlzwecken zur öffent-
lichen Verfügung.

2.) R.

Pol. Insp.

um Äußerung ob gegen die Einrichtung eines Kinos
im "Weißen Adler" Bedenken geltend zu machen sind,
welche Bedingungen im polizeilichen Interesse noch
zu stellen sein würden. (sehr lange Prozesse u.

schlechte Zugangsverhältnisse für größere Verhältnisse
nicht geeignet.)

3.) N. 3 Tg.

Bth., d. 27. 11. 17.

D. P. V.

IV.

bebr.

Ich bin mir bewusst, dass
Länderverhältnisse gesetzlich werden können,
soll die Zurechnungsbefugnis maßgebend sein,
benutzt werden. Dies entspricht nicht
meiner Auffassung. Es ist zu dem
Zeitpunkt, dass gegen diesen Antrag
nichts mehr zu sagen.

Ein Gesetz kann nur dann, in dem Fall
in dem das Gesetz aufgegeben werden kann,
nicht mehr zu bestimmen.

Obwohl die Bestimmungen nicht mehr zu
halten.

Handwritten signature and date: 20/11



Die Polizeiverwaltung.

Beuthen O/S., den 1. Dezember 1917.

IV. ~~fol.~~

122

nd. 13
ab. 3/12

1. An Herrn Paul Langer, hier. - Beh. Schein. -

Auf den Antrag vom 2.v. Mts. wird unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf dem Grundstück Ritterstraße Nr. 1 hierselbst nach Maßgabe der beigehefteten Zeichnung den im I. Stockwerk belegenen Saal für kinematographische Vorführungen unter den nachstehenden Bedingungen einzurichten.

Bei der Einrichtung und Benutzung des Lokals sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 29. Mai 1910 und die der Regierungspolizeiverordnung vom 18. Juni 1909
3. Juli 1913 zu beachten.

Insbesondere werden die nachstehenden Bedingungen zur genauen Befolgung festgesetzt:

- 1.) Die Haupttreppe ist nach der in der Zeichnung vorgesehenen Weise zu verbreitern und teilweise zu erneuern.
- 2.) Das Geländer des Balkons vom Vorführungsraume ist auszubessern.
- 3.) Der Dachboden über dem Kinosaal ist zu räumen und das Geländer zu demselben ist durch einen Querriegel zu sichern und abzuschließen.
- 4.) Die Sitzreihen müssen mindestens 70 cm von einander entfernt sein.
- 5.) Die beiden Ausgänge nach den Straßen sind mit nach außen aufschlagenden Türen und mit Schlössern wie bei den Theater-türen zu versehen.

6.)

Verhandelt!

Beuthen O/S., den 3. Dezember 1917.

Mit den in der Genehmigung vom
1. Dezember 1917 - IV. ~~631~~ gestellten
Bedingungen erkläre ich mich ein=
verstanden und verpflichte mich das
Kinematographenlokal denselben ent=
sprechend einzurichten und die Fertig=
stellung des Lokals anzuzeigen.

v. g. u.

Paul Langer

Geschlossen.

P. L.

Zeichnung zur Errichtung eines Kinos

in dem Hause Kitterstrasse No 2.

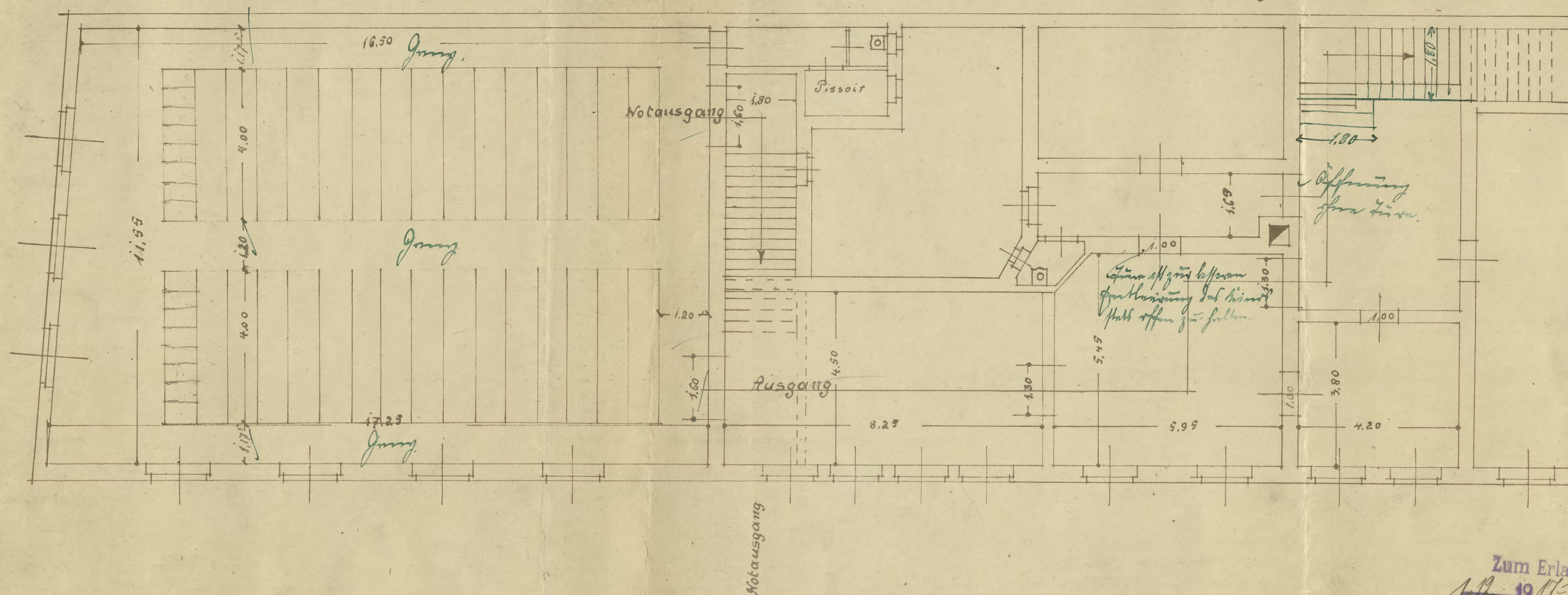
Baupolizeilich geprüft.

Beuthen O/S. den 18. November 1917

Das Stadtbauamt.

Drüger

56
76
56
10
25 6 Sitzp.

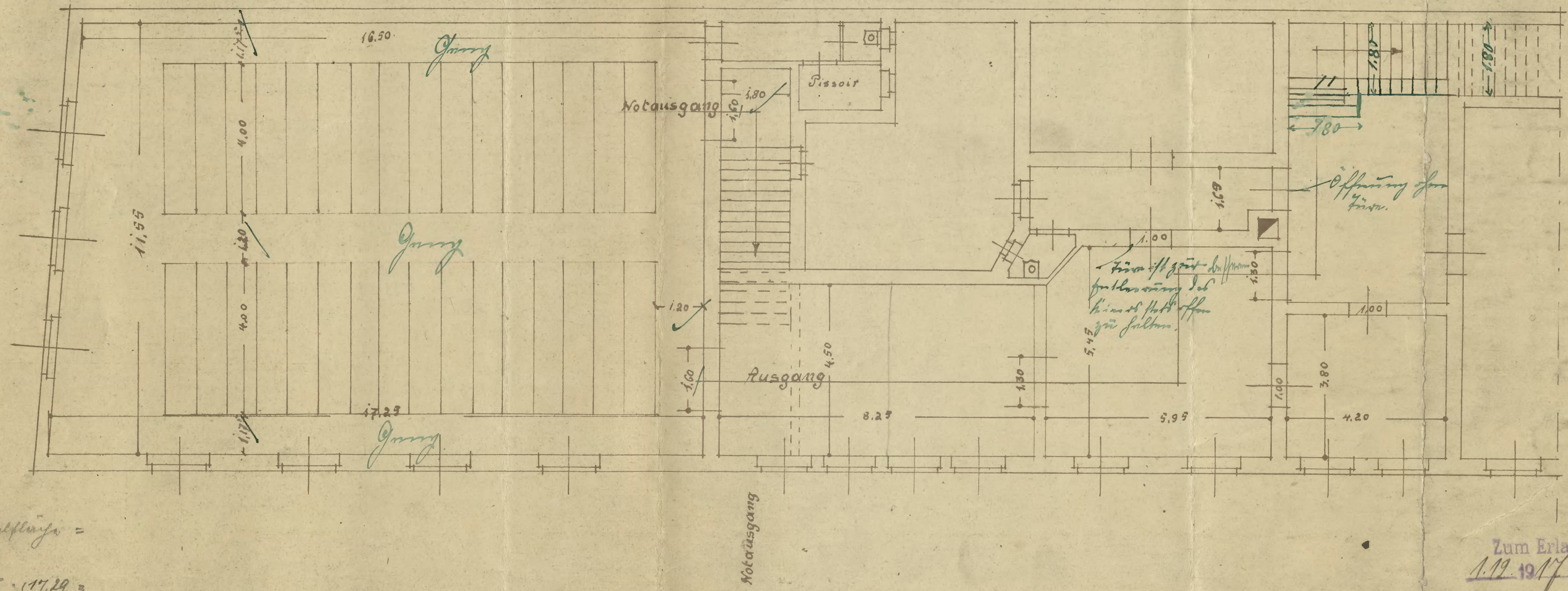


Zum Erlaubnisschein vom
1.12.17 11-10-031- gehörig.

120

Zeichnung zur Errichtung eines Kinos
in dem Hause Kitterstrasse No 2.

Baupolizeich geprüft.
 Beuthen O/S den 18. September 1917.
Drüggan



Flächeninhalt =
 $11.55 \cdot 17.23 =$
 $198.79 \frac{1}{2} = 198.79 = \text{rund } 195 \text{ qm}$

Zum Erlaubnisschein vom
 1.12.1917 - N. 631 - gehörig.

Behändigungsschein.

187

Der von der Polizeiverwaltung Beuthen O.-S. erteilte Bauerlaubnisschein
vom 1. Dezember 1917 Tagebuch № IV. ~~634~~ mit 1 Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 3. Dezember 1917.
Paul Langer

An

den ~~Hausbesitzer~~ Herrn

Paul Langer

Beuthen O.-S.

Straße №

Behändigt am 191

durch

Ratsdiener.

Thalia-Lichtspiele

und

Langer's Hotel

:: früher Hotel „Weißer Adler“ ::

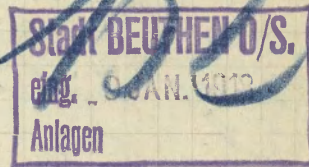
Ring-Ecke

Ritterstr. Nr. 1

.....

— Fernruf 103 —

Beuthen O.S., den 9. Januar 1918.



Ch
Ihre Wohlöbige Polizeiverwaltung
Gefälligst

Geführt bitten ich ganz ergeben, die
Lehr-polizeiliche und feuerpolizeiliche Abnahme
in meinem Büro, Ritterstraße Nr. 1,
Geh. Weißer Adler, am Donnerstag,
den 10. d. Monats, Nachmittags, möglich,
möglichst beizutreten zu wollen.

bill

Georg Meißner

Tau Langer

1/ Die Polizeiverwaltung

Beuthen O.S., den

9. 1. 17.

L. G. R.

dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung.

L. H. K. Langer

11/1
Leber

J

Die elektrische Leitung mit Kraftanlage wurde
nach gut erfolgter Prüfung in ordnungsmäßigem Zustand
vergekauft und ist gegen deren Inbetriebsetzung nicht
einzumenden.

Oberstl. Elektrizitäts. Werke

Menzel 10. I. 18.

Die Anzeigekarte ist gegen die
Inbetriebsetzung nicht einzumenden.

Offen 10. I. 18.

Rechts des Eigentümers.

3. Der dem Ofen im Züpfenraum ist ein Ofenblech
anzubringen. Die hintere Leuchte ist bei dem
ersten Einsetzen neben dem Züpfenraum des Ofens
zu mittels Eisenbinder hin und her zu stellen.
Die Leuchte des Züpfenraums ist mit einem
Eisenblech zu versehen. Die Leuchte bei der
Züpfenraum ist nach anzubringen. Der Leuchte
zu den Abstellenden ist zu versehen. Der Leuchte
zu den Abstellenden ist gegen die Inbetriebsetzung
nicht einzumenden.

Offen 10. I. 18.

Rechts des Eigentümers.

Dr. Meyer

Dr. Meyer

iii

Ring-Ecke

Ritterstr. Nr. 1

Верный 103

14

Stadt DEUTHEN O/S.
eing. 9 JAN. 1913
Anlagen

Der für Wohlbeliebte Holzmannscheidung
Gintseck

Ich bitte ganz ergebenst um die
Erlaubnis zu ertheilen, aus Anlass
des 11. Jahres mit der Rinnmatsvergeltung
Vorlesungen beginnen zu dürfen.

Myself in good

Paul Langer

1. Vorstellung der folgenden 7
Zeichen, welche die Eigenschaften der
Gründungszeit bezeichnen
im April.

2. of the same. Feb 1880

H. S. Hol. Auf Vollständigen Kundgebung
zum Freitay im Lesezimmer
mit dem Fortschreiten, neulich

Ich bin zuvörderst sehr dankbar
für Ihre Aufmerksamkeit.

3. Rückzahlungsantrag.

Deutlich O/S., den 1. 1918.

Die Polizeiverwaltung.

Lw.

Bei der Abnahme der Gefängnis sind mir folgende
Bedingungen zu befolgen.

1. Ein Teil des Öffnungsbereichs im Saal ist mir zu
verwehren.
2. Das hintere Fenster muß (links) von Eingang in
den Saal mit Eisengittern verschlossen werden.
3. Die Tür zum Aufgang zum Saal muß mit einem
Schloss verschlossen werden. - Auf dem Saal
sind zu bezeichnen die Plätze der
Gefangenen zu setzen.
Im Saal befinden sich 300 Sitzplätze.

Beleuchtung am 10. November 1918.

II. 8.

Grüßend
fmd

://:

Kaufmann

174

1. An den Kinobesitzer Herrn Paul Langer, hier.

Bei Prüfung der Einrichtung des Kinematographentheaters im Hause Ritterstraße Nr. 1 hierselbst wurden folgende Mängel festgestellt:

1.) Der Handlauf bei der Haupttreppe ist noch anzubringen.

2.) Die Tür des Vorführungsraumes ist mit einem Schnappschloß zu versehen.

3.) Vor dem Ofen im Zuschauerraum ist ein Ofenblech anzubringen.

4.) Die unteren beiden Flügel bei dem ersten Fenster neben dem Haupteingang des Saales sind mittelst Eisenbänder dauernd geschlossen zu halten.

Im bau- und feuerpolizeilichen Interesse geben wir Ihnen auf, die vorbezeichneten Mängel binnen einer Woche abstellen bzw. die Arbeiten ausführen zu lassen, zur Vermeidung der Ausführung des Geforderten im Zwangswege auf Ihre Kosten nach vorheriger Einziehung eines angemessenen Kostenvorschusses.

Vor Abstellung der Mängel ^{vor Erteilung} und einer besonderen Erlaubnis darf mit den kinematographischen Vorstellungen nicht begonnen werden.

2. G.R.

dem Stadtbauamt u.

II. Pol.Kom.

zur Prüfung, ob die Mängel beseitigt sind

3. Nach 1 Woche.

*Die Mängel sind
beseitigt.*

Am 18. Jan 1898

Paul Langer

Paul Langer

174

Lw.

Behändigungschein.

Ein Verfügung — Schreiben — des *H.* Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom *11. Januar* 1918 Egb.=Nr. *637*
betreffend *Lapitignung der Mängel in einem*
Hino Ritterstr. 1

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen D.=G., den *14. Januar* 1918.

Saul Langer

An

dem Rönobapitzer
Herrn Paul Langer

Egb.=Nr. *11. 8.*

zu

Beuthen D.=G.

Ritterstr. 1

Behändigt am *14. Januar* 1918.

durch *Heinrich*
H. Ratsdiener.

Thalia-Lichtspiele und Hotel „Deutsches Haus“

Inhaber: E. Langer

Fernruf 103

Beuthen O.-S., den 16. Januar 1918
Ring 13



Die Wohlwollende Polizeiverwaltung
Grußwort

Gewertung Seils ist ganz neubauert mit, das die,
bei der Prüfung der Einrichtung des Saals,
bezugnehmend auf: Thalia Theater in
Gutten Rittershausen No. 1 festgestellten Mängel
namentlich beseitigt sind.

1. Der Ganglauf bei der Gangtreppe ist neubauert.
2. die Tür der Vorführungsbühnen ist mit einem
Verschluss versehen.
3. Der Saal Ofen eine Zufahrtseinrichtung ist eine
Ganglauf neubauert.
4. Die unteren beiden Stühle bei dem neuen
Treppe unter dem Gangtreppe des Saals
sind mit Eisenbändern versehen.

Geführungsbau
Paul Langer

Thalia-Lichtspiele

und

Langer's Hotel

:: früher Hotel „Weißer Adler“ ::

Ring-Ecke

Ritterstr. Nr. 1

— Fernruf 103 —

Beuthen O.S., den 7. Mai 1918



Herrn

Wohlwöblige Holzwerkstatt

hierzu

Zurücksendung von Abwasserleitungen
bestellte ich in meinem Geschäft für
Herrn in der Holzwerkstatt, abgesetzt
mit der Holzwerkstatt zu verlegen und
bitte ich um Aufklärung des Beschlusses
aufzugeben.

Langer

Paul Langer

Die Polizeiverwaltung

Beuthen O.S., den 8. Mai 1918

1. I. G. R.

dem Stadtbauamt

zur Prüfung, um bogen. Öffnung.

2. M. 1. M.

Leber

hier

Am Montag 10. p. Langer
dürfte festzulegen, zinsend
zu 50 cm tiefen Einfließen
dann verfallen, in der.

Die Öffnung wird jetzt
zur Aufzeit als Leberstoff
benutzt. Die zu verfallende Öffnung.

10. p. den 8. Mai 1918

Der Stadtbauamt
Langer

1.) An den Hausbesitzer Herrn Paul Langer, hier.

ad. d. 11/5
an wts
Auf den Antrag vom 7. Mai d. Js. wird Ihnen hiermit unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die jederzeit widerrufliche Ex polizeiliche Erlaubnis erteilt, daß ~~an Ihrem Hause~~ *Eingangster* Ritterstr. 1 an der Synagogengasse ~~gelagene Eingangster~~ so zu verändern, daß der bisher vorhandene 50 cm tiefe Anschlag in Wegfall kommt.

an wts
an wts
~~der Eingangspforte~~ *ist* muß nach Innen aufschlagend *einges*
Es ist ein Anschlag von 12 cm vorzusehen.

ad. 11/5
2.) Vorlage dem B. II. Baugebühren.

3.) Einzutragen im Baujournal. Nr.... *10*.

4.) II. Pol. Kom.

zur Kenntnis.

5.) Dem Stadtbauamt

zur Prüfung der Bauausführung.

Beuthen O/S., den 10. Mai 1918.

IV.

Die Polizeiverwaltung. *Der Anschlag von 12 cm ist nicht nötig. Es ist notwendig.*

Bemerkung genommen.
Beuthen den 15. 5. 18.

II 8
1. 11

Sturdeck
1918

Die hier in Auftrag gegebene Arbeit ist nicht haltbar zu verurteilen
Stf. d. S. d. 17. 5. 18
Der Stadtbauamt
Sturdeck
Sturdeck

BF

1.) G.R.

dem Stadtbauamt

hier

mit dem Ersuchen um Begutachtung, ob dagegen,
daß das Tor derart verschmälert worden ist, daß
es als Einfahrtstor nach dem Hofe nicht mehr
verwendet werden kann, keine Bedenken geltend
zu machen sind.

2.) Nach 1 Woche.

Beuthen O/S., den 31. Mai 1918.

IV.

Die Polizeiverwaltung.

*Leben Sie gut und nicht
zu rasen.*

*Leben Sie gut und nicht
zu rasen.*

*Leben Sie gut und nicht
zu rasen.*

*Leben Sie gut und nicht
zu rasen.*

Beuthen O/S., den 7. 6. 1918.

Die Polizeiverwaltung.

*Leben Sie gut und nicht
zu rasen.*

Thalia-Sichtspiele

und

Langer's Hotel

:: früher Hotel „Weißer Adler“ ::

Ring-Ecke

Ritterstr. Nr. 1

— Fernruf 103 —

Beuthen O.S., den 24 November 1918.

IV 506/18 109

Reu für Möbllöbliche Holzrissverwertung

Hierdurch wird ich ganz ergebenst mit, daß ich
in meinem Geschäftshaus Ritterstraße Nr. 1 in
der Umgebung von Beuthen O.S. größeres
Bürogebäude für die Verwaltung d. Stadt
verleihen kann.

Ergänzung

Paul Langer.

1. H. F. K. zur Kenntnis.

2. Z. M.

B. d. 25. 11. 18.

Bekannt gegeben.
Beuthen d. 29. 11. 18.

H. F. K.

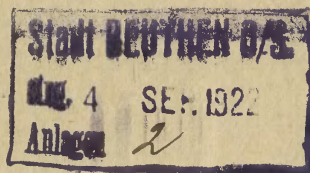
H. F. K.

Grüßlich
H. M.

hell

145

Beuthen o/s., den 27. August 1922.



IV

3696/22

Zu genehmigen.
Hh. G.L. am 28/8.22.
H. Hübner.
L. Hübner.

M. Hübner

In der Anlage überreiche ich ein
Blatt Zeichnungen in doppelter Ausfer-
tigung zur Vornahme baulicher Verän-
derungen und zwar zum Anbau an die be-
stehenden Aborte und Errichtung einer
Wand im Haupttreppenflur zwecks Erlan-
gung eines benutzbaren Raumes für das
Restaurant im Erdgeschoss meines Grund-
stücks Ritterstrasse Nr. 1 hierselbst
mit der ergebenen Bitte,

mir die baupolizeiliche Genehmigung
hierzu geneigtest zu erteilen.

Einem geneigten Bescheide entgegense-
hend,

mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Langer

An

die Polizeiverwaltung

Beuthen o/s.

B.1. An den Hausbesitzer Herrn Paul LangerBeh. Schein.fürRitterstr. 1

141

Auf den Antrag vom 27. August d. J. wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf einem Grundstück Ritterstr. 1, Grundstück No. 101 Nord

zurück Errichtung eines Kubiums von drei Befestigten
Ordnern und einer Abord im Grenztrassenflur
 unter Abweichung von der Bauertaubnis vom IV. nach Maßgabe
 der beigehefteten und geprüften Zeichnung benützige Änderungen von
zusammen.

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 1. 4. 1903
29. Mai 1910
9. 2. 1919
 zu beachten.

2. Vorlage dem Bureau IV Baugebühren.3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr. 1624. I. Pol.-Kom. zur Kenntnis. 4. 11. 1912

5. Dem Stadtbauamt zur Prüfung der Bauausführung.

6. Kauf 6 Prospekte

Bentzen O.-S., den

4. September 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Behändigungsschein.

112

Der von der Polizei-Verwaltung Beuthen O.S. erteilte Bauerlaubnisschein
vom 4. September 1912 Tagebuch N. IV 3696/11 mit Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.S., den 6. 9. 1912

P. Langer

An

den Hausbesitzer Herrn

Paul Langer

Beuthen O.S.

Ritter Straße N. 7

Behändigt am 6. 9. 1912

durch

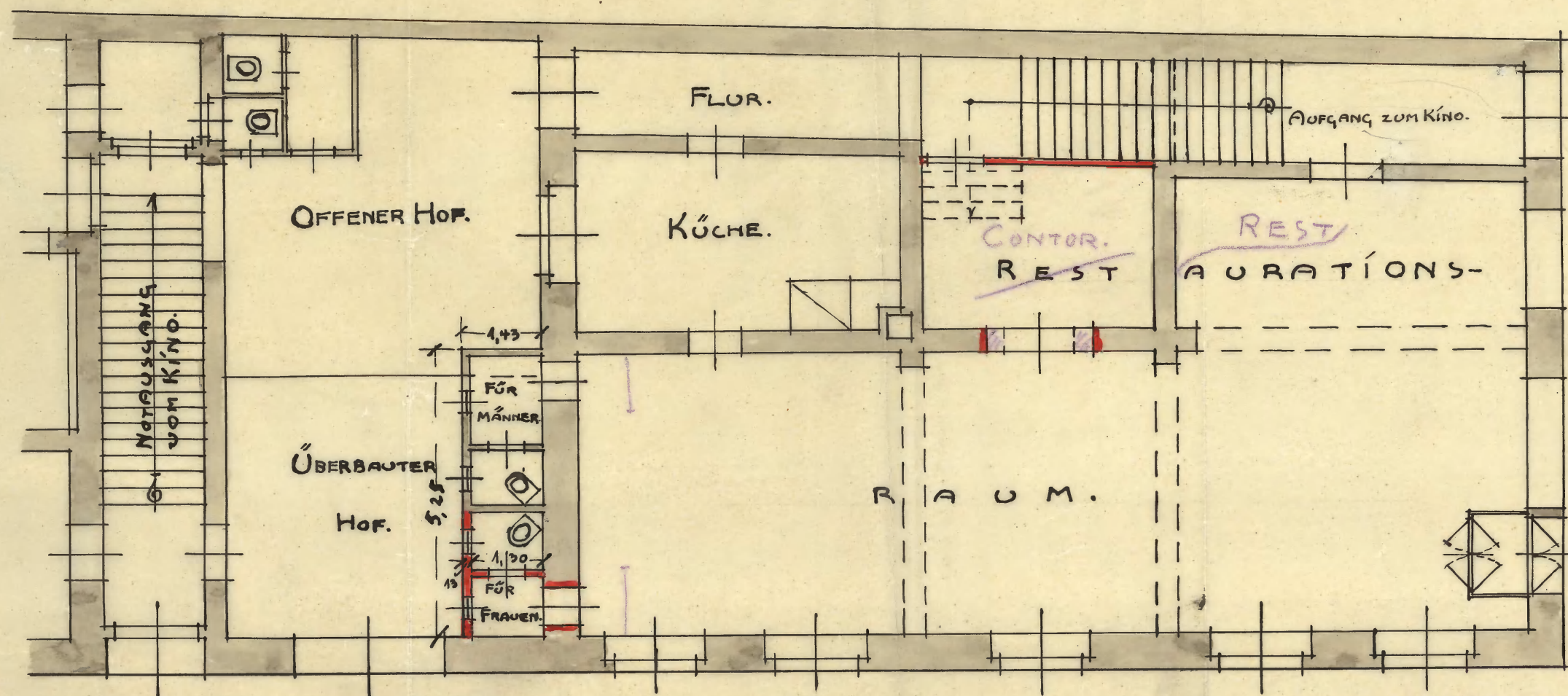
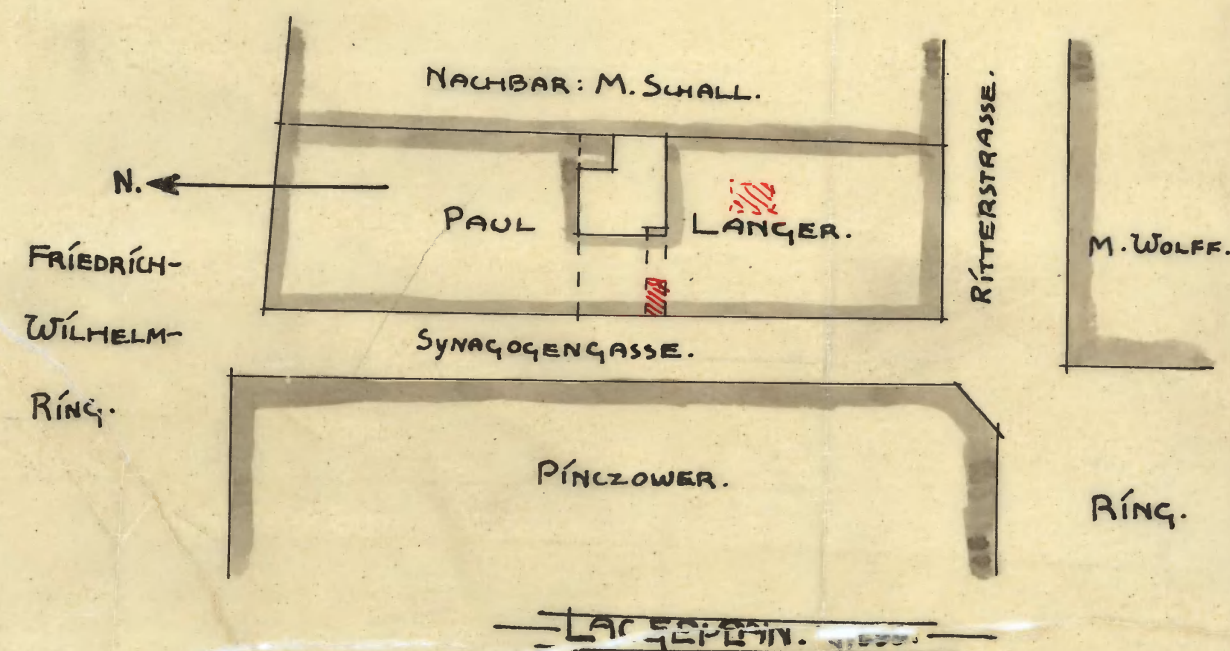
Hetzer

Ratsdiener.

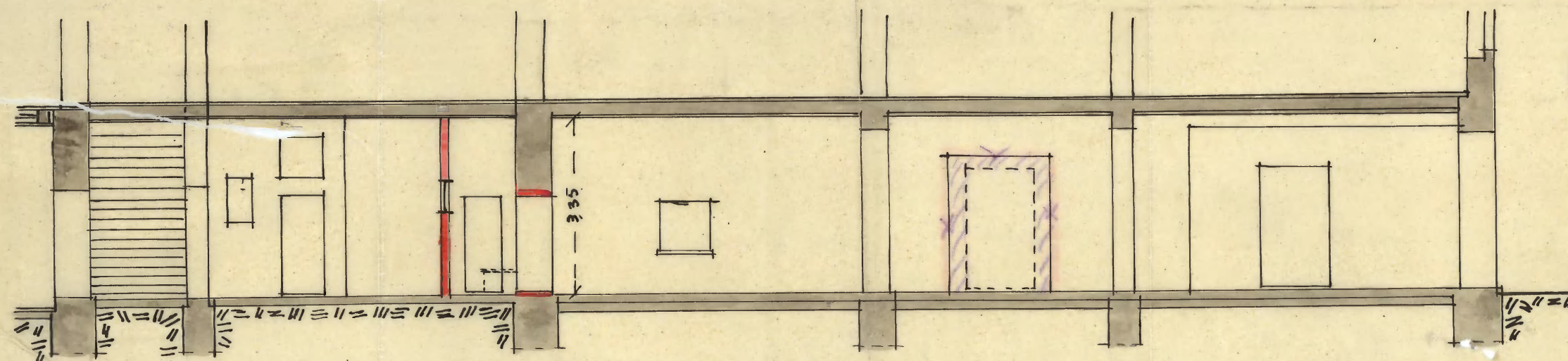
ZEICHNUNG ÜBER BAULICHE VERÄNDERUNGEN DURCH EINEN ANBAU AN DIE ABORTE UND ERRICHTUNG EINER
WAND IM ERDGESCHOSS DES HAUPTTREPPENFLURES IN DEM HAUSE DES HERRN PAUL LANGER HIER, RITTERSTRASSE N^o 1.

143

43



ERDGESCHOSS. 1:100.



LÄNGENSCHNITT. 1:100.

Zum Erlaubnisschein vom
4.9.1922-Nr. 3686/11 gehörig



Baupolizeilich geprüft.
Bautät. u. S. den 28. August 1922
Der Stadtbaumeister
Kirch
Lübna.

BEUTHEN'S. IM AUGUST 1922.

DER BESITZER:
Paul Langer

DER AUSFÜHRENDE:
Emil Bienia

Lauffen Ostf. den 8. November 1927

STADT BÜTTEN/S.

eingeg. 7. NOV. 1927

Anlagen:

An die Polizeibehörde

3858/27
144

Leitungsbauwerk ist hergestellt eine
Freileitung in Tagelohn Aufstellung betreffend
von Ostf. einer Mast im I. Gasse einer
Hofe, und Gassestr. führt auf einem in der
Kittchenstr. Nr. 1 belegenen Grundstück.

Es bitte mir die Freileitungsführung
für die Freileitung. werden zu wollen.

Leitungsbauwerk

Paul Langer

1. Freileitungsführung abfahren.

2. Freileitung im I. G. u. in der Leichenstraße.

3. Bei St. N. 607/27 führt Freileitung über Paul. Ostf. u.
zur Freileitungsführung.

4. St. N. - 2 Ostf. -

dem Stadtbauamt
zur Prüfung und Freileitungsführung.

5. Freileitungsführung.

Büthen O.S., den

15. 11. 27

St. N. Polizeibehörde

Freileitungsführung

Zu versichern. Die Zinsen sind noch vom Lr.
und Zinsen zu versichern. Die Lr. beträgt
5.0 Rm.

Bestimmung ist aber, dass es nur bestimmt
sich wie die Berechnung an-
geht. ~~Nach~~ reichliche. Das nun
indirekte Wert fand
wird wäre nach der Berechnung
für Abhängigen erforderlich

P. 16.11.27.

D.

1. An den Hausbesitzer Herrn

Friedrich Langer

Beh. Schein.

für

145

Auf den Antrag vom 8. November 1924 wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt,

nach dem Grundstück Ritzschstraße
No 1 Grundstück No 101 hat zu dem Grundstück eine
Kanal im T. Ritzschstraße

unter Abweichung von der Bauverlaubnis vom

IV.

nach Maßgabe

der beigehefteten und geprüften Zeichnung

bauliche Änderungen vorzu-

nehmen.

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 22. April 1907
zu beachten.

7. Juli 1924

2. Ihnen ist auf bei der für in der Bauverlaubnis
Kanal eine neue bauliche Kanal fasselt ist und
mit einer polizeilichen Genehmigung für die Abgabe
Kanal in der Ritzschstraße in der Ritzschstraße

3. Diese Bauverlaubnis fließt in der Bauverlaubnis
zum Kanal in der Ritzschstraße in der
bauliche Bauverlaubnis in der Ritzschstraße
Kanal ist in der Ritzschstraße in der Ritzschstraße

2. Vorlage dem Bureau IV Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr.

4. Pol. zur Kenntnis.

5. Dem Stadtbauamt zur Prüfung der Bauausführung.

6. Auf 2. Absatz.

Geuthen O.-S., den

25. November

1924

Die Polizeiverwaltung.

Präsident der Verwaltung.
Herrn. Landkontrolle
Glogaustr.
30. 11. 27

Städt. Polizei- u. Ermittlungs-Amt

Willeh.

TP 3857/24

Konsequenzmäßig und zurecht. In so viel
um den Ausdruck eines unbelasteten Mund-
theils, ist die Einweisung eines kassierten
Lebens nicht erforderlich.

Hut Konstant

Mü

P. 22.12.24

L

Zu den Akten.

Berlin O.S., den 30. 12. 1924
Reich. Polizeivernichtung

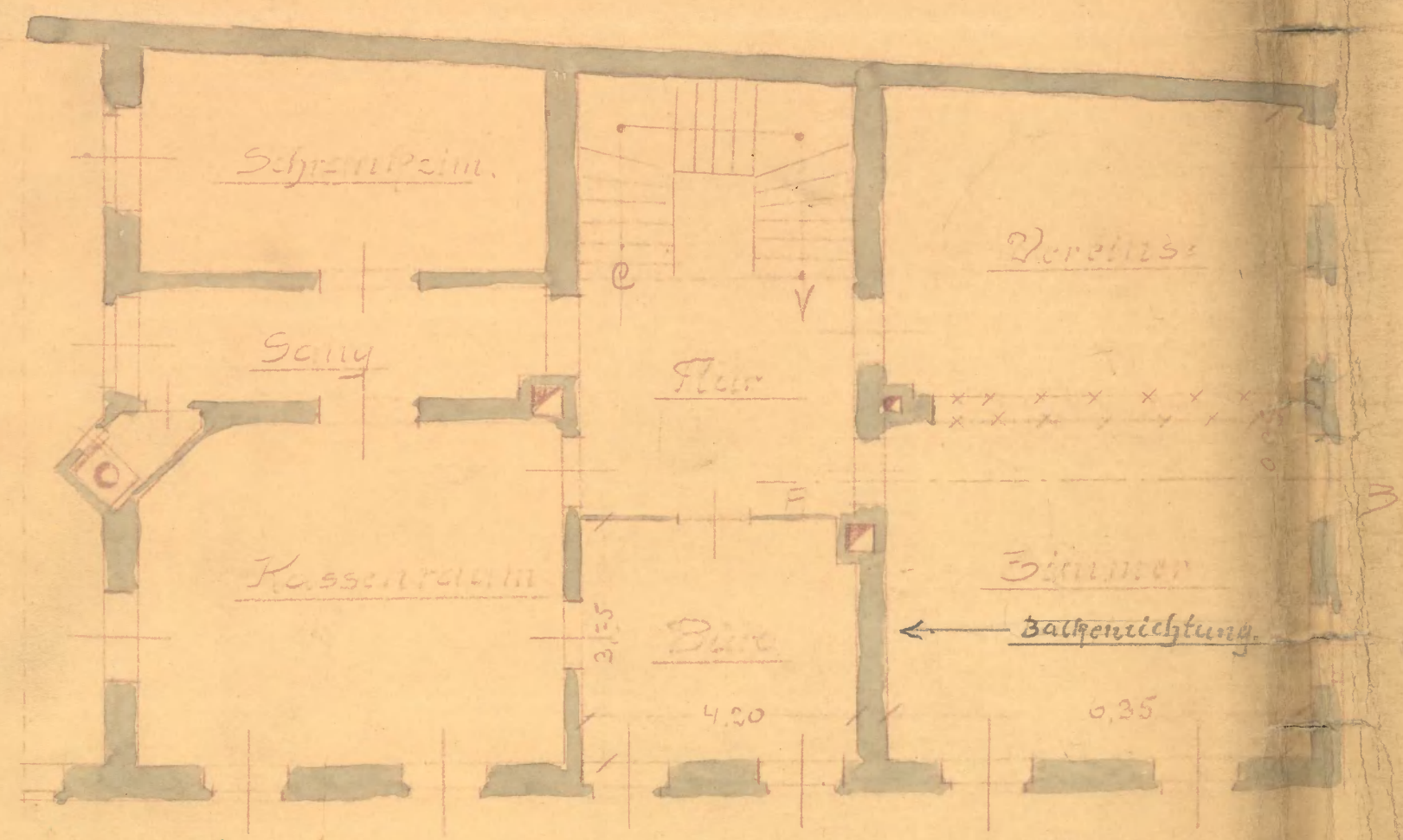
24

146

Zeichnung

zum Ausbruch einer Wand im 1. Obergeschoss des Wohn- u. Geschäftshauses Ritterstrasse No 1

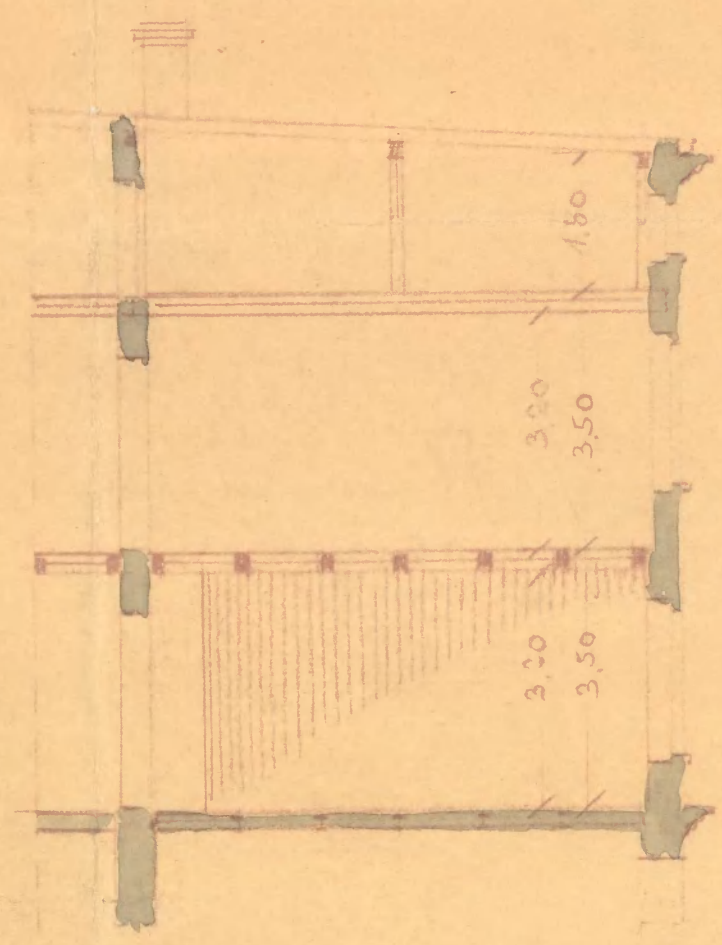
Herrn Paul Langer, hierselbst gehörend.



I. Geschoss

Der ausführende:

W. Galland
Maurermeister



Schnitt-F-B.

Lage-Plan

1:1000



Beuthens, im 1000m Maßstab

Paul Langer

Wilhelm Johannsen

baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 16. Nov. 1922
Das Stadtbauamt
M. J. R.

Behändigungschein.

142

Der von der städt. Polizeiverwaltung Beuthen O.=S., erteilte Bauerlaubnischein
vom 25. November 1927 Tagebuch Nr. IV. 3857/27 mit / Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.=S., den 26. 11. 1927

Paul Langer

An

den Hausbesitzer Herrn

Paul Langer

Behändigt am 26. 11. 1927

durch

Hartig, Marg. Dienstadt im Büro
Ratswart.

Beuthen O.=S.

Straße Nr.

Fr 96/28

STADT BÜRO
1928

Zur Canzlei am 12.1.28
Mündet am
Ab an 73.7

1. Eingangsbescheinigung abgeben.
2. Kostentz. von F. d. A. und der Lautkontrolle.
3. **G.R.** - 1. Aufl. -
dem **Stadtbaupamt** *g. Pol. u. Beck*
zur Prüfung *im gutachtl. Ausweisung*
4. Kauf 1. Kauf.

Handwritten mark

Bauten G.S., den 12.1.1928.
Kauf Polizeiverwaltung.

Zu spezifizieren. Für Lärmschutz wird nicht
erforderl. Objekt unter 500,0 km.

Handabgemittelt

Handwritten signature

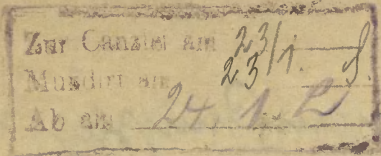
R.
14.1.28.

Der Auftrag für die
Innenabsperrungsanlage kann
nicht weitergeleitet werden.

D. 9.1. am 16.1.28.

Das Stadtbaupamt T.

Handwritten signature



B.

IV. 96/28

1. An den Hausbesitzer Herrn

Paul Langer

Beh.-Schein.

Auf den Antrag vom 11. Januar 1928 wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis erteilt,

aus dem Grundstück Riffers-
 Straße No 1 Grundstück No 101 Marktgrundstück Riffers-
 eines Laubengangs aufstakt für einen im
 T. Riffers-
 -

~~unter Abweichung von der Bauerlaubnis vom~~~~IV.~~

nach Maßgabe der

~~beigefestigten und geprüften Zeichnung und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnung~~

Antragur eingereicht.

1. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom

22. April 1904

9. Februar 1919

beachten

Polizeiverordnung betr. die öffentliche Fest-
 weisungslage des Marktgrundstück No 101 Riffers-
 2. Die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die

Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung verantwortlich übernommen habe,

ist uns durch den Bauherrn alsbald einzureichen

- An Hans. G. L. für 5 - RM eingeleitet zu sein werden.
2. Vorlage dem Bureau IV (a) Wasserzins b) Baugebühren
 3. Einzureichen im Bau-Journal unter Nr. 57
 4. Dem Pol.-Erm.-Amt zur Kenntnis.
 5. Dem Stadtbauamt zur Prüfung der Bauausführung.
 6. Nach 9 Wochen.

Beuthen O.-S., den

23. Januar 1928

1928

Die städt. Polizeiverwaltung.

Städt. Polizei- u. Ermittlungs-Amt

J. M. K. K.

Prüfung genommen.
Mit ~~der~~ Laufprüfung ist
am 30. I. 28 begonnen worden.
Hr. Leutnant
Glogowski
1./II. 28.

Langer

Sonstige Prüfung mündig.
Hr. Leutnant

[Signature]

[Signature]
21. 2. 28

Die Inspektoren arbeiten
sind vordringend
zur Aufklärung gebracht
worden. Eine Aufklärung
wurde erreicht und wird
zu werden.

D. J. 91, den 21. II. 28.

Das Stadtbauamt T.

[Signature] & *[Signature]*
25. 2.

Zu den Akten

Beuten G.S., den 28. 2. 28.
Hr. Polizeiverwaltung.

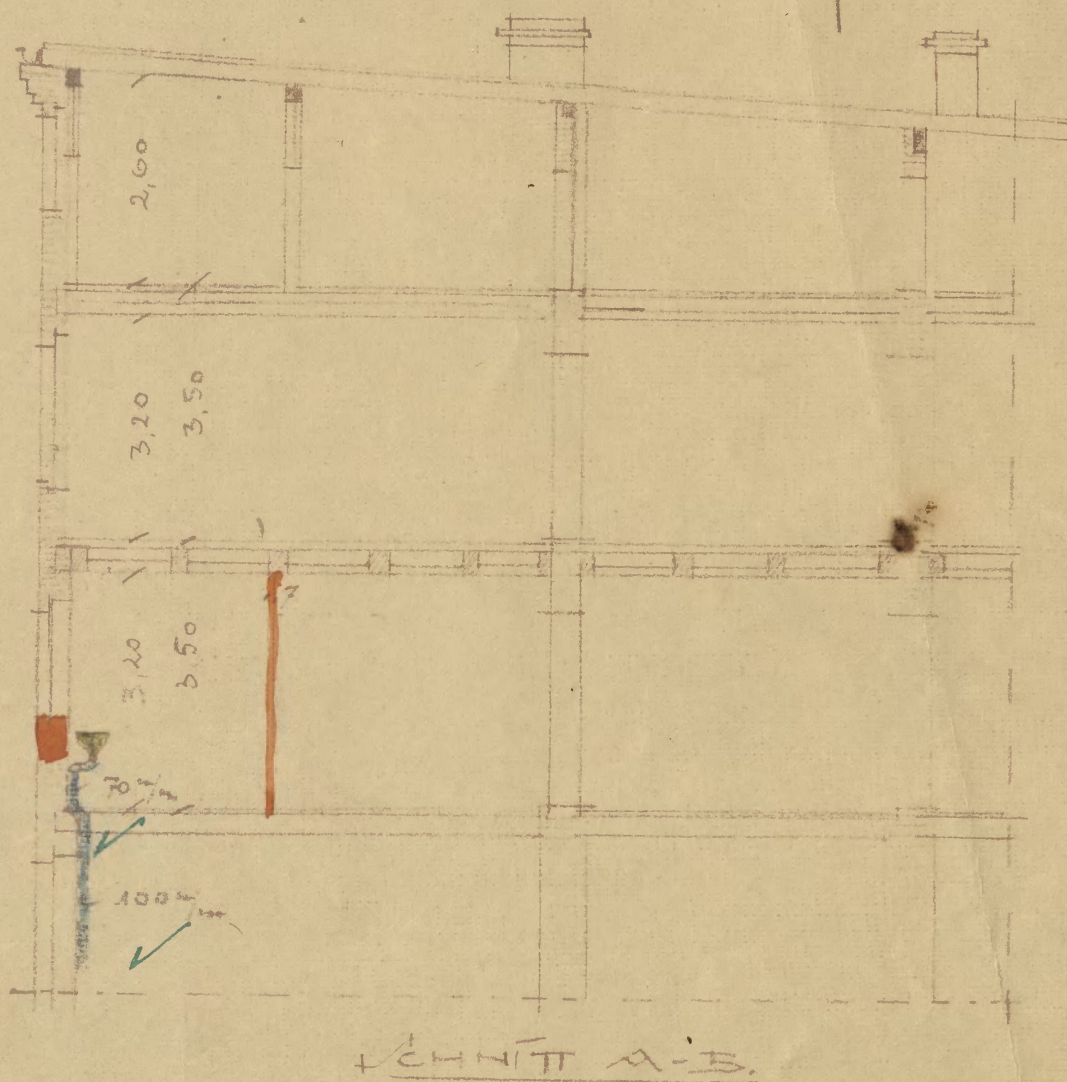
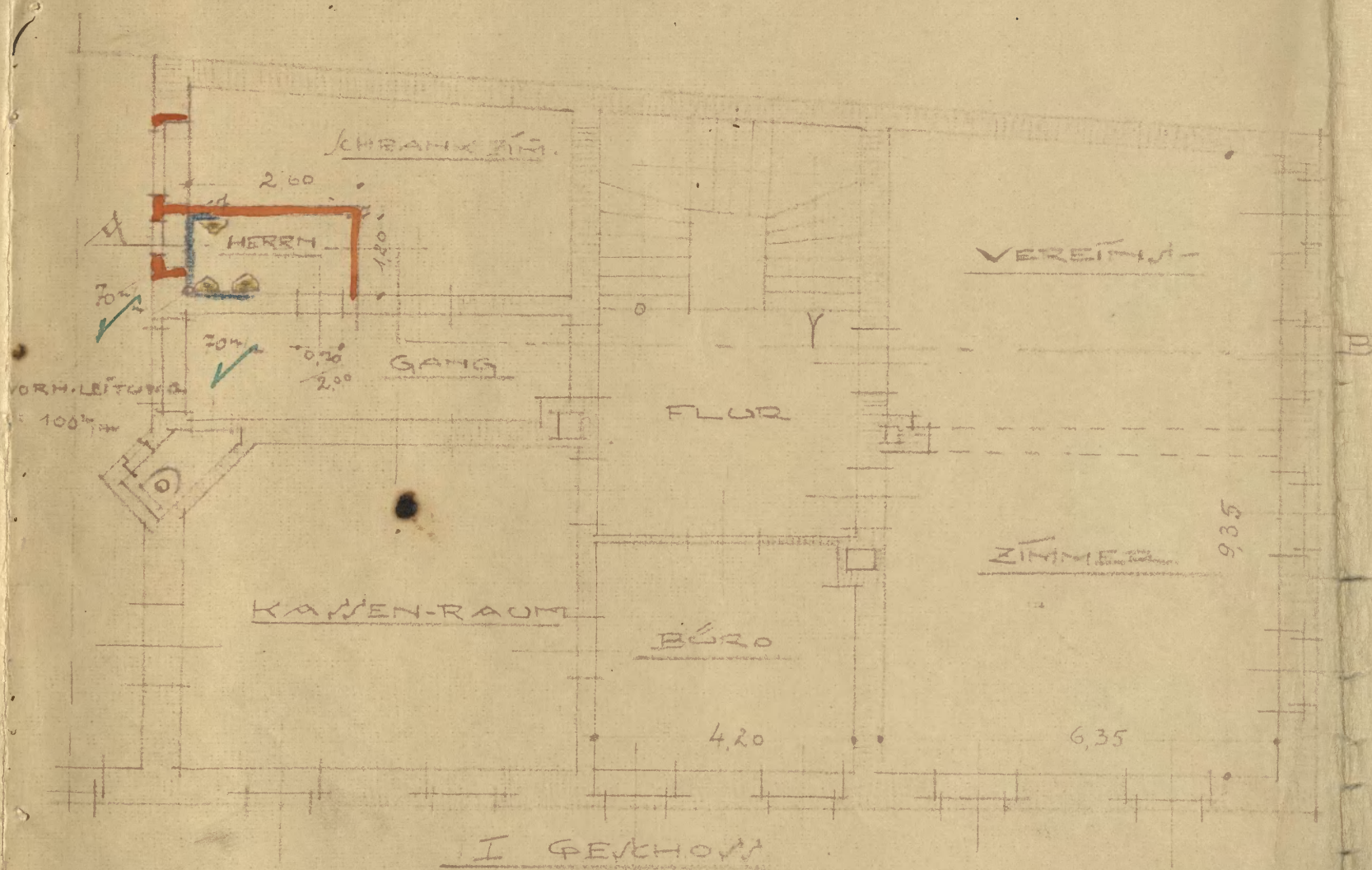
[Signature]

[Signature]

ZEICHNUNG

ZUM AUSBAU EINER HERREN-TOILETTE
AUF DEM GRUNDSTÜCK RITTERST. N° 1
HERRN PAUL LANGER, BEUTHEN O/S
GEHÖRIG

M 1:100



BEUTHEN O/S IM JANUAR 1928. DER BAUHERR DER AUSFÜHRENDE

baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 14. Jan. 1928
Das Stadtbauamt

Paul Langer

Vinzent Golla
Baugesellschaft
BEUTHEN O/S
Telefon 1238

14. Jan. 1928
14/96
1482

Behändigungschein.

151

Der von der städt. Polizeiverwaltung Beuthen O.=S., erteilte Bauerlaubnischein
vom 23. Januar 1928 Tagebuch Nr. IV. 26/28 mit Festigkeitsberechnung
und Zeichnung
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.=S., den 25. Januar 1928

E. Langer

An

den Hausbesitzer Herrn

Paul Langer,

Beuthen O.=S.

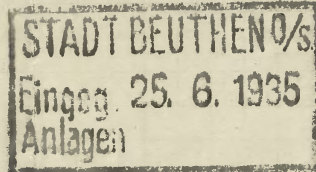
Ritter - Straße Nr. 1

Behändigt am 25. 1. 1928

durch

Ober Ratswart.

Beuthen O/S. den 24 Juni 1935



60

152

Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizei-Beauftragter

Beuthen O/S

Die Hausgenossenschaften der Hauptdurchgangstrassen
sollen kontrolliert werden und bitte ich Sie um
Genehmigung.

Heil Hitler

Paul Langer
Hausbesitzer
Kittlerstrasse 1

1. G. R.

dem St. A. 41 B. K. O.

zur Prüfung und Überwachung, ob es sich für
den genehmigungspflichtigen Arbeiten handelt
und die Forderung der Vorschriften erforderlich
ist.

2. Auftrag

Beuthen O/S., den 3. Juli 1935.
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

[Signature]

Genehmigungspflichtige Arbeiten kommen
hier nicht in Frage. Die Festsetzung
von Arbeiten an den Trassen sind vernehmbar,
Bis undgeprüft.

Z. d. A.

Bth.,

D. O. B. als O. P. B.

St. A. 41 - Lokalkontrolle
Glagowski

15. / 7. 35.

20. 7

[Signature]

Josef Swienty

BAUGESCHÄFT

Sw/K

BEUTHEN O.-S., den 19. Dezember 1938.
Ruf Nr. 4767

Beuthen O.-S.

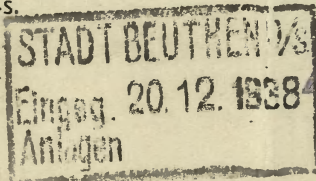
Büro und Lagerplatz:
Kasernenstraße 10
Gegründet 1912

Bankkonto: Stadtparkasse Beuthen Nr. 5855
Deutsche Volksbank Beuthen O.-S.

Herrn

Oberbürgermeister als

Ortspolizeibehörde



43

2125/38

Beuthen O/S.

Betr. Grundstück Friedrich-Wilhelm-Ring Ecke Synagogengasse.
Herrn Hotelbesitzer Langer gehörend.

Der Ordnung halber teile ich Ihnen höflichst mit,
dass ich daselbst die 2 Fenster, welche den Abschluss
des Thalia-Theaters bilden, mit Holz verschalen werde und
aussen mit Pappe benageln.

Die Fenster sind der Art beschädigt, und sollen im
Frühjahr bei der Renovation der Fassade vermauert werden.

Heil Hitler!

Josef Swienty

Baugeschäft

Beuthen O/S

Fall Gebühren in dieser Sache entstehen sollten, bitte ich
mir diese in Rechnung zu stellen.

D.O.

Herrn Graber & Pierriossch
zur Kenntnisnahme

h.g. K. J. J. J.
Die Gebühren sind bezahlt.
Beuthen, den 10. Jan. 39
R. J.

1.24/12.38

8th.,

Z. d. A.

DOB. als O P B.

1939

J. A.

P. J.

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 12. 6. 42
Parkstr. 1 b Tel. 3864

18. JUN. 1942

Litterato. 1
886/42

154

STADT BEUTHEN OS.
Eingeg. 12. VI. 1942
2

43

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Beuthen O/S

Betr. Umgestaltung der Aussenfront
der Thalia Lichtspiele

Da infolge des Krieges das Anfertigen der, in Lichtspiel-
theatern üblichen Reklame-Leinen-Schilder, unmöglich ge-
worden ist, sind wir gezwungen die Aussenfront der Thalia
Lichtspiele umzugestalten.

Ich überreiche Ihnen beigeschlossen 1 Zeichnung in zwei-
facher Ausfertigung, mit der Bitte die Ausführungen der
Arbeiten zur Umgestaltung der Aussenfront zu genehmigen.

Heil Hitler!

Karl Wieners

Offiz. 12. Juli 20/6/42

1. Eingang besichtigen.

2. Auftrag des L & O.

3. 43 80 in 41/6

zur Prüfung und Ausführung.

4. Auf 10 Tagen.

JK

Beuthen OS, den 22. 6. 42.

**Oberbürgermeister
Ortspolizeibehörde**

1. O.

Prüfung

Gegen die beabsichtigte Aus-
führung sind in baupol. Hinsicht
keine Einwendungen zu erheben.

Die Baupflichtenlinie darf nicht über-
schritten werden. Ferner darf die Trag-
fähigkeit der Pfeiler nicht geschwächt
werden.

Baugesüßer 10.-Rk

Pfl. 9, 25. 6. 42

Stuck.

41/6.

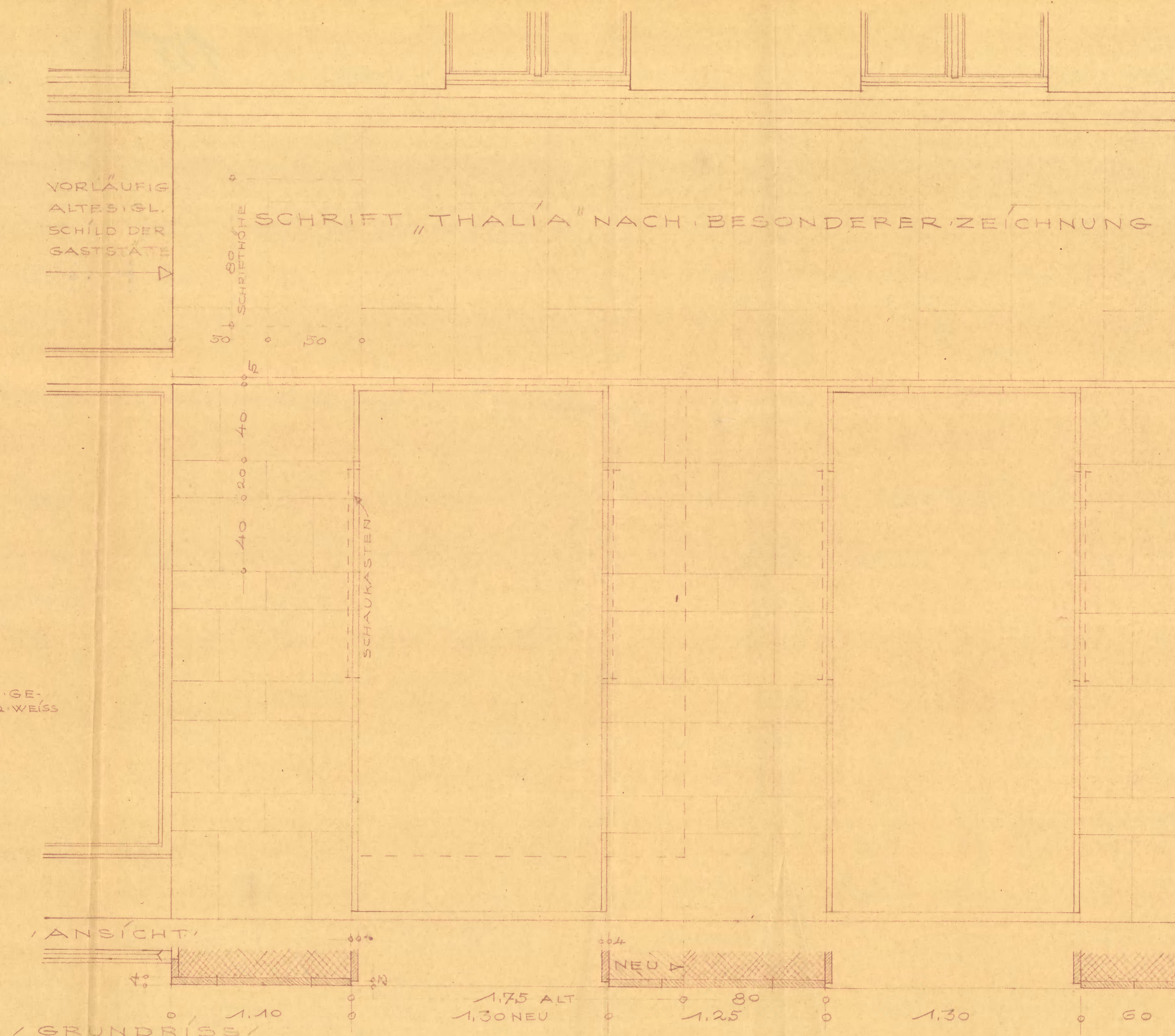
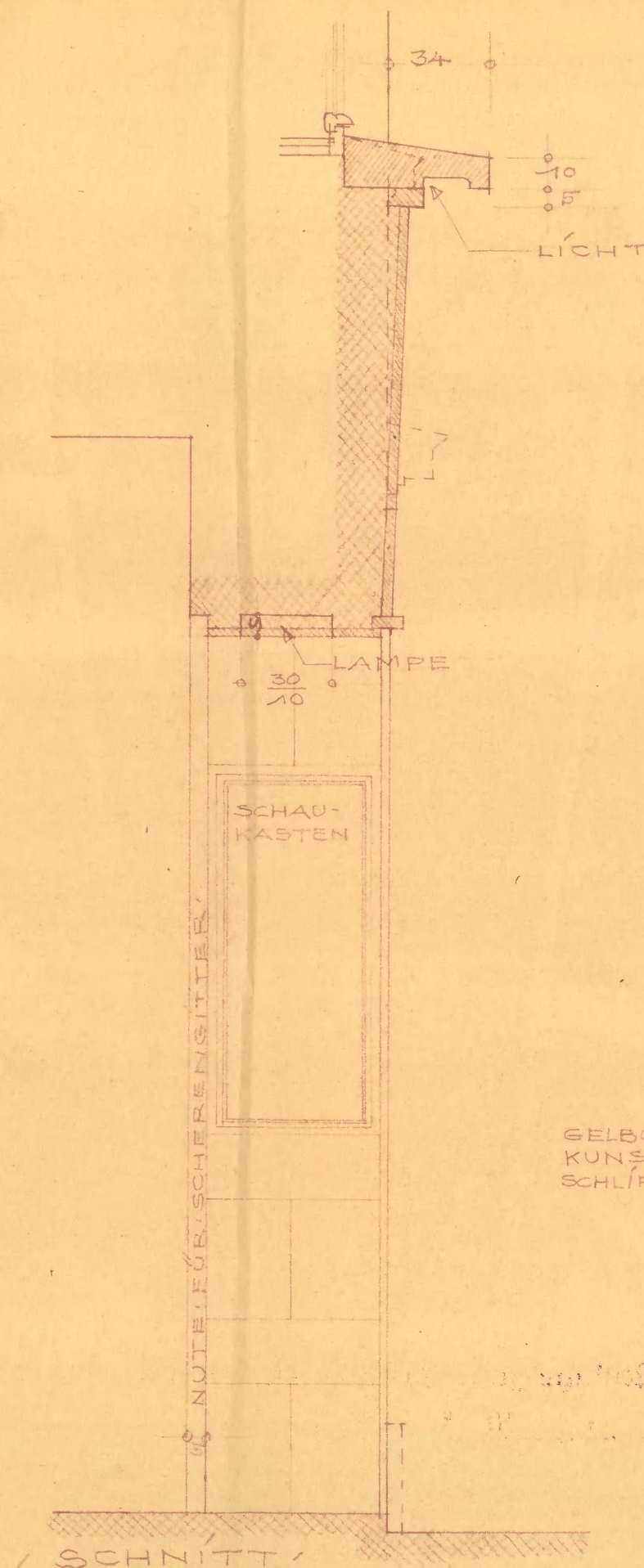
1.) Gegen die Forderungsgestaltung ist nichts ein-
zuwenden.

2.) an 43 zuerk

den 26. 6. 42.

Munich

UMGESTALTUNG DES EINGANGES DER THALIA-LICHTSPIELE BEUTHEN O/S RITTERSTRASSE 1 M. 1/20



BEUTHEN O/S, DEN
DER ANTRAGSTELLER

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/S, den 25. Juni 1942
Bau-polizei-amt.
F. L.
K. Woll.

Anlage zum Erlaubnisschein vom
27.6.1942 43 - 886/42

Arbeitsamt Beuthen O.-S.

Postscheckkonto Breslau Nr. 37831.

Reichsbank-Girokonto Beuthen O.-S. Konto Nr. 899/151.

Nebenstelle: Randsdorf, Fernruf Martinau 318

" Scharley, " Scharley 53037

" Tarnowitz, " Tarnowitz 34

G.-Z. III W Bau 9035/13/Fe/D.

In allen Zuschriften und bei Zahlungen anzugeben.

Beuthen O.-S., den 13. 6. 1942

Kattowitzer Straße 35

Fernruf: Sammelnummer 3316

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Baupolizeibehörde

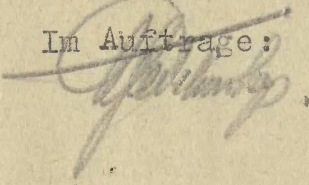
B e u t h e n O/S

Betrifft: Umgestaltung der Außenfront der Thalia-Lichtspiele, Beuthen O/S
Ritterstr. 1

Vorgang: Ohne

Bauherr: Karl Wieners, Beuthen O/S., Parkstr. 1b

Gegen die Durchführung obengenannter Arbeiten werden keine
Bedenken erhoben.

Im Auftrage:


D. OB. als OPB.

Beuthen O.-S., den 27. Juni 1932

Geschäftszeichen: 43

886/42

157

Bauschein

1.

An

Herrn Karl Wierers

31.

in

Beuthen o. S.

Lanka - Straße Nr. 16

Auf den Antrag vom 12. 5. 1932
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Ritterhofen 1

Grundbuchblatt Nr.

101

nach Maßgabe der angehefteten und geprüften

Zeichnung

zur Umgestaltung der Obergrenze

der Gärten

mitzuführen.

Bei der Bauausführung sind zu beachten die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizei-
verordnung vom 12. 4. 1932, der Regierungs-Polizeiverordnung zum Schutze gegen Gefahren bei
Bauarbeiten vom 5. 3. 1936, der ~~Regierungs-Polizeiverordnung über den Bau und Betrieb von Grund-~~
~~stücksentwässerungsanlagen für den Bereich der Städte Beuthen O.-S., Gleiwitz und Hindenburg vom~~
~~5. 12. 1933~~ u. die Unfallverhütungsvorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

43-886/42

Außerdem mache ich auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam:

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes anzuzeigen.
2. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.
3. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereitzuhalten.
4. Die Bauaufsicht ist mit dem Bauaufsichtsbüro zu versehen.
5. Die Bauaufsicht ist mit dem Bauaufsichtsbüro zu versehen.

30.2.42: 3076/R

2. Nachst. dem Finanzamt, dem Katastralamt, dem Grundbesitzamt u. dem Bauamt.

2. Vorl. d. StA. 43 wegen Erhebung von 10.- RM Baupolizeigebühren.

3. Dem Bauschein ist Vordruck:

Bauanzeige 10a, 10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen beizufügen.

4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. 38

5. Vermerk zur Statistik.

6. G. R. a) 43 Bk. b) 60 } zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist. Wurde mit der Ausführung schon begonnen?

7. Nach je 5 Tagen.

J. H.

Samtlich genommen.

J.H. vom 3. 7. 42.

Rechner v. H.

Eingegang

2. JUL.

Nach 2 Tagen

H. G. 43. B. R. Binnvermerk 1/2.42.

Handwritten signature

Ritterstraße 1

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen durch
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
an in

Beuthen O.S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung
der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur
gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vor-
stehenden Seite.)

6. Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der
Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche
Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
— zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an
einen

einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch
den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die

Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich

43- 886/42

159

Mang 3 Mangen.

20. 42

20/7
31/7

S.

43. 886/42 Lpf 1./8. 42

Mang 4 Mangen

29/8
31/8

S.

43. 886/42

Lpf 31/8. 42

1 60

zur Füllung, ob die
Anmeldung erfolgt ist.

2/14 42.

Sagen

Eingegangen

1. SEP.

Nach 10 Tagen

Der Umbau ist möglich.
Bist recht.

Bth. am 2. 9. 42

H. L. Union Vol. 42.

Bentzen H. den

43.- 886/42

1. Dem Dor 41/6

zur Klärung, ob die fassaden-
haltung ordnungs- und bdingungs-
gemäß erfolgt ist.

2. Auf 10 Tagen.

Von Dor 43.

24 SEP 42

Z. d. A.

23. 9.

1942

D. O. B. als O. P. B.

1-159

Lager

Lager

Wied. zur. an H. d. 43

mit dem Bemerk. daß die Anführung ordnungs-
mäßig ausgeführt ist.

D. d. 10. 9. 42.

43. 886/42 Lf. 19. 42

H. d. 41/6 i. d.

1/ 43-5-

mit der Bitte um Prüfung,
ob die Bauabfertigung ordnungsgemäß ist.

M. M. M.

2/ 10. 42.

26/9

Lager

Zahlungsgemäß aus-
geführt. 21. 9. 42 Wied.

Beuthen, den 10. Nov. 1930

An die Baupolizeiverwaltung der Stadt

Beuthen O/S

Anlegend überreiche ich eine Sitzplatzanordnung, wie diese von der
Polizeiverwaltung mit dem Schreiben vom 11.11.1930 erfordert worden ist,
mit der Bitte um Prüfung und Genehmigung.

Beuthen, den 10. November 1930

Alfred Gacius

H. dem H.A. 60 unterbreinge.

Der beiliegende Plan entspricht im Wesentlichen
den vörl. Vorschriften. Er kann zum Ausfall ge-
langen. Der Antragsteller ist aber darauf hinzu-
weisen, dass mit der Prüfung u. Aufzeichnung ^{des Plans}
eine Genehmigung, alles Zustand des Grundstückes aus-
drücken ist. Der Plan gilt lediglich zur Orientierung
des Aufseherfeldes u. des Publikums. (kein Konsum)
Der 2. Plan ist zur eingehenden Untersuchung u.
Vorschriften in H.A. 41 zurückzufallen u. wird
nicht mit Brief überreicht werden. (H.A. 41)

Gebühr: gem. P.H. 14 des G.O. = 5,-

D. St. P. V.

Bth., d. 13 12.1930.

- 60 -

1.) An

den KinoBesitzer

Herrn Alfred G a l w a s ,

h i e r .

Brüningstr. 1.

Betr.: Sitzplananordnung für das Thalia-Kino,
hier, Ritterstrasse Nr.1.

erl. R. -----

ab: 15/12

In der Anlage übersenden wir ein Exemplar des uns eingereichten Planes, der daselbst zum Aushang gelangen kann.

Wir weisen jedoch ausdrücklich darauf hin, dass mit der Prüfung und Aushändigung des Planes keineswegs eine Genehmigung aller Zustände auf dem Grundstück verbunden ist. Der Plan dient vielmehr lediglich zur Orientierung der Aufsichtspolizei und des Publikums.

2.) Der beiliegende Plan ist dem Schreiben zu 1.) beizufügen.

3.) Für die Prüfung des Planes ist Vorl.wegen Erhebung einer Baupol.Gebühr von 5,- RM gemäss § 4 Ziff.14 der Gebührenordnung zu fertigen.

4.) R.

41

mit dem Ersuchen um Erledigung und Beifügung des weiteren Vorganges.

5.) N. 2 Wochen.

Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienststempel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Geschäfts-Nr. 60-	An den Kinobesitzer Herrn
Abfender: Städt. Polizeiverw.	Alfred Galwas
Beuthen O/S.	in Beuthen O/S.
Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.	Ritter Straße Nr. 1.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als **Postbote zu Beuthen O/S.** heute hier — zwischen — Uhr und

Uhr **mittags** [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.).]

1. An dem Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem Empfänger Alfred Galwas Firmeninhaber (Vor- und Zuname)	dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben	in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

2. An dem Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):	da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
	selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilfe — Schreiber — übergeben.	a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war, dort dem beim Empfänger angestellten — übergeben.

3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Eheманne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.	in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Eheманne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.

4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname):	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
	selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de — übergeben. b) zur Annahme bereit war, übergeben.	in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —, nämlich de — übergeben. b) zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme. (Konnte nur in den Fällen 1 und 3 in Betracht.)	Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.
---	--

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S den **1. Dezember** 193**0**
Gitter

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

in

Beuthen W.-S.

an d

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen — Uhr und

Uhr mittags [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine (einschließlich der Handelsgesellschaften usw.). (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

6. Niederlegung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname): —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an
der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schrift-
liche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an
einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an

einen

einen zweiten

Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich
auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsber-

tigten Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn.

einen

Die Bekanntmachung an

einen zweiten

Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den

193

B e r i c h t !

4

Anlässlich der Prüfung der eingereichten Pläne für die Sitzplatzanordnung ist das ^{alte} ~~V~~Thalia-Theater ^{Ritterstraße} einer eingehenden Untersuchung unterzogen worden, die in feuer- und baupolizeilicher Hinsicht folgendes Ergebnis gehabt hat:

- 1.) Der in § 8 der " Vorschriften für Lichtspieltheater " vom 19. Januar 1926 geforderte 6,00 m breite Abstand der Umfassungswände der Lichtspieltheater von Nachbar-grenzen ~~ist~~ in der Synagogengasse um 2,00 m unter-schritten.
- 2.) Die Decken über und unter dem Zuschauerraum sowie die der Flure sind entgegen den Bestimmungen des § 9 in nur feuerhemmender Bauweise ausgeführt.
- 3.) Die Treppen entsprechen z.T. nicht den Vorschriften.
 - a) Nach § 12 Abs. 1 sind die Treppen von Lichtspiel-theatern, die im ersten Obergeschoss liegen, und über denen sich Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen befinden, in feuerbeständiger Bauweise herzustellen.
 - b) Die Stufenmaße entsprechen nicht den Vorschriften des § 12 Abs. 5. Der Abstand der Türen von der Treppe ist zudem geringer als gefordert. (0,80m).
 - c) Der Raum unter der Treppe ist nach § 12 Abs. 6 von Verschlägen frei zu halten.
- 4.) Die Türen sind 1,50 m breit und in der Mitte geteilt. Nach § 13 sind Türen von 1,50 m Breite nur dann zu-lässig, wenn der Hauptflügel 1,00 m breit und der feststehende Flügel leicht zu öffnen ist.
- 5.) Die Bewohner der im II~~4~~. Obergeschoss liegenden Woh-nungen sind auf die Mitbenutzung der Haupttreppe (Publikumszugang) angewiesen. Verstoss gegen § 13 Abs. 2
- 6.) Die Anordnung der beiden Ausgänge an einer Querseite erscheint nach den Forderungen des § 17 Abs. 2 beden-klich. (Saallänge 17,29 m).

./.

7.) Die Sitzbreite und -tiefe liegt unter dem geforderten Maß 0,80 . 0,50 m. (§18.) Bei vorschriftsmässiger Sitzplatzanordnung ist nur eine Belegung mit 258 Sitzplätzen möglich. Augenblicklich vorhanden sind 302 Sitzplätze.

abganz! 8.) Der Bildwerferraum ist gemäß Abschn.4 in Ordnung.

Inwieweit bei dem schon vor Inkrafttreten der angezogenen Bestimmungen bestehenden Theater, den Forderungen zu 1.) bis 7.) nachzukommen ist, hat die Baupolizei gemäß § 78 (Übergangsbestimmungen) zu bestimmen. Die Entscheidung trifft in letzter Instanz der Regierungspräsident.

Hierzu bemerken wir:

Der unter

- Ziff. 1) beanstandete geringe Abstand der Umfassungswände lässt sich nicht abändern, erscheint aber, der auch im Nachbarhaus bestehenden Öffnungen wegen, sehr bedenklich.
- " 2) Die Decken sind in feuerbeständiger Bauweise auszuführen, wenigstens soweit über ihnen Wohnungen liegen.
- " 3a) In Anbetracht der Mitbenutzung durch die Hausbewohner muss die Haupttreppe in Massivbauweise hergestellt werden.
- " 3b) Bei dem Neubau der Haupttreppe müssen die geforderten Stufenmaße u.s.w.eingehalten werden. (Die massive Nottreppe könnte, da ihre Mängel nicht sehr wesentlich sind, belassen werden.)
- " 4) Die Türen sind den Forderungen gemäss abzuändern.
- " 5) Ohne ganz einschneidende Grundrissveränderungen ist die Durchführung der Bestimmung (besondere Wohntreppe) nicht möglich.
- " 6) Eine Verbesserung der Verhältnisse wäre nur durch Verbreiterung der Seitengänge zu erreichen.
- " 7) Das Aufstellen einer vorschriftsmässigen Bestuhlung wäre sehr kostspielig und würde auch durch die herabgesetzten Platzzahl die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens in Frage stellen.

600-192/31

Wir weisen darauf hin, dass Herr Regierungs- und Baurat Fritzel gelegentlich des Deli-Theater-Neubaues in einer Besprechung mit Herrn M.B.R. Salzbrunn, die Schliessung des Thalia-Theaters dringend empfohlen hat, falls sich die Beseitigung aller dort bestehenden Mängel durch Umbau als technisch undurchführbar erweisen sollte. Wir halten indessen eine solche Maßnahme unter den gegenwärtigen schlechten Wirtschaftsverhältnissen für eine grosse Härte.

Die unter Ziffer 1 und 5 festgestellten Verstösse sind nur durch weitläufige Umbauten zu beseitigen, die einem Neubau gleich kämen. Die unter Ziffer 6 und 7 geforderten Änderungen würden durch ihre Ausführung und Wirkung das Unternehmen wirtschaftlich sehr stark gefährden. Von der Forderung, die Bestimmungen bezüglich der Ziffern 1, 5, 6 und 7 durchzuführen, wird daher vorläufig Abstand zu nehmen sein. Dagegen sind die unter Ziffer 2, 3a und 3b geforderten Abänderungen innerhalb eines Jahres, die unter Ziffer 4 genannten innerhalb 8 Wochen auszuführen.

Auftrag

Aber auf hin

Beuthen O/S., den 23. 1. 1931.
St. A. 41.

Ne.

weil der Mangel für
stärker, die er die
Befristung in 1-2 Jahren
oder 3 Jahren erfordert
kürzen in 1/2 Jahr
wird. Auf die Folge der Umbauten

Sampson

D. H. A. 60.

Dass Sie zu konsultierenden Gegenständen des Kais.
Besitzes unsere weiteren Massnahmen zu treffen sein.

26/1.31.

Sampson

277

6.
D.St.P.V.

1.) An

die Hausbesitzerin

Frau Emilie L a n g e r ,
hier.

Z.U.

Ritterstr. 1.

60.172/ 24.II.1931.
31.

*nr 4
ab 24/2*
Bei der aus Anlass der Prüfung der eingereichten Pläne für die Sitzplatzanordnung im Thalia-Kino, Ritterstr. 1 aus bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Gründen vorgenommene Revision sind folgende Mängel festgestellt worden:

1.) Der in § 8 der Vorschriften über die Anlage und Einrichtung von Lichtspieltheatern sowie für die Sicherheit bei Lichtspielvorführungen vom 19.1.1926 geforderte 6 m breite Abstand der Umfassungswände der Lichtspieltheater von den Nachbargrenzen beträgt an der Synagogengasse nur 4 m.

Der beanstandete geringe Abstand der Umfassungswände ist wegen der auch im Nachbarhaus bestehenden Öffnungen sehr bedenklich.

2.) Die Decken über und unter dem Zuschauerraum sowie ^{der} die Flure sind entgegen den Bestimmungen des § 9 in nur feuerhemmender Bauweise ausgeführt.

Die

Die Decken sind in feuerbeständiger Bauweise auszuführen, wenigstens soweit, als über ihnen Wohnungen liegen.

3.) Die Treppen entsprechen zum Teil nicht den Vorschriften.

a) Nach § 12 Abs. 1 a.a.O. sind die Treppen von Lichtspieltheatern, die im 1. Obergeschoß liegen und über denen sich Räume zum dauernden Aufenthalt von Menschen befinden, in feuerbeständiger Bauweise herzustellen.

Die Haupttreppe muss in Anbetracht der Mitbenutzung durch die Hausbewohner massiv hergestellt werden.

b) Die Stufenmaße entsprechen nicht dem § 12 Abs. 5. Der Abstand der Türen von der Treppe ist zudem geringer als gefordert (0,80 m).

Die Haupttreppe muss neu hergestellt werden. Hierbei müssen die geforderten Stufenmaße und der Abstand der Türen innegehalten werden.

c) Der Raum unter der Treppe ist nach § 12 Abs. 6 a.a.O. von Verschlägen freizuhalten.

4.) Die Türen sind 1,50 m breit und in der Mitte geteilt. Nach § 13 sind Türen von 1,50 m Breite nur dann zulässig, wenn der Hauptflügel 1 m breit und der feststehende Flügel leicht zu öffnen ist.

Die Türen sind diesen Forderungen entsprechend abzuändern.

5.)

60-17247

7

5.) Die Bewohner der im 2.Obergeschoß liegenden Wohnungen sind auf die Mitbenutzung der Haupttreppe (Publikumszugang) angewiesen (Verstoß gegen § 13 Abs. 2).

6.) Die Anordnung der beiden Ausgänge an einer Querseite ist nach den Forderungen des § 17 Abs. 2 bedenklich (Saallänge 17,29 m).

Eine Verbesserung der Verhältnisse läßt sich nur durch Verbreiterung der Seitengänge erreichen.

7.) Die Sitzbreite und die Sitztiefe liegt unter dem geforderten Maß 0,80 . 0,50 m (§ 18). Bei vorschriftsmässiger Sitzplatzanordnung ist nur eine Belegung mit 258 Sitzplätzen möglich. Vorhanden sind gegenwärtig 302 Sitzplätze.

Von den Forderungen zu 1, 5, 6 u. 7 werden wir mit Rücksicht auf die schwerw. wirtschaftliche Lage widerruflich absehen. Es ist jedoch ein entsprechender Umbau oder die Schließung des Theaters in den nächsten Jahren in Aussicht zu nehmen.

Die Mängel zu 2, 3a, 3b, 3c und 4 müssen beseitigt werden.

Im bau-, feuer- und sicherheitspolizeilichen Interesse wird Ihnen hiermit aufgegeben, die Mängel zu 2), 3a) und 3b) innerhalb eines Jahres, die zu 3c) und 4) innerhalb 2 Monaten zu beseitigen, andernfalls die Ausführung im Zwangswege auf Ihre Kosten nach Einziehung eines entsprechenden Kostenvorschusses erfolgen müßte.

2.) Abschrift von 1) erh.d. Kinobes. Alfred Galwas, hier, Dyngöstr. 39 zur Kenntnis.

3.) N. 1 W. m.Z.U.

6/3

Leiter

27. 7. 20.

60-172/37

20/3.31.

20. 7. 20.

4075

20.

f.

2.) Abschrift von I) einh. d. Kinodes. Alfred Gaisw. hier, Dnygor
3.) H. I. W. m. K. U.
2.) Abschrift von I) einh. d. Kinodes. Alfred Gaisw. hier, Dnygor
3.) H. I. W. m. K. U.
1. Ein- und Auswärtige Angelegenheiten
2. Inneres
3. Justiz
4. Finanzen
5. Krieg
6. Marine
7. Eisenbahnen
8. Post und Telegraphen
9. Öffentliche Arbeiten
10. Sonstiges
11. Unbekannt
12. Sonstiges
13. Unbekannt
14. Sonstiges
15. Unbekannt
16. Sonstiges
17. Unbekannt
18. Sonstiges
19. Unbekannt
20. Sonstiges
21. Unbekannt
22. Sonstiges
23. Unbekannt
24. Sonstiges
25. Unbekannt
26. Sonstiges
27. Unbekannt
28. Sonstiges
29. Unbekannt
30. Sonstiges
31. Unbekannt
32. Sonstiges
33. Unbekannt
34. Sonstiges
35. Unbekannt
36. Sonstiges
37. Unbekannt
38. Sonstiges
39. Unbekannt
40. Sonstiges
41. Unbekannt
42. Sonstiges
43. Unbekannt
44. Sonstiges
45. Unbekannt
46. Sonstiges
47. Unbekannt
48. Sonstiges
49. Unbekannt
50. Sonstiges
51. Unbekannt
52. Sonstiges
53. Unbekannt
54. Sonstiges
55. Unbekannt
56. Sonstiges
57. Unbekannt
58. Sonstiges
59. Unbekannt
60. Sonstiges
61. Unbekannt
62. Sonstiges
63. Unbekannt
64. Sonstiges
65. Unbekannt
66. Sonstiges
67. Unbekannt
68. Sonstiges
69. Unbekannt
70. Sonstiges
71. Unbekannt
72. Sonstiges
73. Unbekannt
74. Sonstiges
75. Unbekannt
76. Sonstiges
77. Unbekannt
78. Sonstiges
79. Unbekannt
80. Sonstiges
81. Unbekannt
82. Sonstiges
83. Unbekannt
84. Sonstiges
85. Unbekannt
86. Sonstiges
87. Unbekannt
88. Sonstiges
89. Unbekannt
90. Sonstiges
91. Unbekannt
92. Sonstiges
93. Unbekannt
94. Sonstiges
95. Unbekannt
96. Sonstiges
97. Unbekannt
98. Sonstiges
99. Unbekannt
100. Sonstiges

Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstfiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Geschäfts-Nr. 60.172/31. An die Hausbesitzerin Frau Emilie Langer,
 Absender: Städt. Pol. Verw. Bth. 0/8.
 in hier
 Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde.
 Vereinfachte Zustellung. Ritter Straße Nr. 1

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu Benken 19
 heute hier — zwischen 9 Uhr und

10 Uhr vor mittags [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen,
 Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen
 und Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.).]

1. An
den Empfänger
oder Vorsteher
usw.
in Person.

dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
 Zuname): Emilie Langer
 selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
 übergeben

dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
 berechtigten Mitinhaber —
 in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
 übergeben

2. An
Gehilfen,
Schreiber,
Beamte usw.

da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger —
 Firmeninhaber (Vor- und Zuname):
 selbst nicht angetroffen habe, dort de. — Gehilf. —
 — Schreiber —
 übergeben.

da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäfts-
 stunden
 a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter —
 vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme ver-
 hindert war,
 b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberech-
 tigte Mitinhaber — nicht anwesend war,
 dort dem beim Empfänger angestellten
 übergeben.

3. An
a) ein Familien-
 glied,
 b) eine dienende
 Person.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor-
 und Zuname):
 selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
 a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen
 Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem
 Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —
 übergeben.
 b) de. in der Familie dienenden erwachsenen
 übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich
 auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberech-
 tigten Mitinhaber —
 in der hiesigen Wohnung
 nicht selbst angetroffen habe, dort
 a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen
 nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne —
 der Tochter —
 übergeben.
 b) de. in der Familie dienenden erwachsenen
 übergeben.

4. An den
Hauswirt oder
Vermieter.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor-
 und Zuname):
 selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die
 Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende
 Person nicht ausführbar war, de. in demselben Hause
 wohnenden — Hauswirt — Vermieter —
 nämlich de.
 d. zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich
 den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
 Mitinhaber —
 in der Wohnung
 nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen
 oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de. in dem-
 selben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter —
 nämlich de.
 d. zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme.
 (Kommt nur bei Fällen 1,
 2 und 3 in Betracht.)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein
 Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Benken 19. März 1931
Klimsch

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

in

Benthen W.-S.

an d

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu

heute hier — zwischen — Uhr und

Uhr — mittags [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine (einschließlich der Handelsgesellschaften usw.). (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

6. Niederlegung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Thür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — zwei — Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsüber-

tigten Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Thür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn.

Die Bekanntmachung an einen — zwei — Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den 193

1.) Der Hausbesitzer Paul Langer, hier, Ritterstraße Nr. 1, bittet zur Beseitigung der in der Verfügung vom 24. III. 31 zu 3 c und 4 angeführten Mängel um Frist bis Ende Juli d. Js., weil bis dahin eine Renovation der Kinoräume vorgenommen wird, bei welcher Gelegenheit auch die Mängel beseitigt werden.

2.) R.

41 0 H.M.B.R. Salzbrunn)

mit dem Ersuchen um Äußerung, ob Bedenken gegen die nachgesuchte Frist erhoben werden.

3.) Frist 8 Tg.

24/3 *7. a.*
Wohlw.
 Zu 2/ Missstände sind auch keine
 nicht zu erheben. Langer
 wird aber zu der Angelage -
 mit seiner Vorfrage zu machen
 haben - (Umbau oder Stilllegung) -
 der person in der ^{Krit.} Entscheidung
 berührt wird. *1/24/3*

24. 24/3. 31.

St. a. 41.

St. a. 41.

27. 7. 20.

60-172/31.

20.

Off. d. 26./3. 31.

1.) Langer wird zu einer Angulungsmittel
vorschriftlich festgestellt.

2.) Nach 2 Tagen.

F. Or.

S.

Post 26/3 i. Post.

Reg. 28/3

Leitender Oberst. am 23 März 1931

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 24. 3. 1931
Anlagen

60-172/31

10

Re die städtische Polizeiverwaltung

Leitender Oberst.

Von Nr. 60-172/31 bef. für den
24. 3. im Vorwege

Mit Schreiben vom 24. 2. 1931 unter 60-172/31 ist mir
aufgegeben worden, in der hiesigen Luftspezialen nachzuforschen
Mängel zu beseitigen und mir über die mir folgende
zu berichten.

Die hiesige Luftspeziale in meinem Grundstück Ritters-
straße Nr. 1 besteht seit dem Jahre 1917 und sind
während dieser 14 Jahren in diesem Betriebe Unzufr-
riedenheiten irgend welcher Art bis jetzt nicht vorgekommen.
Die Mängel zu beseitigen, würde erhebliche Kosten fordern
und da ich es nicht an der gütigen spenden wirtschaftlichen
Lage nicht zur Ausführung habe, würde dies für mich
auch besonders große Bedeutung.

Nach § 78 der Abzugsbestimmungen der Reichs-
norm 19. 1. 1926 gelten für bereits bestehende Luftspeziale-
betriebe die Bestimmungen der Abfuhr II mit
Ausnahme der Bestimmungen unter M mit Ausnahme, als
aus überwindenden Gründen der öffentlichen Sicherheit
ist die Beseitigung unbedingt erforderlich ist.

Falls die städtische Polizeiverwaltung eine ausdrückliche
Zustimmung in dieser Angelegenheit erteilt nicht
Hoffen zu können, bitte ich ergebend um Zuvor-
sicht der Luftspeziale. Das hiesige Regime
gründet sich auf dem. Letzter Satz des § 78 a. a. O.

p. p. L
60-172/31
L. 28. 3. 31
Nach am 8 Tagen mit dem
F. Q.
L.

Gezeichnet von
Paul Langer

g.k. L.
60-172/31

L
Lp. 31/3.31

L R. 41

mit dem Linsen zum gütlichen
Beilegungnahme schließlich den
nach. Eingabe.

2 3 m.

L. Q.

H. A. 60.

Bitte fürstlichen
beizufügen! 2/4.

S. M. ybr.

Von H. A. 60

Nach. Vorzugswesen
Arbeitern nach Folge:
Vierung nach nicht
möglich. Was bitten
im Minderworte
nach 4. Moser.

3. 7.

Lp. 47. 31.

H. A. 41.

L. V.

S. M. ybr.

P. k. L.
60-172/31

L
Lp. 4 1/2. 31.

Nach 4. Moser
L. Q.

H. p. H.
w. 172/31

Bth. H. 1. 8. 31.

1.) R. mit Handbuchs

41.

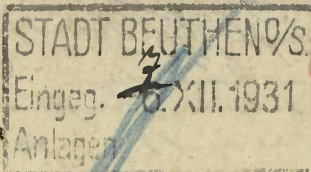
Lösungsweg auf die
Anweisung von 4. 1. 31 auf
nach dem gütlichen
nachdem ganz unzulässige Eingabe.

2.) R. 10 31.

Musgl. Bericht v. 30/12. 31.

S. M. ybr.

Der Regierungspräsident.



2245/31
12
Oppeln, den 30. November 1931.

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

: c 40.39.T

Nr. 167 e/1931. Betrifft: Überwachung öffentlicher Versammlungs-
räume, Lichtspieltheater pp.
Bericht vom 17.9.1931 - Nr.60 -

Zu den Feststellungen unter Nr. 21 der Nachwei-
sung über die Thalia-Lichtspiele, Ritterstrasse 1 er-
suche ich ergebenst um Bericht, welcher Bescheid dem
Besitzer erteilt worden ist, und welche Verstösse gegen
die polizeilichen Bestimmungen zur Schliessung zwingen.

I.A.

gez. Dr. Kaufmann.

An

den Herrn Oberbürgermeister
-als Ortpolizeibehörde-
in Beuthen.



11/11
Beglaubigt

Reas. - Hgl. - Sekretär

60 - ~~1509/51~~

11.

akt: 5/10

1.

Erinnerung.

1)

65-1509/51

Um Erledigung der Verfügung vom 5. 8. 31
betr. Kriegsgefangenenordnung R. 134/1 - Thulin - Theater
Rücksendung der Hausakten Str.Nr. ,
die am 193 geliehen worden sind, wird
ersucht.

Burgfeste

2) 2 Briefe

Beuthen O/S., d. 28. 9 1931.

An

St. A. - 41 -

St.A. 60.

19/10

*Der Vorg. bzgl. ist noch im St. A. 41-
Bzgl. 65-1. 19. 10. 31*

Handwritten note at bottom left.

pk: 2410

60 P 215/21

1/ zum 4. Male ev. B. 10- J. 9. 12. 31

2/ Mord 2 Mord

Pol. 24/10. 31

~~11/1~~

an an. 12. 31

24/12

19/10

Der Vorg. ist noch nicht zurückgekehrt

1/ zum 4. Male ev. B. 10- J. 9. 12. 31

1/ zum 3. Male ev. B. 10- J. 9. 12. 31

2/ Mord 2 Mord

Berthens O/S., den 15. / 12. 1931

Berthens O/S., den 24/11. 1931

Orth. Polizeiverwaltung

Orth. Polizeiverwaltung

Am Carzied an
Mordt an
Ad. 12

12/12

25/11/12
11/12

9/12

12/23

Zu 60-172/31 und zu 60 R.-215/31.

Die Thalia-Lichtspiele Ritterstr. 1 sind im Jahre 1917 in dem früheren Saalbau eingerichtet worden.

Die Prüfung der Ende 1930 zur Genehmigung eingereichten Bestuhlungspläne führte zu dem Ergebnisse des Berichtes vom 23.1.1931. Daraufhin erhielt die Hausbesitzerin, Frau Langer, die Auflage vom 24.2., in der die baldige Beseitigung dringender Forderungen verlangt und auf die unzulänglichen Zustände hingewiesen wurde, die entweder einen entsprechenden Umbau oder die Schliessung des Theaters in den nächsten Jahren erforderlich machen.

Der Ehemann der Hausbesitzerin, Paul Langer, nahm im Antrage vom 23.3.1931, mit Rücksicht auf die wirtschaftliche Lage die Anwendung der Übergangsbestimmungen des § 78 in Anspruch und ersuchte nötigenfalls die Entscheidung des Herrn Reg.Präsidenten herbeizuführen. Die Angelegenheit wurde dann bis zur allgemeinen Theaterbesichtigung zurückgestellt.

Bei dieser Besichtigung (12.8.1931) wurde auf die unzulänglichen Zustände wiederum im Berichte hingewiesen, was die Anfrage des Herrn Reg.Präs. vom 30.11.1931 nach den Gründen zur Folge hatte.

Dem Herrn Reg.Präs. ist nun im Sinne der oben gezeigten Vorgänge zu berichten, mit der Bitte über das Schicksal ^{des Lichtspieltheaters} zu entscheiden.

Wir weisen insbesondere auf die Bedenklichkeit folgender Verstösse hin: (vergl. Bericht v. 23.1.31).

~~609 215/31~~

Zu 1.) Der Abstand vom gegenüberliegenden Gebäude beträgt an der Synagogengasse nur 4 m (statt 6 m). Beide Gebäude haben an dieser Stelle Fensteröffnungen.

Verstoß gegen § 8 der Lichtspieltheater-Vorschriften.

Zu 2.) Die Decken über und unter dem Zuschauerraum sowie diejenigen der Flure sind nur feuerhemmend ausgeführt.

Verstoß gegen § 9 a.a.O.

Zu 3.) Die Haupttreppe ist nicht feuerbeständig ausgeführt (eiserne, unverputzte Treppe).

Verstoß gegen § 12 Abs. 1 a.a.O.

Zu 5.) Die Bewohner der im 2. Obergeschoss liegenden Wohnungen sind auf die Mitbenutzung der Haupttreppe (s. zu 3) angewiesen.

Verstoß gegen § 13 Abs. 2 a.a.O.

Die Vorgänge liegen bei.

Beuthen O/S., den 30.12.31.

St. A. 41.

Handwritten signature: Meyer
Handwritten signature: Saybr.
Handwritten initials: ME

Full!

Regierungsbeife!

2012

114
D.O.B. als O.P.B.
60 R. 215/31.

Bth., O/S., d. 31.12.31

1.)

An
den Herrn Regierungspräsidenten

in O p p e l n.

I c 40.
39 T Nr.167 e/1931.

30.11.31.

60 R.215/
31

Mängel in den Thalia-Lichtspielen
in Beuthen O/S., Ritterstr. Nr.1.

1 Heft Vorgänge.

erl.H.

ab: 4.1.32.

Bei einer durch das hiesige Stadtbauamt im
Januar 1931 vorgenommenen eingehenden Untersuchung
der Thalia-Lichtspiele wurden dort verschiedene
Mängel bzw. Verstösse gegen die Vorschriften über
die Anlage und Einrichtung von Lichtspieltheatern
sowie für die Sicherheit der Lichtspielvorführungen
vom 19. Januar 1926 festgestellt, welche der Haus-
besitzerin Frau Emilie Langer, Ritterstrasse Nr. 1
hierselbst und dem Kinobesitzer Alfred Galwas,
Dyngosstrasse 39 hierselbst durch die hier in Ab-
schrift beigelegte Verfügung vom 24. Februar 1931-
60-172/31 - zum Zwecke der Beseitigung der notwendig-
sten Mängel oder des Umbaus bzw. der Schliessung
des

~~CV B 215/37~~

des Theaters in den nächsten Jahren mitgeteilt worden sind.

Der Ehemann der Hausbesitzerin Langer, Paul Langer, hat hierauf in seinem Schreiben vom 23. März 1931 auf § 78 der Übergangsbestimmungen hingewiesen und gebeten, nötigenfalls die dortige Entscheidung herbeizuführen. Die Angelegenheit wurde dann bis zu der allgemeinen Revision der öffentlichen Versammlungsräume und Lichtspieltheater zurückgestellt. Bei der Revision am 12. August 1931 sind die vorschriftswidrigen Zustände in den Thalia-Lichtspielen erneut als bedenklich befunden worden. Insbesondere sind folgende Verstösse gegen die oben bezeichneten Lichtspieltheater-Vorschriften vom 19. Januar 1926 hervorzuheben:

- a) Der Abstand vom gegenüberliegenden Gebäude beträgt an der Synagogengasse nur 4 m (statt 6 m). Beide Gebäude haben an dieser Stelle Fensteröffnungen.

§ 8.

- b) Die Decken über und unter dem Zuschauerraume sowie die der Flure sind nur feuerhemmend ausgeführt.

§ 9.

- c) Die Haupttreppe ist nicht feuerbeständig ausgeführt. (eiserne, unverputzte Treppe).

§ 12 Abs. 1 .

- d) Die Bewohner der ~~xxx~~ 2. Obergeschosse liegenden Wohnungen sind auf die Mitbenutzung der Haupttreppe (siehe c) angewiesen.

§ 13 Abs. 2.

Ich bitte um Entscheidung über die zu treffenden Massnahmen. Ein Heft Vorgänge füge ich mit der Bitte um Rückgabe bei.

- 2.) Von d. Verfg. v. 24. 2. 31 ist Abschrift zu fertigen und dem Bericht zu 1) beizufügen.
3.) n. 1 Monat.

[Handwritten signature]
[Handwritten date: 24/12]

Der Regierungspräsident.

Oppeln, den 9. Januar

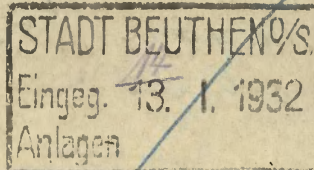
1932.

15.

Es wird erbeten, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

I c 40, 39, P.

Nr. 272. h / 1931



607 215/37

Betrifft: Mängel in den Thalia-Lichtspielen Ritterstrasse 1.

Zur Beurteilung der dortseits angeführten baupolizeilichen Mängel ersuche ich ergebenst um Vorlage der Zeichnungen für die Thalia-Lichtspiele bezw. der Bauakten.

Im Auftrage:

gez. Dr. Kaufmann.

An
den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
(Baupolizei)

in

Beuthen O/S.



Beglaubigt

Regierungskanzlei

Registrator
20/10/32

do R. 21/21

1/Ordnung der Herren Regierungspräsidenten
in Oppeln

Wolg. vom 9. 1. 1932 - T. 40, 39 F. 1/222 h/1932
Betr. Wörsing in der Thalia-Lichtspiele Neude 18.
Ritterstr. 1

Beiliegend überreichte ich die Bauakten der
Gruppe Ritterstr. 1/1. Str. 12.

2./Bauakten Ritterstr. 1/1. Str. 12 zu 1/
Beiliegend.

3./Auf 4. Aufg.

Beuthen O/S., den 16. 1. 1932.
J. O. B. B. B.
Ort.-Polizeiverwaltungsf.

Auf 4. Aufg.

Beuthen O/S., den 17. 2. 1932.

J. O. B. B. B.
Ort.-Polizeiverwaltungsf.

Kr. 17.

Der Regierungspräsident.

Oppeln, den 9. März

1932.

Es wird erucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

I 40.39

Nr. 50 D/32.

STADT BEUTHEN

Eingeg. 11. III. 1932

Anlagen

y. Kaufmann
607 215/31

Zur baupolizeilichen Revision der älteren Licht-
spielhäuser, inbes. des Thaliatheaters, und zur Erle-
digung anderer baupolizeilicher Angelegenheiten
werden meine beiden Sachbearbeiter am Mittwoch, den
16. März 10 1/2. Uhr sich im Amtszimmer des Stadtbau-
rats einfinden. Ich ersuche, die Akten der Baupolizei
bereitzuhalten.

An

den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
in Beuthen.

J. A.

gez. Dr. Kaufmann.



Beglaubigt.

[Signature]
Regs.-Kgl.-Sekretär

D.O.B. als O.P.B.

Bth., den 14. März 1932.

60.R.215/31

1.) R. 41 - Herrn St.B.R. -

zur gefl. Kenntnissnahme vorlegen.

Die Vorgänge und Akten betr. das Thalia-Theater befinden sich beim Herrn Reg.-Präs. in Oppeln. Die übrigen Bauvorgänge, soweit Ausnahmeanträge schweben, liegen bei.

2.) N. 1 Woche.

I.A.

Handwritten signature

epi 60 R 61/32

Zu 60 R - 215/31.

Termin hat stattgefunden.

Das Thaliatheater wird voraussichtlich weiter betrieben werden können. Einige bereits baupolizeilich gerügten Mängel sind noch zu beseitigen.

Im Palast-Theater ist der Bildwerferraum sehr klein. Das Fenster dieses Raumes wird abzuändern sein.

In der Schauburg ist der südliche Notausgang zur Synagogengasse nicht in Ordnung.

Näheres wird die Regierung mitteilen.

Beuthen O/S., den 18. März 1932.

14.
Kauf 3 Marken
Beuthen O/S., den *21. 3.* 1932
von d. d. all. poliz.
Polizei *befürw.*
H. Kr.

17/4

St. Or. 4 1

Mey *Saybr.*

21. 3

Der Regierungspräsident.

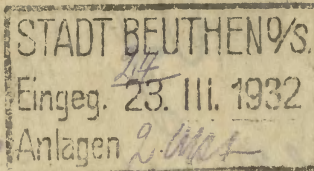
Oppeln, den 17. März

1932.

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

I. a. 40.39.P.

Nr. 414/1932.



60 *26/1/32*

Auf Grund der örtlichen Besichtigung vom 16.3.32 gestatte ich Ihnen den Weiterbetrieb des Kinos in Ihrem Grundstück auf 3 weitere Jahre, d.i. bis zum 1. Mai 1935, wenn folgende Mängel beseitigt werden:

1. Der Ofen in dem Kino ist während der Heizperiode etwa 2 m weiter in den Saal hinein zu stellen nach Fortnahme der in der Nähe befindlichen Stühle; während der übrigen Jahreszeit ist der Ofen zu entfernen.
2. Die Türen in dem Kino sind mit Baskülverschlüssen zu versehen, sodass beide Flügel sich mit einem Griff öffnen lassen.
3. Im Vorraum ist anstelle der Treppe von 4 Stufen eine Rampe herzustellen.
4. Im Vorführungsraum ist der Fussboden um die Vorführungsapparate herum etwa 4 qm mit Blech zu belegen, ferner ein Feuerlöscher in diesem Raum anzubringen; die Fenster sind mit Kippflügeln, die nach aussen zu aufschlagen, zu versehen.
5. Das über der Ausgangstür zum Vorführungsraum befindliche Blech ist zu verbreitern und bis an das Dach hinaufzuziehen.

Ich ersuche, ungesäumt die erforderlichen Massnahmen zu treffen, da ich andernfalls wegen dieser und vieler anderer noch vorhandener Mängel im sicherheits- und polizeilichen Interesse das Kino schliessen lassen müsste. Die Ortspolizeibehörde ist von mir beauftragt, die Durchführung zu überwachen, sie ist berechtigt, falls erforderlich weitere Auflagen zu machen.

Ich ersuche um umgehende Einsendung der Reisekosten von 48,80 M an die hiesige Bürokasse gemäss meiner Aufforderung vom 5. Februar 1932.

An die Hausbesitzerin Frau Emilie Langer in Beuthen O/S, Riterstr. 1.

Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnis und mit dem Ersuchen, mir demnächst über die Beseitigung der Mängel zu berichten.

Die Hausakten und Vorgänge folgen in der Anlage zurück.

I. A.
gez. Dr. Kaufmann.

An den Herrn Oberbürgermeister
- als Ortspolizeibehörde -
in Beuthen O/S.



Beglaubigt.

[Signature]
Regs.-Hgl.-Sekretär

60 - R. ~~61/32~~ 4. 4. 32

1. R. 41 - H. M. B. R. Salzbr. - u. d. k.
mit dem Guss zu Zinnbeschlag.
2. 6 1/2.

~~10/4~~ F. O. W. W. W. W. 1. 4.

Raumt. gen. Salzbr. 1/4.

" " W. W. 11/4. 32 Die Mängel sind noch nicht beseitigt.

" " Geg 11/4. 32

60 - R. ~~61/32~~

4. 4. 32.

1. R. 60.

zur Festsetzung, ob die Kalksteine nur 48 80 Rm. an die
Baugewerkschaft geliefert zu sein Langer abgemessen ist
und wenn die an die Festsetzung der Mängel an
ihren Einmündungsstellen festgestellt wird.

2. 2 1/2.

~~37/4~~
J. D. D. D.
1884 - 1884

F. O.
Lager

Langer hat die Kalksteine
nur 48, 80 Stk. laut Festsetzung
an 2. 4. 32. an die Baugewerkschaft
abgemessen. Mit der Festset-
zung der Mängel an den
Einmündungsstellen ist bereits begonnen
worden. 1. 4. 32. J. D. D. D. D.

29. 4

60 - ~~R. 41/32~~

~~Frei-Markt!~~

Op. 3. / 5. 32

L. R. 41 - 8 -

mit dem Linsen zur Prüfung und Kontrollen

2. Z. M. (beruht auf Reg. Prot.)

275-

J. D.
Wiedle.

S. 45

Bis auf die noch anzubringenden
Hebelverschlüsse an den Ausgangs-
türen sind die vom Herrn Reg. Präsi.
gestellten Bedingungen erfüllt worden.

Off. Z. 19. Mai 32

H. L. 41

F. V.

W. / 20. 5

[Signature]

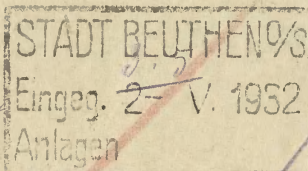
Der Regierungspräsident.

Oppeln, den 29. April 1932.

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeithen zu versehen

I. c. 40. 39. P.

Nr. 41 d/1932.



Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 17. 3. 32 - P. 41. d/32 - betreffend Beseitigung von Mängeln im Lichtspiel = hause der Frau Emilie Langer, Ritterstrasse 1 ersuche ich er = gebenst um Bericht über den Stand der Angelegenheit binnen 4 Wochen.

I. A.

gez. Dr. Kaufmann.

den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen, O/S.



60 - ~~R letter~~ 7/5.32
May 10 Gungun.
J.R.
S.

21.
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde,

1.)

An

den Herrn Regierungspräsidenten

in O p p e l n.

Ic 40.
39.P. 41 d/1932.

17. 3.
u. 29.4.32.

~~60.617~~
32

25 5.1932.

Betr. Beseitigung von Mängeln
im Lichtspielhaus der Frau
Emilie Langer, Ritterstr. 1.

erl.H.

ab: 3245 kr

Die Mängel im Kino auf dem Grundstück
Ritterstrasse Nr. 1 sind bis auf die Hebelver-
schlüsse an den Ausgangstüren, die in Kürze
noch angebracht werden, beseitigt.

2.) N. 4 Wochen.

J.V.

h. v. L.
av
M. J. v. L.

~~60.617/32~~ 1/ h.

h. v. L. 30. 6. 32.

4: W mit den Herren von Langer und
Langer, ob die Hebelverschlüsse an den Aus-
gangstüren angebracht werden für J.
2/ h. v. L. M. J. v. L.

~~60 R 143/32~~

Auf dem Notausgangstüren
sind Hebelverschlüsse angebracht
worden. Die Eingangstür ist ohne jeden
Verschluss, wegen Einwendungen
nicht zu erheben sind.

Bzw. 2. 17. 8. 32

H. L. 41

F.V.

26

Salybr

v. o. b.
a. o. p. h.
~~60 - R. 143/32~~

~~26~~ / 8. 32

338

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 21

~~60-1332/35~~

Die Verfügung vom

26. August 1932

J.Nr.

60 R 143/32

der Sond.-Haupt-Haus- Akten -

Gerichtliche Einweisung v. H. H. H. in die Kaserne

betr. *Heinrich Goldmann zum Hauptmann der*

Heimwehr in Göttingen

wird hiermit in Vortrag gebracht.

Beuthen O/S., den

17. Dezember 1935

Registratur 60.

D.O.B. als O.P.B.

1.)

An

Herrn Hausbesitzer

Paul L a n g e r

H i e r.

Z.U. Ritterstr. Nr. 1.

~~332/35.~~
60.H. 18.12.1935.

Die Gültigkeit der Ihnen vom Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln am 17.3.32 - I c 40.39.P.Nr. 41d /1932-erteilten Ausnahmegenehmigung zum Weiterbetrieb des Lichtspieltheaters in Ihrem Grundstück Ritterstr. Nr. 1 ist am 1. Mai 1935 abgelaufen. Da aber die erheblichen Verstöße gegen die Vorschriften über die Anlage und Einrichtung von Lichtspieltheatern fortbestehen, ersuche ich Sie, binnen 14 Tagen durch meine Hand beim Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln einen begründeten Antrag auf Verlängerung der Ausnahmegenehmigung zum Betriebe des Lichtspieltheaters zu stellen.

Sollten Sie dieser Verfügung nicht entsprechen, so würde ich mich genötigt sehen, die notwendigen Maßnahmen wegen Schliessung des Lichtspieltheaters zu treffen.

2.) Nach 14 Tg.

Begl.---

erl.H.

ab:

20/12/35

4/1/36

J.V.

Ling

P

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 60 R. 332/35. An Herrn Hausbesitzer Paul Langer
Absender:

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

in Reuthen O/S.

Ritter - Straße Nr. 1.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu

heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Bordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichts- vollzieher)

(Bordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person. dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw. da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf — Schreiber — übergeben.

da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war
b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber nicht anwesend war
dort dem beim Empfänger angestellten — übergeben.

3. an a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben.
b) de — in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben.
b) de — in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.

4. An den Hauswirt oder Vermieter. da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de — zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de — zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Langer P/L, den 21. Aug. 1935
J. H. H. J.

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in

an

Bentzen O.-G.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen.) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelunternehmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

6. Niederlegung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu — niedergelegt.

bei der Postanstalt zu — niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu — niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — einen — Nachbarn war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

in der Wohnung —

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu — niedergelegt.

bei der Postanstalt zu — niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu — niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu — niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — einen — Nachbarn war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

den

193

1. R. A. 41 - O - (mit Akten)
 zur Kenntnis von dem Outcome
 des langen und mit dem Prüfen im
 Prüfung, ob Sie in dem vorigen Briefe
 d. 30. 12. 31 (R. A. 41 - O -) zu 1, 2, 3 u. 5
 aufgeführten nachgelassenen Kopien gegen die
 Luftspiesse - Kopien fortzusetzen.
 Die neuen Gesetze sind die Verlängerung
 der Überwachungsfrist. aufgehoben.

2. R. 5 ng

R. A. 41 - O - 36.

Der Oberbürgermeister
 als Ortspolizeibehörde.

X

F. A.

Weisse

Die im Brief vom 30. XII. 31 angegebenen
 Nachweise haben sich zum Teil erledigt. Die vom st. Reg. Pres.
 im Bz. v. 17. III. 32 verlangte Mängelbeseitigung
 ist infolge des obigen Beschl. zum Teil bei der Inspektion
 festgestellt worden. Es sind keine Beseitigungsmaßnahmen
 erforderlich. Es sind keine Beseitigungsmaßnahmen
 erforderlich. Es sind keine Beseitigungsmaßnahmen
 erforderlich.

St. A. 41 - O -
 10. Jan. 36.

Alfred. Mey

St. A.

11. 1

25

Abschrift.

60 R. 332/35. Beuthen O/S., den 28. Dezember 1935.

An den Herrn Regierungspräsidenten

Oppeln,

durch den Herrn Oberbürgermeister

als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O/S.

Zu dem mir übersandten Schreiben vom 18.12.1935 unter 60 R. 332/35 erlaube ich mir folgendes zu bemerken.

Jch habe mich während des Weltkrieg 1914/18 dem Vaterland zur Verfügung gestellt und wurde zu meinem Treppenteil Ers. Bat. Fuß Artl. Regt. von Dieskau Schles.Nr. 6, wo ich in den Jahren 1894/95 meiner Militärzeit genügte, im Jahre 1915 einberufen. Im Jahre 1917 erhielt ich im Felde Urlaub und kam infolge Krankheit in das Heimatlazarett. Wieder soweit hergestellt, um aus dem Lazarett zu meinem Truppenteil entlassen zu werden, kaufte ich mit meinem noch vorhandenen Vermögen, den übrigen Teil hatte ich für Kriegsanleihe angelegt, die Grundstücke, in welchen sich noch heute die Thalia Lichtspiele befinden. Jrgendwelche Ansprüche, bezüglich der erlittenen Krankheit im Felde, habe ich an das Vaterland nie gestellt.

Jch bin 62 Jahre alt, mein gesamtes Vermögen habe ich in den Grundstücken angelegt, meinen Lebensunterhalt bestreite ich aus den Grundstücken. Jch habe mich jetzt wieder verheiratet und in meinen Haushalt 2 Kinder Vollwaisen im Alter von 10 und 13 Jahren aufgenommen, für diese habe ich doch für Beköstigung, Kleidung und Erziehung zu sorgen.

In dem 18 jährigen Bestehen der Thalia Lichtspiele in meinem Hause sind in diesem Betriebe Unzuträglichkeiten irgendwelcher Art bisher nicht vorgekommen. Die mir mit Schreiben vom 17.3.32 aufgegebenen Mängel zu beseitigen, habe ich restlos beseitigen lassen.

Eine Schliessung der Thalia-Lichtspiele würde meinen vollständigen Ruin bedeuten, da ich sonst keinerlei Vermögen besitze und es würden dadurch auch 14 Volksgenossen brotlos werden und dem Staat zur Last fallen.

Jch

Jch bitte daher um Belassung des Lichtspiel Theater im gegenwärtigen Zustand und verpflichte mich dafür Sorge zu tragen, dass keine Unglücksfälle vorkommen und die Bestimmungen über den Betrieb von Lichtspiel Theatern in jeder Hinsicht zu befolgen.

Heil Hitler!

gez. Paul Langer.

D.O.B. als O.P.B.
60.B.332/35.

Lier!

Beuthen O/S., d. 14. 1. 1936.

- 1.) Von dem Antrage des Langer ist für die Akten Abschrift zu fertigen.
- 2.) Auf die Rückseite des Antrages ist zu setzen:

U.

dem Herrn Regierungspräsidenten

in O p p e l n

weitergereicht.

Die durch dortige Verfügung vom 17.3.1932 - I c 40.39.P. Nr. 4ld/1932-erteilte Genehmigung zum Weiterbetrieb des Kinos in dem Grundstücke des Gesuchstellers ist am 1.5.35 abgelaufen. Die Eigentümerin des Grundstücks Ritterstr. 17, Frau Emilie Langer, ist inzwischen verstorben. Der Gesuchsteller Paul Langer ist jetzt Eigentümer des Grundstücks. In meinem zum dortigen Aktenzeichen I c 40.39.P. Nr. 167e/1931 - erstatteten Bericht vom 30.12.1931 sind die Verstöße gegen die Lichtspieltheater-Vorschriften, die das Kinogebäude aufweist, unter den Buchstaben a - d aufgeführt. Diese Verstöße bestehen nach wie vor. Deren Abstellung lässt sich jedoch mit Rücksicht auf den derzeitigen Gebäudezustand nicht herbeiführen, zumal der finanzielle Aufwand für erforderlich werdende Umbauarbeiten in keinem Verhältnis zu der Wirtschaftlichkeit des Gebäudes stehen würde.

Die in der dortigen Verfügung vom 17.3.1932 - I c 40.39.P. Nr. 4ld/1932 - unter Ziffer 1 - 5 aufgeführten übrigen Mängel wurden restlos beseitigt. Weitere Beanstandungen des Kinogebäudes haben sich bei den vorgenommenen Revisionen nicht ergeben. Das Kino umfasst insgesamt 300 Sitzplätze.

Jndem

60 ~~B 222/55~~

Indem ich den Antrag des Hausbesitzers Paul Langer auf
Verlängerung des Kinobetriebes befürworte, bitte ich die Aus-
nahmegenehmigung auf die Dauer von 5 Jahren zu befristen.

2.) Nach 3 Wochen.

J.V.

Handwritten notes:
20/1/20
10/2

Handwritten signature: Müll

Handwritten initials: H.D.

Handwritten notes:
Paul Langer
B. 12/2/26
B. 6. 60
B. 2. 60

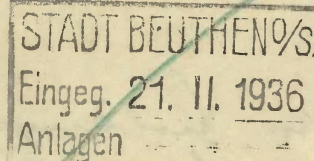
Handwritten mark: 4/3

Der Regierungspräsident

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

I. 33 a. 10 c. - 58/36 .

27
Oppeln, den 17. Februar 1936.



Betrifft: Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der
Thalia - Lichtspiele.
Zum Bericht vom 14. 1. 1936 - 60 B. 332/35.

Ich ersuche die dortigen Vorgänge zur Einsichtnahme
einzureichen.

Im Auftrage:
gez. Dittrich.

An

den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen, O/S.

Gr.



Befuglicht

Reg. H. Sekretär

~~nr 60 R 5/36~~ ~~66 R 32 ps.~~

1. An den H. Rg. Präp. in Crapen

best. Belängung des Schulunterrichts
für die Maria - Lippian

zur Befr. d. 17. 2. 36 - I 33 a 10 c - 58/36 -
Anlage.

29/2/36

Belängung überwiegt auf ein größ. Borgehen
best. im Mangel in der Maria - Lippian
für, Rissstr. 1, zur öff. Luft

2. Borgehen bef.

D. 27/2. 36

3. R. 3 Bef.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

24/3

for.
Alph

D

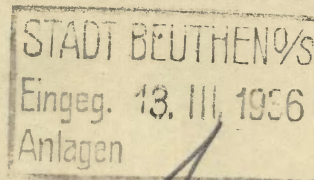
Der Regierungspräsident

Oppeln, den 10. März 1936.

28

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

I 33 a 10 c 58/36.



60 R 54/36

Betrifft: Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der
Thalia Lichtspiele in Beuthen Ritterstr. Nr. 7.

Zum Bericht vom 14. 1. 1936 - 60 B. 332/35.

Der Weiterbetrieb der Thalia Lichtspiele auf dem Grundstück, Beuthen Ritterstraße 17 auf 5 Jahre wird diesseits letztmalig gestattet unter der Bedingung, dass die Decken der Flure verputzt sind und dass die Treppen von unten verputzt werden einschliesslich der hierzu erforderlichen Unterkonstruktion. Diese Arbeiten sind innerhalb 4 Wochen auszuführen.

Hinsichtlich der in Ihrem Berichte vom 30. 11. 1931 unter a. und d. erwähnten sonstigen Verstösse gegen die Lichtspieltheater Vorschriften habe ich Bedenken, doch soll hierbei noch einmal Entgegenkommen gezeigt werden.

Ich bemerke, dass eine weitere Fristverlängerung für den Kinobetrieb nicht mehr in Frage kommt.

Sie wollen die Antragstellerin in dieser Hinsicht bescheiden.

Die Vorgänge sind wieder beigelegt.

*nl
geht*

In Vertretung:

gez. Dr. von Braumüller.

An

den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
in Beuthen O/S.

Rog.



Beglaubigt.

[Signature]
Regierungsekretär

D.O.B. als O.P.B.

1.)

An

den Hausbesitzer

Herrn Paul L a n g e r

H i e r.

Z.U. Ritterstr. Nr. 1 .

28.12.25.

60.

17.3.1936.

Betr. Verlängerung der Genehmigung zum
Betriebe der Thalia-Lichtspiele.

Auftragsgemäss teile ich Ihnen mit, dass durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln vom 10.3.36 - I 33 a 10 c 58/36 - Ihnen der Weiterbetrieb der Thalia-Lichtspiele auf dem Grundstück Ritterstr.Nr.1 auf weitere 5 Jahre ~~und~~ letztmalig unter der Bedingung gestattet wird, dass die Decken der Flure verputzt sind und dass die Treppen von unten verputzt werden einschliesslich der hierzu erforderlichen Unterkonstruktion. Diese Arbeiten sind innerhalb 4 Wochen auszuführen. Hinsichtlich der vorhandenen sonstigen Verstösse gegen die Lichtspieltheater-Vorschriften hat der Herr Regierungspräsident zwar Bedenken, doch soll Ihnen hierbei noch einmal Entgegenkommen gezeigt werden. Eine weitere Fristverlängerung für den Kinobetrieb kommt allerdings nicht mehr in Frage.

Im bau-, sicherheits- und feuerpolizeilichen Interesse ersuche ich Sie, die vom Herrn Regierungspräsidenten

~~GV B 51/36~~

geforderten Arbeiten binnen 4 Wochen auszuführen,
zur Vermeidung der Ausführung im Zwangswege auf Ihre
Kosten.

- Eingl. -

2.) St.A. 41 -0-

zur Einsicht.

3.) Nach 5 Tagen.

J.A.

erl.H.

ab:

21/5/36

28/5/36

Müller

D

Brunntrüb genommen.

*Prot. Nr. 26. Mai 36.
St. A. 41 -0.*

*Nach 3 Woch.
30. 31. 3. 36
32. 33. 34.*

*3. 36.
D*

*F.V.
Valp*

S. 41.

28. 10

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

30

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienststempel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 60. (Paw.) An den Hausbesitzer
Absender: *R. 51/14*
Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde Herrn Paul Langer
in Beuthen O/S.
Ritter- Straße Nr. 1.
Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als *Postbote* zu *Beuthen 98*
heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.

dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) —
selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.

2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.

da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) —
selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilfen — Schreiber — übergeben.

da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäftsstunden
a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war
b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war
dort dem beim Empfänger angestellten — übergeben.

3. An a) ein Familienmitglied,
b) eine dienende Person

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) *Paul Langer*
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben.
b) de *Herrn Paterek* in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben.
b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.

4. An den Hauswirt oder Vermieter.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) —
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de —
b. zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de —
de zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht)

Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokale hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen 98 den *23. 3.* 193 *6*
Bohmsky

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in

Beuthen O.-S.

Handgepäck für Herrn Patern...

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen ... Uhr und ... Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

| | [Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.] | [Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Corporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.] |
|-----------------|--|---|
| 6. Niederlegung | <p>da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zunamel) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ... niedergelegt.</p> <p>bei der Postanstalt zu ... niedergelegt.</p> <p>bei dem Gemeindevorsteher zu ... niedergelegt.</p> <p>bei dem Polizeivorsteher zu ... niedergelegt.</p> <p>Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — zwei — Nachbar war nicht tunlich.</p> | <p>da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu ... niedergelegt.</p> <p>bei der Postanstalt zu ... niedergelegt.</p> <p>bei dem Gemeindevorsteher zu ... niedergelegt.</p> <p>bei dem Polizeivorsteher zu ... niedergelegt.</p> <p>Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — zwei — Nachbar war nicht tunlich.</p> |

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Der dem Landes-Kriegsgerichtspräsidenten

in Regensburg

der dem Oberbürgermeister

als Polizeibehörde

in Lautsan 15

Mit Schreiben vom 17. 3. 1936 zugestellt am 23. 3. 1936 unter
60. R. 51/36 ist mir das Weiterbestehen der Pflichten Luftschutts
mit meinem Freund/Freund Ritterschwerer Nr. 1 auf weitere 5 Jahre
gestattet worden mit dem Zusatz, dass die Luftschutts
Zeit würde eine Umänderung mit größeren Kosten verbunden sein,
jedoch haben mir keine weiteren Angaben zur Verfügung. Bei meinem
Alter von 62 Jahren, meine Vermögensverhältnisse sind es nicht in dem
Freund/Freund möglich, würde eine Verleumdung der Pflichten Luft-
schutts meine vollständigen Rechte betreffen, der das davon auf
der Freund/Freund der dazugehörigen Markt erhalten würde und
die hygienischen Bedingungen ist es nicht.

In der Pflichten Luftschutts bewirkt seit dem Jahre 1912
bestehen und in dieser Zeit in diesem Bereich Umänderung:
Luftschutts irgendwelcher Art bis für mich unannehmbar ist,
bitte ich den Zusatz, dass die Luftschutts zu erhalten und die
Pflichten Luftschutts im gegenwärtigen Zustand zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

Paul Langer

2071/36

1. Langer ist zu befragen.

2. ...

B. 1874/36

P.

Der Oberbürgermeister
als Polizeibehörde

1. Bemerk. Langer ist im Büro ~~abwesend~~. Er ist
 aber bekannt, dass sein Auftrag schon in der
jetzigen Zeit wenig zweckmäßig erscheint. Er
 erklärte sich daraufhin damit einverstanden, dass
 der Auftrag nicht an den H. Rg. Präsidium
 mitgegeben wird, sondern auf sich selbst die gesetzliche
 Frist von 14 Tg. ansetzen ist, wenn man
 den Auftrag selbst besorgen aufstellen lassen.
 Der Herr von Auland hat von H. Rg. Präsid.
 gewünscht, dass er die Frist von einem neuen
 Auftrag wegen Verlängerung der Einreichungs-
frist für das Jahr freier.

2. R. U. 41 - 0 -

mit dem Befehl zur Überwachung, ob der
 Befehl vom 17. 3. 36 mitgelesen werden.

3. R. 14 Tg.

R. 5. 27. + 36.

Der Oberbürgermeister
 als Ortspolizeibehörde.

95

St. v. v. v.

Die im Schreiben vom 17. III. 36. geforderte
 Befestigung des Mängel ist erfolgt. Einverstanden
 von Seiten d. St. nicht mehr vor.

1. Zurück ist für den R. U. 14. den 12. Mai 36.

10. 3. 1940 zu notieren. St. 4. 41 - 0.

2. g. d. U. R. 14. 5. 36.

Der Oberbürgermeister
 als Ortspolizeibehörde.

St. v. v. v.

(St. 41 - 39 R 140)

43. - ~~392/40~~

Die Verfügung vom

14.

5.

1936

J.Nr.

43 R 51/36

der Sond.-Haupt-Haus-Akten - 41-12

- Bericht des Expedienten v. Lichtspiele gebunden u. Versamm-
lungsmengen u. Lichtspiel für den Wettbewerb der
Theater-Lichtspiele, Bittstelle 1 - Lpt. Langer Paul

wird hiermit in Vortrag gebracht.

Beuthen O/S., den

10. April 1940

Registratur 43.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 392/40

15. / 4. 40.

- 1) Der Klainrobatsch für Maria Lichtgala ist vom Herrn
Regierungspräsidenten in Appeln auf 5 Jahre vom
10/3. 1936 legitimiert, gespaltet.
- 2) Termine für die Kindererwarte zum 1. 2. 1941 zu
not.
- 3) Jura.

T. an
Lager

(Cfr. 43-119/41)

43. - ~~119/17~~

Die Verfügung vom

15.

4.

1940

J.Nr. 42-392/40 der Sond.-Haupt-Haus-Akten - 41/12Buchliche Einrichtung v. Versammlungsräumenbetr. befristete Leihbuch für den Nachschub. der- Thulpa-Lichtspiele - Rhyth. 1-Lsg. ?

wird hiermit in Vortrag gebracht.

Beuthen O/S., den

4.

2.

1941

Registratur 43.

43.

119/11

Lsg 7. 12 91

1. 10. 1891. Am 10. 12. 91

zu Fassung, die in Grundsätze Riffenstraße auf dem
 Grundstück Langer, auf dem unter in unserer Eigentum ist, ist
 gegangen ist, um Langer, ob es nicht die Riffenstraße auf dem
 Grundstück Langer.

Lsg 1. 12 91

Lsg

Langer ist nach dem Langer, das Grundstück
 Langer, und die Riffenstraße unter dem
 nach Langer.

P. 116

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.

43. 119/41.

L^g. 24 / 2. 41.

1. An den Händl. G. Karl Langer
Zürich, Rietstrasse 1.

Lebige. Linnæus - R. nitens
Für Göttingen - Leipzig.

Sie vom Herrn Regierungspräsidenten in
Oppeln am 10. März 1936 für den Knittsch-
trieb der Maria-Lustspiele auf dem Grundstück
Risschhofstraße 1. letztmalig auf 5 Jahre ge-
währen wird verfügt k. H. v. d. O. Alt-Turm
Ist die Befreiung des Grundstückes zu-
folgt. Hierbei wurde auf meine Ver-
fügung, v. 17. März 1936 - 60 - für.

— Es sollte sein, mit Kröpfen mit den
Lüftungsgittern versehen, welche den Luftstrom
von der Lüftung zum Kröpf für den Luftstrom
von der Lüftung zum Kröpf führen. (Lugl.)

2. May 4 R.

F. Q.

7.

sol. Sk.
orb: 26/2 hr

2873



Chefran 35
Margarita

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienststempel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.119/41

Absender:

An den Hausbesitzer

Herrn Paul Langer

in Beuthen O/S.,

Ritter-

Straße Nr. 1.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu Beuthen O/S. heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den
Empfänger
oder Vor-
steher usw.
Person.

dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —

übergeben.

dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberech-
tigten Mitinhaber —

in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —

übergeben.

2. An
Gehilfen
Schreiber,
Beamte usw.

da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger —
Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf-
— Schreiber —

übergeben.

da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäfts-
stunden

a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — ver-
tretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme ver-
hindert war,

b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberech-
tigte Mitinhaber nicht anwesend war,

dort dem beim Empfänger angestellten —

übergeben.

3. An a) ein
Familien-
glied,
b) eine die-
nende Person.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen
Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem
Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —

Margarita übergeben.

b) de — in der Familie dienenden erwachsenen

übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich
auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
berechtigten Mitinhaber —

in der hiesigen Wohnung

nicht selbst angetroffen habe, dort

a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus-
genossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne —
dem Sohne — der Tochter —

übergeben.

b) de — in der Familie dienenden erwachsenen

übergeben.

4. An den
Hauswirt
oder
Vermieter.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine die-
nende Person nicht ausführbar war, de — in demselben
Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter

— nämlich de —

zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich den
— Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Haus-
genossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war,
de — in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —

Vermieter — nämlich de —

zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme
(Kommt nur in Fällen 1, 2
und 3 in Betracht.)

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S., den 28. Februar 1941.

Postbote

H. A. M.

Fortsetzung umseitig!

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
an als Orispolizeibehörde

in

Beuthen O.S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung
der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur
gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vor-
stehenden Seite.)

6. Nieder- legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der
Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche
Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
— zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an
einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich an
den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigt
Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die
Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

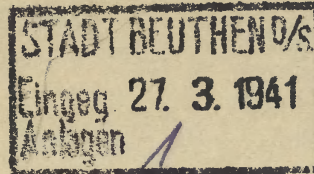
Karl Wieners

Parkstr. 1 b

Beuthen, den 25. März 1941.

An Herrn

Betrifft 43.119/41
Weiterbetrieb der
"Thalia-Lichtspiele"



27. MRZ. 1941
43-119/41

Oberbürgermeister der Stadt

Beuthen O/S.

Von dem früheren Hausbesitzer Herrn Paul Langer wurde mir Ihr Schreiben vom 24.2. überreicht. Ich bitte Sie, künftigen Schriftwechsel an meine obige Adresse zu leiten, da ich ab 1. Juli 40 als Eigentümer das Haus Ritterstr. 1 in welchem die "Thalia-Lichtspiele" betrieben werden, erworben habe.

Gleichzeitig überreiche ich Ihnen ein Gesuch um Fristverlängerung für den Weiterbetrieb der "Thalia-Lichtspiele".

Heil Hitler!

Karl Wiener

1 Anlage.

43. 119/41

Lfg. 29
3. 41

1) 43 - O
zur Überprüfung, ob
dann Auftrag darüber
als festgelegt werden
kann.

2) 14/41

Lager

Da der Kinobetrieb durch den Herrn Reg. Präsidenten befristet wurde, ist der Auftrag auf Fristverlängerung, der unter Berücksichtigung auf die Verhältnisse während des Krieges befürwortet wird, dem Herrn Reg. Präsi. zum Entscheid weiter zu reichen.

Gewünscht bitte Pfl. B., 1.4.41
Anlagen 1. 41
F. Voll.

K a r l W i e n e r s

Beuthen, den 25. März 1941.

37

An den

Herrn Oberbürgermeister der Stadt

B e u t h e n O/S.

=====

Die von Ihnen beanstandeten Mängel in den Räumlichkeiten der " Thalís-Lichtspiele " wurden bisher durch den früheren Hausbesitzer nicht beseitigt, da er finanziell hierzu nicht in der Lage war und infolgedessen das Grundstück an mich verkauft hat.

Ich beabsichtige nun das Gebäude grundlegend umzubauen und zu modernisieren. Da im jetzigen Kriege die Ausführung dieses Planes unmöglich ist, bitte ich Sie, die Frist für den Weiterbetrieb der " Thalís-Lichtspiele " bis zu 1 Jahr nach dem Kriege zu verlängern.

Die Bearbeitung der Pläne sowie die Einreichung der Baugenehmigung wird in nächster Zeit erfolgen.

H e i l H i t l e r !

Karl Wieners

1.

den

Herrn Regierungspräsidenten,

Kattowitz.

43.112/41

6. Juni 1941.

Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der Thalia-Lichtspiele
in Beuthen O/S., Ritterstraße 1.

Ohne Verfügung

2 Anlagen.

Durch Verfügung des Herrn Regierungspräsidenten in
Oppeln vom 10.3.1936 -I 33a 10c 58/36- ist der Weiterbetrieb
der Thalia-Lichtspiele in dem Grundstück Ritterstraße 1 auf
5 Jahre letztmalig gestattet worden. (Blatt 28 der Blatts.)
Das Grundstück Ritterstraße 1 wurde am 1. Juli 1940 von dem
Kinobesitzer Karl Wieners, hier, Parkstraße 1b, käuflich er-
worben. Die Thalia-Lichtspiele weisen nach wie vor die in
meinem Bericht vom 31.12.1931 (Blatt 14 der Blatts.) angeführten
baupolizeilichen Mängel auf. Der Kinobesitzer Wieners bittet
nun um die Gewährung einer weiteren Frist zum Betriebe der
Lichtspiele; da er die Absicht habe, das Gebäude grundlegend
umzubauen und die Räume für die Lichtspiele neuzeitlich einzu-
richten. (Blatt 37 der Blatts.)

Ich bitte unter Berücksichtigung der Kriegsverhält-
nisse dem Antrage des Wieners auf einen befristeten Weiterbe-
trieb der Lichtspiele stattzugeben.

Die Hausakten Ritterstraße 1 und eine Blattsammlung
Vorgänge füge ich gegen Rückgabe bei.

-Begl.-

- 2.) Hausakten Ritterstraße 1 und die Blattsammlung sind
zu 1) beizufügen.
- 3.) Nach 4 Wochen.

12. 76. 7X

I. v.
Kuf

P
X 46

43. 119/41. Sep. 8/7. 41. ~~43~~
Mary m. 4 Rorfan
J.

Miss

44

Der Regierungspräsident

39
J u n i 1

I BP/ I H7

Bei allen Antwortschreiben ist obiges Geschäftszeichen
anzugeben

Kattowitz, den 194
Gauhaus, Charlottenstraße 44
Postfach 874
Telefonnummer: 34921
Reichsbankgirokonto 163
Konto bei der Kreissparkasse Kattowitz 140
Postcheckkonto Breslau 2987

Betrifft: Ihr Ansuchen vom 25. März 1941 um Verlängerung der
Genehmigung zum Betrieb der Thalia-Lichtspiele in
Beuthen, Ritterstrasse Nr. 1.

Das Gebäude, in dem die Thalia-Lichtspiele unterge-
bracht sind, entspricht nicht den geltenden Vorschriften und
muss daher umgebaut werden.

Mit Bescheid vom 17. März 1932 hat indessen der Herr
Regierungspräsident in Oppeln unter Berücksichtigung der schwie-
rigen wirtschaftlichen Verhältnisse des damaligen Eigentümers
des Grundstücks den Weiterbetrieb des Kinos auf 3 Jahre, und
mit Bescheid vom 10. März 1936 auf weitere 5 Jahre gestattet.
In seinem letzten Bescheid hat der Herr Regierungspräsident
zum Ausdruck gebracht, daß eine weitere Fristverlängerung für
den Kinobetrieb nicht mehr in Frage komme.

Im Hinblick auf die durch den Krieg geschaffenen
Verhältnisse, die den Umbau des Gebäudes aus Gründen der Bau-
stoffbewirtschaftung gegenwärtig nicht zulassen, erteile ich
Ihnen auf Ihr obiges Ansuchen die Zustimmung zur Benutzung der
für den Kinobetrieb bestimmten Räume bis zum 30. Juni 1942.
Gleichzeitig gebe ich Ihnen auf, die Zeichnungen für den auszu-
führenden Umbau der Baugenehmigungsbehörde spätestens am 1.
Januar 1942 vorzulegen, um gegebenenfalls im Jahre 1942 mit
den Bauarbeiten beginnen zu können.

An den Hausbesitzer Herrn Karl Wieners in Beuthen O/S., Park-
strasse 1b.

Abschrift

Vorgang mit 4. 4. in Beuthen.

Abschrift übersende ich Ihnen zur Kenntnis auf den
dortigen Bericht vom 6. Juni 1941 - 43.119/41 und weiteren
Veranlassung zu gegebener Zeit.

Ihre Vorgänge sind beigelegt.

Im Auftrage
gez. Dr. Köttgen

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. - 5. VII. 1941
Anlagen 2



119/41
Beglaubigt:
Reg. Assistent

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O/S.

43. 119/41
Lsg. 14. / 7. 41
Vorg. von 1. 12. 41
S. ✓

0,10
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 119/41

40
Lzf. 19
12. 41.

1) An

Herrn Genl.-Lsg. H. Carl Wieners

bezogen! für, Kartstraßen 1 b

Lehrst.: Erlöschungsmessung von Grundbesitz zum Gebiet
von Halia - Liefstücken, für, Rittmstrassen 1.

Das Gebäude auf dem Grundstück Rittmstrassen 1,
in dem die Halia - Liefstücken untergebracht sind, unterliegt
nicht der geltenden Vorschriften und muss daher neu-
gebaut werden. Mit diesem hat Herr Bürgermeister
fidant in Kattowitz vom Juni d. J. - T B P / I
H 7 - dürfen Sie für den Betrieb bestimmen

119

Räumen nur noch bis zum 30. Juni 1942 beseitigt werden.
Gleichzeitig ist Ihnen aufgegeben worden, die Aufhebungen
für das rückgekauften Umbau nur bis spätestens
am 1. Januar 1942 vorzulegen.

F. d. arbeitslosen, nur bis zu diesem Termin die
Zuweisungen zurückzugeben (begl.)

2. Vorg. am ~~10. 1. 42.~~

erl. Por.

ab:

20/12 Kw

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

13. 11/9/41.

1. ~~Erinnerung.~~

2. ~~Vorg.~~

24/1

erl. Por.

ab:

14/1 Kw

F. d.

Lsg. 13/1. 42.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Ed. Maria Katsyba
77

Geschäftszeichen: 43.119/41

Absender:

An den Hausbesitzer

Herrn Karl Wieners

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O/S.

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

Park

Straße Nr. 1b.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu Beuthen O/S heute hier — zwischen ... Uhr und ... Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher) —

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Corpora-
tionen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den Empfänger oder Vor-
steher usw. in Person.
dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)
selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
übergeben.

dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
berechtigten Mitinhaber —
in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
übergeben.

2. An
Gehilfen,
Schreiber,
Beamte usw.
da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger —
Firmeninhaber (Vor- und Zuname)
selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf-
— Schreiber —
übergeben.

da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäfts-
stunden
a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — ver-
tretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme ver-
hindert war,
b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungs-
berechtigte Mitinhaber nicht anwesend war,
dort dem beim Empfänger angestellten —
übergeben.

3. An a) ein
Familien-
mitglied,
b) eine die-
nende Person.
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen
Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem
Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —
übergeben.
b) de — in der Familie dienenden erwachsenen
Ed. Maria Katsyba übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich
auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
berechtigten Mitinhaber —
in der hiesigen Wohnung
nicht selbst angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus-
genossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne —
dem Sohne — der Tochter —
übergeben.
b) de — in der Familie dienenden erwachsenen
übergeben.

4. An den
Hauswirt
oder
Vermieter.
da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine die-
nende Person nicht ausführbar war, de — in demselben
Hause wohnenden — Hauswirt — — Vermieter
— nämlich de —
b) zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den
— Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —
in der Wohnung
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Haus-
genossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war,
de — in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —
Vermieter — nämlich de —
d) zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme
(Kommt nur in Fällen 1, 2
und 3 in Betracht.)

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S. den 22. Dezember 1941

Katsyba

Ed. Maria

Fortsetzung umseitig!

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde in

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-firmen, Rechtsanpässe usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-tionen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vor-stehenden Seite.)

6. Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu
niedergelegt.

bei der Postanstalt zu
niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu
niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu
niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der
Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche
Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
— zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an
einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch
den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —

in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,
auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die
Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 119/41

1. Monatsabgabe

2. 147g.

erl. Por.

ab:

2871 Kw

~~MP~~

42
Lef 27/1. 42

J. O.

P.

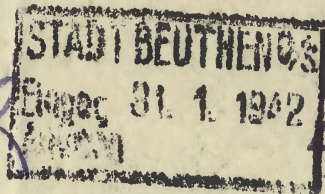
J.

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 30. Januar 1942
Parkstr. 1 b Tel. 3864

43

43-320/42



43

119/41

2. FEB. 1942

An den
Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Beuthen O/S

Ihr Zeichen
43.119/41

Ich habe die Ausführung der Umbaupläne Skubella-
Fabian in Gleiwitz übergeben. Bisher konnten die obengenannten
Architekten wegen Arbeitüberlastung die Pläne noch nicht fer-
tigstellen. Ich bitte Sie mir zur Einreichung eine Nachfrist
zu gewähren.

Heil Hitler!

Karl Wieners

Nach 1 Monaten.
B. 3. 12 1942
St. A. 43

3/4

43. 119/41
Lsg. 4. 3. 42
Mang. 4. 4. 42
4/4

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 320/42

1. Wieners ist an Einreichung der Pläne
nicht zu erinnern.

2. 3 Nr.

Lsg. 7. 4. 42

F. A.

erl. Por.
ab: 8/4 Kw

29/4

J

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 18. April 1942
Parkstr. 1 b Tel. 3864

STADT BEUTHEN OS.
Eingeg. 20. IV. 1942

43

22 APR. 1942

An den

Herrn Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

Beuthen O/S.

Betr. 43,320/42

Wie ich Ihnen bereits mitgeteilt habe, habe ich die Fa. Skubella & Fabian, Gleiwitz mit der Anfertigung der Pläne für den Umbau des Hauses Beuthen, Ritterstr. 1 beauftragt. Ich bin leider bis jetzt immer noch nicht im Besitz der Zeichnungen. Ich habe dieselben nochmals angemahnt und um beschleunigte Ausführung gebeten. Nach Eintreffen derselben werde ich Ihnen die Pläne sofort zustellen.

Ich bitte Sie, mir bis dahin Ausstand zu geben.

Heil Hitler!

Karl Wieners

Nach 4 Abg. 24.4. 1942.

B. 24.4. 1942.

St. R. 43

23/5

Yung 4. 23/4 in D. w. l.

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 25. April 1942
Parkstr. 1 b Tel. 3864

483207/192

STADT BEUTHEN O/S.
Eingeg. 25. IV. 1942
Anlagen
29. APR. 1942
43

An den

Herrn Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde

I BP/ I H 7

Beuthen O/S.

Infolge des Krieges bin ich ausser Stande den beabsichtigten Umbau des Grundstücks Ritterstr. 1 in welchem sich das "Thalia-Theater" befindet, durchzuführen.

Ich kann infolgedessen Ihrer Auflage nicht nachkommen und bitte Sie, den Betrieb der Thalia-Lichtspiele welcher gemäß Ihres Schreibens vom 5. Juni 1941 geschlossen werden soll, bis zu dem Zeitpunkt zu verlängern, wo die Ausführung der Umbauarbeiten wieder möglich sind.

Heil Hitler!

*Mit Sorg. v. n. z.
L. 15. 42*

Karl Wieners

Wie aus den hier k. Kt. abgegebenen Zeichnungen zu erschen ist, beabsichtigt W. nur den Vorraum im Erdgeschoss zu erweitern in die Halle in diesen Raum zu verlegen.

Ob diese baul. Veränderungen, die von Herrn Reg. Präs. angeordnete Frist verlängert, will der Hausbesitzer durch eine persönliche Rücksprache mit dem zuständigen Regenten in Kettowitz, klären.

Nach 4 Morgen.

B. 22. 5. 1942

St. A. 43

Pla 2, 20. 5. 42
Stück

1) 43 O-S
RED-W.
zur Prüfung und Außerung.

2) Pl. 8 Tg.
B. 9. 5. 1942
St. A. 43
J. a.
sofern

19/6

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 11.5.42
Parkstr. 1 b Tel. 3864

An den
Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
Beuthen O/S

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. -2. VI. 1942
Anlagen 3

43-3207
-5. JUN. 1942
8 142

Betr. Thalia Lichtspiele

Ich bitte um Gnehmigung der beiliegenden Pläne, zur Schaffung einer Kassenhalle der Thalia Lichtspiele im Hause Rätterstr. 1. Nach Rücksprache mit dem Arbeitsamt wird von dort die Genehmigung erteilt, sobald Ihre Genehmigung vorliegt.

Heil Hitler!

f. K. Müller Brück
Karl Wieners

JOSEF SWIENTY - BAUGESCHÄFT

BEUTHEN OS.

Ostlandstraße 47

Fernsprecher Nr. 4767 Sw/Ko.

Gegründet 1912

Bankkonto:

Stadt-Sparkasse Beuthen OS. Nr. 5855

Volksbank e. G. m. b. H. Beuthen OS.

Volksbank Tarnowitz

TARNOWITZ

Krakauer Straße 1

Fernsprecher Nr. 218

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. - 3. VI. 1942
Anlagen 7

43

Beuthen O/S

Den 2. Juni 1942.

Herrn
Ordnungs- und
Ordnungsmeister als
Ortspolizeibehörde

- 5. JUN. 1942

Beuthen O/S.

Betr: Ausbrechen einer nicht tragenden Wand in dem Gebäude
Thalia Beuthen O/S Ritterstr. 1.

Ich übersende Ihnen eine Abschrift des Schreibens, welches ich
in vorbenannter Angelegenheit an das Arbeitsamt gerichtet
habe, mit dem höflichen Ersuchen, da-von Kenntnis zu nehmen.

Herr Kinobesitzer Wieners hat, wie mir mitgeteilt, für diese
Arbeiten eine Zeichnung an die Baupolizei eingesandt.

Ich bitte um Ihre Mitteilung, ob die Arbeiten ausgeführt wer-
den dürfen.-

Heil Hitler!

Josef Swienty

Baugeschäft

Beuthen O. S.

Ostlandstraße 47. :: Tel. 4767

Swienty

1 Anlage.

1) 43 ~~8. 6. 42~~ - O. -
~~8. 6. 42~~
zur Prüfung und Äußerung.

2) N. 8 Tg.

B. 8. 6. 1942

St. A. 43

F. a.
Sohn

Gegen die beabsichtigte
Kürzführung sind zu bau-
pol. Hinweis keine
Einwendungen zu er-
heben.
Gebühr 10.- Rk
19. 6. 42
F. a.

Sw/Ko.

Beuthen O/S

29. Mai 1942.

An das

A r b e i t s a m t

B e u t h e n . O / S .

Anschliessend an den Bericht vom Herrn Kinobesitzer Karl Wieners, teile ich Ihnen höflichst mit, dass die auszubrechende Mauerwand ohne jegliche obere Belastung ist und folgedessen ohne Schwierigkeiten ausgeführt werden kann.

Die darüber befindliche Decke ist ein Eisenträger mit Zwischenbeton und somit ist die Wand nur zu dem Zweck des Flurabschlusses, seiner Zeit errichtet worden.

Auch ich bitte um recht baldige Genehmigung, damit mit den Arbeiten sofort begonnen werden kann .-

H e i l H i t l e r !

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den
Parkstr. 1 b Tel. 3864

9.5.42

198

An das
Arbeitsamt
B e u t h e n O/S

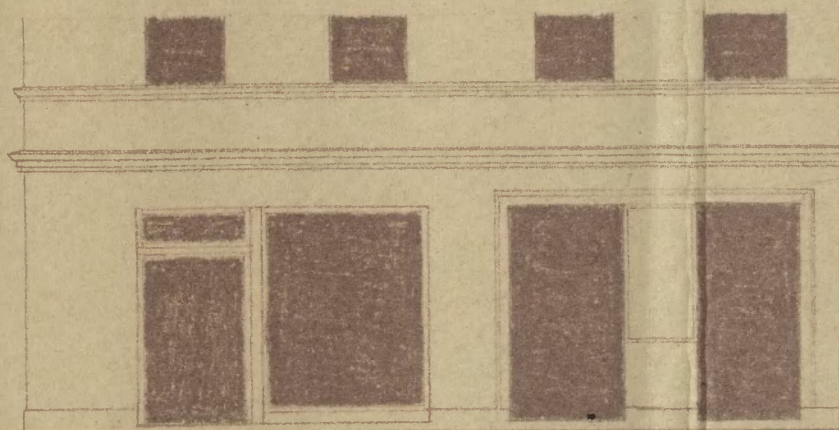
Betr. Thalia Lichtspiele

Infolge des überaus starken Andranges in den beuthener Lichtspieltheatern verlangt die Ordnungspolizei, ebenso wie die Baupolizei, Anpassung der Kinovorräume an diesen Andrang. Während der grösste Teil der Lichtspieltheater bereits zu Anfang des Krieges dieser Anordnung nachgekommen sind, ist im Thalia der alte Zustand, der im besonderen Masse unzweckmässig ist, geblieben. Die Baupolizei droht mit Schliessung des Theaters am 1.7.42, wenn keine Abhilfe geschaffen wird. Ich bitte Sie daher die Änderung des Einganges der Thalia Lichtspiele, gemäss beiliegender Zeichnung, genehmigen zu wollen. Es handelt sich lediglich darum eine neue Wand von ca. 15 qm aufzurichten und eine gleichgrosse Wand niederzureissen. Material, ausser Steine und Mörtel, ist nicht erforderlich. Die Gesamtkosten der Maurerarbeiten würden, nach Rücksprache mit Herrn Baumeister Swienty, Rm. 500,- betragen.

Ich bitte meinem Gesuch stattzugeben und zeichne mit

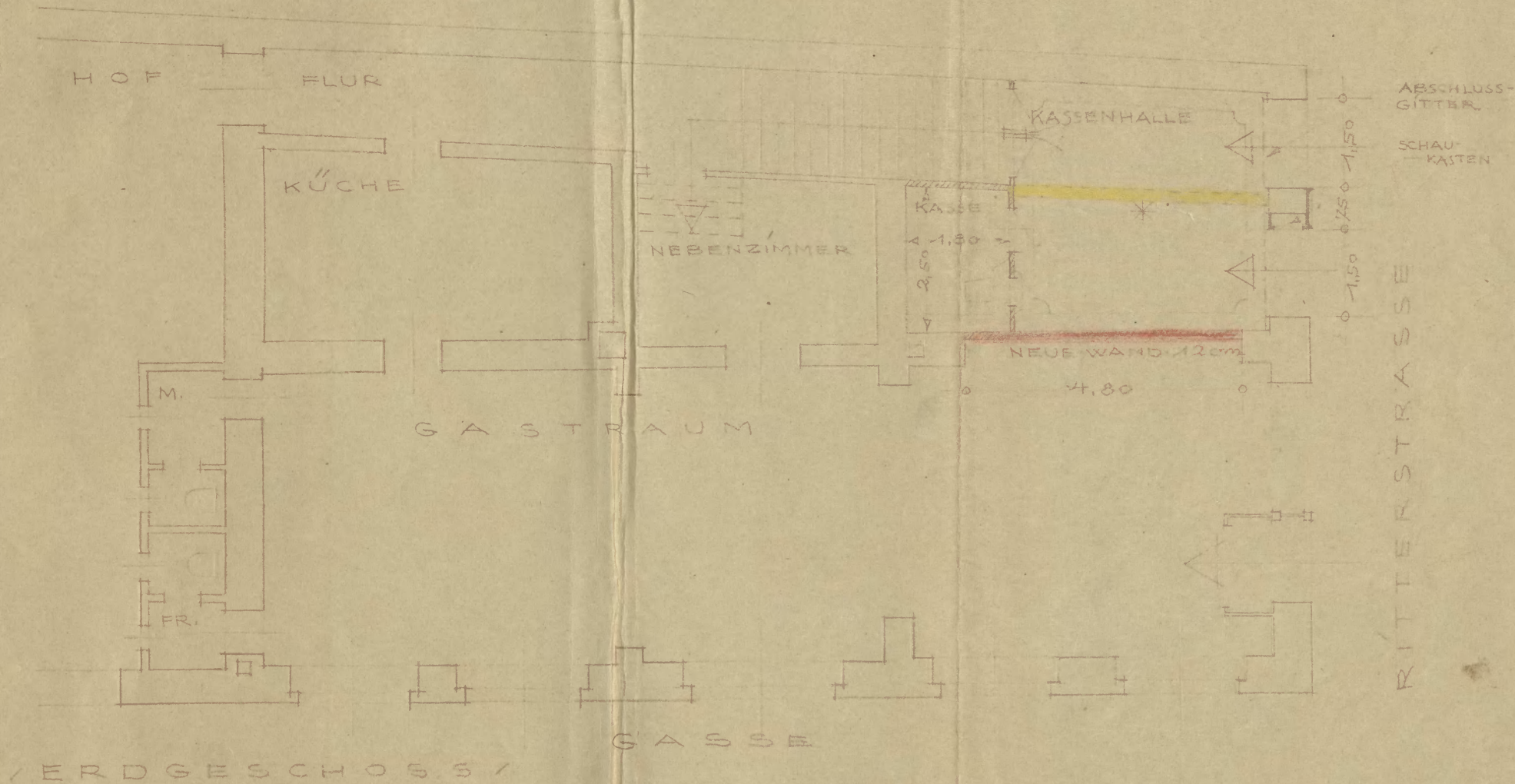
H e i l H i t l e r !

Karl Wiener



SCHAFFUNG EINES
KASSENHALLES FÜR
DIE LICHTSPIELE
BEUTHEN O/S
RITTERSTRASSE 1
M. 1:100

ANSICHT RITTERSTRASSE
NEUER OFFENER
EINGANG



BEUTHEN O/S DEN
BAUHERR AUSFÜHRENDER

Karl Wiener

Josef Swienty
Baugeschäft
Beuthen O. S.
Pfandstraße 47. :: Tel. 4767

Der Regierungspräsident

I H 7 7312 Pi

A b s c h r i f t

Bei allen Antwortschreiben ist obiges Geschäftszeichen anzugeben

Kattowitz, den 9. Juni 1942

Gauhaus, Charlottenstraße 44
Postschließfach 874
Fernsprechnummer: 34921
Reichsbankgirokonto 163
Konto bei der Kreissparkasse Kattowitz 140
Postcheckkonto Breslau 2987

An

den Hausbesitzer
Karl W i e n e r s

Beuthen
Parkstraße 1 b

Betrifft: Ansuchen um Verlängerung der Genehmigung zum
Betrieb der Thalia-Lichtspiele in Beuthen O/S.,
Ritterstraße 1.

Zum Schreiben vom 13. Mai 1942

Da unter den gegenwärtigen Verhältnissen der geforderte Umbau der Thalia-Lichtspiele nicht durchgeführt werden kann, erteile ich auf Ihr Ansuchen meine Zustimmung zur Benutzung der für den Lichtspielbetrieb bestimmten Räume zunächst bis zum 30. Juni 1943, bitte aber die Umbaupläne so rechtzeitig vorzulegen, daß bei der Möglichkeit des Umbaus im Jahre 1943 die Zeichnungen usw. bereits die Genehmigung bzw. Zustimmung gefunden haben.

Für den weiteren Antrag auf die Errichtung einer Trennwand zwecks Verbreiterung des Vorraumes zur Treppe, gegen deren Ausführung von hieraus keine Bedenken bestehen, entscheidet der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde der Abschrift dieses Schreibens erhalten hat.

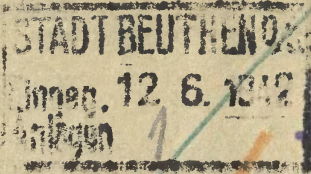
Jm Auftrage
gez. Bopp

An

Yung. 1. 8/60. 43-5-

- 2 -

An
den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde



16. JUN. 1942

in Beuthen

Abschrift übersende ich zur Kenntnis unter
Beifügung einer Durchschrift des Antrages und 1 Blatt
Zeichnung.

Im Auftrage
gez. Bopp



Beglaubigt:

Wassil

Kanzl.-Ang.

KARL WIENERS

BEUTHEN OS. den 13. Mai 1942.
Parkstr. 1 b Tel. 3864

An den
Herrn Regierungspräsidenten
in K a t t o w i t z

Ihr Zeichen: I BP/ I H7

Betrifft: Ansuchen um Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der
Thalia-Lichtspiele in Beuthen O/S., Ritterstraße 1.

--- --

Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 6. Juni 1941, wonach Sie mir den Weiterbetrieb der Thalia-Lichtspiele bis zum 30. Juni 1942 verlängert haben und mir gleichzeitig aufgaben, die Baupläne für den erforderlichen Umbau bis zum 1. Januar 1942 vorzulegen.

Infolge des Krieges ist es mir nicht möglich, den geforderten Umbau durchzuführen. Auch konnte ich es bis heute nicht erreichen, daß mir die Pläne bzw. Skizzen von dem beauftragten Architekten Skubella-Fabian ausgearbeitet wurden. Ich werde mir gestatten, sobald diese eintreffen, Ihnen dieselben einzureichen.

Zum Auffangen des erhöhten Besuches der Thalia-Lichtspiele schlage ich eine Zwischenlösung vor, die Sie aus beifolgender Zeichnung ansehen mögen. Durch Aufrichtung einer neuen Wand von ca. 15 qum. bzw. Beseitigung einer alten Wand kann eine Kassenhalle geschaffen werden. Damit wird erreicht, daß der Betrieb sich wesentlich einfacher abwickelt. Nach Rücksprache mit der zuständigen Stelle des Arbeitsamtes wird die Zustimmung zur Ausführung erteilt, wenn Ihrerseits die Aenderung genehmigt wird.

Ich bitte Sie daher 1. mir den Weiterbetrieb der Thalia-Lichtspiele bis vorerst Kriegsende zu genehmigen und 2. mir die Erlaubnis zu erteilen, eine Aenderung gemäß beiliegender Zeichnung auszuführen.

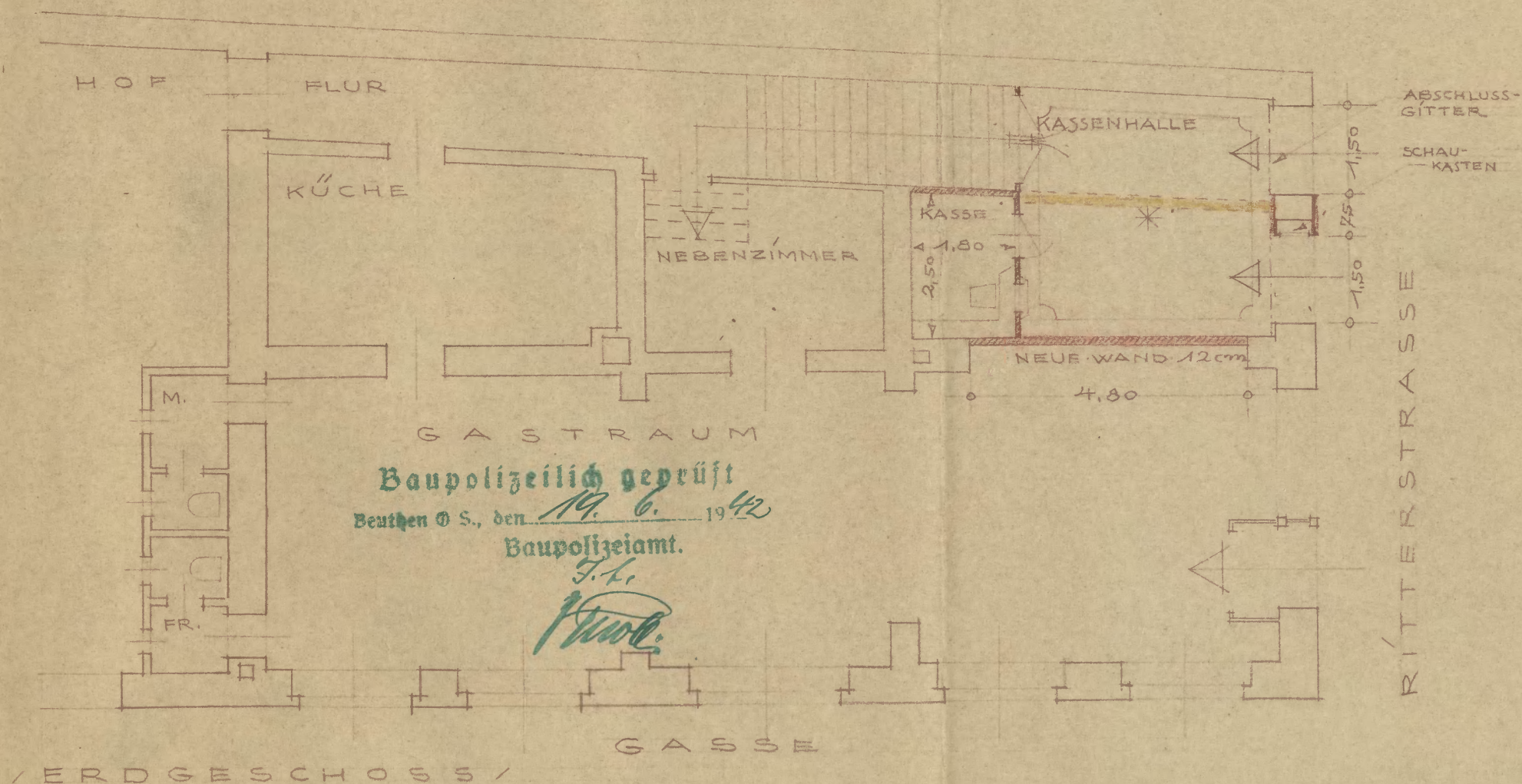
H e i l H i t l e r !

Karl Wieners



SCHAFFUNG EINES
KASSENHALLES FÜR
DIE LICHTSPIELE
BEUTHEN O/S
RITTERSTRASSE 1
M 1:100

NEUER OFFENER
EINGANG
ANSICHT RITTERSTRASSE



Unlage zum Erlaubnisschein vom
23. 7. 19 42. 43- 324/ 42

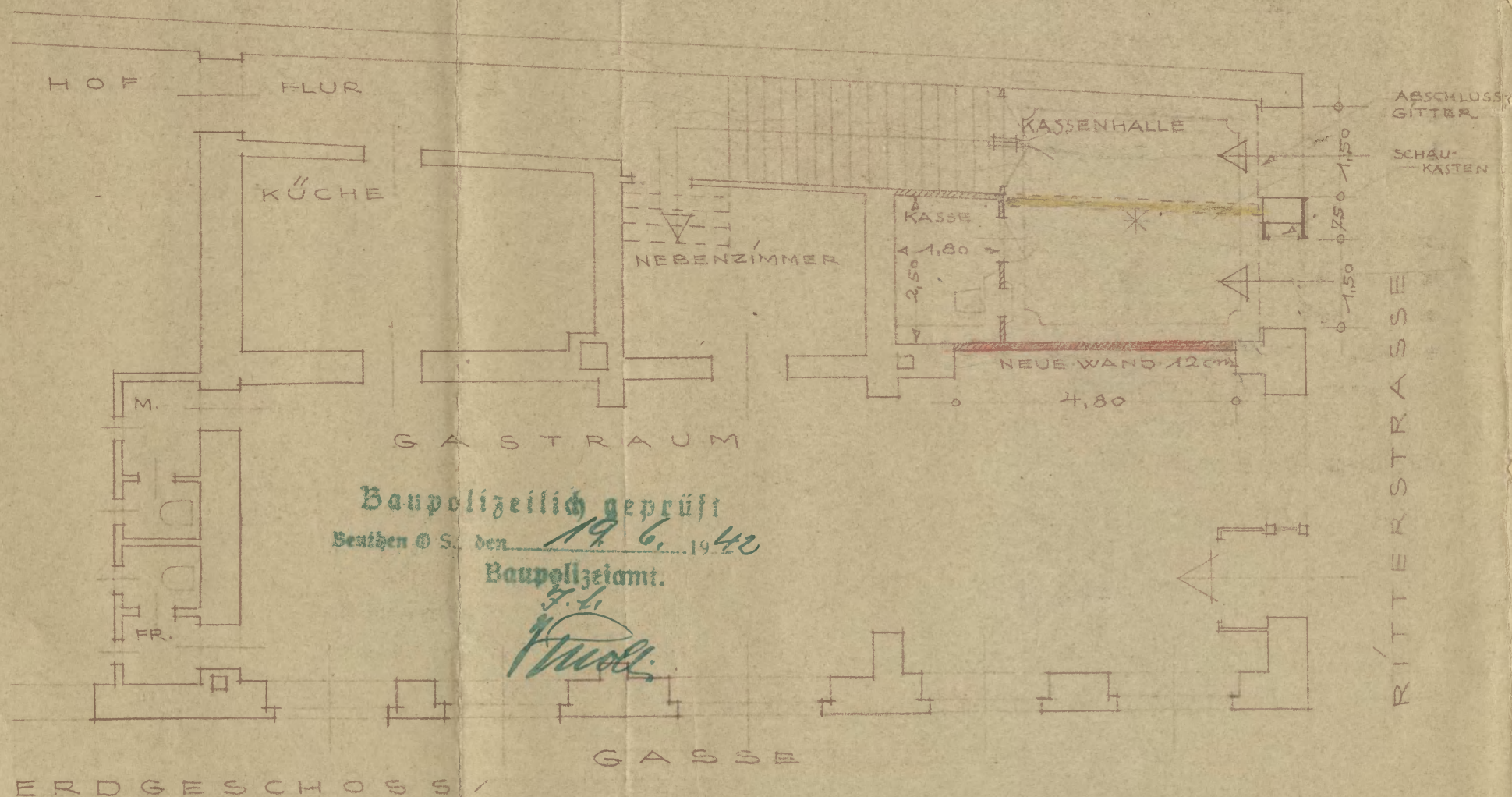
BEUTHEN O/S DEN
BAUHERR AUSFÜHRENDER

Karl Wimmer



SCHAFFUNG EINER
KASSENHALLE FÜR
DIE LICHTSPIELE
BEUTHEN O/S
RITTERSTRASSE 1
M 1:100

ANSICHT RITTERSTRASSE



BEUTHEN O/S DEN
BAUHERR AUSFÜHRENDER

Unlage zum Erlaubnisschein vom
23. 7. 1942 43-320/42.

Aug. 7. 876 50-0- 56

JOSEF SWIENTY - BAUGESCHÄFT

BEUTHEN OS.

Ostlandstraße 47

Fernsprecher Nr. 4767 Sw/Ko.

Gegründet 1912

Bankkonto:

Stadt-Sparkasse Beuthen OS. Nr. 5855

Volksbank e. G. m. b. H. Beuthen OS.

Volksbank Tarnowitz

TARNOWITZ

Krakauer Straße 1

Fernsprecher Nr. 218

Beuthen O/S Den 17. Juni 1942.

STADT BEUTHEN O/S

Eingeg. 18. VI. 1942

Anlagen

43 Herrn

Oberbürgermeister als

Ortspolizeibehörde

19. JUN. 1942

Beuthen O/S.

3218/42

Betr: Ausbrechen einer nicht tragenden Wand in dem Gebäude
Thalia Beuthen O/S Ritterstr. 1.

Teile Ihnen höflichst mit, dass ich mit den Arbeiten daselbst
begonnen habe und dieselben im Laufe dieser Woche beendet
werden.

Irgendwelche Konstruktionsänderungen sind bei dem Umbau
nicht vorgenommen worden. Es handelt sich ja nur lediglich
um Ausbrechen einer nicht tragenden Wand, zur Vergrößerung
für den Kinoeingang.-

Heil Hitler!

Josef Swienty

Beuthen O. S.

Ostlandstraße 47. :: Tel. 4767

- Swienty
1. Anmerk.: Das Abrißband 2. St. O. S. wurden in dem
H. 6. 42 im bürgerl. Prüfungsausschuss
an das Abrißband. Der Antrag wurde geprüft
und dem Abrißband ^{für} fürwärtig freigegeben.
 2. St. 10 Bogen. (Unb. den kl. Bsp.).

4/7

Beuthen 43.

24. JUN 42

Arbeitsamt Beuthen O./S.

Postscheckkonto Breslau Nr. 37831.

Reichsbank-Girokonto Beuthen O.-S. Konto Nr. 899/151.

Nebenstelle: Randsdorf, Fernruf Martinau 318

" Scharley, " Scharley 53037

" Tarnowitz, " Tarnowitz 34

.Z. III W Bau 9035/13 Fe/Pa.

In allen Zuschriften und bei Zahlungen anzugeben.

STADT BEUTHEN O/S

eingeg. 30. VI. 1942

Anlagen

Beuthen O.-S., den

29. 6. 1942

Rattowitzer Straße 35

Fernruf: Sammelnummer 3316

An den

Herrn Oberbürgermeister als Baupolizei-
behörde

B e u t h e n O/S

Betrifft: Kleine Umbauarbeiten im Lichtspieltheater T h a l i a,
Beuthen O/S, Ritterstr. 1

Vorgang : Schreiben vom 25. 6. 1942 -

Bauherr : Karl W i e n e r s, Beuthen O/S, Ritterstr. 1

Gegen die Durchführung obenbezeichneten Bauvorhabens
werden keine Bedenken erhoben. Ich bitte, im Bauschein folgenden
Vermerk aufzunehmen:

Der Verbrauch an kontingentierten Baustoffen darf die
Mengen von 2 to. Eisen, bzw. 3 cbm Nadel schnittholz und die Bau-
summe von 5000,-- RM nicht überschreiten.

Ein Verstoß gegen vorstehende Ausführungen führt zur
sofortigen Einstellung des Bauvorhabens und zum Abzug der Arbeits-
kräfte.

Im Auftrag:

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 320/42

Absender:

An den Kinounternehmer

Herrn Karl W i e n e r s

in Beuthen OS.

Park-

Straße Nr. 1b

**Der Oberbürgermeister
als Ortpolizeibehörde**

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

1. An den
Empfänger
oder Vor-
steher usw.
in Person.

dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

J. W. Fischer Hl. Ziemann
selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
Ziemann übergeben.

dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberech-
tigten Mitinhaber —

in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale —
übergeben.

2. An
Gehilfen,
Schreiber,
Beamte usw.

da ich in dem Geschäftslokal den Empfänger —
Firmeninhaber (Vor- und Zuname)

selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf-
— Schreiber —
übergeben.

da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäfts-
stunden

a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — ver-
tretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme ver-
hindert war,
b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberech-
tigte Mitinhaber nicht anwesend war,
dort dem beim Empfänger angestellten — übergeben.

3. An a) ein
Familien-
glied,
b) eine die-
nende Person.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen
Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem
Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —
übergeben.
b) de in der Familie dienenden erwachsenen
übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich
auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
berechtigten Mitinhaber —

in der hiesigen Wohnung
nicht selbst angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus-
genossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne —
dem Sohne — der Tochter —
übergeben.
b) de in der Familie dienenden erwachsenen
übergeben.

4. An den
Hauswirt
oder
Vermieter.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine die-
nende Person nicht ausführbar war, de in demselben
Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter
— nämlich de
d zur Annahme bereit war, übergeben.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den
— Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —

in der Wohnung
nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Haus-
genossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war,
de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —
Vermieter — nämlich de
d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme
(Kommt nur in Fällen 1, 2
und 3 in Betracht.)

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen OS, den *27. 7.* 194*2*
W. Fischer

Fortsetzung umseitig!

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in

an

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung
der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur
gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vor-
stehenden Seite.)

6. Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu
..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der
Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche
Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
— zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an
einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch
den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mithaber —

in der Wohnung
nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,
auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die
Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

D. OB. als OPB.

Beuthen O.-S., den 23. Juli 1932

Geschäftszeichen: 43

B20/32

Bauschein

1.

An

*San. Einverständniserklärung
Zur Wienerers*

32.

in *Beuthen O.S.*

Kurka = Straße Nr. 1 *b*

Auf den Antrag vom 11. Mai 1932
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

zurzeit widerruflich

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Ritterstraße 1

Grundbuchblatt Nr. 107 *Kurz*

nach Maßgabe der angehefteten und geprüften

*Bausolange im Lagerhof
zur Abfüllung einer Kasse für die
Händler*

hier

bauliche Änderungen

vorgesehen

Bei der Bauausführung sind zu beachten die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizei-
verordnung vom 12. 4. 1932, der Regierungs-Polizeiverordnung zum Schutze gegen Gefahren bei
Bauarbeiten vom 5. 3. 1936, der Regierungs-Polizeiverordnung über den Bau und Betrieb von Grund-
stücksentwässerungsanlagen für den Bereich der Städte Beuthen O.-S., Gleiwitz und Hindenburg vom
5. 12. 1933 u. die Unfallverhütungsvorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.

B

43-320742

Außerdem mache ich auf folgende Bestimmungen besonders aufmerksam:

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vordruckes anzuzeigen.
2. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.
3. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereitzuhalten.

4. Für Erhebung von kantingierten Baustoffen darf die Menge von 2 t liegen, bezogen 3 oben Merkblatt. folgend sind die Baustoffe von 5000.- RM nicht übergraben.

zu 10a) Nr. 2577/R

1 a Merkblatt zum Finanzamt, Auftrags-Ordnung und Form in Bauver. Bauver.

2. Vorl. d. StM. 43 wegen Erhebung von 10.- RM Baupolizeigebühren.

3. Dem Bauschein ist Vordruck:

Bauanzeige 10 a, 10 b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen beizufügen.

4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. 53

5. Vermerk zur Statistik.

6. G. R. a) 43 Bk. Ost } zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht begonnen wird,
b) 60 } bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist
Wurde mit der Ausführung schon begonnen?

6. Nach je 5 Tagen.

Eingegangen
31. JULI
Nach Tagen

H. G. 43-320742
Bauverz.
28/7-42

Handwritten signature

Kunststil genommen.
Der Umbau ist schon
mitgeplant.

Bth. vom 1.8.42
Kunst
Kol. 42/4

Bauvorhaben*) Bauliche Änderungen im Erdgeschoß auf dem Grundstück
Ritterstr. 1 zum Baufsch. v. 23.7.42 - 43.320/42.

Der Beginn des Baues ist mindestens fünf Werktage vorher anzuzeigen.

STADT BEUTHEN OS.

Ergeg. -1.VIII.1942

An Anlagen

den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen OS.

Bau-Anzeige

(§ 2 Ziff. 8 u. § 4 Ziff. 1 der Reg. Baupol. Verordng. v. 12. 4. 1932).

Hiermit wird angezeigt, daß mit dem Bau bauliche Änderungen Ritterstr.1
am 24. 7. 1942 begonnen wird.

I. Name des Bauherrn

Wohnung:

II. Name und Wohnung des Hauptbauunternehmers oder des für die Gesamtausführung ver-
antwortlichen Bauleiters**) Josef Smienty

Baugeschäft

Beuthen O. S.

Umlandstraße 47. :: Tel. 4767

III. Name und Wohnung der übrigen Unternehmer**)

a) Erdarbeiten:

b) Maurerarbeiten:

c) Zimmerarbeiten:

d) Eisenkonstruktionen:

Josef Smienty

Baugeschäft

Beuthen O. S.

Umlandstraße 47. :: Tel. 4767

1) 43 0-~~10~~ B.R.O.-~~10~~ Beuthen OS. 30. 7. 1942
zur Prüfung und Ausführung

2) N. 8 Tg.

B. 5. 8. 1942

St. A. 43

Der Bauherr:

Karl Wiener

*) Es ist die Art des Bauvorhabens (Neubau, Umbau, Anbau usw.) sowie Straße und Nr. anzugeben.

**) Jeder Wechsel in den Personen ist sofort mitzuteilen.

43. 320⁴² Lg. 4. / 8. 42

1/ 73-0-

zur Prüfung zur Ausführung.

2/ 14⁴² Lg.

Lg.

19⁴²

Ris auf die Re-
audigung der Arbeiter
an der Thapsenfont
und die baulichen
Verantwortungen fertig-
gestellt.

RH 2. 6. 8. 42

Hude

Nach

Monaten

B.

10. 8.

19

42

1) 43

~~B. 43~~

wurde

~~B. 43~~

zur Prüfung

zur Ausführung
und Ausführung.

St. A. 43

P.

2) N. 8 Tg.

B.

11. 9.

19

42

St. A. 43

Lg.

10⁴²

79

62

Die Ausführung ist zeichnungs-
gemäß erfolgt u. beuntst.

Bll. G., 25. 9. 42

J. Moch

73. 320/12 Lsg. 26/19. 42

Vorg. am 1. 5. 43

f4

Z. d. A.

Stk.

28. 9.

19. 42.

D. O. B. als O. F. B.

20.

43. 320^{ya} Lg. 4. / 8. 42

1/ 73-0.

zur Prüfung zur Ausbildung.

2/ 14^{7g}.

soja

19/8

Bis auf die Re-
audierung der Arbeiter
an der Thapsenform
sind die baulichen
Verantwortungen fertig-
gestellt.

Bk. 3. 6. 8. 42

Hude

Nach 1 Monaten

B. 10. 8. 1942

St. A. 43

P.

10/8

1) 43

~~B. 10. 8.~~

wurde

zur Prüfung und Ausbildung.

2) N. 8 Tg.

B. 11. 9. 1942

St. A. 43

soja

145.

40-3207
42

40-413/40

1) 43 10-10
B. 5. 9. 10.
zur Prüfung und Äußerung.

2) n. 18 tg.
B. 8. / 5. 1943

St. A. 43

28-

Fr. 2.
Lager

N

Durch mündigen
Bericht erledigt.

13. 5. 43

17

J. Mott-

Inform. Gutsa
64

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43.413/43

Abfender:
**Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde**

An
den Kinounternehmer Herrn Karl Wieners
in Beuthen OS.
Park- Straße Nr. 1b

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als *H. A. M. Beuthen 9.* **Postbote** zu
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher) (Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Corpora-
tionen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)

| | | |
|--|---|--|
| 1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person. | dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)
selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben. | dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —
in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben. |
|--|---|--|

| | | |
|--|--|--|
| 2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw. | da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)
selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf —
— Schreiber — übergeben. | da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäfts-
stunden
a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — ver-
tretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme ver-
hindert war,
b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberech-
tigte Mitinhaber nicht anwesend war,
dort dem beim Empfänger angestellten übergeben. |
|--|--|--|

| | | |
|--|--|---|
| 3. An a) ein Familien-
mitglied,
b) eine die-
nende Person. | da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen
Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem
Ehemanne — dem Sohne — der Tochter —
<i>Gutsa</i> übergeben.
b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben. | da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich
auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs-
berechtigten Mitinhaber —
in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort
a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus-
genossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne —
dem Sohne — der Tochter — übergeben.
b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben. |
|--|--|---|

| | | |
|------------------------------------|--|---|
| 4. An den Hauswirt oder Vermieter. | da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch
die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine die-
nende Person nicht ausführbar war, de in demselben
Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter
— nämlich de
zur Annahme bereit war, übergeben. | da ein besonderes Geschäftslokale nicht vorhanden ist und ich den
— Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mitinhaber —
in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Haus-
genossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war,
de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt —
Vermieter — nämlich de
zur Annahme bereit war, übergeben. |
|------------------------------------|--|---|

5. Verweigerte Annahme
(Kommt nur in Fällen 1, 2
und 3 in Betracht.)

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen 9., den 17. Juni 1943
Przibyszyn,
H. A. M.

Fortsetzung umseitig!

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

an

in

Beuthen D. = G.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischenUhr undUhrmittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzel-
firmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung
der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korpora-
tionen, Vereine einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur
gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vor-
stehenden Seite.)

6 Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und
Zuname)
selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die
Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine
dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter
ausführbar war,
auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu.....

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu.....

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu.....

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der
Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche
Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen
— zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an
einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch
den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten
Mithaber —

in der Wohnung
nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Haus-
genossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder
Vermieter ausführbar war,
auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu.....

..... niedergelegt.

bei dem Bürgermeister zu.....

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu.....

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der
Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie
durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die
Bekanntmachung an einen
einen zweiten Nachbar war nicht tunlich.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

73. 713/43

84
B, 12. 6. 73.

1 an

Herrn Landr. u. Zinsrentenverwalter Herrn
Zach Wierers

Gr! für, Parteiposten 1 c

Sie vom Herrn Regierungsrat Dr. in Kott-
browitz Brief Leppin vom 9. Juni 1942 gerufen
Brief für die Kreisverwaltung der Provinz zu
Leipzig und dem Herrn Landr. Dr. Wierers
in Berlin O. L. gilt nur bei Herrn Landr. Wierers.

Für Herrn Dr. Wierers, für die Provinz-
verwaltung der Provinz zu Leipzig und
dem Herrn Landr. Dr. Wierers in Berlin O. L.

40- 410/48

mittegratibunden zu vereinigen. (Luzf.)

2/ Prof 4 Kl.

gr. 1576/15

ab: 1576/15

10/12

F. 48.

Prof

F. 48.

Der Regierungspräsident

I H 7 73.12 Pi

Bei allen Antwortschreiben ist obiges Geschäftszeichen
anzugeben

An
den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen

Betrifft: Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der Thalia=
Lichtspiele in Beuthen O/S. Ritterstraße 1.

Bezugnehmend auf das dortige, an den Antragsteller ge=
richtete Schreiben vom 12.6.1943 - 43.413/43 (Bericht vom 6.6.1941 -
43. 119/41) übersende ich vorstehende Abschrift zur gefl. Stellung=
nahme in baupolizeilicher Hinsicht.

Frist: 8 Tage.

Kattowitz, den 23. Juni 1943

Gauhaus, Charlottenstraße 44

Postschloßfach 874

Fernsprechnummer: 34921

Reichsbankgirokonto 168

Konto bei der Kreissparkasse Kattowitz 140

Postscheckkonto Breslau 2987



29. JUN. 1943

Jm Auftrage
Beglaubigt: gez. Bopp

Kassa

Kanzl.-Ang.



43.413/43 D. 29. 6. 43
1) Hl. R. & F. Knoll
mit der Bitte um
Überprüfung. 12. 6. 43
2/5. 7. 43/7

Kattowitz

A b s c h r i f t

Karl W i e n e r s

Beuthen, den 22.Juni 1943
Parkstraße 1 b

An den
Herrn Regierungspräsidenten

in K a t t o w i t z

Betrifft: Ansuchen um Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb
Thalia=Lichtspiele in Beuthen O/S., Ritterstraße 1

Betr.Aktenzeichen: I BP - I H 7 -

Der Betrieb der Thalia=Lichtspiele ist auf Grund Ihrer
Anordnung nur noch bis zum 30.6.1943 genehmigt.

Da im Hinblick auf die durch den Krieg geschaffenen
Verhältnisse der Umbau des Gebäudes nicht möglich ist, bitte ich
Sie, die Frist zum Weiterbetrieb der Thalia=Lichtspiele bis zum
Kriegsende zu genehmigen.

Heil Hitler!
gez. Karl Wieners

07

Der Kinoinhaber Wieners hat die Absicht, durch einen Umbau die Lichtspielräume den baupolizeilichen Vorschriften entsprechend herstellen zu lassen, wofür jedoch noch kein Projekt vorgelegt wurde. Wie aus einer Rücksprache mit W. zu entnehmen war, sollen - sobald die Möglichkeit dafür vorhanden ist -, die Kinoräume nach dem Erdgeschoß verlegt werden.

Da unter den gegenwärtigen Verhältnissen in absehbarer Zeit mit der Verwirklichung der Absicht, einen umfangreichen Umbau durchzuführen, kaum zu rechnen ist, wird der Antrag auf Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb der Thalia-Lichtspiele in Beuthen OS., Ritterstraße 1, bis zur Beendigung des Krieges befürwortet.

Beuthen OS., den 30. 6. 1943

Baupolizeiamt

Ming *Th.*

D. OB. als OPB.

1) An
den Herrn Regierungspräsidenten
in K a t t o w i t z

I H 7 73.12 Pl. 23.6.1943

43. 413/43

2.7.1943

Verlängerung der Genehmigung zum Weiterbetrieb der Thalia-
Lichtspiele in Beuthen OS., Ritterstraße 1.

Der Haus- und Kinobesitzer Karl Wieners, hier, Parkstr.
1b, beabsichtigt, zu gegebener Zeit durch einen Umbau die
Lichtspielräume im obigen Grundstück den baupolizeilichen Vor-
schriften entsprechend herzustellen. Dabei sollen für das Licht-
spielunternehmen nur die Räume des Erdgeschosses in Anspruch ge-
nommen werden. Entsprechende Ausführungspläne werden dann recht-
zeitig der Baupolizei zur Begutachtung und Genehmigung vorgelegt
werden.

Da bei den gegenwärtigen Verhältnissen die Durchführung
des beabsichtigten umfangreichen Umbaus nicht möglich ist,
kann der Weiterbetrieb des Kinounternehmens in den bisherigen
Räumen bis zum Kriegsende geduldet werden. Baupolizeiliche Bedenken
bestehen dagegen nicht.

Ich befürworte daher den Antrag auf Erteilung der Zustimmung
zur weiteren Benutzung der bisherigen Räume für den Lichtspiel-
betrieb.

2) N. 4 Wch.

gf.2.7.R

ab:

Stk

av.
ling

P. S.

Der Regierungspräsident

I H 7
I BP

12. Juli 1943

43.-413143
Kattowitz, den
Gauhaus, Charlottenstraße 44
Postschließfach 874
Fernsprechnummer: 349 21
Konten der Regierungshauptkasse:
Reichsbank Kattowitz 3050 163
Stadtparkasse Kattowitz Nr. 5
Postcheckkonto Breslau 2987

Abschrift

Bei allen Antwortschreiben ist obiges Geschäftszeichen anzugeben

An
den Hausbesitzer
Karl W i e n e r s

B e u t h e n
Parkstraße 1b

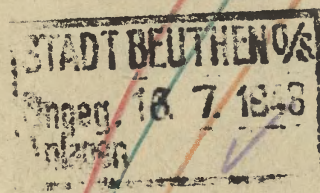
Betrifft: Ansuchen um Verlängerung der Genehmigung zum Betrieb
der Thalia=Lichtspiele in Beuthen, Ritterstraße 1b.
Zum Schreiben vom 22. Juni 1943.

Da unter den gegenwärtigen Verhältnissen der geforderte umfangreiche Umbau der Thalia=Lichtspiele nicht durchgeführt werden kann, erteile ich auf Ihr Ansuchen meine Zustimmung zur Benutzung der für den Lichtspielbetrieb bestimmten Räume zu= nächst auf weitere 2 Jahre - bis zum 30. Juni 1945 -, bitte aber die Umbaupläne so rechtzeitig vorzulegen, daß bei der Möglich= keit des Umbaus im Jahre 1945 die Zeichnungen usw. bereits die Genehmigung bzw. Zustimmung gefunden haben.

An
den Herrn Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
- Baupolizei -

in B e u t h e n

Im Auftrage
gez. Bopp



Abschrift übersende ich zur gefl. Kenntnis,

Nach 12 Monaten.

B. 23. 7. 1943
St. A. 43

Im Auftrage
gez. Bopp



Beglaubigt:

Kanzl.-Ang.

THALIA-LICHTSPIELE

BEUTHEN OS.

RITTERSTRASSE 1 * RUF 2056

22. JUL. 1943

den 15. 7. 43.

Ihr Herr Kulturbereich

Beuthen

Mir bringen den beigeschlossenen Plan
„Festsetzung“ im Jahre 1943 zur Vorlage
mit bitten um Festsetzung.

Der folgende Plan um dessen Brückensprung
mit bitten liegen mir bei der Vorlage.
Antragsteller ist Herr Brückensprung
(Ludwig) & mir mit ein alter Festsetzungsplan

Gril Gitter

Thalia-Lichtspiele
Gitter & Co.
Beuthen O/S

1) 43 0-10
B.F.B.-10

zur Prüfung und Außerung.

2) N. 8 Tg.

B. 26. 8. 1943

St. A. 43

4/9.

7. 8. 43
Lager

Da die Sitzplatzanordnung den
im Jahre 1935 geprüften Zeichnungen
entspricht, sind die Pläne mit dem
Prüfvermerk versehen worden.

Plu. L., 28. 9. 43
Stoll.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde.

43. 913/43

Plu. 8. 10. 43

1) Ortschafts- u. pol. Pläne sind zu fertigen und mit
2 Zeichnungen (1 oben u. 1 unten) g. R. dem Polizei-
amt Beuthen a. S. zur Einsicht mitzugeben,
falls Hallenungsplan zu überreichen.

2) Protokoll d. 18. 10.
1943

F. O.
P.

~~6/11~~

1.) Die an den Thalia-Institut angeordnete Schrift entspricht nicht der Genehmigung.

Als die Schriftzeichnung hier eingereicht wurde, habe ich sie schon-
ber gezeichnet, da sie zu schwerfällig wirkte. Dies gefällt mir
jedoch durch die Fa. Thierst nach der eingereichten Zeichnung.
Sie wirkt viel zu klobig!

Ich bitte Abänderung nach der genehmigten Zeichnung zu ver-
langen.

2.) Am H. d. 43 2. W.

25. AUG. 1942

27

Bth. den 22. 8. 42.

H. d. 41 / 6

Himmelfahrt

Vorgänge für die Zeichnung
f. 27/8

72

Abschrift

Thalia-Lichtspiele Beuthen OS.

Beuthen OS., den 15. 7. 1943
Ritterstr. 1

An.
das S t a d t b a u a m t

B e u t h e n

Wir bringen den beigeschlossenen Plan "Sitzanordnung" im Thalia-Kino
zur Vorlage und bitten um Sichtvermerk.

Den früheren Plan, um dessen Rückschließung wir bitten, legen wir bei.
Die Umbauänderungen sind berücksichtigt.

(Beilage) und ein alter Sitzanordnungsplan.

Heil Hitler!

Thalia-Lichtspiele-Galwas & Co.
gez. Unterschrift.

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
43.413/43

Beuthen O/S., den 8. Oktober 1943

An
das P o l i z e i a m t
h i e r

Polizeiamt Beuthen O. S.

Eing. 13 OKT 1943

Abt. III

Vorstehende Abschrift mit ² Zeichnungen g.R. übersende ich zur Kenntnis und ggf. Stellungnahme.

Der Polizeipräsident
in Gletwitz
Polizeiamt Beuthen

Gesch. St. III/1 Nr. 62-08

I. A.

STADT BEUTHEN O/S.
Eingeg. 16. X. 1943
Anlagen 2

43

Beuthen O/S, den 15. Oktober 1943

19. OKT. 1943

Urschriftlich

dem Herrn Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde
in Beuthen O/S

unter Beifügung der 2 Sitzanordnungen nach Anbringung des Sichtvermerks zurückgesandt.

I. A.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]



73

T.N. 64/16/47

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW INŻ. WŁ. NEUGEBAUER

2 p 29

4216

DAWNIEJ DR. E. NEUGEBAUER,
WARSZAWA, ISTNIEJE OD 1887 R.
BYTOM, UL. RYCERSKA 1

TEL. 47-16 i 47-17 po godz. 16-tej 47-18

Do Zarządu Miejskiego w Bytomiu.
Wydział Nadzoru Budowlanego

By t o m

Bytom, dnia 16 stycznia 1947 r.

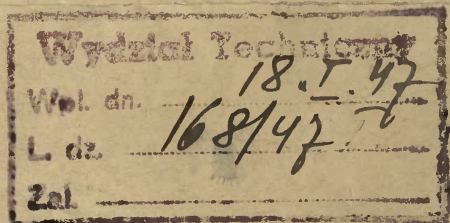
sprawa:
list Panów:

Uprzejmie donosimy, iż z dniem 1 stycznia 1947 roku wydzierżawiliśmy od Urzędu Likwidacyjnego nieruchomość w Bytomiu, przy ul. Rycerskiej Nr.1. w celu prowadzenia zakładu przemysłowego pod firmą jak wyżej.

Ponieważ budynek był zniszczony wskutek działań wojennych przeto zmuszeni jesteśmy go wyremontować, a mianowicie oszklifyć rozbite okna, wykonać brakujące ramy okienne, zainstalować ogrzewanie, wyreperować drzwi, instalację elektryczną, wodociagową, gazową, wymalować pokoje, klatkę schodową, oraz zreperować dach.

Podając powyższe do wiadomości Panów, uprzejmie prosimy o łaskawe zezwolenie na wykonanie powyższych prac.

Z poważaniem



ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
Inż. WŁ. NEUGEBAUER



Uiszczono opłatę od podania

Oraz

złoty

dnia

16.1.1947

16.1.

1947

pcz.

263



359/47

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

Do

Lauze
Zarządu Miejskiego w Bytomiu
Wydział Nadzoru Budowlanego

Bytom

Bytom, dnia 7. lutego 1947 r.

sprawa:
list Panów:

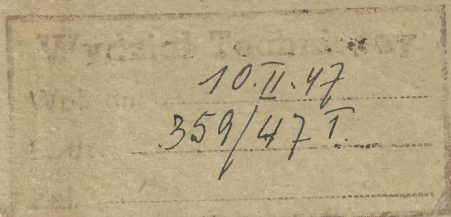
Uprzejmie przesyłamy żądane
2 rysunki budunku przy ul. Rycerskiej Nr. 1.

Z poważaniem

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER

załącznik: dwa rysunki

Rachunki czekowe: Bank Gospodarstwa Krajowego, Oddział w Katowicach Nr. 457.
Narodowy Bank Polski, Oddział w Bytomiu.



kвит kas. Nr. 65300/170
st. 600, - 20/II - 47.

76
dn. 20/II - 47.

Do

Techniczny/Nadz. Budowl.

Inż. Wł. Neugebauera

dz. 359/39/47r.

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr. 1

Z e z w o l e n i e .

Na podanie z dnia 16 stycznia 1947r. udziela się zezwolenia na przeprowadzenie remontu w domu przy ul. Rycerskiej Nr. 1 w Bytomiu według załączonych i zatwierdzonych planów.

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać zarządzenia Nadzoru Budowlanego.

O rozpoczęciu jak również zakończeniu prac budowlanych należy zawiadomić piśmiennie Nadzór Budowlany.

odebrano 24/II 47
Rejchert

Naczelnik Wydziału Technicznego
W Bytomiu
Wydział Techniczny



2. p. 180/47

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

RYCERSKA 1,

Nadzór Budowlany
Zarządu Miejskiego
w Bytomiu

Bytom

77

Wydział Techniczny
Wpł. do: *9. IV. 47.*
L. dz.: *996/47.1.*
Za: _____

Bytom, dnia 8. kwietnia 1947r.

sprawa:
list Panów:

Uprzejmie prosimy Panów o pozwolenie
rozebrania szopy i klatki schodowej, miesz-
czących się na posesji przy ul. Rycerskiej
Nr. 1.

Powyższe pomieszczenia zostały poważnie
uszkodzone podczas działań wojennych i
zagrożają bezpieczeństwu.

Rachunki czekowe

ak Gospodarstwa Krajowego, Oddział w Katowicach Nr. 457.
rodowy Bank Polski, Oddział w Bytomiu.

Wzrostło od 1. 1. 1947 r. do 31. 3. 1947 r.

Wzrostło od 1. 1. 1947 r. do 31. 3. 1947 r.

Wzrostło od 1. 1. 1947 r. do 31. 3. 1947 r.



Z poważaniem
ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

[Signature]

[Signature]

Trzecią część w. stopy i cała
klatka schodowa ze strony ul. Targowej
jest poważnie uszkodzone przez działania
wojennych.

Korbiec w/w stopy oraz klatki schodowej
jest konieczne.

B. d. 6/5-47.

Zarząd Miejski Miasta Bydgoszczy
Miejski Nadzór Budowlany

Brugu.
Budown.

Zawiadanie z por. ob. kancelarii pod
warunkami ze ob. kandydaci wszystkich gmin
miejscowości kandydatów w wyborach do Rady
ob. kandydaci

Gr. 9/5-47

główny wydział kierowniczy i jego ludność.

bruit kas. Nr. 77512/382
zt. 200, - 13/II-47r

13 maja

78
7r.

Do

Zakładu Badania Wody i Budowy
Aparatów

Inż. Wł. Neugebauera

Techniczny/Nadz. Budowl.

dz. 996/N.B.180/47r.

w B y t o m i u
ul. Rycerska Nr.1

Z e z w o l e n i e.

=====

Na podanie z dn. 8 kwietnia 1947r. udziela się zezwolenia na rozbiórke szopy i klatki schodowej uszkodzonej podczas działań wojennych i obecnie poważnie zagrażającej bezpieczeństwu życia ludzkiego.

Zezwolenie wydaje się pod warunkiem, że Ob.Ob. wszystkich gruz z rozbiórki usunie z terenu. (Materiał z rozbiórki pozostaje własnością Ob.)

Naczelnik Wydziału Technicznego

odebrano 15/II 47.
Grynkiewicz

G.R. dem StA.20.

Stadt-Kämmerei

12 FEB 1942

Beuthen O/S.

Für die Herrichtung von Räumen zur Unterbringung der Lehrküche für die Mütterschulung des Deutschen Frauenwerks sind unter 51 90 5 830,- RM vorgesehen.

Um Freigabe der Mittel wird gebeten.

Beuthen OS., den 9. 2. 1942.

StA. 41.

*In auf La. Nr. 7116.57 bezüglichen Kaufungen
findet nach 51 90 eine Freigabe.*

Im Rahmen der Haushaltsmittel genehmigt.

Beuthen O/S., den 12. 2. 1942

Der Oberbürgermeister.

J. K.

K. J. K.

K. J. K.

StA. 41
16 FEB 1942
Beuthen O/S

2+
gefr. 16/2/42

23 maja

79

7

Techniczny
dz.1414/47

Z a ś w i a d c z e n i e .
=====

Zarząd Miejski - Wydział Techniczny w Bytomiu stwierdza niniejszym, że Firma Inż.Wł.Neugebauer Zakład Badania Woły i Budowy Aparatów, Bytom ul.Rycerska Nr.1 na podstawie zezwolenia udzielonego przez Nadzór Budowlany dnia 20.II.1947 r.L.dz.359/39/47 przeprowadziła remont budynku przy ul.Rycerskiej Nr.1 i na skutek tego doprowadziła go do stanu używalności.-

M
Naczelnik Wydziału Technicznego.-

9.p. 39/47. 180/47 80

ogłędzin Komisji Technicznej do spraw stwierdzeń stanu używalności uszkodzeń i przeprowadzonych robót remontowych w 2 piętrowym (i poddasze) budynku, zniszczonym na skutek działań wojennych, a po przeprowadzonym gruntownym remoncie, budynku przeznaczonym na zakład przemysłowy pod firmą "Zakład badania wody i budowy aparatów inż. Wł. Neugebauer" w Bytomiu przy ul. Rycerskiej Nr.1.-

w składzie:

- 1.) Budowniczy Paweł Langer - Miejski Nadzór Budowlany
- 2.) " Tomasz Bienioszek - " " "
- 3.) kontr. Ignacy Kasprzyk - " " "

W obecności wezwanego kierownika firmy inż. Władysława Neugebauera zam. w Bytomiu przy ul. Rycerskiej Nr.1.

.....
stwierdza co następuje:

rodzaj uszkodzeń budynku:

.....
Wskutek kompletnego zniszczenia i wypalenia przez działania wojenne budynku sąsiedniego, graniczącego z wymienionym budynkiem przy ul. Rycerskiej, budynek ten uległ również częściowemu lecz poważnemu uszkodzeniu względnie zdewastowaniu, a mianowicie: Dach całkowicie zniszczony bez pokrycia, ściany szczytowe miejscami popękane, jak również mury wewnętrzne. Wszystkie tynki, zarówno wewnętrzne jak i zewnętrzne popękane i miejscami odlatują. Okna w całym budynku zniszczone a niektórych brak zupełnie wraz z ramami, przy czym wszystkie szyby powybijane. Okna wystawowe na parterze całkiem zniszczone wraz z stolarszczyzną. Piece kaflowe w całym budynku zburzone lub popękane. Podłogi uszkodzone i miejscami brakuje desek podłogowych. Drzwi zniszczone, podziurawione lub połamane. Instalacja elektryczna i gazowa całkowicie zniszczona, oraz urządzenia wodociągowe poważnie uszkodzone. W klatce schodowej konstrukcja żelazna świetlika jest zniszczona i grozi zawaleniem. Dwa pokoje boczne na 1-szym piętrze są całkowicie zniszczone, bez okien i drzwi, przy czym stropy i ściany mocno popękane i grożą zawaleniem. Także piętrowa przybudówka w podwórzu grozi zawaleniem, gdyż wszystkie ściany popękane i mocno wybrzuszone.

Ogólny stopień zniszczenia budynku przekracza 40%.

Jak wynika z powyższego, budynek ten jest w wysokim stopniu uszkodzony i zniszczony przez działania wojenne, przeto koniecznością jest przeprowadzenie naprawy gruntownej, gdyż w przeciwnym razie budynek nie nadawałby się do użytku.

Wyżej wymieniona firma "Wł. Neugebauer" przystąpiła z dniem 1 stycznia 1947 r. do częściowego remontu budynku za zezwoleniem Miejskiego Nadzoru Budowlanego i wykonała następujące prace budowlano-remontowe:

1. gruntowna reperacja i pokrycie dachu papą oraz posmarowanie smołą
2. instalację elektryczną w całym budynku, sznurową zupełnie zniszczoną

v e r t e !

na zamieniono na instalację rurkową całkiem nową na I i II piętrze.

3. wykonano nową instalację gazową na I piętrze, prócz dołączenia do gazomierza
4. instalacja wodociągowa przerobiona i naprawiona.
5. wentylację elektryczną w kreślarni i laboratorium.
6. centralne ogrzewanie na I-szym piętrze całkowicie nowe.
7. wszystkie piece kaflowe na I, II i poddaszu przestawione lub nowe.
8. reperacja wszystkich okien i drzwi raz wstawienie nowych okien wraz z ramami.
9. zrobiono nową łazienkę i wyłożono płytkami oraz nowy bojler.
10. oszklono wszystkie okna dubeltowe w całym budynku.
11. reperacja częściowa murów zewnętrznych, oraz otynkowanie na nowo uszkodzonych miejsc we wszystkich pokojach - całym budynku.
12. malowanie w budynku wszystkich pokoi farbą klejową, oraz klatki schodowej do 2 piętra.

Ponad to firma "Wł. Neugebauer" zwróciła koszty remontu poniesione przez właśc. restauracji s-kół Malec i Brus za przeprowadzony uprzednio remont na parterze budynku. Razem więc łączne koszty dotychczasowe poniesione przez firmę "Wł. Neugebauer" wyniosły około 500.000 zł.

Niezależnie od tego firma "Wł. Neugebauer" zamierza przystąpić do dalszego koniecznego remontu względnie rozbiórki wyżej stwierdzonych uszkodzeń przez Miejski Nadzór Budowlany, oraz malowanie okien, drzwi, podłóg i grzejników celem konserwacji, co pociągnie za sobą nowe koszty w sumie 500.000 zł.

Decyzja:

Z uwagi na grożące niebezpieczeństwo w budynku przy ul. Rycerskiej Nr. 1. należy niezwłocznie a) rozebrać przybudówkę parterową w podwórku wraz z komórkami i ustępami, b) ścianę graniczącą z byłym kinem zabezpieczyć i oczyścić tak, by dalej nie pękała, c) rozebrać i otynkować ścianę popękana przy klatce schodowej, d) w dwóch pokojach bocznych na II piętrze wykonać nowe stropy i zamurować otwory pozostałe po kabine konowej, e) wykonać nową konstrukcję żelazną świetlika w klatce schodowej, oraz f) na strychu rozebrać 60 m² tynku, otrzcinować i na nowo otynkować.

B y t o m, dnia 24czerwca 1947 r.

Kluczyk
Bienkowski
Kasprzyk

Zarząd Miejski Miasta Bytomia
Miejski Nadzór Budowlany

M. P. Kluczyk

PROTOKOŁ

ogłędzin Komisji Technicznej do spraw stwierdzeń stanu używalności, uszkodzeń i przeprowadzonych robót remontowych w 2 piętrowym(± poddasze) budynku zniszczonym na skutek działań wojennych, a po przeprowadzonym gruntownym remoncie budynek przeznaczony jest na zakład przemysłowy pod firmą "Zakład badania woły i budowy aparatów Inż.Wł.Neugebauer" w Bytomiu przy ul.Rycerskiej Nr.1.

w s k ł a d z i e:

- 1.) Budowniczy Paweł Langer - Miejski Nadzór Budowlany
- 2.) " Tomasz Bienioszek " " "
- 3.) koñtr. Ignacy Kasprzyk " " "

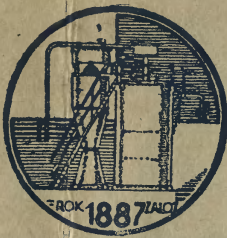
W obecności wezwanego pismem z dnia.....właściciela firmy Inż. Władysława Neugebauera zamieszkałego w Bytomiu przy ul.Rycerskiej Nr.1.

.....
stwierdza co następuje:

Rodzaj uszkodzeń budynku:

Wskutek kompletnego zniszczenia i wypalenia przez działania wojenne budynku graniczącego z wyżej wymienionym budynkiem przy ul.Rycerskiej 1. budynek ten uległ również częściowemu lecz poważnemu uszkodzeniu, a mianowicie: Dach całkowicie zniszczony bez pokrycia, ściany szczytowe popękane, okna w całym budynku powybijane, a niektóre wraz z ramami, Mury wewnątrz budynku popękane i tynki miejscami odlatują. Piece zdemolowane lub popękane podłogi miejscami uszkodzone, i brakuje desek podłogowych oraz wszystkie drzwi ^{wnik} zniszczona, instalacja elektryczna i gazowa całkowicie zniszczona, urządzenia wodociągowe poważnie uszkodzone. Dwa pokoje boczne na I-szym pietrze wogóle nie nadają się do użytku gdyż są kompletnie zniszczone. W klatce schodowej konstrukcja żelazna ^{światlika} zniszczona i grozi zawaleniem. Przybudówka w podwórzu grozi zawaleniem, gdyż wszystkie ściany popękane i wybrzuszone należy ją rozebrać. ^{niezwłocznie} Rodzaj uszkodzeń budynku przekracza 45%. Ogólny remont ^{gruntowny} budynku ^{Łączne} jest konieczny, gdyż w przeciwnym razie budynek nie nadawał by się do użytku.

Wyżej wymieniona firma "Wł.Neugebauer" przystąpiła z dniem 1 stycznia 47 r.do ^{remontu budynku} prac remontowych za zewo eniem Miejskiego Nadzoru Budowlanego i wykonała następujące prace remontowo-budowlane:



ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

RYCERSKA 1,

Nadzór Budowlany
Zarządu Miejskiego
w Bytomiu

ul. Katowicka

Bytom, dnia 1 lipca 1947 r.

sprawa:
list Panów:

Uprzejmie prosimy Panów o łaskawe wydanie
naszemu pracownikowi
I protokola oszacowania zniszczenia
zajmowanego przez nas budynku przy ul. Rycers
kiej 1 w Bytomiu.

Odbiór tego protokola kwitujemy przy niniej-
szym i pozostajemy

z poważaniem
ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER

Wyszczególnienie orł. adm. od podania
dnia 1/9 1947 poz. dz. 1761/47



Odebrano

Wydział Techniczny
Wpł. do 1. VII. 47.
L. dz. 1761/47
Zal. S. Lange

47 16/17

15 lipca

83
7r.

Do

F-my int. Wł. Neugebauera

Techniczny/Nadz. Budowl.

W Bytomiu

dz. 1761 N. B. 39/47r.

u Rycerska Nr. 1

W związku z badaniem i oszacowaniem budynku przy ul. Rycerskiej Nr. 1 w Bytomiu dn. 24. VI. 1947r., należy wpłacić na załączony kwit do tut. kasy Miejskiej z/ł. 2.300,-- (dwatysiące trzy sta).

Suma ta została obliczona w/g. statutu opłat admin. uchwalonych i zatwierdzonych przez Prezydium Wojew. Rady Narodowej dn. 9.7.1946r. Nr. W.W. 1/1/77.

Naczelnik Wydziału Technicznego

Bytom dn. 16. 7. 1947r.

oryginał otrzymano

wp. Wierczy

kwit kas. Nr. 83831/501

zł. 2.300,-- 16/VI-47

Gr.

Do Łowczędu

84

Policja Budowlana w Bytomiu

Proszę o zaświadczenie dla murarza
Dworak Franciszek o wykonania różne
wyprawy w domu ul. Rycerska 1a
u Panna Stengebaurow.

Bytom 12. VIII 1947

Dworak Franciszek

~~18~~
~~18~~ pert.
2.

dnia 29.11. 1948 r.

Do firmy

W

Ilość

R o d z a j t o w a r u

primo (ochris / protokol in
gleichen Kontin. Techn. m. Dyl
w drin 24. 6. 47)

feeding room
2715-48

Mr. Fok / Andover
Langier.

2. Rachtmiki
boek.
Kwetsing

ZAKŁAD BADAŃ I WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER

Pieczątka firmy i podpis wysyłającego

Zarząd Miejski w Bytomiu
Wydział Techniczny
L.rej...../47

PROTOKOŁ

ogłędzin Komisji Technicznej do spraw stwierdzeń stanu używalności, uszkodzeń i przeprowadzonych robót remontowych w 2-piętrowym /i podasze/ budynku, zniszczonym na skutek działań wojennych, a po przeprowadzonym gruntownym remoncie, budynku przeznaczonym na zakład przemysłowy pod firmą "Zakład badania wody i budowy aparatów inż.Wł.Neugebauer w Bytomiu przy ul. Rycerskiej Nr.1

w składzie:

- | | | | |
|---------------|-------------------|---|--------------------------|
| 1. Budowniczy | Paweł Langer | - | Miejski Nadzór Budowlany |
| 2. " | Tomasz Bienieszek | - | " " " |
| 3. Kontr. | Ignacy Kasprzyk | - | " " " |

W obecności wezwanego kierownika firmy inż.Wł.Neugebauer, zam. w Bytomiu przy ul.Rycerskiej Nr.1

.....
stwierdza co następuje:

Rodzaj uszkodzeń budynku:

Wskutek kompletnego zniszczenia i wypalenia przez działania wojenne budynku sąsiedniego, graniczącego z wymienionym budynkiem przy ul.Rycerskiej, budynek ten uległ również częściowemu lecz poważnemu uszkodzeniu wzgl. zdewastowaniu, a mianowicie: Dach całkowicie zniszczony bez pokrycia, ściany szczytowe miejscami popękane, jak również mury wewnętrzne. Wszystkie tynki zarówno wewnętrzne jak i zewnętrzne popękane, i miejscami odlatują. Okna w całym budynku zniszczone a niektórych brak zupełnie wraz z ramami, przy czym wszystkie szyby powybijane. Okna wystawowe na parterze całkiem zniszczone wraz z stolarszczyzną. Piece, kaflowe w całym budynku zburzone lub popękane, podłogi uszkodzone, a miejscami brakuje desek podłogowych. Drzwi zniszczone, podziurawione, lub połamane. Instalacja elektryczna lubigazowa całkowicie zniszczona, oraz urządzenia wodociągowe poważnie uszkodzone. W klatce schodowej konstrukcja żelazana świetlika jest zniszczona i grozi zawaleniem. Dwa pokoje boczne na pierwszym piętrze są całkowicie zniszczone, bez okien i drzwi, przy czym stropy i ściany mocno popękane i grożą zawaleniem. Także piętrowa przybudówka w podwórzu grozi zawaleniem, gdyż wszystkie ściany popękane i mocno wybrzuszone.

Ogólny stopień zniszczenia budynku przekracza 40%.

Jak wynika z powyższego, budynek ten jest w wysokim stopniu uszkodzony i zniszczony przez działania wojenne, przeto koniecznością jest, przeprowadzenie naprawy gruntownej, gdyż w przeciwnym razie budynek nie nadawałby się do użytku.

Wyżej wymieniona firma "Wł.Neugebauer" przystąpiła z dniem 1.stycznia 1947r. do częściowego remontu budynku za zezwoleniem miejscowego Nadzoru Budowlanego i wykonała następujące prace budowlane-remontowe.

1. gruntowna reperacja i pokrycie dachu papą oraz posmarowanie smołą,
2. instalację elektryczną w całym budynku, sznurową zupełnie ~~nie~~ zniszczoną zamieniono na instalację urkową całkiem nową na I.i II.piętrze.
3. wykonano nową instalację gazową na I.piętrze. prócz dołączenia do gazomierza,
4. instalacja wodociągowa przerobiona i naprawiona.

./.

- 87
5. wentylacja elektryczna w kreślarni i laboratorium,
 6. centralne ogrzewanie na I-szym piętrze całkowicie nowe
 7. wszystkie piece kaflowe na I, II i poddaszu przedstawione lub nowe
 8. reparacja wszystkich okien i drzwi oraz wstawienie nowych okien wraz z ramami.
 9. zrobiono nową łazienkę i wyłożono płytkami oraz nowy bojler,
 10. oszklono wszystkie okna dubeltowe w całym budynku,
 11. reperacja częściowa murów zewnętrznych, oraz otynkowanie na nowo uszkodzonych miejsc we wszystkich pokojach i w całym budynku,
 12. malowanie w budynku wszystkich pokoi farbą klejową, oraz klatki schodowej do 2. piętra.

Ponadto firma Wł. Neugebauer zwróciła koszty poniesione przez właśc. restauracji s-ków Malec i Brus za przeprowadzony uprzednio remont na parterze budynku. Razem więc łącznie koszty dotychczasowe poniesione przez firmę "Wł. Neugebauer" wyniosły około 500.000,-zł

Niezależnie od tego firma "Wł. Neugebauer" zamierza przystąpić do dalszego koniecznego remontu wzgl. dnia rozbirki wyżej stwierdzonych uszkodzeń przez Miejski Nadzór Budowlany, oraz malowanie okien, drzwi, podłogi i grzejników celem konserwacji, co pociągnie za sobą nowe koszty w sumie 500.000,- zł.

Decyzja:

Z uwagi na grożące niebezpieczeństwo budynku przy ul. Rycerskiej Nr.1 należy niezwłocznie a/ rozebrać przybudówkę parterową w podwórku z komórkami i ustępami, b/ ścianę graniczącą z byłym kinem zabezpieczyć i oczyścić tak, by dalej nie pękała, c/ rozebrać i otynkować ścianę popękaną przy klatce schodowej d/ w dwóch pokojach bocznych na II piętrze wykonać nowe stropy i zamurować otwory pozostałe po kabinnie kinowej e/ wykonać nową konstrukcję żelazną świetlika w klatce schodowej oraz f/ na strychu rozebrać 60 m² tynku, odtrzcinać i na nowo otynkować.

Bytom, dnia 24. czerwca 1947r.

/pieczętka/

Zarząd Miejski Miasta Bytomia
Miejski Nadzór Budowlany

Podpisy:

/-/ Langer
/-/ Bienioszek
/-/ Kasprzyk

/-/ w.z. Langer

Za zgodność odpisu:

N. Dudowa /-/

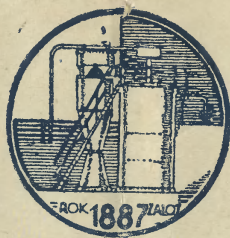
Bytom, dnia 4. lipca 1947r.

Za zgodność:

Bytom, dnia 28. stycznia 1948r.

ZAKŁAD BADAŃ WODY I GUSOWY APARATÓW
Inż. Wł. NEUGEBAUER

[Signature]



88

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

RYCERSKA 1,

Zarząd Miejski
miasta Bytomia
Wydział Techniczny
Bytom
na ręce Ob. Langer

Bytom, dnia 6. II. 1948 r.

WH/Ma sprawa: remontu budynku przy ul. Rycerskiej 1.
list Panów:

Stosownie do telefonicznego porozumienia
przesyłamy w załączeniu, co następuje:

- a). 5 odpisów kosztorysów na remont
- b). zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku w 1946 r.
- c). zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku w 1947 r.
- d). zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku w 1948 r.
- e). ogólne zestawienie poniesionych kosztów
remontu budynku

do dalszego użytku.

załączniki:
jak wyżej

Z poważaniem:
ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

Wł. Neugebauer

**ZAKŁAD BADANIA WODY
I BUDOWY APARATÓW** **Ógólne zestawienie**
Inż. Wł. NEUGEBAUER **kosztów związanych z remontem budynku**
BYTOM, Rycerska 1, tel. 47-17 **przy ul. Rycerskiej Nr.1**

89

| | | | |
|--|--------|--------------|--------------|
| I. <u>Materiały budowlane:</u> | 1946r. | zł 5.463,- | |
| | 1947r. | " 23.489,- | |
| | 1948r. | " 1.486,- | zł 30.438,- |
| II. <u>Roboty elektrotechniczne:</u> | 1946 | zł 15.189,- | |
| | 1947 | " 22.839,- | |
| | 1948 | " 3.285,- | " 41.313,- |
| III. <u>Roboty instal.i ślusarskie:</u> | 1946 | zł 15.905,- | |
| | 1947 | " 209.578,33 | " 225.483,33 |
| IV. <u>Roboty malarskie:</u> | 1946 | zł 10.350,- | |
| | 1947 | " 18.000,- | " 28.350,- |
| V. <u>Roboty murarskie:</u> | 1946 | zł 23.950,- | |
| | 1947 | " 143.299,- | |
| | 1948 | " 27.800,- | " 195.049,- |
| VI. <u>Roboty stolarskie:</u> | 1946 | zł 3.020,- | |
| | 1947 | " 28.820,- | |
| | 1948 | " 9.320,- | " 41.160,- |
| VII. <u>Roboty szklarskie:</u> | 1946 | zł 12.696,- | |
| | 1947 | " 48.106,- | |
| | 1948 | " 3.174,- | " 63.976,- |
| VIII. <u>Koszty uporządkowania
związane z remontem:</u> | 1946 | zł 3.732,- | |
| | 1947 | " 65,- | " 3.797,- |
| IX. <u>Roboty zduńskie:</u> | 1946 | zł 7.531,- | |
| | 1947 | " 21.000,- | |
| | 1948 | " 8.355,- | " 36.886,- |
| X. <u>Roboty blacharsko-
dekarские.-</u> | 1947 | zł 17.295,- | |
| | 1948 | " 700,- | " 17.995,- |
| XI. <u>Zwrot kosztów remontu, wy-
łożonych przez poprzednie-
go właściciela:</u> | 1947 | zł 163.000,- | " 163.000,- |
| XII. <u>Różne wydatki, związane z
przejęciem lokalu:</u> | 1946 | zł 22.478,- | |
| | 1947 | " 29.921,- | " 52.399,- |

r a z e m : zł 899.346,33

Bytom, dnia 6.2.1948r.

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

Wł. Neugebauer

90
Bytom, dnia 18.1.1948r.

K o s z t o r y s

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów,
Inż. Wł. Neugebauer, Bytom, Rycerska 1

| | | | |
|----------------|--|----|---------|
| 1/ | Mur graniczny rozbierać u umurować dług. 6 m
szerokość 0,50 m | zł | 4.500,- |
| 2/ | 6 m ² papy przybić | " | 500,- |
| 3/ | komini blaszany zamurować i ankrować | " | 1.000,- |
| 4/ | mur graniczny cementem odtynkować | " | 1.200,- |
| r a z e m : zł | | | 7.200,- |

słownie: złotych siedem tysięcy dwieście ----

/-/ Dworok Franciszek
Bytom
pl. Grunwaldzki 6

91

"Z D U N"
Sprzedaż Kafli oraz budowa
pieców kaflowych
właśc. T. Dybowski
Bytom, ul. Witczaka 16, Tel. 24-12

Bytom, dnia 14.1.1948r.

Firma

Neugebauer

Bytom

Niniejszym przesyłam WP. k o s z t o r y s na wykonanie
robót zduńskich, co następuje:

Rozbiórka pieca pokojowego o wym. 3,5 x 2 x 7 kafli
i postawienie na nowo wraz z dodaniem
5 kafli białych narożnych, 5 kafli białych
środkowych, cegły szamotowej, cegły zwykłej,
drutu, gliny i piasku

zł 8.355,-
=====

Postawienie pieca pokojowego przenośnego
w ramach żelaznych o wym.
2 x 3 x 6 kafli, wraz z dostar-
czeniem potrzebnego materiału

zł 16.000,-
=====

Alternatywa:

Postawienie pieca pokojowego stałego
o wym. 2,5 x 3,5 x 6 kafli
+ cokieł + zakończenie

zł 19.882,-
=====

/-/ pieczęć firmowa i podpis

Bytom, dnia 9.12.1947

92

K o s z t o r y s

O d p i s

dla Zakładu Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer, Bytom, Rycerska 1

| | |
|--|------------|
| 1/ Ściany odtynkować 52 m ² | zł 1.560,- |
| 2/ Ściany tynkować 52 m ² | " 6.240,- |
| 3/ Budowanie dwoje drzwi | " 4.000,- |
| 4/ " troje okien | " 4.500,- |
| 5/ Graniczny mur tynkować | " 450,- |
| 6/ Trzy okna dostarczone | " 3.000,- |
| 7/ Pokoje sprzątać | " 500,- |

razem: zł 20.250,-
=====

/-/ Dworok Franciszek
Bytom

pl. Grunwaldzki 6

93

K o s z t o r y s

dla W.P.Inż.Neugebauera w Bytomiu, Rycerska 1

| | | |
|-----|--|------------|
| 1/ | wyprawienie granicy muru | zł 2.400,- |
| 2/ | 5 m ² muru otynkować | " 500,- |
| 3/ | rozbierać dach 14 1/2 m ² | " 5.800,- |
| 4/ | odniesienie muru 50 m ² | " 10.000,- |
| 5/ | 12 m ³ muru odnieść | " 14.400,- |
| 6/ | rozbierać schody | " 10.000,- |
| 7/ | rozbierać mur 6 m ³ | " 7.200,- |
| 8/ | 16 m ² sufitu rozbierać | " 8.000,- |
| 9/ | drzwi zamurować 5,6 m ³ | " 6.700,- |
| 10/ | zamurować i tynkować otwory schodów | " 4.000,- |
| 11/ | zamurować 2 drzwi do magazynu | " 8.000,- |

razem: zł 77.000,-
=====

Bytom, dnia 26.8.47

/-/ Dworok Franciszek
pl.Grunwaldzki nr. 6

P. Labiodzik
Przedsiębiorstwo Budowlane
Świętochłowice, 1-go Maja 31 tel. 422-68

Świętochłowice, 12.4.47

K o s z t o r y s

Dotyczy rozbiórki wadliwych zabudowań w podwórzu, przy ul. Rycerskiej

| | | | | |
|-----|----------------|--|----------|----------|
| 1/ | m ³ | 2,35, 2,20x6,50 = zabudowania rozebranie przybudowanych komórek i ustępów wraz z oczyszczeniem | | |
| | 33,60 | pozostałej dobrej cegły i odwozem gruzów, za 1 m ³ rob. 360,- | 12.096,- | 24.192,- |
| 2/ | m ³ | 5,35x2,00x6,50 m zabudowania rozebrać pomie- | | |
| | 69,55 | szczenie korytarza, reszta j.w. 1 m ³ rob. 360,- | 25.038,- | 50.076,- |
| 3/ | | zabezpieczenie wadliwej sąsiedniej ściany kina i ściany z prawej strony podwórza przez zrzucenie luźnych cegieł | 1.000,- | 2.000,- |
| 4/ | m ³ | zamurowanie drzwi głównych wejściowych o wymiarach 1,80x2,50x0,40 z cegły uzyskanej z rozbiórki, jednakowoż z dostawą wapna, cementu, piasku i rusztowań narzędzi: | 810,- | 1.620,- |
| | | za 1 m ³ mat. 450,- zł, rob. 840,- zł | 1.512,- | 3.024,- |
| 5/ | m ³ | zamurowanie drzwi parterowych o wymiarach 0,75x1,25x2,40x0,25 m reszta jak poz. 4 | | |
| | | za 1 m ³ mat. 450,- | 337,50 | 675,- |
| | | rob. 840,- | 630,- | 1.260,- |
| 6/ | m ³ | zamurowanie trzecich drzwi parterowych o wym. 0,90x1,50x2,40x0,25 reszta jak w poz. 4: | | |
| | | za 1 m ³ mat. 450,- | 405,- | 810,- |
| | | " rob. 840,- | 756,- | 1.512,- |
| 7/ | m ³ | zamurowanie drzwi parterowych o wymiarach 0,90x1,50x2,40x0,25 m reszta jak w poz. 4: | | |
| | | za 1 m ³ mat. 450,- | 405,- | 810,- |
| | | " rob. 840,- | 756,- | 1.512,- |
| 8/ | szt. | dziur zamurować na II p., reszta jak w poz. 4 | | |
| | 3 | ryczałt | 1.000,- | 2.000,- |
| 9/ | m ³ | zamurowanie drzwi na I. p. do sali kinowej 0,95x1,50x2,50x0,25, reszta jak w poz. 4: | | |
| | | za 1 m ³ mat. 450,- | 427,50 | 855,- |
| | | " rob. 1080,- | 1.026,- | 2.052,- |
| 10/ | m ³ | zamurowanie otworu strychowego reszta jak w poz. 4: | | |
| | 0,50 | za 1 m ³ mat. 450,- | 225,- | 450,- |
| | | " rob. 1080,- | 540,- | 1.080,- |
| 11/ | m ³ | rozbiórka ustępów jak w poz. 1 zł 360,-/m ³ | 7.920,- | 15.840,- |
| 12/ | m ² | uzupełnienie ściany korytarzowej, zacementowanie skaz za 1 m ² mat. 150,- | 975,- | 1.950,- |
| | | " rob. 240,- | 1.560,- | 3.120,- |

r a z e m : 57.419,- 114.838,-

Zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku przy ul. Rycerskiej 1
w roku 1946

95

| nasz nr.
poz.księg. | Data | Firma | kwota
rach. | r a z e m |
|------------------------|------|-------|----------------|-----------|
|------------------------|------|-------|----------------|-----------|

I. Materiały budowlane

| | | | | |
|---------|----------|-----------------------------|---------|---------|
| 96o/3 | 11.46 | Maza, Bytom | 1.500,- | |
| 96o/6 | 18.11.46 | C.M.B., Składm.nr. 5, Bytom | 146,- | |
| 96o/7 | 18.11.46 | " " " 5, " | 59,- | |
| 96o/1o | 2o.11.46 | Spółka Inż.-Budowlana, " | 1.800,- | |
| 96o/13 | 29.11.46 | Br.Czekay, Bytom | 15,- | |
| 96o/14 | 29.11.46 | Fr.Makowski, " | 12,- | |
| 962/3 | 2o.11.46 | R.Kaleja, Bytom | 92,- | |
| 1o44b/1 | 3.12.46 | C.M.B., Składm.nr.5, Bytom | 700,- | |
| o44b/4 | 29.11.46 | "Żelazny Dwór", Bytom | 500,- | 5.463,- |

II. Roboty elektrotechniczne

| | | | | |
|----------|----------|--------------------------------|----------|----------|
| 96o/1 | 11.46 | Wł.Tomaszewski, Bytom | 160,- | |
| 96o/2 | 11.46 | " " " | 380,- | |
| 96o/12 | 28.11.46 | Żołnierz Jan, " | 250,- | |
| 1o44b/2 | 3.12.46 | Centr.Handl.Przem.Elektr.nr.22 | 11.518,- | |
| 1187/1 | 12.12.46 | Niesel, Bytom | 6.250,- | |
| 1187/5 | 23.12.46 | L.Suchan, Bytom | 200,- | |
| 1187b/3 | 27.11.46 | "Elektrofen", Bytom | 395,- | |
| 1187b/4 | 29.11.46 | A.Mróz, Bytom | 150,- | |
| 1187b/5 | 3.12.46 | T.Larysz, Bytom | 1.015,- | |
| 1187b/6 | 3.12.46 | L.Suchan, Bytom | 600,- | |
| 1187b/7 | 4.12.46 | A.Mróz, Bytom | 180,- | |
| 1187b/8 | 7.12.46 | za uchwyty | 8,- | |
| 1187b/9 | 9.12.46 | "Elektrofen", Bytom | 108,- | |
| 1187b/12 | 14.12.46 | " " | 925,- | |
| 1187b/14 | 19.12.46 | "Elektre-Radio", Bytom | 2.750,- | |
| 1187b/15 | 2o.12.46 | A.Mróz, Bytom | 300,- | 15.189,- |

III. Roboty instalacyjne i ślusarskie

| | | | | |
|----------|----------|-------------------------------|----------|----------|
| 96o/4 | 14.11.46 | Br. Czekay, Bytom | 360,- | |
| 96o/5 | 19.11.46 | " " " | 45,- | |
| 96o/8 | 19.11.46 | Sprzęt Kuch.i Art.Dom., Bytom | 60,- | |
| 96o/9 | 19.11.46 | F.Smeczek, Bytom | 30,- | |
| 1187/3 | 19.12.46 | Jawerski, Bytom | 14.500,- | |
| 1187b/2 | 25.11.46 | F.Smeczyk, Bytom | 60,- | |
| 1187b/1o | 1o.12.46 | " " | 80,- | |
| 1187b/13 | 16.12.46 | Fr.Dwarek, Bytom | 770,- | 15.905,- |

IV. Roboty malarskie

| | | | | |
|---------|---------|------------------|----------|----------|
| 1o44a/2 | 1.12.46 | P.Schefer, Bytom | 10.350,- | 10.350,- |
| | | do przeniesienia | | 46.907,- |

| nasz nr.
poz. skieg. | Data | F i r m a | kwota
rach. | r a z e m |
|---|----------|--|----------------|-----------|
| z przeniesienia | | | | 46.907,- |
| V. Roboty murarskie | | | | |
| 1e44a/2 | 1.12.46 | Fr.Dworek, Bytom | 16.540,- | 23.950,- |
| 1e44a/3 | 7.12.46 | " " " | 3.410,- | |
| 1187/4 | 23.12.46 | " " " | 4.000,- | |
| VI. Roboty stolarskie | | | | |
| 1187/2 | 16.12.46 | Jan Florian, Bytom | 3.020,- | 3.020,- |
| VII. Roboty szklarskie | | | | |
| 959/1 | 22.11.46 | Zakład Szklarski, Bytom | 12.696,- | 12.696,- |
| VIII. Koszty uporządkowania związane z remontem | | | | |
| 952 | 30.11.46 | sprzątaczk | 2.400,- | 3.732,- |
| 959/2 | 29.11.46 | " | 600,- | |
| 961/1 | 11.46 | kwasy do czyszczenia | 50,- | |
| 961/2 | 11.46 | A.Szott, Bytom | 162,- | |
| 961/3 | 15.11.46 | Mydl.T.Krzemińscy, Bytom | 79,- | |
| 961/4 | 18.11.46 | Stow.Niewidomych, Bytom | 65,- | |
| 961/5 | 21.11.46 | Stara Apteka, Bytom | 30,- | |
| 961/6 | 22.11.46 | Kraus, Bytom | 26,- | |
| 961/7 | 23.11.46 | 2 mietki | 50,- | |
| 1187b/1 | 11.46 | St.Szewczyk, Bytom | 100,- | |
| 1187b/11 | 12.12.46 | Mydlarnia Krzemińscy, Bytom | 170,- | |
| IX. Roboty zdunskie | | | | |
| 960/11 | 25.11.46 | "Żelazo", Bytom | 6.500,- | 7.531,- |
| 960/15 | 30.11.46 | kolanka i rury dymne | 390,- | |
| 1e44b/3 | 3.12.46 | "Żelazo", Bytom | 641,- | |
| X. Różne wydatki związane z przejęciem lokalu | | | | |
| 962/4 | 21.11.46 | Opłata instalacji telefonu | 6.700,- | 22.478,- |
| 1e44c/1 | 12.12.46 | Gazownia, opłata | 100,- | |
| 1e44c/2 | 12.12.46 | " " | 100,- | |
| 962/1 | 12.11.46 | Adwokat Bandych, koszt umowy | 1.000,- | |
| 962/2 | 15.11.46 | Bendał, zwrot kosztów przeprawy do Wrocławia | 6.000,- | |
| 1187c/1 | 2.11.46 | Poczta, abonament tel.za XI. | 1.784,- | |
| 1187c/2 | 10.12.46 | dtto, za grudzień | 1.024,- | |
| 1187c/3 | 10.12.46 | czynsz za m.grudzień 1946 | 1.035,- | |
| 1187c/4 | 14.12.46 | dtto, druga połowa | 1.035,- | |
| 1187c/5 | 18.12.46 | " | 1.200,- | |
| 1187c/6 | 23.12.46 | Adw.Bandych, honorar.za umowę | 2.500,- | |

razem :

zł

120.314,-

BYTOM, Rycerska 1, tel. 4717
Zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku przy ul. Rycerskiej nr.1
w roku 1947

97

| Nasz
Nr. | Data | Firma | kwota
rach. | r a z e m |
|-------------------------------|----------|------------------------------|----------------|-----------|
| <u>I. Materiały Budowlane</u> | | | | |
| As. 44 | 11.1.47 | Mazur, Bytom | 500,- | |
| " 54 | 15.1.47 | "Żelazny Dwór" | 350,- | |
| " 96 | 22.1.47 | C.M.B. składn. nr. 5, Bytom | 350,- | |
| " 154 | 3.2.47 | " " " 5, " | 350,- | |
| " 176 | 7.2.47 | " " " 5, " | 116,- | |
| " 799 | 16.8.47 | Czekay, Bytom | 561,- | |
| " 799 | 16.8.47 | Bradell i Pyka, Bytom | 400,- | |
| " 807 | 18.8.47 | Krzonkała, Bytom | 1. 850,- | |
| " 842 | 30.8.47 | " " " | 1. 725,- | |
| " 886 | 10.9.47 | Czekay, Bytom | 561,- | |
| " 926 | 20.9.47 | " " " | 561,- | |
| " 935 | 23.9.47 | Krzonkała, Bytom | 4. 100,- | |
| " 953 | 27.9.47 | " " " | 8. 750,- | |
| " 1282 | 15.12.47 | Czekay, Bytom | 1. 065,- | |
| " 1286 | 16.12.47 | Szaflik, Bytom | 1. 700,- | |
| " 1285 | 31.12.47 | C.M.B., Składn. nr. 5, Bytom | 550,- | 23.489,- |

II. Roboty elektrotechniczne.

| | | | | |
|---------|----------|---------------------|---------|----------|
| As. 30 | 10.1.47 | Niesel, Bytom | 4.860,- | |
| " 31 | 10.1.47 | "Elektrofon", Bytom | 503,- | |
| " 31 | 10.1.47 | T. Larysz, Bytom | 451,- | |
| " 76 | 20.1.47 | L. Suchan, " | 300,- | |
| " 76 | 20.1.47 | Banko, " | 200,- | |
| " 92 | 22.1.47 | L. Suchan, " | 605,- | |
| " 151 | 1.2.47 | " " " | 700,- | |
| " 225 | 11.2.47 | "Elektrofon", Bytom | 500,- | |
| " 242 | 28.2.47 | L. Suchan, Bytom | 660,- | |
| " 348 | 29.3.47 | " " " | 5.000,- | |
| " 974 | 1.10.47 | " " " | 2.000,- | |
| " 1282 | 15.12.47 | "Elektrofon" Bytom | 3.440,- | |
| Not. 42 | 31.12.47 | założenie lamp | 3.300,- | |
| " 42 | 31.12.47 | " światła w piwnicy | 1.320,- | 22.839,- |

III. Roboty instalacyjne i ślusarskie

| | | | | |
|--------|---------|---------------------------------|----------|--|
| As. 47 | 13.1.47 | C.M.B., Składn. nr. 5, Bytom | 2.692,- | |
| " 47 | 13.1.47 | "Żelazny Dwór, Bytom | 200,- | |
| " 54 | 15.1.47 | E. Makowski, Bytom | 250,- | |
| " 54 | 15.1.47 | A. Kutno, Bytom | 50,- | |
| " 54 | 15.1.47 | Ahr, Bytom | 50,- | |
| " 54 | 15.1.47 | E. Makowski, Bytom | 250,- | |
| " 54 | 15.1.47 | " " " | 130,- | |
| " 76 | 15.1.47 | A. Kalmo, " | 450,- | |
| " 83 | 21.1.47 | Ahr, Bytom | 1.500,- | |
| " 104 | 24.1.47 | St. Szłapka, Bytom | 2.300,- | |
| " 118 | 25.1.47 | Smoczyk, Bytom | 450,- | |
| " | 31.1.47 | Bończyk, Bytom, rk. z dn. 24.1. | 44.236,- | |
| " | 31.1.47 | " " " " " 24.1. | 5.247,- | |

do przeniesienia

57.805,-

46.328,-

| Nasz
Nr. | Data | Firma | kwota
rach. | razem |
|-------------|----------|----------------------------------|----------------|------------|
| | | z przeniesienia | 57.805,- | 46.328,- |
| As. 224 | 25.2.47 | Ahr, Bytom | 1.000,- | |
| " 224 | 25.2.47 | " " | 500,- | |
| Nota 5 | 28.2.47 | rury na przewód gazowy | 1.684,80 | 98 |
| As. 313 | 19.3.47 | Tow. Żel. "Piotrków" | 750,- | |
| " 799 | 16.8.47 | Makowski, Bytom | 60,- | |
| " 912 | 17.9.47 | Ahr, Bytom | 2.500,- | |
| N. nr. 30 | 1.10.47 | zasuw | 2.351,- | |
| " " 30 | 1.10.47 | doprowadzenie wody | 6.851,50 | |
| " " 30 | 1.10.47 | śruby fundamentowe | 830,55 | |
| As. 1043 | 15.10.47 | E. Heniek, Bytom | 13.900,- | |
| " 1045 | 16.10.47 | Kozak, Bytom | 600,- | |
| " 1060 | 20.10.47 | J. Murda, Bytom | 2.000,- | |
| " | 31.10.47 | materiały pobr. z magazynu | 569,48 | |
| " 1136 | 10.11.47 | Arzt Wilh., Bytom | 3.000,- | |
| " 1136 | 10.11.47 | Mronecz, Bytom | 300,- | |
| | 15.12.47 | "Elektrofon", Bytom, rk. nr. 908 | 114.876,- | 209.578,33 |

IV. Roboty malarskie

4.2.47 P. Schefer, Bytom 18.000,- 18.000,-

V. Roboty murarskie

| | | | | |
|--------|----------|-------------------------------|----------|-----------|
| As. 76 | 20.1.47 | Fr. Dworok, Bytom | 5.140,- | |
| " 107 | 24.1.47 | " " " | 2.150,- | |
| " 107 | 24.1.47 | " " " | 1.440,- | |
| | 4.2.47 | P. Schefer, Bytom, rk. 4.2.47 | 1.500,- | |
| " 827 | 26.8.47 | Fr. Dworok, Bytom | 17.340,- | |
| " | 30.8.47 | " " " rk. 29.8.47 | 13.150,- | |
| " 990 | 4.10.47 | Krzonkała, Bytom | 5.500,- | |
| " 997 | 6.10.47 | Czekay, Bytom | 729,- | |
| " 1016 | 9.10.47 | Janek Leon, Bytom | 1.000,- | |
| " 1031 | 11.10.47 | Krzonkała, Bytom | 1.050,- | |
| | 15.10.47 | Dworok, Bytom, rk. 14.10.47 | 77.800,- | |
| | 7.11.47 | " " " | 7.100,- | |
| " 1137 | 10.11.47 | Krzonkała " | 900,- | |
| " 1198 | 24.11.47 | Dworok, Bytom | 8.500,- | 143.299,- |

VI. Roboty stolarskie

| | | | | |
|--------|----------|-------------------|---------|------------|
| As. 43 | 11.1.47 | J. Florian, Bytom | 2.500,- | |
| " 76 | 20.1.47 | " " " | 4.400,- | |
| " 120 | 25.1.47 | " " " | 1.760,- | |
| " 188 | 10.2.47 | " " " | 2.470,- | |
| " 271 | 7.3.47 | " " " | 700,- | |
| " 398 | 19.4.47 | " " " | 2.830,- | |
| " 834 | 27.8.47 | " " " | 800,- | |
| " 941 | 25.9.47 | " " " | 200,- | |
| " 1034 | 13.10.47 | " " " | 1.000,- | |
| " 1214 | 27.11.47 | " " " | 1.330,- | |
| " 1247 | 6.12.47 | Zadorażny, Bytom | 4.830,- | |
| " 1305 | 22.12.47 | J. Florian, " | 6.000,- | 28.820,- |
| | | do przeniesienia | | 446.025,33 |

| Nasz
nr. | Data | Firma | kwota
rach. | razem |
|---|----------|--|----------------|------------|
| z przeniesienia | | | | 446.025,33 |
| VII. Roboty szklarskie | | | | |
| As. 12 | 7.1.47 | C.M.B. Skłasn.nr.5, Bytom | 10.692,- | 99 |
| " 14a | 7.1.47 | A.Winkler, Czeladź | 6.985,- | |
| " 51 | 15.1.47 | A.Jakob, Bytom | 6.296,- | |
| " 52 | 15.1.47 | A.Winkler, Czeladź | 11.043,- | |
| " 55 | 15.1.47 | Zadorażny, Bytom | 3.580,- | |
| " 233 | 27.2.47 | Zakł.Wylęg.Drobiu, Bytom | 7.600,- | |
| " 900 | 12.9.47 | Zadorażny, Bytom | 1.500,- | |
| " 1180 | 17.11.47 | " " | 410,- | 48.106,-- |
| VIII. Koszty uporządkowania | | | | |
| As. 54 | 15.1.47 | mydło i proszek | 65,- | 65,-- |
| IX. Roboty zduńskie | | | | |
| | 15.11.47 | "Zdun", Bytom, rk.7.11.47 | 21.000,- | 21.000,-- |
| X. Roboty blacharsko-dekarskie | | | | |
| As. 1206 | 26.11.47 | E.Kosmalla, Bytom | 3.000,- | 17.295,- |
| " 1220 | 29.11.47 | J.Pawłowski, " | 5.935,- | |
| " 1283 | 15.12.47 | C.M.B., Skłasn.nr.5, Bytom | 2.760,- | |
| " 1284 | 15.12.47 | M.Wieczysty, Bytom | 600,- | |
| | | Dworok, Bytom, rk.15.12.47 | 5.000,- | |
| XI. Zwrot kosztów remontu | | | | |
| As. 19 | 2.1.47 | St.Bruns, Bytom, ryczałtowy
zwrot kosztów remontu i in-
nych nakładów, poczynionych
w lokalu przy ul.Rycerskiej
nr.1, a to w związku z prze-
jęciem tych lokali przez
inż. Neugebauera | 63.000,- | 163.000,- |
| As. 19 | 3.1.47 | dtto | 100.000,- | |
| XII. Różne wydatki, związane z przeję-
ciem lokalu | | | | |
| As. 15 | 8.1.47 | Urz.Poczt.przełącz.telefon. | 300,- | 695.491,33 |
| " 56 | 15.1.47 | opł.za gaz w grudniu 1946 | 45,- | |
| " 56 | 15.1.47 | rozmowy telefon.w grudniu 1946 | 60,- | |
| " 135 | 29.1.47 | prąd w listop.i grudniu 1946 | 1.336,- | |
| " 162 | 5.2.47 | P.Strzys, pomiary i rysunki | 5.000,- | |
| " 211 | 20.2.47 | Zarz.Miejski, pozwolenie na
przeprowadzenie remontu | 600,- | |
| " 212 | 20.2.47 | za wodę w grudniu 1946 | 350,- | |
| Nota 8 | 31.3.47 | 2 to koksu do wysuszenia lok. | 2.800,- | |
| As. 490 | 16.5.47 | Zarz.Miejski zezw.na rozbiórkę | 200,- | |
| " 598 | 18.6.47 | porada techniczna, inż.:Langer,
Bieniowski, Kasprzyk | 1.000,- | |
| | | do przeniesienia | 11.691,- | |

Zestawienie kosztów związanych z remontem
budynku przy ul. Ryckiej 1
w roku 1948

| Nasz
nr. | Data | Firma | Kwota
rach. | razem |
|---------------------------------------|---------|------------------------------|----------------|----------|
| <u>I. Materiał budowlany</u> | | | | |
| As. 35 | 12.1.47 | A. Spira, Bytom | 600,- | |
| " 38 | 12.1.47 | Br. Czekay, Bytom | 336,- | |
| " 38 | 12.1.47 | C.M.B., Składn. nr. 5, Bytom | 550,- | 1.486,- |
| <u>II. Roboty elektrotechniczne.-</u> | | | | |
| As. 27 | 9.1.47 | "Elektrofon", Bytom | 3.285,- | 3.285,- |
| <u>V. Roboty murarskie</u> | | | | |
| As. | 16.1.47 | F. Dworok, Bytom | 20.600,- | |
| " | 26.1.47 | " " " " 26.1.47 | 7.200,- | 27.800,- |
| <u>VI. Roboty stolarskie</u> | | | | |
| As. 110 | 28.1.47 | J. Florian, Bytom | 9.320,- | 9.320,- |
| <u>VII. Roboty szklarskie</u> | | | | |
| As. 24 | 9.1.47 | Stadnik, Bytom | 2.604,- | |
| " 49 | 14.1.47 | Zadorażny, Bytom | 570,- | 3.174,- |
| <u>IX. Roboty zduńskie</u> | | | | |
| As. | 22.1.47 | "Zdun", Bytom | 8.355,- | 8.355,- |
| <u>X. Roboty blacharsko-dekarskie</u> | | | | |
| As. 15 | 7.1.47 | J. Florian, Bytom | 700,- | 700,- |
| razem : | | | | 54.120,- |

Wyjmuje

LIBRARY

dnia 194... r.

Do firmly

W

Ilość

R o d z a j t o w a r u

Druk Nr. 9. Sp. Wyd. „Czytelnik”, Katowice, 3-go Maja 12, tel. 310-59.

ZAKŁAD BADAŃ WODY I ŻUŻOWY APARATÓW
Inż. WŁ. NEUGEBAUER

Pieczątka firmy i podpis wysyłającego

Konstrukcja w klatce schodowej jest zniszczona i grozi zawaleniem. Dwa boczne pokroje na pierwszym piętrze są całkowicie zniszczone, belki i drewno przy całym stopniu i ścianę mocno popękane i grozi zawaleniem. Piętro przybudówka w podwórzu także grozi zawaleniem, gdy wszystkie ściany popękane i mocno wybruszone. W tym stanie przydziela firmie H. Knegebauer w Bytomiu. w roku 1946.

Powyższe podane uszkodzenia
 Żeby dostąpić Budynku do użyteczności, należy wymienione
 firma W. Knegebauer przeprowadzić naprawy gruntu na
 gdań w przeciwnym budowlak nie nadawający się do
 użytku, a mianowicie:
 reparacja i pokrycia dachu papą, wykonanie wszystkich potrzebnych
 murarskich i ciesielskich robót, reparacja uszkodzonych i dostarczenie
 nowych ^{dobitkowych} belki i drzwi, oszklenie wszystkich okien, Zastalacje
 elektryczne w całym budynku, instal. gazowy, wodociągowy,
 założenie wentylacji, centralnego ogrzewania, przedstawienie
 lub dostarczenie nowego kłosa piecy, założenie żaluzji z
 dostarczeniem nowych awansów i bojlerów, malowanie
 wszystkich pokoi i klatki schodowej, czyszczenie całego budynku
 od gruzu i śmieci.

Ponadto firma Knegebauer na polecenie Kurjolskiego kadetów
 Komendy lub wyznaczonego rozbiórki przybudowy w podwórku
 z kominowaniem i ustępnymi wykopami
 Koszta za remont z dostarczeniem
 materiałów i t.p. wynosi według
 przetożonych rachunków

| | |
|---------------|------------------------|
| z roku 1946 = | 137 606,- |
| " 1947 = | 725 512, 33 |
| " 1948 = | 36 828,- |
| Ł | 899 846,- 33 zł |

899 846, 33 zł.

Wartose materialne w roku 1919

9) parcela 288, - m² po 50. 25. = - - - - 14400.- zł.

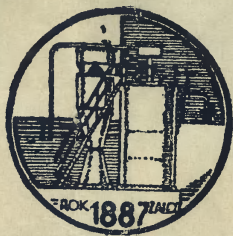
6) budynki

o kubaturze 2860.- m³ po 4400.- 75000.-

89400.-

2682000





T.N. 6 2/16/48

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

RYCERSKA 1,

Zarząd Miejski Miasta Bytomia
Wydział Techniczny

Bytom

105

Bytom, dnia 26. maja 1948 r.

sprawa: zezwolenia na ustawienie nowej
list Panów: tokarki.

Ng/Ma

W załączeniu przesyłamy Panom

- obliczenia statyczne dla wzmocnienia stropu w związku z ustawieniem nowej tokarki w budynku przy ul. Rycerskiej Nr.1.

w 2 egzemplarzach i uprzejmie prosimy o zatwierdzenie tego obliczenia i wydanie zezwolenia na ustawienie tokarki.

Z poważaniem:

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

załączniki:

obliczenia statyczne
w 2 egzempl.

Km. Res

151684/8959.

17/6-48

25. 50 -

Rachunki czekowe: Bank Gospodarstwa Krajowego, Oddział w Katowicach Nr. 457.
Narodowy Bank Polski, Oddział w Bytomiu.

BYTOM, Rycerska 1, tel. 47-17

dnia 1940 r.

Do firmy

W

Przesyłamy przy niniejszym niżej wyszczególnione towary

ZAKŁAD BADAŃ WIELKIEGO PRĄDOWEGO
Inż. WŁ. NEUGEBAUER

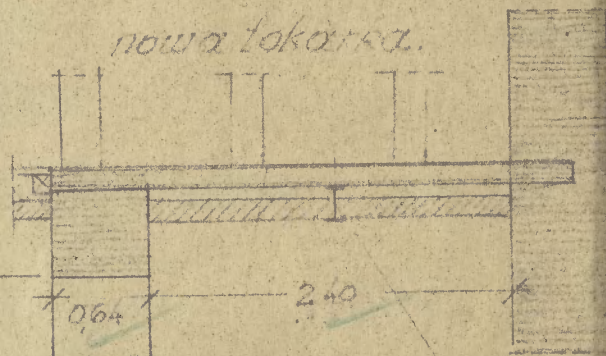
Pieczętkę firmy i podpis wysyłającego

Obliczenie statyczne

dla wzmocnienia stropu dot. ustawienia
tokarki w budynku przy ul. Ryceńskiej 1.
dla Inz. Neugebauera.

w. Bytomiu.

Obliczenie dla wzmocnienia stropu z góry



nowe drzwi
I.N.P. 22.

nowe drzwi 12
I.N.P. 22.

Zbadano
przez Miejski Nadzór Budowlany
Bytom, dnia 17. VII 1948.

[Signature]
[Signature]

$$l = 2,40 \text{ m.}$$

$$l_1 = 2,40 \cdot 1,05 = 2,52 \text{ m.}$$

obciążenie:

$$\text{ciężar tokarki} = 3500 \text{ kg.}$$

$$\text{stoi na trzech podstawach} = \frac{3500}{3} = 1167 \text{ kg}$$

$$\text{ciężar użytkowy} = \frac{200}{3} = 67 \text{ "}$$

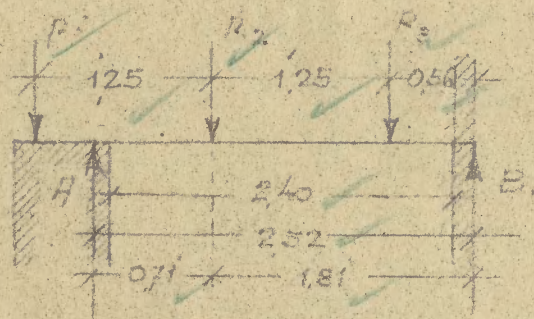
$$\text{" własny} = 66 \text{ "}$$

$$1300 \text{ kg.}$$

$$\text{wstrząs} = 50\% = \frac{1300}{2} = 650 \text{ "}$$

$$1950 \text{ kg}$$

$$P_1 = P_2 = P_3 =$$



$$A \cdot 2,52 - 1950 \cdot 1,81 - 1950 \cdot 0,56 = 0$$

$$A = \frac{1950 \cdot 1,81 + 1950 \cdot 0,56}{2,52} =$$

$$A = \frac{3530 + 1090}{2,52} = 1835 \text{ kg}$$

$$B = 1950 \cdot 2 - 1835 = 2065 \text{ kg}$$

Zbadano
przez Miejski Nadzór Budowlany
Bytom, dnia 17. VII 1948.

[Signature]
Przewodnik

$$M_{\max} = 1235,7 \cdot 0,71 = 1300,7 \text{ kg/m.}$$

$$W_x = \frac{1300,00}{1200,7} = 109,7 \text{ cm}^3$$

przyjmujemy 2 I.N.P. 12 z $W_x = 2 \cdot 54,7$
 $= 109,5 \text{ cm}^3$

obliczenie ciśnienia na mur.

$$P = \frac{1950,7 \cdot 3}{2} = 2925,7 \text{ kg.}$$

$$F = 5,8 \cdot 64 \cdot 2 = 742,4 \text{ cm}^2$$

$$\sigma = \frac{2925,7}{742,4} = 3,95 \text{ kg/cm}^2 \text{ dopuszczalne}$$

poz. 2. obliczenie dla wzmocnienia stropu z dołu

obciążenie z poz 1 = 1950,7 kg.

wstrząs starego stropu.

$$\frac{240 \cdot 150 + 350 \cdot 450}{2} = 2750 \text{ kg}$$

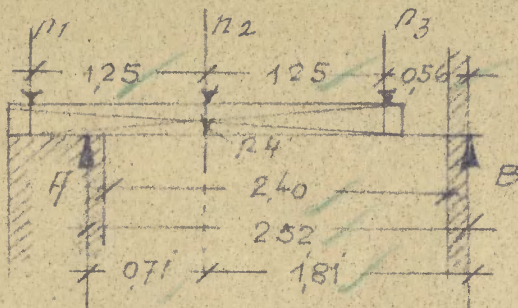
$$\text{wstrząs 50\% od } \frac{2750}{2 \cdot 2} = \frac{688}{2638} \text{ kg.}$$

ciężar płyty betonowej =

$$0,12 \cdot 0,50 \cdot 2400 = 144 \text{ kg/m}$$

4.

110



$$H \cdot 2.52 - 2638 \cdot 1.81 - 2638 \cdot 0.056 - 144 \cdot 2.50 \cdot 1.81 = 0$$

$$H = \frac{2638 \cdot 1.81 + 2638 \cdot 0.056 + 144 \cdot 2.50 \cdot 1.81}{2.52} =$$

$$H = \frac{4770 + 1480 + 650}{2.52} =$$

$$H = \underline{\underline{2740 \text{ kg}}}$$

$$M_{\max} = 2740 \cdot 0.71 - 144 \cdot 0.71 \cdot \frac{0.71}{2} = 1900 \text{ kg}$$

$$W_x = \frac{190000}{1200} = 158 \text{ cm}^3$$

przyjmujemy 2 I N.P 14 z $W_x =$
 $2 \cdot 81.9 = 163.8 \text{ cm}^3$

sklepienie w piwnicy jest do
 podpora dźwigarów do zamurowania.
 Dźwigary należy trzy krotnie
 szrubami skreślić

Zbadano dnia 5/5/48, Bytom, dnia 24.5.1948

Andrzej Golecki

Stary

Zbadano
 przez Miejski Nadzór Budowlany
 Bytom, dnia 17. VII 1948

[Signature]
[Signature]

111

23 czerwca

8r.

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer

Techniczny

dz. T.N. 6c/16/48

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr.1

W związku z wydaniem zezwolenia na ustawienie tokarki w budynku przy ul. Rycerskiej Nr. 1 w Bytomiu, należy uiścić w kasie Miejskiej zł. 500,- (słownie: pięćset złotych) jako koszt administracyjny.

Zezwolenie zostanie wydane po przedłożeniu dowodu wpłaty Nadzorowi Budowlanemu.

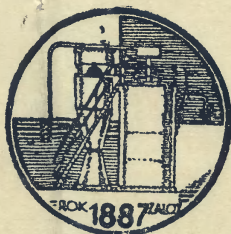
1 załącznik

Naczelnik Wydziału Technicznego

ZAKŁAD BADANIA WODY
I BUDOWY APARATÓW
Inż. Wł. NEUGEBAUER
BYTOM, Rycerska 1, tel. 47-17

28/6.48

[signature]



112

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

Zarząd Miejski
miasta Bytomia
Wydział Techniczny
Nadzór Budowlany

RYCERSKA 1,

Bytom

Bytom, dnia 28.VI. 1948 r.

sprawa: zezwolenia na ustawienie tokarki
list Panów: L.dz.T.N. 6c/16/48 z dnia 23.VI.1948 r.

~~Ng/Wa~~

Uprzejmie donosimy, iż w dniu dzisiejszym
wpłaciliśmy do Kasy Miejskiej kwotę

zł 500,--

tytułem opłat administracyjnych od zezwole-
nia na ustawienie tokarki i uprzejmie prosimy
o łaskawe wydanie oddawcy niniejszego wspom-
nianego zezwolenia, za okazaniem dowodu
wpłaty powyższej kwoty.

Z poważaniem:

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

kwit kas.
Nr. 151 428/428
zł. 500,- 28/V. 48r

28 czerwca 48

113

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer

Techniczny
dz.T.N. 6c/16/48

w Bytomiu
ul. Ryckerskiej Nr.1

Zezwolenie.

Na podanie z dnia 26 maja 1948r. udziela się zezwolenia na ustawienie tokarki w budynku przy ul. Ryckerskiej Nr. 1 w Bytomiu w/g. przedłożonych i zatwierdzonych obliczeń statycznych.

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać przepisów Policyjno-Budowlanych, jak również zarządzeń Miejskiego Nadzoru Budowlanego, a mianowicie:

- 1.) Filary, na którym spoczywają dźwigary, muszą być wykonane z cegły klinkerowej na zaprawie cementowej.
- 2.) Dźwigary przed wbudowaniem należy oczyścić z rdzy i powlec mlekiem cementowym.
- 3.) O rozpoczęciu robót, jak również ukończeniu robót budowlanych, należy zawiadomić pisemnie Miejski Nadzór Budowlany, celem odbioru.

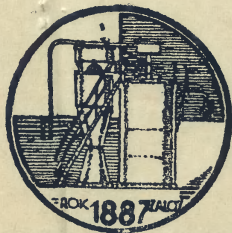
Stiller

Naczelnik Wydziału Technicznego

28/6.48r

[Signature]

6c/16/48 114



ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER
dawn. dr. E. Neugebauer, Warszawa, istn. od 1887 r.
BYTOM, KAMIENNA 1, TELEFON 47-17

Zarząd Miejski RYCERSKA 1,
Miasta Bytomia
Wydział Techniczny
Miejski Nadzór Budowlany

Bytom

Bytom, dnia 30.VI. 1948 r.

Ma
sprawa: ustawienia tokarki w budynku przy
list Panów: ul. Rycerskiej Nr.1 w Bytomiu
L.dz.T.N.6c/16/48 z dn.28.VI.1948 r.

W związku z otrzymanym od Panów zezwoleniem na ustawienie tokarki w budynku przy ul. Rycerskiej Nr.1 w Bytomiu, uprzejmie donosimy, iż odnośne roboty rozpoczęliśmy w dniu 28.bm. i przypuszczalnie zostaną ukończone z końcem bieżącego tygodnia.

Podając powyższe do wiadomości, uprzejmie prosimy o odbiór techniczny wyżej wspomnianych robót z końcem bieżącego tygodnia.

Z poważaniem:

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. Wł. NEUGEBAUER

[Signature]

odbiór 9/07 48 rano 49 godz.

inż. Zok
kurator Bimionch
- - - Langer

194.....5

376

Zarząd Miejski - Wydz. Tech
Białostok

W

Pytomin

Przesyłamy przy niniejszym niżej wyszczególnione towary

1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525

Pleczątką firmy i podpis wysyłającego



T.N. 64 16/ 48- 158
116

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW

inż. WŁ. NEUGEBAUER

DAWNIEJ DR. E. NEUGEBAUER,
WARSZAWA, ISTNIEJE OD 1887 R.
BYTOM, UL. RYCERSKA 1

tel. 47-16 i 47-17 po godz. biorow. 47-18

Zarząd Miejski
Wydział Techniczny
w Bytomiu

Bytom

Bytom, dnia 7 lipca 1948 r.

Ng/Pe. sprawa: przebudowy wejścia przy
list Panów: ul. Rycerskiej Nr 1 w Bytomiu

Uprzejmie prosimy Panów o udzielenie pozwolenia wykonania przebudowy wejścia do warsztatu przy ul. Rycerskiej 1 w Bytomiu.

Rysunki i obliczenia do przebudowy w dwóch kompletach po 6 arkuszy załączamy przy niniejszym i oczekujemy łaskawych wiadomości pozostajemy

z poważaniem

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER

Wł. Neugebauer

Załączniki

Kint Jr. 156935/10010

2.50,-

9.VII.47.

Wydział Techniczny

Wpł. dn. 9.VII.48

L. dz.

Zal.

London

dnia 18.7. 1948 r.

117

W

Przesyłamy przy niniejszym niżej wyszczególnione towary

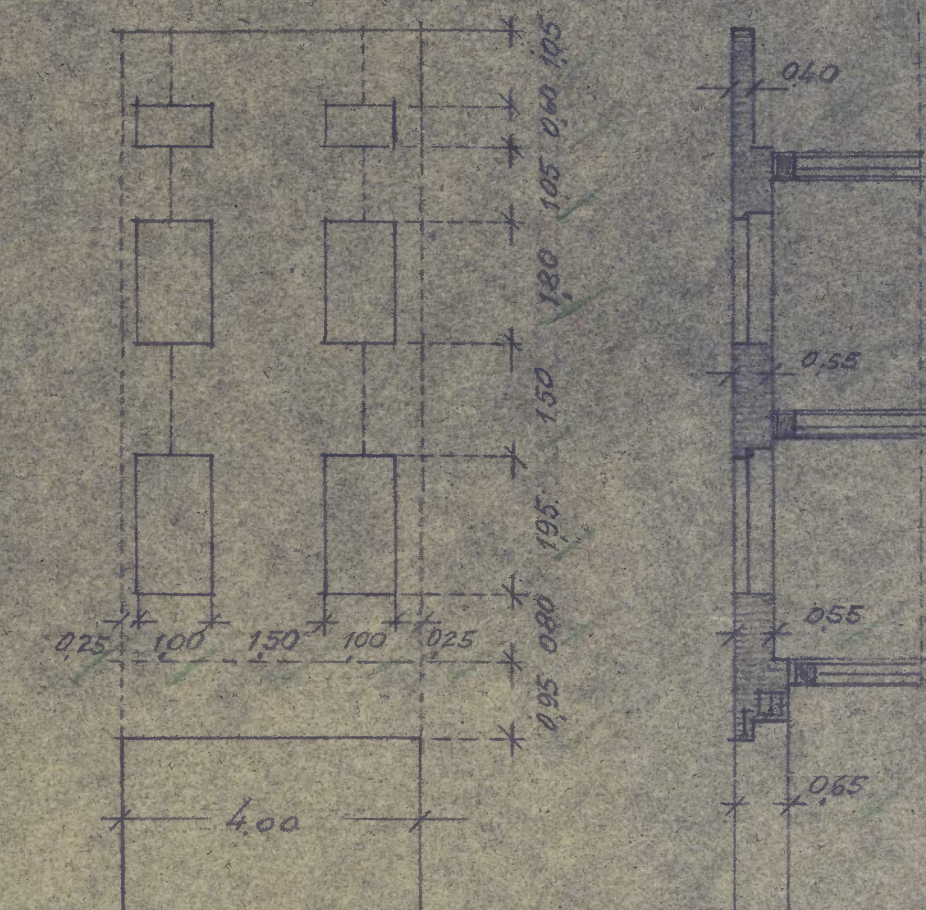
06.7.14
06.7.14

Pieczętka firmy i podpis wysyłającego

Obliczenia statyczne

118

dla przebudowy wejścia do warsztatu
w budynku przy ul. Ryckiej №1 w Żytomiu.
dla inż. Neugebauera



ciężar muru = 1600 kg/m^3

ciężar na mur 7 kg/cm^2

$l = 4.00 \text{ m.}$

$l_y = 4.00 \cdot 1.05 = 4.20 \text{ m.}$

3.

120

$$P_3 = 0,95 \cdot 400 \cdot 0,65 = 247 \text{ m}^3$$

$$0,80 \cdot 400 \cdot 0,55 = 176 \text{ m}^3$$

$$P_3 = 4,83 \cdot 1600,00 = 7728 \text{ kg}$$

$$H = B = \frac{11300, - + 3120, - + 7728, - + 3120, -}{2}$$

$$= \frac{25268, -}{2} = 12634, - \text{ kg}$$

m_x leży pod siłami środkowymi

$$m_x = H \cdot 2,10 - 3120, - \cdot 1,87 - \frac{11300, -}{2} \cdot \frac{0,75}{2} - \frac{7728, -}{2} \cdot \frac{2,10}{2}$$

$$= 26531, - - 5834, - - 2119, - - 4057, -$$

$$= 14521, - \text{ kg/m}$$

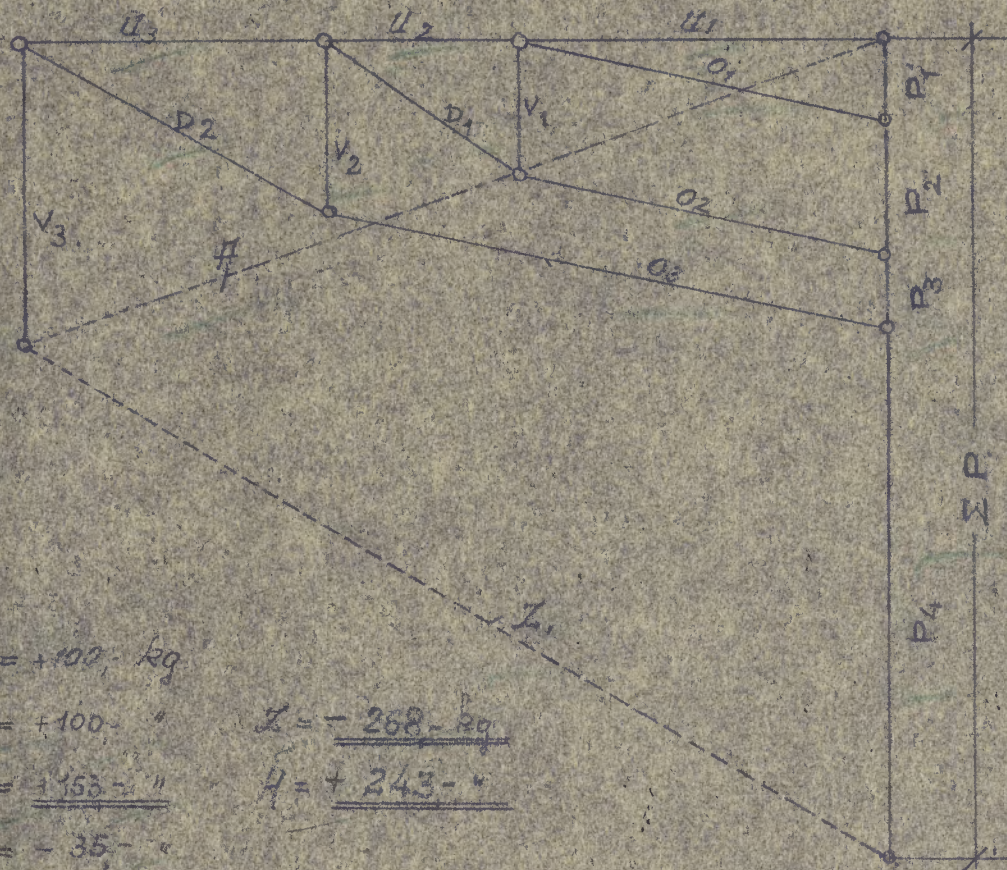
$$W_x = \frac{1452100}{1200} = 1211, - \text{ cm}^3$$

przyjęto 3 I N P. 26 z $W_x = 1326, - \text{ cm}^3$

po dokonaniu zbudowania istniejących
dźwigarów wrazie niewystarczającego
 W_x należy zmocnić dźwigary zgodnie
wg. obliczenia.

Zbadano przez Mięko Nadór Budowlany Zarząd Miejski
w Bytomiu Wydział Techniczny
Bytom, dnia 30/VI 1982 r.

$$1 \text{ cm} = 20 \text{ kg}$$



$$O_1 = +100 \text{ kg}$$

$$O_2 = +100 \text{ kg}$$

$$O_3 = +153 \text{ kg}$$

$$V_1 = -35 \text{ kg}$$

$$V_2 = -43 \text{ kg}$$

$$V_3 = -82 \text{ kg}$$

$$D_1 = +60 \text{ kg}$$

$$D_2 = +94 \text{ kg}$$

$$U_1 = -98 \text{ kg}$$

$$U_2 = -52 \text{ kg}$$

$$U_3 = -82 \text{ kg}$$

$$Z = -268 \text{ kg}$$

$$H = +243 \text{ kg}$$

$$O_{\max} = 153 \text{ kg}$$

$$f_{\text{potrzeb.}} = \frac{153}{1200} = 0.13 \text{ cm}$$

$$\text{przyj. } \perp 70/70/4 \text{ z } f = 940 \text{ cm}^2$$

$$U_{\max} = -98 \text{ kg, } l = 0.62 \text{ m}$$

$$\min f = 2 \cdot 0.098 \cdot 0.62^2 = 0.075 \text{ cm}^3$$

$$\text{przyj. } \text{L N P 12 z } J_x = 364 \text{ cm}^4 \text{ z } J_y = 432 \text{ cm}^4$$

$$V_{\max} = 82 \text{ kg, } \text{przyj. } \text{L N P 12 z } J_x = 364 \text{ cm}^4$$

$$J_y = 432 \text{ cm}^4$$

$$D_{\max} = 94 \text{ kg, } \text{przyj. } \text{L 30/30/4 z } f = 327 \text{ cm}^2$$

$$Z = -268 \text{ kg, } f_{\text{potrzeb.}} = \frac{268}{850} = 0.31 \text{ cm}^2$$

$$\text{przyjeto z szruby } 1\frac{1}{2}'' \text{ z } f = \sim 6.69 \text{ cm}^2$$

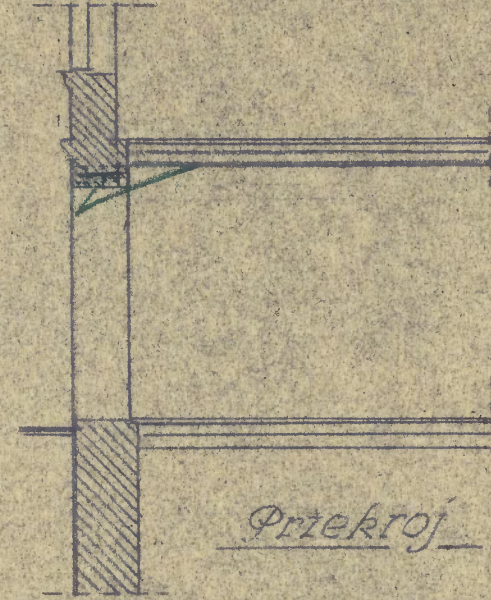
Zobaczono
przez Miejski Nadzór Budowlany w E. 18.1.1948
Bytom, dnia 30/VI 1948 Wydział Techniczny



widok stary



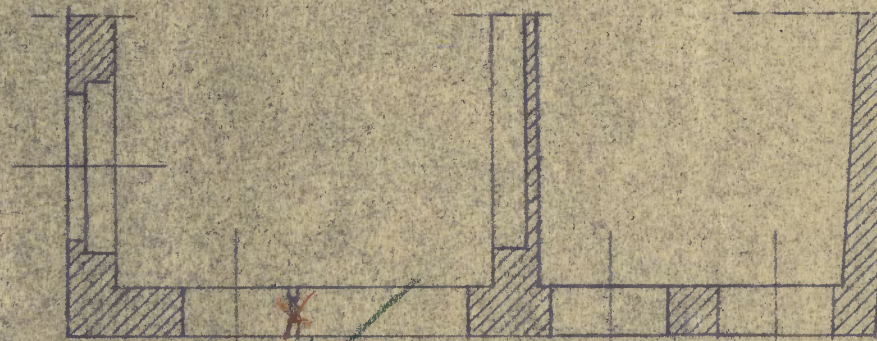
widok nowy



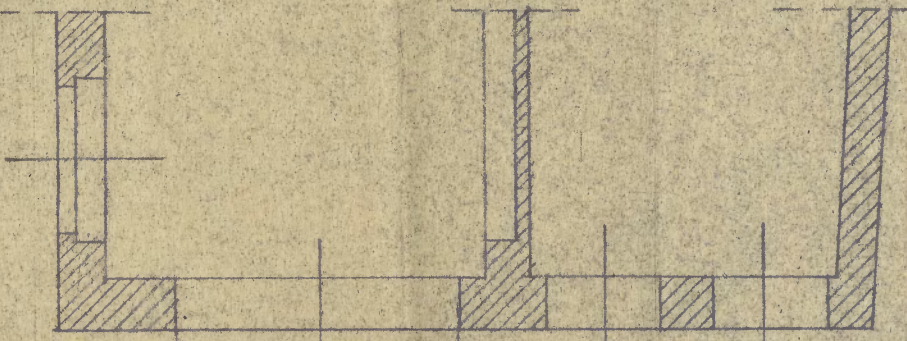
Przekroj

Plan
przebudowy wejścia do warsztatu
w budynku przy ul. Ryckiej №1.
w Bytomiu
dla inż. Neugebauera

Skala: 1:100



Rzut stary



Zbadano
 przez Miejski Nadzór Budowlany
 Bytom, dnia 12. 12. 1948 w Bytomiu
 Zarząd Miejski
 Wydział Techniczny



Sytuacja 1:3000

Bytom, dnia 1948

Wykonano
wyk. planu

17-17
124
kwit kar. 15

10 lipca

8r.

Nr. 157454/454

21. 500,- 157454-48

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. W/. Neugebauer

Techniczny

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr.1

dz.T.N.6c/16/48

Miejski Nadzór Budowlany zawiadamia, że w dniu 9.VII.48r. został dokonany odbiór prac budowlanych w budynku przy ul. R y c e r-
s k i e j Nr. 1 w Bytomiu.

Za przeprowadzony odbiór w/w. budynku należy uiścić w kasie Miejskiej zł. 500,- (słownie: pięćset złotych) jako kosztu administracyjnego.

Orzeczenie komisji zostanie wydane po przedłożeniu dowodu wpłaty Nadzorowi Budowlanemu.

[Signature]
Naczelnik Wydziału Technicznego

[Signature]
1 załącznik

odbrano
13.7.48 *[Signature]*

kwit kas.

Nr. 151 466/466

zł. 1.000,- 20/7. - 48.

125

13 lipca

8r.

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer

Techniczny

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr. 1

dz. T. N. 6e/16/48

W związku z wydaniem zezwolenia na przebudowę wejścia do warsztatu w budynku przy ul. Rycerskiej, Nr. 1 w Bytomiu, należy uiścić w kasie Miejskiej zł. 1000,- (słownie: tysiąc złotych) jako koszt administracyjny.

Zezwolenie zostanie wydane, po przedłożeniu dowodu wpłaty Nadzorowi Budowlanemu.

1 załącznik

Naczelnik Wydziału Technicznego

oddebrano
16. 7. 48
[signature]

[signature]

126
20/VII - 48.

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer

Techniczny
dz.T.N.6c/16/48

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr.1

Z e z w o l e n i e.

Na podanie z dnia 7 lipca 1948r. udziela się zezwolenia na przebudowę wejścia do warsztatu w budynku przy ul. R y c e r s k i e j Nr. 1 w Bytomiu w/g. załączonych i zatwierdzonych planów oraz obliczeń statycznych.

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać przepisów Pólicyjno-Budowlanych, jak również zarządzeń Miejskiego Nadzoru Budowlanego, a mianowicie:

- 1.) Dźwigary, przed wbudowaniem należy oczyścić z rdzy i powlec mlekiem cementowym. Po ułożeniu dźwigerów należy je połączyć w trzech miejscach łubami.
- 2.) Nowa brama wejściowa musi być tak urządzona, ażeby otwierała się na wewnątrz.
- 3.) O ukończeniu robót budowlanych należy zawiadomić pisemnie Nadzór Budowlany.)

Stefan
Mich
Naczelnik Wydziału Technicznego
dnia 20.7.48
Kaliaga Kaliaga

127
20 września 48

Zakład Badania Wody i Budowy Aparatów
Inż. Wł. Neugebauer

Techniczny
dz-T.N.6c/16/48

w Bytomiu
ul. Rycerska Nr.1

Miejski Nadzór Budowlany dokonał w dniu 9. lipca 1948r.
przeglądu i odbioru prac budowlanych w budynku przy ul. R y c e r -
s k i e j Nr. 1 w Bytomiu.

Usterek nie zauważono.-

Naczelnik Wydziału Technicznego

ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
Inż. Wł. NEUGEBAUER

20.9.48

W. Minister 25

Do
ack
10/15/19
W

RECEIVED
JAN 10 1910
U.S. DEPT. OF AGRICULTURE

25



ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW INŻ. WŁ. NEUGEBAUER

DAWNIEJ DR. E. NEUGEBAUER,
WARSZAWA, ISTNIEJE OD 1887 R.
BYTOM, UL. RYCERSKA 1

TEL. 47-16 i 47-17 po godz. 16-tej 47-18

Wydział Techniczny
Oddziału
Nadzoru Budowlanego
Zarządu Miejskiego
w Bytomiu

Bytom

Bytom, dnia 30. września 1947 r.

Ng/Ma

sprawa: zamurowania otworów drzwiowych w posesji
list Panów: przy ul. Rycerskiej Nr. 1

Swego czasu otrzymaliśmy zezwolenie na zamurowanie wszystkich otworów drzwiowych zbędnych w zajmowanej przez posesję przy ul. Rycerskiej Nr. 1.

Kończąc rozbiórkę szopy, która groziła zawaleniem się, przystąpiliśmy do zamurowania jednego otworu drzwiowego na ulicę Targową oraz otworu drzwiowego do sąsiadującej posesji przy placu Grunwaldzkim Nr. 12.

Ponieważ z przejść tych korzysta "Radiowęzeł" Bytom Rynek Nr. 13, na podstawie, chwilowo na to przez nas wyrażonej zgody, uprzejmie prosimy Panów o łaskawą interwencję w "Radiowęźle" w Bytomiu z wyjaśnieniem, iż otwory te muszą być zaraz zamurowane, zwłaszcza ze względu na powstałe rysy nad sklepieniem jednego z otworów drzwiowych.

W oczekiwaniu łaskawego załatwienia, pozostajemy

Z poważaniem:
ZAKŁAD BADANIA WODY I BUDOWY APARATÓW
inż. WŁ. NEUGEBAUER

załącznik:
1 odpis

| | |
|--------------------|------------|
| Wydział Techniczny | |
| Wpł. dn. | 1.8.47. |
| L. dz. | 2690/47.1. |
| Zal. | ob. k. k. |

194... r.

Przesyłamy przy niniejszym niżej wyszczególnione towary

Pieczętka firmy i podpis odbierającego

2 października 7r.

Do

"Radio w Ła"

Techniczny/Nadz. Budowl.

dz. 2696/N. B. 525/47r.

W Bytomiu

Rynek Nr. 13

W związku z pismem z dn. 30 września 1947r. Inż Wł. Neugebauera Miejski Nadzór Budowlany wzywa Ob.Ob. do stawienia się dn. 3 października 1947r. godz. 9-10 rano pokój Nr. 71 celem wyjaśnienia sprawy w załączonym piśmie.

Naczelnik Wydziału Technicznego

Przedsiębiorstwo „Urządzenia Wodne”

Bytom, dnia 10 grudnia 1953r.

Zarząd Budowlano-Montażowy w Bytomiu, ul. Rycerska Nr. 1
Tel. 47-16, 47-14

Prezidium

Nr. 1 w Dzienniku Prezydium Miejskiej

Rady Narodowej

122

L. dz. 12 GRUD. 1955 Wydział Budowlany

Wydruk z R y t o m i u

Zafrazn

dz. AG / 10505 / 53r.

Prosimy uprzejmie o wydanie zezwolenia na przesunięcie okna ze ściany ~~południowej~~ na ścianę ~~południową~~ w naszym budynku Administracyjnym w Bytomiu przy ul. Rycerskiej 1 w pokoju na drugim piętrze, a to w związku z przebudową ściany, która groziła zawaleniem.

$$\begin{array}{r} G. 34/2 \\ \hline 10.12. \end{array}$$

Przedsiębiorstwo Państwowe
„Urządzenia Wodne”
Zakład Budowlano-Montażowy

2 up BY

Hydric ground level of meadow site
 30.0 4p. 46

75.72.53

James

Bytom dnia . 21/12 - . . 1953r

Nr.B-III-59- 108-53

Przedsiębiorstwo
Urządzenia Wodne

w B y t o m i u
ul.Rycerska Nr. 1

P.U.W. - - - - -

zezwolenie na przesuniecie-okna^w budynku - - -
przy ul. Rycerskiej Nr.1

30.00zł. - - - - -

trzydzieści

zezwolenie

1-1 inż. R. Mator

ZARZĄD MIEJSKI w BYTOMIU
Wydział Techniczny / Nadz. Budowlany

Bytom, dnia 26/12-54

~~XXXX~~ B-III-59- 108-53

Do Przedsiębiorstwa
„Urządzenia Wodne”

w Bytomiu
ul. Rycerska/Nr.1

ZEZWOLENIE

Na podanie z dnia 10 grudnia 1953r. znak dz. A.G/15563/53r.

udziela się zezwolenia na przesunięcie okna ze ściany wschodniej na ścianę
połączoną: w budynku
przy ul. Rycerskiej Nr.1 w Bytomiu.

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać przepisów
Policyjno-Budowlanych.

O ukończeniu prac budowlanych należy zawiadomić pisemnie Miejski Nadzór
Budowlany. Zezwolenie niniejsze ma charakter tymczasowy i może być
w każdej chwili cofnięte.-

Naczelnik Wydziału Technicznego

promised, my whole experience.

Robert Gleason 1 October

By train, Dec. 26. 1884

Gleason